Budapest 1911. Nr. 299. Sonntag, 17. Dezember.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Vierzigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ **Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.**

Budapest, 16. Dezember.

Oesterreich-Ungarn! Welche Fülle von Problemen steigt vor jedem Denkenden auf, der sich mit diesem Staatsgebilde beschäftigt. Vorerst ist Oesterreich-Ungarn eine Doppelmonarchie, und schon hinter dieser Begriffsfassung birgt sich ein ernstes und schweres Problem, weil in der einen Doppelmonarchie zwei Monarchien stecken, die wohl manch Gemeinsames, aber noch viel mehr einander Widersprechendes in sich bergen. Der Doppelmonarchie wurde überdies in allerjüngster Zeit noch ein Doppelland, Bosnien und Herzegowina, angestückelt, dessen Stellung zur Doppelmonarchie und zu ihren beiden Theilen wieder ein ernstes, schweres Problem für sich bildet. Und wie in ihren Beziehungen zu- und aufeinander, sind auch in ihrem inneren Leben die Theile Oesterreich-Ungarns voller Probleme. Da gibt es nicht etwa blos jene Probleme wirthschaftlicher und sozialer Natur, die aus dem Kampfe zwischen Vergangenheit und Zukunft und aus den Gegensätzen der verschiedenen Erwerbsschichten hervorgehen, an denen ja jeder Staat heute schwer zu tragen hat. Fast schwieriger noch und jedenfalls verwirrender sind die nationalen und staatsrechtlichen Probleme, deren es allüberall in der Doppelmonarchie kein Ende gibt.

Die Zahl der gesetzgebenden Körperschaften in der Doppelmonarchie und deren angestückelten Theile und ihre Beziehungen zu einander, wer kennt sie? Aber Eines weiß Jedermann von ihnen, daß sie allesammt und einzeln nicht regelrecht funktioniren. Ob es sich um die Großparlamente in Budapest oder Wien handelt, oder um die Kleinparlamente in Agram und den Kronländern jenseits der Leitha, oder gar um das allerjüngste Parlamentchen drüben in Sarajevo, in keinem kommt der Parlamentarismus rein zur Geltung. Da nützt keine Wahlordnung, keine Parteienkonstallation, keine Regierungsgewalt, die gesetzgebenden Körperschaften in dem Staatengebilde Oesterreich-Ungarns sind und bleiben aktionsunfähig. Und welches Mittel man auch gegen dieses Uebel in Anwendung bringt, es versagt. In Oesterreich konnte man ein Vierteljahrhundert hindurch kein dauernd arbeitsfähiges Parlament zusammenbringen. Man mochte den Kurs der Politik wie immer dirigiren, das Uebel wurde man nicht los, die parlamentarische Anarchie wurde nur immer ärger. Da entschloß man sich zu der großen Operation einer vollkommenen Umgestaltung des Wahlrechtes. Aber nach wie vor greifen die nationalen Probleme hemmend in die Speichen des parlamentarischen Karrens, daß er, wenn überhaupt, nur ächzend vorwärtskommen kann.

Ließ man in Oesterreich der Theorie freien Lauf, so spielten in Bosnien und Herzegowina die Staatsweisen die absoluten Praktiker. Sie schufen sich dort eine Gesetzgebung so fein ausgedacht und komplizirt wie eine Maschine, schliffen gleich von vornherein alle nur denkbar möglichen Reibungsflächen glatt, daß sie ein tadelloses Funktioniren für absolut gewiß hielten. Kaum aber wurde drunten die parlamentarische Maschinerie in Gang gebracht, begann sie gleich ebenso zu ächzen und alle Augenblick in Stockung zu gerathen wie die in Oesterreich. In Kroatien hinwieder versucht man es, mit Gewalt die parlamentarische Maschinerie einzurichten und in Gang zu bringen, und die Sache gelingt ebenso wenig wie das ordnungsmäßige Vorgehen in Wien und Sarajevo.

Und nun erst bei uns! Hier sind, theoretisch genommen, alle jene Vorbedingungen gegeben, die nach menschlicher Voraussicht das regelrechte Funktioniren der parlamentarischen Maschinerie sichern. Wir haben jetzt nicht nur eine große Majorität, der eine in verschiedene Parteien gespaltene und auch verhältnißmäßig kleine Minorität gegenübersteht, sondern dieser Zustand herrschte in fast allen Abgeordnetenhäusern, die wir seit anderthalb Jahrzehnten gehabt haben. Ueberdies ist bei uns, nicht so wie in Oesterreich und Bosnien-Herzegowina, die Regierung kein über dem Parlament und seinen Parteien stehender Machtfaktor, sondern sie ist der politische Ausdruck der Majorität, die wieder eine getreue Stütze der Regierung, und schließlich war auch fast stets die große öffentliche Meinung auf Seite der Regierung und ihrer Majorität. Und doch konnte seit nun fast anderthalb Jahrzehnten keine Regierung und keine Majorität auf die Dauer sich durchsetzen. Jede dieser Regierungen und ihrer Majoritäten ist noch gescheitert. Den Anstoß hiezu gab immer eine parlamentarische Revolte der Minorität in Form einer Obstruktion, die aber niemals aus eigener Kraft siegreich wurde, sondern nur weil sie allmälig Unterstützung in den Reihen der Majorität und damit auch in einem Theile der öffentliche Meinung fand.

Auf diese Erfahrungen gestützt, hat auch in diesem Abgeordnetenhause wieder die Minorität mit einer Obstruktion die Regierung und ihre Majorität zu stürzen versucht. Bisher ist dies noch nicht gelungen und wird aller Voraussicht nach der Kampf im kommenden Jahre fortgesetzt werden. Was aber auch das Ende sein wird, jedenfalls zeigt es, daß unser Parlamentarismus ein geradeso großes, schweres Problem ist wie der in den übrigen Theilen der Doppelmonarchie. Anstatt aber, daß Jene, in deren Händen die oberste Leitung dieser Doppelmonarchie liegt, all ihr Sinnen und Denken darauf verwenden würden, eine Lösung der vielen inneren Probleme zu suchen, scheinen sie vielmehr nicht übel Lust zu haben, dieselben noch mit einigen nicht nur schwierigeren, sondern auch gefährlicheren Problemen der auswärtigen Politik zu vermehren. Davor aber möge uns ein gütiges Geschick bewahren. Denn wenn es sich schon in anderen, innerlich einheitlicheren und gefesteteren Staaten gezeigt hat, daß es nichts Unklügeres und Verderblicheres gibt als den Lärm, den die inneren Wirren hervorrufen, durch eine Diversion nach außen hin zum Schweigen bringen zu wollen, könnte eine solche Politik bei uns geradezu ver-

Die verbannten Diamanten.

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal".)

Alle neuen Männer sind bekanntlich Reformer. Sie wollen es um jeden Preis anders machen als ihre Vorgänger, aber es wird dadurch leider nicht besser. Man bringt den verfahrenen Karren nicht leichter vorwärts, wenn in der Straße, wo er stecken blieb, fürder blaue an Stelle der grünen Jalousien angebracht werden oder gar eine neuartige Bedachung der Häuser erfolgt. Auf die richtigen Reformen kommen die Reformer sehr schwer, und so erwecken sie zum Schlusse leider bei aller Welt nur eine stille Sehnsucht nach dem alten Schlendrian. Unter dem gingen ja die Dinge auch nicht gut, aber von überflüssigen Unbequemlichkeiten und Verdrießlichkeiten blieb man wenigstens verschont. Jeder neue Finanzminister wird seinen Ehrgeiz darein setzen, zehn neue Sorten von Steuern zu erfinden, die ebenso vielen Vexationen gleichkommen. Macht man zum Schlusse die Bilanz, so stellt sich heraus, daß das Defizit dabei vollständig intakt erhalten blieb. Nur die ohnehin arg bedrängten Steuerzahler wurden ohne Noth wieder geärgert und erbittert. Was die neuen Steuern eintrugen, das verschlangen die neuen Beamten, die sie eintrieben und verwalteten. Dann kommt ein neuer Mann, der schafft wieder die lästigen und unnützen Steuern ab, da die Welt von ihm erwartet, daß er reformirt. Daraus entspringen aber neue Uebel. Nun müssen die neuen Beamten wieder abgeschafft werden, und das gibt ein gewaltiges Geschrei. Oder man schafft sie nicht ab, dann hat man neue, dauernde Lasten auf dem Halse. Und die Gefahr droht, daß wieder andere Steuern erfunden werden, um die erhöhten Verwaltungskosten einzubringen. Der nächste Finanzminister erfindet sie gewiß. So sprach ein biederer Sachse von der Aufhebung des Zündhölzchenmonopols, das sich nicht auszahlt in seinem Vaterlande. Und zum Schlusse fragte er: „Ist es bei Ihnen nicht ebenso?" Natürlich ist es ebenso. Ich könnte Beispiele anführen . . . Aber es ist in der ganzen Welt so. Sogar beim Pariser Ballet, das doch noch eine viel wichtigere Sache ist.

Also ich bitte, beim Ballet sollte man in der ganzen Welt reformiren, besonders aber in der Großen Oper in Paris. Die Sache ist sehr einfach. So einfach wie ein gutes Pflaster, auf dem ein beladener Karren leichter vorwärts gebracht wird. Durch blaue Jalousien an den Fenstern oder neue Ziegel auf den Dächern wird aber nichts gebessert. Das gute alte Ballet hat sich ein wenig überlebt. Man brauchte neue Balletdichter, die hübsche, phantasievolle Stücke aus dem modernen Leben ersinnen und die neuaufgekommenen interessanten Tänze dem Publikum zeigen. Man brauchte talentvolle neue Balletkompositionen mit einem Schatz neuer und frischer Melodien. Man brauchte schließlich neuartige Tänzerinen, junge, schöne, talentvolle Künstlerinen. O, sagen Sie nicht, daß es keine gibt! In den Variété-Theatern sehen Sie jeden Augenblick solche mit neuen Tänzen und neuen Stücken. Es sind allerdings nicht die altmodischen Rococo-Tänzerinen. Aber in welchem Gesetzbuche der Welt steht es denn geschrieben, daß in den großen Operntheatern nur solche auftreten dürfen? Ein richtiger Reformer würde das Interesse für das Ballet im Handumdrehen wieder auffrischen. Dann bliebe auch das Publikum nicht mehr an den Balletabenden aus. Im Gegentheil, man würde die Kassen stürmen. Aber am Ballet der Pariser Großen Oper ist zu ersehen, wie die Sache nach allen Regeln der Kunst schlecht gemacht wird. Man beruft einen neuen Balletmeister aus St. Petersburg und sagt ihm, er möge nur tüchtig reformiren. Das hätte er ohnehin gethan, denn jeder neue Mann reformirt. Er dekretirt also vor Allem, daß die Ballerinen künftig nicht mehr ihre kurzen, steifen Flitterröckchen, sondern nur lang herabwallende Gewänder tragen dürfen. Der Rococotanz wird dadurch natürlich nicht neuartiger, noch frischer und interessanter. Hingegen können die armen Balleteusen nicht einmal ihre schönen Beine mehr zeigen, was noch den einzigen Anreiz bei ihren altmodischen Evolutionen bildete. Die Kunst ihrer Fußspitzentänze bleibt dabei unter den langen Gewändern verborgen, und das war doch die einzige, mit der sie noch glänzen konnten. Dann dekretirt der neue Balletmeister, daß die Ballerinen künftig keine Brillanten mehr tragen dürfen. Das sind, ich bitte, die Reformen, mit denen alle Uebel geheilt werden sollen. Dabei bereitet sich eine schreckliche Revolution vor, die Revolution der Balletdamen. Einer zartbeseelten Balletdame zuzumuthen, daß sie auf der Bühne ihrer intimsten Triumphe die Beine nicht zeigen soll, ist schon ein starkes Stück. Aber noch dazu ihre Diamanten zu verbannen, den höchsten Stolz und den höchsten Schmuck ihrer zierlichen Person, das ist etwas so Ungeheuerliches, daß es kaum ausgedacht werden kann. Es ist, als wollte man einem Finanzminister seine Zifferkolonnen rauben. Als ginge man daran, auch unseren Amtschinesen den Zopf abzuschneiden. Nur große Reichs-

☞ **Die heutige Nummer umfaßt 68 Seiten.** ☜

hängnißvoll werden. Ist jetzt Oesterreich-Ungarn die Doppelmonarchie der Probleme, so könnte es dann leicht eine höchst problematische Doppelmonarchie werden.

Budapest, 16. Dezember.

** In der Montag, den 18. d., stattfindenden Sitzung des **Abgeordnetenhauses** wird die Kultusdebatte fortgesetzt und voraussichtlich auch abgeschlossen werden. In derselben dürfte Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry, wie verlautet, die Interpellation des Grafen Albert Apponyi in Angelegenheit der Demission des Generalstabschefs Conrad von Hötzendorf beantworten.

** Der Ministerpräsident **Graf Khuen-Héderváry** äußerte sich heute über die auswärtige Lage der Monarchie einem Berichterstatter des „M. Kurir" gegenüber wie folgt: Die Aktion Italiens in Tripolis wird auf die Balkanpolitik der Monarchie keinerlei Wirkung ausüben, schon aus dem Grunde nicht, weil die Großmächte ihr ganzes Bestreben darauf richten, daß der Status quo auf dem Balkan aufrechterhalten und der italienisch-türkische Konflikt lokalisirt bleiben soll. Ueber das in der marokkanischen Frage zwischen England und Deutschland entstandene Mißverständniß sind die Akten endgiltig geschlossen und das Mißverständniß wurde in befriedigender Weise aufgeklärt. Unsere Monarchie und deren auswärtige Politik hat diese Angelegenheit in keiner Weise tangirt. Auf die Frage des Berichterstatters, welche Normativen eigentlich das Verhältniß des Generalstabschefs zum Minister des Auswärtigen regeln, antwortete der Ministerpräsident, daß er nicht wisse, ob es solche Normative überhaupt gebe, aber jedenfalls könne das Verhälniß des Generalstabschefs zum Minister des Auswärtigen als ein informatives bezeichnet werden.

Die Lage.

Ministerrath. — Delegationswahlen. — Oesterreichische Minister in Budapest.

Die gestern erfolgte Rückkehr des Ministerpräsidenten wirkt sichtlich belebend auf die Nationale Arbeitspartei, deren Mitglieder heute Abends schon in größerer Anzahl im Parteiklub erschienen und sich an dem Ideenaustausch über die zukünftige Gestaltung der parlamentarischen Situation betheiligten. Graf Khuen erschien heute nach dem Ministerrath in der Mitte seiner Anhänger, in deren Kreise vorwiegend die nächste Delegationstagung eingehender erörtert wurde. Es bestätigt sich, daß die vor Schluß des Jahres stattfindende kurze Delegationstagung den Rahmen einer sehr interessanten Erörterung aller militärischen und diplomatischen Fragen bilden wird.

*

Die Mitglieder der Regierung versammelten sich heute Nachmittags 5 Uhr im Palais des Ministerpräsidiums zu einem Ministerrath. Im Ministerrath führte Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry den Vorsitz und an demselben nahmen mit Ausnahme des am Erscheinen verhinderten Kultus- und Unterrichtsministers Grafen Johann Zichy und des ebenfalls verhinderten Ackerbauministers Grafen Béla Serényi sämmtliche Mitglieder des Kabinets theil. Das Protokoll führte Ministerialrath im Ministerpräsidium Paul Joanovich.

In diesem Ministerrath wurden vorwiegend laufende Angelegenheiten verhandelt, die während der Abwesenheit des Ministerpräsidenten unerledigt geblieben waren. Eine Stellungnahme zur Fleischfrage erfolgte wegen der Abwesenheit des Ackerbauministers nicht.

*

Lebhaftes Interesse bringt man der morgigen Ankunft der österreichischen Minister entgegen. Der österreichische Ministerpräsident Graf Stürgkh trifft morgen Früh 7 Uhr 40 Minuten in Gesellschaft des Handelsministers Ritter v. Rößler, Finanzministers Ritter v. Zaleský, Ackerbauministers Dr. Braf und Eisenbahnministers Röll zu kurzem Aufenthalt in Budapest ein. Die Mitglieder des österreichischen Kabinets werden im Laufe des morgigen Tages bei ihren ungarischen Amtskollegen Antrittsbesuche abstatten. Wie man von maßgebender Seite mittheilt, ist eine formelle gemeinsame Ministerkonferenz für morgen nicht in Aussicht genommen und dürften die schwebenden wirthschaftlichen Fragen blos den Gegenstand eines zwanglosen Ideenaustausches bilden. Die österreichischen Minister beabsichtigen nach Verlauf des morgigen Tages nach Wien zurückzureisen.

*

Am Montag wird dem Abgeordnetenhause denn doch eine Indemnitätsvorlage zugehen, da jetzt gar keine Aussicht mehr dafür vorhanden ist, daß man vor den Weihnachtsfeiertagen mit allen Ressorts des Staatsbudgets fertig wird. Die Regierung muß also für eine Indemnität Sorge tragen. Die bezügliche Vorlage wird selbstverständlich nur dann Gesetzeskraft erlangen, wenn das Budget bis zum Jahreswechsel nicht doch votirt sein sollte. Am Montag wird dem Abgeordnetenhause auch die Zuschrift des Ministerpräsidenten über die Einberufung der Delegation zugehen. In Folge dessen wird auch in einer der nächsten Sitzungen die Wahl der Delegationsmitglieder vorgenommen werden. Die Liste derselben wird im Großen und Ganzen keine wesentliche Veränderung aufweisen. Die regierungsfreundlichen Delegirten bleiben dieselben. Auch die Kossuth- und Justh-Partei wird ihre bisherigen Vertreter delegiren, nur die Volkspartei wird statt Stephan Rakovßky aller Wahrscheinlichkeit nach Nikolaus Zboray entsenden. Die Gruppe der 48er Parteilosen beansprucht diesmal auch einen Sitz in der Delegation. Ueber die Zuweisung desselben wird am Montag entschieden werden.

Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry hat heute wieder einmal den Versuch unternommen, den Banus von Kroatien rein zu waschen. Man kennt die Motive, welche den Ministerpräsidenten dazu veranlassen, die vollständig haltlose Position des Banus so lange zu stützen, als dies überhaupt möglich ist, doch täuscht diese Anstrengung Niemanden darüber, daß die Herrschaft des Dr. Tomasics keine allzu lange mehr sein wird. Der Ausgang der Wahlen bewies wieder, daß Dr. Tomasics nicht im Stande ist, in Kroatien pazifizirend wirken zu können, und man ihn nur deshalb so lange hält, als eben die parlamentarische Situation in Ungarn es nicht zuläßt, daß auch in die kroatische Frage mit starker Hand eingegriffen werde.

Die Wahlen in Kroatien.

Zweiter Wahltag. — Stichwahlen.

Nun ist auch der zweite kroatische Wahltag vorüber, aber auch dieser hat die Situation des Banus nicht verbessert. Es ist bezeichnend, daß die Agramer Offiziösen schon darin einen Erfolg erblicken, daß die Regierungspartei zwanzig Mandate erringen konnte, also 20 oder, wie offiziös behauptet wird, 21 von insgesammt 88 Mandaten. Der Mißerfolg des Banus Dr. Tomasics läßt sich beim besten Willen nicht beschönigen und die Freunde der unionistischen Ideen müssen es mit Recht beklagen, daß in Folge der Mißgriffe und Gewaltthätigkeiten der gegenwärtigen Regierung die magyarenfeindlichen Elemente in Kroatien wieder das Gros der Wähler für sich gewinnen konnten. Daran werden auch die noch ausstehenden wenigen Wahlen nichts mehr ändern können. Es ist ein herzlich schwacher Trost für die kroatische Landesregierung, daß auch die Koalition es zu keiner Majorität bringen konnte, denn die extreme Rechtspartei der Starcsevicsianer gehört eben zu den heftigsten Widersachern eines friedlichen Einvernehmens mit Ungarn. So wird denn auch der neue kroatische Landtag arbeitsunfähig sein und die verworrenen Zustände werden bis auf Weiteres ohne Sanirung bleiben. Im Laufe der Nacht sind uns über die kroatischen Wahlen die folgenden Berichte zugekommen:

Die Wahlresultate.

Von privater Seite wird uns aus Agram telegraphirt: Heute fanden in 9 Wahlbezirken Stichwahlen, in 14 Bezirken ordentliche Wahlen statt. Von den Stichwahlen erhielt die Regierung 1 Mandat, die radikale Serbenpartei 1 Mandat, die Starcsevicsianische Rechtspartei 1 Mandat, die Bauernpartei 3 Mandate, die Koalition 3 Mandate. Von den ordentlichen Wahlen erhielt die Eßéker Gruppe 1 Mandat, die Koalition 2 Mandate, die Bauernpartei 3 Mandate, die Starcse-

---

ummälzungen, ganz wie in China, brächten das zustande. Und wenn es geschähe — was wäre eigentlich damit erreicht?

Bei der Verbannung der Diamanten möchte ich länger verweilen, weil dadurch die Frage der Diamanten bei der Bühnendarstellung überhaupt berührt wird. Was speziell die Diamanten bei den heute üblichen Ballettänzen betrifft, so vermag ich wirklich nicht einzusehen, warum sie den Tänzerinen verboten werden sollen. Das heute übliche Balletkostüm mit den kurzen Flitterröcken, den Tricots und Atlasschuhen, dem entblößten Nacken und den entblößten Armen ist ein so allgemeines und charakterloses, daß sich der Diamantenschmuck ganz gut damit verträgt. Ob nun der Chor der Rache die Gespielinen der Prinzessin oder Blumengeister, oder Waldnymphen, oder Meeresjungfrauen, oder Puppenheere, oder Nippesfiguren, oder Schatzhüterinen, oder Himmelssterne, oder Jägerinen, oder Kriegerinen, oder Amazonen anderer Art, oder Friedensengel, oder Tempelhüterinen, die Gestalten lustiger Träume oder des realen Lebens vorstellen soll — ich kann es nicht erfassen, warum die Tänzerinen nicht auch Diamantenschmuck tragen sollen, da es ja bei dem Ewig-Weiblichen überhaupt Sitte und Brauch. Der Schmuck wird den Glanz ihrer Erscheinung zweifellos erhöhen und damit sogar die Zwecke fördern, in deren Dienst sich diese Bühnendarstellerinen stellen. Höchstens wäre die Einschränkung zu machen, daß sich die Mimikerinen den Aufgaben, die sie zu lösen haben, auch in dieser Hinsicht unterordnen. Gibt Eine die verfolgte Unschuld, eine arme, dürftige Schöne, so kann sie nicht schon im ersten Akte die Brillanten tragen, über die ihre Tugend erst im dritten strauchelt. Hat sie dann Alles verjubelt und stürzt sie sich zum Schlusse in das Wasser, wo sie die Stromjungfrauen liebevoll in ihren Armen auffangen, so darf sie dann wieder keine Brillanten tragen. Da sie sonst nicht ins Wasser gehen müßte und würde, sondern den wohlbekannten Weg zum Pfandleiher einschlüge, der auf solche Sächelchen immer gerne pumpt. Die Mimikerinen sind ja auch keine allzu ernsten Bühnendarstellerinen. Aber ihr Schmuck darf trotzdem nicht zu gewissen Widersinnigkeiten führen und die Illusion stören. Es wird Fälle geben, wo die eine oder die andere Darstellerin die Situation nicht immer begreifen dürfte. Doch dazu ist eben der Regisseur da, damit er die holde Schöne aufkläre und Ordnung in die Sache bringe.

In diese Schmuckfreiheit, die man den zierlichen Schönen vom Ballet vorläufig gerne bewilligen kann, wird vielleicht eine Aenderung kommen, wenn einmal die stereotypen Rococotänze von kleinen Tanzkomödien, getanzten Dramen und Pantomimen aller Art abgelöst werden. Die Wandlung liegt förmlich in der Luft. Die Privattheater und namentlich die Variétés bringen fortgesetzt solche neue Schöpfungen der Tanzkunst. Es gibt sich großes Interesse dafür kund, und einzelne Tänzerinen machen damit so viel Geld, daß man mit den Einnahmen auch nur einer einzigen ein ganzes Ballet der bisher üblichen Art erhalten könnte. Von der bisher üblichen Art einer für das ganze Jahr verpflichteten Primaballerina, die nur eine Art des Tanzes, und zwar immer die nämliche pflegt, wird man allerdings absehen müssen. Es ist nicht erfindlich, warum man nicht in den Balleten einer großen Oper auch manchmal die Saharet, die Cléo de Mérode, die Gabys Delys, die Duncan (wenn auch nicht nackt), die Wiesenbergs und andere berühmte Tänzerinen mit bestimmter Eigenart sehen soll. Diese Tänzerinen würden nicht nur ihre speziellen Tanzstücke mitbringen und für angenehme Abwechslung sorgen, sondern an der neuen Stätte der Wirksamkeit zweifellos auch anregend auf die Produktion moderner Tanzkomödien und Tanzdramen wirken. Diesen Tänzerinen wird man auch nicht sagen müssen, wann sie Diamantenschmuck tragen sollen, und wann nicht. Da sie zumeist Charaktergestalten bieten mit den dazu gehörigen Charaktertänzen, so werden sie sich auch ihren Rollen anzupassen verstehen. Ich könnte dutzendweise die interessanten Tanzstücke anführen, die ich in Variététheatern mit berühmten Tänzerinen gesehen habe, die keines Dekrets als Primaballerinen erster Bühnen bedurften, um zu Ruhm zu gelangen, ein Massenpublikum anzuziehen und zu interessiren.

Die Diamantenfrage ist im Uebrigen ein Ding, die die Bühne überhaupt und nicht blos das Ballet berührt. Wie kann man mit den hüpfenden Schönen vom Ballet ernsthaft ins Gericht gehen, wenn man sieht, welche Mißbräuche in der Schmuckfrage an vielen großen Bühnen, die das gesprochene und gesungene Wort pflegen, noch herrschen. Namentlich in der Oper und in der Operette sind solche Stilwidrigkeiten gar zu häufig. Da tritt ein Landmädchen auf, es trägt seidene Röcke und hat haselnußgroße Brillanten in den Ohren. Die Schwester eines armen Postbeamten, selbst ein armes Mädel, das seine Tugend gegen Attentäter aller Art mit vollgespickten Börsen zu ver-

vicsianische Rechtspartei 8 Mandate. Das Ergebniß steht heute wie folgt: Regierungspartei 20 Mandate, wovon eines von der Opposition als ungiltig bezeichnet wird, Koalition 19, Starcsevicsianische Rechtspartei 20, Bauernpartei 5, radikale Serbenpartei 1 Mandat.

Das Gesammtresultat der bisherigen Wahlen steht wie folgt:

Gewählt wurde in 73 Bezirken. Davon sind 66 Wahlen entschieden, 3 Wahlen wurden sistirt, eine fur ungiltig erklärt und 2 Stichwahlen werden am Montag ausgetragen. Ferner finden am Montag vierzehn ordentliche Wahlen statt, von denen 6 Mandate der Koalition, 5 der Starcsevicsianischen Rechtspartei, 2 der Bauernpartei und 1 den Sozialisten zufallen dürften. Am 29. Dezember findet die letzte Wahl in Slatina statt, die ebenfalls der Koalition zufallen dürfte.

Der neue Landtag dürfte sich daher wie folgt zusammenstellen: Regierungspartei 20, Starcsevicsianische Rechtspartei 25, Koalition 30, Bauernpartei 9, Serbischradikale 4.

Das einzige Ergebniß dieser Wahlen ist, daß die Ausgleichselemente geschwächt, die radikalen antiungarischen Staatsrechtler gestärkt aus dem Wahlkampf hervorgegangen sind. Die unionistische Idee hat durch dieses Experiment keineswegs gewonnen und das Facit ist der Status quo ante: die totale Arbeitsunfähigkeit des Landtages.

In Korenica hat Svetozar Pribicsevics um 12 Uhr Mittags 220 Stimmen Majorität gehabt. Plötzlich kommen 10 Männer von der Regierungspartei herein ins Wahllokal, packen die Wahlakten, zerreißen sie und gehen davon, ohne von Jemanden angehalten zu werden. Daraufhin erklärt der Wahlpräsident, er könne ein Certifikat nicht ausstellen, weil keine Akten da sind. Die Wahl ist sistirt.

Offiziöse Berichte.

Offiziös wird aus Agram gemeldet: Heute, am zweiten Wahltage, wurde der Regierungskandidat Apotheker Otto Orsanics in Novska gewählt. In den übrigen Bezirken standen sich blos Kandidaten der verschiedenen Oppositionsparteien gegenüber. Die Regierungspartei hatte für den heutigen Tag keine Kandidaten aufgestellt. Die Koalition drang blos in einem einzigen Bezirk durch. Die heute zu vergebenden Mandate fielen größtentheils der Rechtspartei zu. Dr. Joseph Frank hat in Kris, seinem altangestammten Wahlbezirk, in Folge schwerer Krankheit auf die Kandidatur verzichtet und die Wahl seines Sohnes Dr. Ivan Frank empfohlen, der auch thatsächlich gewählt wurde. Weitere bemerkenswerthe Resultate des heutigen Wahltags sind folgende: In Essegg-Oberstadt Dr. Pinterovics, Essegg-Unterstadt Richard Krauß, beide der Essegger Opposition angehörend. Ferner wurden gewählt: in Gospic Dr. Ivan Ruzics (Rechtspartei) gegen Professor Surmin (Koalition), in Dugoselo Predavec (Bauernpartei). In Stubica entwickelte sich ein heftiger Wahlkampf zwischen Dr. Fattori (Rechtspartei) und Dr. Novosel (Koalition). Der Führer der Rechtspartei Dr. Alexander Horváth wurde in Novi-Marof gewählt. In Svet-Ivan-Zabno wurde Universitätsprofessor Milobar, einer der gemäßigtesten Politiker der Rechtspartei, gewählt. In Casma drang der Bauernparteiler Lovrekovics durch. In Slunj unterlag in der engeren Wahl Valerian Pribicsevics gegen den Kandidaten der Rechtspartei.

Im Ganzen wurden bisher sammt den Stichwahlen, die bereits stattfanden, in siebzig Bezirken die Wahlen durchgeführt. Davon erhielt die Regierungspartei bisher 21, die Koalition 18, die Essegger unabhängige Gruppe 2, die Rechtspartei 20 und die Bauernpartei 6 Mandate. Drei Stichwahlen sind noch ausständig, von denen in zwei Bezirken die Regierungspartei siegen dürfte. Außerdem sind noch vier Nachwahlen und vierzehn Wahlen am Montag zu erledigen.

Die Vorgänge in Oesterreich.

Die Eisenbahnerfrage.

Wien, 16. Dezember. Das Abgeordnetenhaus setzte die Verhandlung über den Bericht betreffend Maßnahmen zu Gunsten der materiellen Besserstellung der Eisenbahner fort.

Sämmtliche Redner befürworten wärmstens die Annahme der vom Ausschuß vorgeschlagenen Maßnahmen zu Gunsten der Eisenbahner.

Der Eisenbahnminister erklärt, daß er das Bedürfniß empfinde, dem Personal zu Hilfe zu kommen und daß die Eisenbahner eine spezifische Fürsorge verdienen. Die Regierung müsse aber auf die Bedeckung Rücksicht nehmen. Der Minister erklärt, daß die Staatseisenbahnverwaltung den Wünschen des Ausschusses so weit als möglich entgegenkommen werde. In vollem Umfange können sie aber diesen Wünschen nicht geregelt werden. Die Maßnahmen, welche die Regierung in Aussicht nehme, erfordern einen Jahresbetrag von über 21 Millionen.

Das Haus stimmte den Anträgen des Staatsangestelltenausschusses zu, wonach zur materiellen Besserstellung der Beamten, Unterbeamten, Diener und Arbeiter der Staatsbahnen insgesammt 38 Millionen Kronen aufzuwenden seien, während der Eisenbahnminister im Laufe der Debatte erklärte, er könne aus finanziellen Gründen über einen Betrag von rund 21 Millionen nicht hinausgehen.

Freiherr v. Gautsch.

Prag, 16. Dezember. (Privat-Telegramm.) Nach einer Meldung der „Narodni Listi" hat Baron Gautsch sein Delegationsmandat zurückgelegt. Die erforderliche Ergänzungswahl wird das Herrenhaus Mittwoch vornehmen

Der Krieg.

Sturmangriff der Türken auf Benghasi.

Konstantinopel, 16. Dezember. Wie „Ikdam" und „Tanin" melden, haben die Türken und Araber nach einer dem Kriegsministerium zugekommenen Depesche von allen Seiten einen Sturmangriff gegen Benghasi ausgeführt und fast sämmtliche Befestigungen der Italiener genommen, die nach Birka zurückgewichen seien. In Folge des Feuers der italienischen Panzerschiffe haben sich jedoch die Türken und Araber außerhalb der Tragweite der Geschütze zurückziehen müssen. Den Türken und Arabern fielen eine große Menge Munition und einige Kanonen in die Hände. Der Zeitpunkt des Kampfes wird in der Meldung nicht angegeben.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 16. Dezember.

* **Das Blocksbad.** Nachdem die zahlreichen Schwierigkeiten, die sich dem Bau des schönsten Bades der Hauptstadt, des Blocksbads, entgegengestellt hatten, behoben wurden, konnte mit dem Bau im Herbst begonnen werden. Bei der Aushebung des Fundaments machten sich wieder technische Schwierigkeiten geltend: es mußten Quellen verstopft, andere abgeleitet werden, und es bedurfte der ganzen Tüchtigkeit der den Bau leitenden Architekten, um endlich mit dem Mauerwerk beginnen zu können. Aber auch diese Arbeit konnte nur bruchstückweise in Angriff genommen werden, weil die Placirung des Bades sammt dem Hotel sozusagen im letzten Augenblick noch eine Abänderung erfuhr, indem der Kelenhegyer Weg von seiner jetzigen Stelle verlegt und dem Blocksberg näher gerückt werden soll, damit diese Front des Gebäudes auf den jetzigen Kelenhegyer Weg zu stehen kommen könne. An diesem Theil des Gebäudes konnten die Bauarbeiten nicht begonnen werden, weil für den jetzigen Weg erst ein neuer geschaffen und weil auch die dort niedergelegten öffentlichen Werke verlegt werden mußten. Das Hauptwasserleitungsrohr des Reservoirs am Blocksberg liegt nämlich unter diesem Weg und dieses Rohr mußte zunächst verlegt werden. Diese Arbeit ist nun vollendet und gestern Nachts wurde das neue Rohr schon in das Rohrnetz eingebunden. Das alte Rohr kann nun gehoben werden und damit wird auch der für das Bad bestimmte Bauplatz seiner Bestimmung zugewendet werden können. Soweit die Maurerarbeiten durchgeführt werden konnten, ist schon ein ziemlicher Fortschritt zu beobachten, da der größte Theil derselben über das Erdniveau herausragt und die Konturen der eigentlichen Baderäume bereits genau zu unterscheiden sind. Das Bestreben der Bauleitung geht dahin, das ganze Gebäude bis zum Sommer des nächsten Jahres unter Dach zu bringen. Ueber das Schicksal des Volksbades ist auch jetzt noch nicht entschieden worden, weil der für dasselbe ausersehene, unmittelbar an das Bad anstoßende Baugrund zur Zeit noch nicht erworben ist und wahrscheinlich auf friedlichem Wege auch nicht zu erwerben sein wird. Der Magistrat wird eben zur Expropriirung desselben schreiten müssen.

* **Der Rothe Kreuz-Verein und die Hauptstadt.** Der Rothe Kreuz-Verein der Länder der ungarischen Krone hat als Anerkennung für die wohlwollende Unterstützung des Vereins seitens der Hauptstadt anläßlich der Errichtung des Elisabethspitals im Jahre 1884 dem Magistrat vier Gratisplätze im Spital überlassen, die mittellosen Angestellten der Hauptstadt oder deren Angehörigen unentgeltliche Pflege und Verköstigung sicherstellen. Der Magistrat hat diese Schenkung seinerzeit zur Kenntniß genommen und sein Verfügungsrecht über diese Plätze im Elisabethspitalstatut festgelegt. Die Direktion des Vereins hat demgegenüber im Jahre 1908 mit Berufung auf die steigenden materiellen Lasten die fraglichen vier Gratisplätze eingestellt, hievon den Magistrat verständigt und um eine ständige Jahresunterstützung angesucht. Der Magistrat hat die Angelegenheit verhandelt und auf Grund des Gutachtens des hauptstädtischen Fiskalats vor Allem festgestellt, daß die Direktion des Vereins die gespendeten und statutarisch sichergestellten Gratisplätze einseitig nicht einstellen könne. Was die angesprochene Unterstützung betrifft, verschließt sich der Magistrat der Berechtigung derselben nicht; mit Rücksicht aber darauf, daß die Hauptstadt für die Krankenpflege ohnehin über ihre Kräfte gehende Opfer bringt, ist der Magistrat nicht in der Lage, der Generalversammlung eine auf eine Unterstützung bezughabende Vorlage zu unterbreiten. Um zur Verbesserung der materiellen Lage des Vereins dennoch einigermaßen beizutragen, will der Magistrat auf die ihm zustehenden vier Gratisplätze verzichten und dem Verein zur Verfügung stellen.

* **Der Autotaxameter.** Der Magistrat hat die Budapester Miethwagengenossenschaft aufgefordert, über die Vertheilung der Autotaxameter ihr Gutachten abzugeben. Es handelt sich nämlich darum, ob die Automobile im Rahmen des jetzigen Standes der Zweispänner vergeben, d. h. daß Zweispänner gegen Automobile vertauscht oder ob die Automobile exklusive des Standes der Zweispänner als Plus eingestellt werden sollen. Ferner soll sich die Genossenschaft darüber äußern, wem die neuen Automobilnummern ertheilt werden sollen. Heute erschien unter Führung des Genossenschaftspräsidenten Joseph Hikádé eine Deputation beim Leiter der Verkehrssektion Desider Rényi und bat ihn, die Automobilnummern im Rahmen des jetzigen Standes der Zweispänner unter die Fuhrwerksbesitzer zu vertheilen. Die Deputation theilte ferner mit, daß den Fuhrwerksbesitzern die zur Anschaffung der Automobils erforderlichen Mittel von einem Geldinstitut zur Verfügung gestellt werden. Bei dieser Gelegenheit bat die Deputation gleichzeitig, die Fahrpreise der Zweispänner zu revidiren. Magistratsrath Desider Rényi nahm die Mittheilungen der Deputation zur Kenntniß.

* **Ministerielle Genehmigung.** Die Generalversammlung des hauptstädtischen Munizipalausschusses hat im Juli des laufenden Jahres das Statut über die dem Status angehörigen Diener und Unteroffiziere abgeändert. Der Minister des Innern hat die Hauptstadt heute mittels Zuschrift verständigt, daß er den Generalversammlungsbeschluß mit zwei belanglosen Abänderungen genehmigt hat.

---

theidigen hat, ist die Heldin einer anderen Gesangsposse, die sich Operette schimpfen läßt. Das arme Mädel prunkt beim ersten Auftreten mit riesigen Brillantboutons. Ja, da ist es nicht schwer, die verführerischen Anträge der Wüstlinge zurückzuweisen. Sie brauchte nur die Boutons zu versilbern und sie könnte ein hübsches Sümmchen in die Sparkasse tragen. Eine arme Lehrerin sah ich einmal in einem Hoftheater spielen. Sie trug ein einfaches Kleidchen von glänzendstem Pariser Schnitt und so wundervoll gefertigt, daß es nur aus einem allerersten Atelier hervorgehen konnte. Für die Façon allein hätte die arme Lehrerin eine Jahresgage opfern müssen. War das nicht beiläufig, als hätte sie Brillantboutons in den Ohren getragen. Die arme Lehrerin liebte einen armen Lehrer, mit dem sie in den Unterrichtspausen flirtete. Der arme Lehrer erschien mit gebranntem Haar, in Lackschuhen und in einem Anzug, dessen sich kein Kavalier hätte schämen müssen. Hat man je einen Lehrer so in die Schule kommen gesehen? Er hätte ebenso gut auch Manschettenknöpfe mit Brillanten im Werthe von einigen tausend Kronen tragen können, wie man sie jüngst einem Wiener Komiker aus der Theatergarderobe stahl. Es sollen jetzt alle Komiker so prunkvoll erscheinen. Es ist möglich, ich habe es nicht beachtet. Aber mehr Komik und weniger Brillanten wären dem Publikum wohl lieber . . . Also weniger Diamanten, ich habe nichts dagegen. Aber fangen wir damit vor Allem bei den Schauspielern und Schauspielerinen, bei den Sängern und Sängerinen an. Die Schönen vom Ballet kommen in letzter Linie. Die Aermsten müssen auch wenigstens etwas haben, um ihre Blößen damit zu bekleiden.

F. Waldenser.

* **Die rekonstruirten Magistratssektionen.** Mit der Vermehrung der Magistratssektionen hat auch der Wirkungskreis der Sektionen eine neue Eintheilung erfahren. Der Magistrat hat die Neueintheilung, die vom 1. Januar 1912 an ins Leben tritt, bereits fertiggestellt.

* **Hygienische Gesichtspunkte beim Bau der Häuser in der Hauptstadt.** Der Privatdozent Dr. Leo Liebermann hielt in der am 30. November abgehaltenen Sitzung des Landes-Sanitätsrathes unter dem Titel „Hygienische Gesichtspunkte beim Bau der Häuser in der Hauptstadt" einen Vortrag, der in der nächsten Nummer des „Közegészségügy" im ganzen Umfange erscheinen wird. Wir entnehmen diesem Vortrage Folgendes:

Vortragender konstatirt zunächst, daß das Gesetz, demzufolge einzelne Bezirke die dreißigjährige Steuerfreiheit erlangten, in der Hoffnung geschaffen wurde, daß beim Bau der Häuser in erster Reihe hygienische Rücksichten vor Augen gehalten werden. Der Landes-Sanitätsrath macht aber die bedauerliche Erfahrung, daß die hygienischen Erfordernisse ganz außer Acht gelassen werden, was nicht nur die Interessen der hauptstädtischen Bevölkerung verletzt, sondern auf das ganze Land, welches immer die Hauptstadt als Richtschnur nimmt, seine Wirkung übt. Redner konstatirt nun, daß die Höfe der in der Hauptstadt gebauten Häuser mit der Breite der Gassen in keinem Verhältnisse stehen, daß die Parterreräume, ja die unteren Stockwerke niemals Sonne, aber auch kein direktes Licht, sondern immer nur Lichtreflexe erhalten. Er verweist darauf, daß in der Waitznergasse, Veres Pálnégasse, Alte Postgasse und an zahlreichen anderen Orten, deren Gassen 7 bis 8 Meter breit sind, 26 bis 30 Meter hohe Häuser gebaut werden. Dr. Liebermann lenkt die Aufmerksamkeit ferner noch auf den Uebelstand beim Bau der Häuser. In allen westlichen Städten werden die zum Abbruch gelangenden Häuser bis zum Dach mit einer Bretterverschallung versehen und dafür Sorge getragen, daß der Staub beim Abbruch vermieden werde. Erst nach vollständiger Fertigstellung der Häuser bemerkt man, was hinter der Bretterwand geschehen ist. Hier sieht man gerade das Gegentheil: Staub und Schmutz und überdies besteht für Passanten die Gefahr, erschlagen zu werden, während der Verkehr stellenweise vollends ins Stocken gebracht wird. Vortragender klagt schließlich darüber, daß die Wohnlizenz auch für solche Häuser ertheilt wird, deren Wohnräume feucht und unfertig sind.

* **Eine Schwabenbergbahn.** Der Handelsminister hat die Konzessionsverhandlung für eine neue Schwabenbergbahn (Franz Josephbrücke—Schwabenberg—Ueröm) auf den 21. d. festgesetzt.

* **Die Angriffe gegen die Hauptstadt,** die in letzterer Zeit im Abgeordnetenhause und in einem Theile der Presse zu hören waren, zeitigen recht spaßige Früchte. So wird sich morgen eine neue städtische Partei: der „Innerstädter christliche Bürgerklub" konstituiren, der sich eine gründliche Reform der kommunalen Verwaltung in christlichem Sinne zur Aufgabe machen wird. Gleichfalls morgen Nachmittags hält der Katholische Volksverband eine „Volksversammlung" ab, in welcher sich Abgeordneter Georg Szmrecsányi über seinen Konflikt mit der Hauptstadt und der friedlichen Beilegung desselben, ferner über seine künftige Haltung in den hauptstädtischen Angelegenheiten äußern wird.

* **Die Donaubrücke beim Boráros-platz.** Die Nationale Arbeitspartei des IX. hauptstädtischen Bezirks beschloß über Antrag des Vizepräsidenten Emanuel Ehrlich, im Interesse der Errichtung der Donaubrücke beim Boráros-platz eine Aktion einzuleiten. In dieser Angelegenheit wird demnächst eine Deputation unter Führung des Reichstagsabgeordneten des Bezirks Franz Jakabffy bei der Regierung vorsprechen.

* **Aerztliche Ernennungen.** Der Oberbürgermeister hat die Aerzte Dr. Hugo Ney und Dr. Koloman Huppert zu Hilfsärzten bei den linksufrigen Spitälern ernannt.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 16. Dezember.

* **Wetterbericht.** Das Wetter war auch heute den ganzen Tag über total verregnet, doch wesentlich milder. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 5·8 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 6·1 Gr. C., Abends 7 Uhr + 8·1 Gr. C. Es ist auch weiterhin keine wesentliche Veränderung voraussichtlich.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: Aus dem Abgeordnetenhause, Neue Bücher, Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Hotel-Anzeiger, Marktberichte, Auszug aus dem „Közlöny", die Witterungstabelle, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, die Kurstabelle, ferner die Feuilleton-Zeitung (Aus den Glanztagen des Zopfes, „Allerlei" die Fortsetzung der Erzählung „Eine Mutter" und die Fortsetzung der Novelle „Die verlorene Schlacht"), Technische Rundschau, sowie Kleiner Anzeiger und Inserate.

* **Der König** wird, wie man uns aus Wien meldet, morgen 11 Uhr Vormittags den Kommandanten des den Namen Sr. Majestät tragenden bairischen 13. Infanterie-Regiments Oberst Parst in besonderer Audienz in Schönbrunn empfangen. Für 6 Uhr Abends ist derselbe zur Marschalltafel in der Hofburg geladen. — Aus Wien wird uns ferner telegraphirt: Heute Vormittags waren an der Börse Gerüchte über ein ungünstiges Befinden des Königs verbreitet. Die Gerüchte entsprechen nicht den Thatsachen. Se. Majestät verbleibt zwar noch immer in Schönbrunn, hat jedoch Vormittags die üblichen Empfänge ertheilt. Es wurden zum Vortrag beschieden die beiden Generaladjutanten Graf Paar und Freiherr v. Bolfras, sowie Kabinetsdirektor Freiherr v. Schießl.

* **Die Verlobung im Herrscherhause.** Aus Wien telegraphirt man uns: Die gesammte Familie Erzherzog Friedrich und der Verlobte der Erzherzogin Isabella, Prinz Georg von Baiern, begeben sich morgen nach Pozsony, um dort das Weihnachtsfest zu feiern. — Aus Pozsony telegraphirt man: In einer außerordentlichen Generalversammlung der Stadtrepräsentanz machte heute Bürgermeister Brolly von der Verlobung des Prinzen Georg mit der Erzherzogin Isabella Mittheilung. Die Generalversammlung beschloß, die erlauchten Eltern der Braut in einer Adresse zu begrüßen und die Adresse im Wege einer Deputation zu überreichen.

* **Ein neuer Geheimrath.** Se. Majestät hat dem Gouverneur von Fiume Grafen Stephan Wickenburg die Würde eines wirklichen Geheimraths verliehen. Das allerhöchste Handschreiben wird in einer der nächsten Nummern des Amtsblattes publizirt werden. Graf Wickenburg ist heute im Abgeordnetenhause erschienen, wo er von allen Seiten zu seiner Auszeichnung beglückwünscht wurde.

* **Von der Budapester Universität.** Die juridische Fakultät der Budapester Universität hat heute auf den durch die Ernennung Eugen Balogh's zum Staatssekretär im Unterrichtsministerium erledigten Lehrstuhl für Strafrecht an erster Stelle den Professor an der Pécser Rechtsakademie Paul Angyal, an zweiter Stelle den Professor an der Pozsonyer Rechtsakademie Paul Oberschall und an dritter Stelle den Dozenten Rustem Vámbéry kandidirt.

* **Erzherzog Heinrich Ferdinand.** Die Münchener „Neuesten Nachrichten" werden von der Kammervorstehung des Erzherzogs Heinrich Ferdinand zu folgender Erklärung ermächtigt: Es ist nicht richtig, daß Kaiser-König Franz Joseph zu der radikalen Maßnahme sich entschlossen hat, Erzherzog Heinrich Ferdinand ohne Gebühren zu beurlauben, weil er angeblich öfter in Konflikte mit seinen militärischen Vorgesetzten verwickelt gewesen sein soll. Der Erzherzog befindet sich seit vier Jahren nicht in aktiver Dienstleistung. Die seinerzeitige Station Ems hatte der Erzherzog mit ausdrücklicher Erlaubniß des Monarchen verlassen, um in München seinen künstlerischen Neigungen leben zu können. Die Nachricht, daß der Erzherzog ein Mädchen aus bürgerlichem Hause zu heirathen beabsichtigt, ist gänzlich unbegründet.

* **Personalnachrichten.** Post- und Telegraphen-Generaldirektor Karl Follért ist bereits hergestellt und übernimmt Montag die Leitung seiner Agenden. Dienstag Mittags von 12 bis 2 Uhr ertheilt er Audienzen — Se. Majestät hat die Propst-Pfarrer Ludwig Hünfner (Oerbállás) und Illés Kulencsick (Dusnok) zu Ehrendomherren des Kalocsaer Erzkapitels ernannt.

* **Richter und Staatsanwälte bei der Polizei.** Auf Anregung des kön. Tafelnotärs Dr. Alexander Istvánffy hat eine aus den Mitgliedern der Budapester Gerichtshöfe, Staatsanwaltschaften, Auditoriate und des Justizministeriums bestehende Abordnung das Polizeigefängniß, die Schubhaussektion und die Polizeikaserne besichtigt. Das in großer Anzahl erschienene Juristenpublikum wurde vom Oberstadthauptmann-Stellvertreter Dr. Franz Pekáry empfangen. Im Polizeigefängniß und in der Schubhaussektion diente den Gästen Polizeirath Gustav Laßner, im Gefängnißspital Chefarzt Dr. Emerich Rózsa und in der Polizeikaserne Polizei-Inspektor Franz Köpf mit Aufklärungen. Die Erschienenen äußerten sich in Worten der vollen Anerkennung über das Gesehene.

* **Savka Subbotics in Budapest.** Savka Subbotics, die bekannte serbische Agitatorin und Gattin des serbischen Dichters Johann Subbotics, wird, auf der Durchreise nach Belgrad begriffen, wahrscheinlich im Rahmen einer Sitzung des Budapester Feministenvereins über die Frauen des Ostens einen Vortrag halten.

* **Das Jókai-Denkmal und die Bildhauer.** Vor einigen Tagen hat die Jókai-Denkmalkommission bekanntlich beschlossen, auf das Denkmal Moriz Jókai's keine öffentliche Konkurrenz auszuschreiben, sondern die Bildhauer Alois Strobl, Stephan Gács, Géza Maróti-Rintel und Stephan Tóth aufzufordern, Konkurrenzarbeiten einzureichen. Diese Entscheidung der Denkmalkommission hat unter den Bildhauern begreifliche Erregung hervorgerufen, und sie forderten das Präsidium des Vereins der bildenden Künstler auf, eine außerordentliche Sitzung einzuberufen, in welcher gegen den Beschluß der Denkmalkommission protestirt werden soll. Gestern fand diese Versammlung unter dem Vorsitze des Bildhauers Joseph Róna statt. Zu Beginn der Berathung erhoben sich Alois Strobl und Stephan Gács und erklärten, daß sie an der engeren Preisausschreibung nicht theilnehmen werden. Namens des abwesenden Maróti-Rintel meldete Eduard Telcs, daß auch Maróti sich an der engeren Konkurrenz nicht betheiligen werde. Diese Erklärungen wurden von den Künstlern mit lebhaften Eljenrufen aufgenommen. Die Sitzung beschloß sodann, den Präsidenten der Jókai-Denkmalkommission zu ersuchen, es möge auf das Denkmal eine öffentliche Konkurrenz ausgeschrieben werden; auch sollen in das Komité Mitglieder der Gesellschaft der bildenden Künstler aufgenommen werden. Albert Berzeviczy äußerte sich über die Denkmalaffaire dahin, er habe Kenntniß davon, daß die Künstler von der engeren Konkurrenz zurückgetreten seien. Er werde dies dem Komité anmelden und von der Präsidentenstelle zurücktreten. Sowohl er als auch die Mitglieder des Komités haben sich überzeugt, daß die öffentlichen Preisausschreibungen in letzterer Zeit kein entsprechendes Resultat gezeitigt haben und hielten deshalb die Ausschreibung eines engeren Wettbewerbes für richtig. Es scheint aber, daß auch dies zu keinem Resultate führt, weshalb das Komité die Konkurrenz auf ruhigere Zeiten verschieben werde.

* **Die Aufhebung der Sonntagsruhe.** Der Handelsminister hat, wie bereits gemeldet, für den „goldenen Sonntag", das ist für den 24. d., die Sonntagsruhe suspendirt. Diese Verfügung hat jedoch weder auf den morgigen noch auf den Sonntag vor Neujahr Bezug.

* **Dreißigjähriges Professorenjubiläum.** Die staatliche höhere Mädchenschule im VI. Bezirk und das mit ihr verbundene Mädchengymnasium begehen morgen eine erhebende Feier: das dreißigjährige Jubiläum der Professorin Frau Wilhelm Bacher geb. Ilona Goldziher. Frau Bacher gehört zu den tüchtigsten, sympathischesten und beliebtesten Pädagoginen der Hauptstadt. Gründliches Wissen, tiefer Ernst, Liebe zu den Zöglingen und zum Berufe zeichnen die Jubilarin aus, die volle dreißig Jahre an der Anstalt wirkt und Tausende Mädchen in die Schwierigkeiten der deutschen und französischen Sprache eingeführt hat. Heute sind viele ihrer ehemaligen Zöglinge bereits Mütter, ja Großmütter, alle aber hängen mit innigster Zuneigung an ihr. Diese Sympathien werden in der morgigen Festsitzung des Mädchengymnasiums in beredtester Weise zum Ausdruck gelangen. Zu Hunderten werden sich die einstigen und die gegenwärtigen Schülerinen um die geliebte Lehrerin schaaren, um ihr die Gefühle ihrer Dankbarkeit, ihrer Liebe und ihrer Verehrung zu verdolmetschen. Als bleibenden Ausdruck dieser Gefühle haben die gewesenen Hörerinen unter sich eine Sammlung veranstaltet, die eine beträchtliche Summe ergab, aus welcher auf den Namen der Jubilarin eine Schulstiftung errichtet werden soll. So wird der morgige Ehrentag für Frau Bacher sowohl als für ihre Schülerinen unvergeßlich bleiben. Im Leben der Jubilarin bildet der morgige Tag, an dem sie einen harten Strauß mit ihrer Bescheidenheit wird auszufechten haben, einen Tag der Ruhe, dann aber beginnt für sie die rastlose Arbeit von neuem, denn noch gar Viele wollen des Segens ihrer unvergleichlichen pädagogischen Thätigkeit theilhaftig werden.

* **Ein aufsehenerregendes Journalistenduell.** Aus Paris wird uns telegraphirt: Großes Aufsehen erregt in hiesigen Journalistenkreisen ein Pistolenduell, das heute Früh auf der Trabrennbahn zwischen einem italienischen und einem deutschen Journalisten ausgetragen wurde. Die beiden Duellanten waren der Pariser Korrespondent der Berliner „Preßcentrale" Dr. Simson und einer der Korrespondenten des Mailänder „Secolo" Garagnani. Letzterer hatte sich auf dem Telegraphenbureau in Anwesenheit mehrerer auswärtiger Journalisten in abfälliger Weise über Deutschland geäußert, was zu einem lebhaften Rencontre zwischen

ihm und Dr. Simson führte. Die Folge war das heutige Duell, das unblutig verlief.

* **Die Pozsonyer Universität.** Der Chef der Kabinetskanzlei hat den Pozsonyer Bürgermeister Theodor Brolly verständigt, daß Se. Majestät die Deputation der Stadt Pozsony, die dem Monarchen den Dank für die Errichtung der Universität aussprechen will, an einem der nächsten Audienztage empfangen werde. — Der Handelsminister hat die Pozsonyer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß die Regierung für die Pflege der Physik und Chemie an der Universität Sorge tragen und auch die Möglichkeit der Errichtung eines Lehrstuhls für die höheren Handelsfächer in Erwägung ziehen werde.

* **Affaire zwischen Abgeordneten.** Während der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses kam es zwischen den Abgeordneten Martin Mártonffy und Karl Cserny zu einer Affaire, die jedoch bald durch gegenseitige Erklärungen friedlich beigelegt wurde. Der Abgeordnete Karl Cserny von der Nationalen Arbeitspartei äußerte wiederholt seinen Beifall, als von der Errichtung von Internaten und konfessionellen Schulen gesprochen wurde. Der Abgeordnete Martin Mártonffy sagte hierauf, zum Abgeordneten Elemér Hantos gewendet: „Wenn dem so ist, soll er in die Volkspartei eintreten!" Der Abgeordnete Karl Cserny, der diese Bemerkung auf sich bezog, erwiderte erregt, der Abgeordnete Mártonffy wäre der Letzte, an den er sich um politische Rathschläge wenden würde. Abgeordneter Martin Mártonffy ersuchte hierauf die Abgeordneten Baron Madarassy-Beck und Karl Száß, von dem Abgeordneten Karl Cserny Aufklärungen zu verlangen. Der Abgeordnete Karl Cserny nominirte die Abgeordneten Georg Rudnyánßky und Thomas Kállay als seine Zeugen. Die Affaire wurde friedlich beigelegt, nachdem der Abgeordnete Karl Cserny erklärte, daß seine Worte absolut keinen beleidigenden Sinn hatten.

* **Ehrung Dr. Thomas Kosutány's.** Der ungarische Ingenieur und Architektenverein veranstaltete heute Abends in seinen Lokalitäten zu Ehren des Direktors des chemischen Landesinstituts Dr. Thomas Kosutány anläßlich seiner 40jährigen öffentlichen Thätigkeit eine erhebende Jubiläumsfeier. Kosutány stand als echter ungarischer Chemiker in erster Reihe im Dienste der Interessen der ungarischen Volkswirthschaft und hat sich bei der Wahrung des guten Rufes des ungarischen Weizens, der Hebung der Weizenproduktion und der Mehlindustrie, der wissenschaftlichen Begründung des heimischen Bäckergewerbes und der Spiritusfabrikationsindustrie unvergängliche Verdienste erworben. Nebstbei hatte er eine führende Rolle auf dem Gebiete der Entwicklung des heimischen Versuchswesens inne. Der Gefeierte wurde vom Präsidenten der Chemikersektion des Vereins, an deren Gründung Kosutány hervorragenden Antheil nahm, begrüßt, worauf Kosutány herzlich dankte. Auf diese Feier folgte ein zu Ehren Kosutány's veranstaltetes Souper.

* **Brückenmauthkuriositäten.** Paris wird unter Anderem auch die Stadt der Brücken genannt, weil eine überaus große Anzahl von Brücken die Ufern der Seine überspannen. London, Berlin und Wien können sich ebenfalls zahlreicher Brücken rühmen, während uns Budapestern zur Abwicklung des Verkehrs zwischen den beiden Stadttheilen, von der Eisenbahnverbindungsbrücke abgesehen, blos vier Brücken zur Verfügung stehen. In Paris, London, Berlin, Wien und in sämmtlichen Großstädten Europas sind die Brücken frei, nur in Budapest besteht die längst veraltete Sitte der Brückenmauth. Es würde zu weit führen, hier wieder einmal die bis zum Ueberdruß erörterte Frage aufzurollen, wie hinderlich die Brückenmauth für die Entwicklung der Hauptstadt ist, wir wollen blos konstatiren, daß Budapest nicht nur die einzige Stadt der Brückenmauth, sondern auch der Brückenmauthkuriositäten ist. Zum Beweise dieser Behauptung sollen einige Beispiele, die krassesten, angeführt werden: Wenn ein Radfahrer im Sattel sitzend über die Brücke fahren will, muß er eine Mauth von 16 Hellern entrichten, nimmt er aber das Rad auf den Rücken und geht zu Fuß, so zahlt er die Normaltaxe von 4 Hellern. Die Erklärung dieser sonderbaren Erscheinung: im ersteren Falle unterliegt er der Taxe für Fahrzeuge, im zweiten Falle ist er aber gewöhnlicher Fußgänger. Dagegen könnte man auf eine logische Begründung folgender Brückenanomalie einen Preis aussetzen: Wenn eine Zeitungsausträgerin mit ihrem Gefährte, gewöhnlich ist es ein alter, ausrangirter Kinderwagen, eine der staatlichen Brücken von Pest nach Ofen passiren will, so muß sie dem unerbittlichen Mautheinnehmer 14 Heller in die Hand drücken; setzt sie aber auf den Pack Zeitungen ein Kind, so begnügt sich derselbe gestrenge Mann mit 12 Hellern. Das Schöne kommt aber erst jetzt. Wenn die Zeitungsausträgerin den Rückweg antritt und einen leeren Wagen vor sich hinschiebt, muß sie wieder 14 Heller bezahlen; befindet sich aber ein Kind im Wagen, so läßt man die Fuhr frei, ohne jede Mauthabgabe passiren. Die armen Zeitungsausträgerinen können sich ebenso wie die meisten Sterblichen die Ursachen dieser Vorschriften nicht erklären, sie leiten aber davon die praktischen Konsequenzen ab. Sie nehmen trotz Nacht, Nebel, Wind, Frost und Eis eines ihrer Kinder oder in Ermangelung eines solchen ein Würmchen der Nachbarin mit, um 6 bis 8 Heller zu ersparen. Das geschieht im Zeitalter der Humanität, des staatlichen und sozialen Kinderschutzes und des sämmtliche Gesellschaftskreise durchdringenden großen Schlagwortes „Für das Kind!" Der Fiskus kümmert sich aber um all diese Dinge nicht, er stellt sich auf den Standpunkt, daß wem die Brückenmauth nicht behagt, die Brücken nicht benützen möge. Daß das Publikum nicht weiß, ob es angesichts der erwähnten und der übrigen Brückenmauthkuriositäten und Vexationen sich ärgern oder lachen soll, ist seine, des Publikums, Sache.

* **Minister in einer Versammlung der Frauenrechtlerinen.** Aus London wird uns telegraphirt: Zum ersten Male seit Beginn der Bewegung für das Frauenwahlrecht erschienen heute in einer Versammlung der Frauenrechtler zwei Kabinetsmitglieder, Sir Edward Grey und Lloyd George, um der Bewegung das Gewicht ihrer persönlichen Unterstützung zu leihen. Die Minister hatten als Bedingung ihres Erscheinens und Sprechens in der Versammlung gefordert, daß die Versammlung einen ungestörten Verlauf nehmen müsse. Aber der kriegerische Flügel der Suffragetten wollte sich der Bedingung kaum fügen. Rund um das Gebäude, in welchem die Verhandlung stattfand, hatte die Polizei Aufstellung genommen, um den massenhaften Zuzug der streitbaren Suffragetten zu verhindern, und sogar auf das Dach der Halle war Woche postirt worden, weil die Suffragetten sonst durch die Glasdächer einzudringen pflegen. Beim Eingang in den Saal wurden die Einladungskarten sorgsam kontrolirt. Jeder eingelassene Mann, sowie jede Frau mußte das schriftliche Versprechen abgeben, die Versammlung nicht zu stören. Außer den beiden genannten Minister gehören der dem Frauenstimmrecht geneigten Majorität des Kabinets noch acht Minister an, sechs, darunter der Premierminister Asquith und der Marineminister Churchill, sind entschiedene Gegner. Die Haltung von vier Kabinetsmitgliedern scheint zweifelhaft. Im Unterhaus besteht eine Mehrheit für das Frauenstimmrecht, aber in der letzten Woche haben die von den streitbaren Suffragetten begangenen Exzesse zu ihrer Minderung beigetragen

* **Spenden für das Journalisten-Pensionsinstitut.** Dem ungarländischen Journalisten-Pensionsinstitut sind aus Anlaß seines dreißigjährigen Jubiläums neuestens folgende Spenden zugekommen: Hofrath Jacques v. Simon 300 K., das Munizipium des Komáromer Komitats 50 K., das Munizipium des Temeser Komitats als erste Rate 50 K., Landesverband der staatlichen Diurnisten 25 K., Munizipium des Komitats Hajdu 50 K., Ofner Turnerball 50 K., Landesverein der ungarischen Eisenwerke und Maschinenfabriken 600 K., Pester Crêche-Verein 30 K., Landesverein der staatlichen Unterbeamten und Diener 50 K., Dr. A. Por 20 K., Oskar v. Deutsch 400 K

* **Der Wechselbetrug bei der Kommerzialbank.** Die Polizei hat vorläufig die Untersuchung in Angelegenheit des gegen die Pester Ungarische Kommerzialbank verübten Wechselbetrugs beendet und die Akten der Gerichtsbehörde übermittelt. Andreas Bauer wurde heute der Staatsanwaltschaft eingeliefert. Von Ludwig Bauer fehlt bisher noch jede Spur. Laut einer Meldung aus Fiume soll sich der flüchtige Bankbetrüger gestern in einem dortigen Unterhaltungslokal aufgehalten haben. Er verließ aber das Lokal rasch, da er sich beobachtet fühlte. Die Budapester Polizei hält diese Spur für unwahrscheinlich. Die Detektivs forschen jetzt nach einem jungen Manne, der in der letzten Zeit auffallend oft in der Gesellschaft Bauer's gesehen worden ist und der aller Wahrscheinlichkeit nach wissen muß, wohin der Fälscher entfloh.

* **Gasvergiftung.** Im Hause Böllergasse Nr. 12 sind heute Früh die Dienstboten Stephanie Margati und Frida Kruzsina in bewußtlosem Zustande aufgefunden worden. Die Mädchen hatten vor dem Schlafengehen den Gashahn offen vergessen und waren durch die Einathmung von Gas bewußtlos geworden. Beide werden im Spital gepflegt.

* **Eine Hoflakaienfamilie.** In Gönyö bei Györ starb vor einigen Tagen die Witwe Steininger, die ein Mitglied der ältesten habsburgischen Lakaienfamilie war. Die Familie Steininger dient nämlich schon seit etwa 350 Jahren dem Wiener Hofe. Frau Steininger erreichte ein Alter von 110 Jahren. Sie hatte noch Napoleon I. in Schönbrunn gesehen und erinnerte sich gut an dieses große Ereigniß ihrer Kindheit. Ihr Vater war damals in Schönbrunn Saalinspektor gewesen; Napoleon beschenkte die kleine Steininger mit einer goldenen Halskette, die sie bis zu ihrem Tode trug. Ihr Mann war Lakai des verstorbenen Kronprinzen Rudolf gewesen. 6 Kinder, 21 Enkel und 4 Urenkel nahmen an der Beisetzung der Frau Steininger theil.

* **Tribüneneinsturz im Pariser Gaité-Theater.** Aus Paris telegraphirt man: Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern um 10 Uhr im Theater Gaité Lyrique während der Aufführung von Massenet's „Herodias". Während des zweiten Aktes stürzte aus bisher noch unbekannter Ursache plötzlich eine Tribüne ein, auf der sich zehn Kinder befanden, und begrub die kleinen Schauspieler unter sich. Sieben Kinder trugen mehr oder weniger schwere Verletzungen davon. Im Publikum entstand große Aufregung und die Vorstellung mußte für längere Zeit unterbrochen werden.

* **Der ungarische Jockeyklub** hielt heute Nachts unter dem Vorsitze des Grafen Thomas Nádasdy seine ordentliche Jahresgeneralversammlung ab, deren wichtigster Gegenstand das nächstjährige Budget und im Rahmen desselben die Votirung der Rennpreise bildete. Demgemäß votirt der ungarische Jockeyklub im Jahre 1912 um 151,000 Kronen für Preise mehr als heuer; in Budapest werden 2.006,000, in Alag 217,000 Kronen für Preise verwendet. Als neues Mitglied wurde Fürst Hohenlohe-Oehringen aufgenommen und an Stelle des verstorbenen Ernst Blaskovich Graf Anton Zichy in den Ausschuß gewählt.

* **Theure Kaffeehäuser.** Daß das Kaffeehaus ein wichtiger Faktor des Budapester Lebens ist, hat man schon oft nachgewiesen. Es muß auch einen tieferen Grund haben, daß in dieser armen, äußerlich nicht sehr prunkvollen Stadt das Kaffeehaus förmlich glänzt und strahlt in seiner luxuriösen Einrichtung und daß diese Stätten des Luxus sich in so auffallendem Maße vermehren. Daß Budapest eine zweite Lazzaronistadt ist, in der nach Neapel die meisten Nichtsthuer hausen, nur mit dem Unterschied, daß sie bei uns in den Kaffeehäusern sitzen und im Nichtsthun wahre Rekorde aufstellen, ist ein Märchen, das Ausländer auf Grund ihrer oberflächlichen Erfahrungen in der Welt verbreitet haben. In Budapest wird gerade so gearbeitet wie in jeder anderen Großstadt, vielleicht in den frühen Nachmittagsstunden abgerechnet, da sich einzelne Chefs von Geschäften und Kanzleien nach Tisch ein Plauderstündchen beim schwarzen Kaffee oder ein Spielchen gönnen, worauf sie sich dann wieder ins Joch begeben und bis in die späten Abendstunden hinein am Lebenskarren ziehen. Diese Beobachtung kann man auch in Wien machen und selbst in den deutschen Großstädten, in denen das Kaffeehausleben sich zu entwickeln beginnt. Daß man in Budapest während der Arbeitszeit stark besuchte Kaffeehäuser sieht, ist auf die bekannte Thatsache zurückzuführen, daß bei uns einzelne Kaffeehäuser gewissermaßen Nebenbörsen sind, wo einzelne Branchen ihre Geschäfte abwickeln. Eine andere Erklärung für den regen Kaffeehausbesuch hat man in den Erwerbs- und Wohnungsverhältnissen Budapests gefunden. Man sucht für die engen, finsteren Wohnungen, in denen der größte Theil der Budapester Bevölkerung wegen der hohen Miethzinse sich verkriechen muß, in den splendiden Räumen der Kaffeehäuser Entschädigung und hat dabei im Winter einen gutgeheizten und glänzend beleuchteten Aufenthaltsort, und während des Kaffeehausbesuches erspart der kleine Mann zuhause die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung. Die Nothwendigkeit des Kaffeehauses erklärt daher auch seine stete Vermehrung und als ein öffentliches Bedürfniß ist es schon seit Jahren zum Gegenstand lebhaft betriebener Spekulation geworden. Im Immobilienverkehr nimmt heute das Kaffeehaus eine wichtige Stelle ein. Ein Budapester Kaffeehaus bleibt heutzutage nicht lange in derselben Hand, denn es wird bei günstiger Konjunktur immer zu höherem Kurs verkauft. Es gibt eine Schaar von Agenten, die ausschließlich das lukrative Gewerbe der Vermittlung bei Käufen und Verkäufen von Kaffeehäusern betreiben. Neuestens werden Kaffeehäuser zu horrenden Preisen verkauft. Der höchste Erlös für ein verkauftes

Kaffeehaus ist unstreitig in den jüngstvergangenen Tagen erzielt worden. Ein Gastwirth aus Zombor hat das auf dem Josephsring befindliche „Café Simplon" dem bisherigen Besitzer um die enorme Summe von 380,000 Kronen abgekauft. Vor drei Jahren belief sich der Preis dieses Kaffeehauses auf 90,000 Kronen. Seitdem hat es wiederholt den Besitzer gewechselt und stieg bei jedem Wiederverkauf im Preise. Im Februar dieses Jahres notirte es an der Kaffeehausbörse mit 270,000 Kronen, und im September, als es von dem vorletzten Besitzer erworben wurde, mußte dieser dafür 330,000 Kronen geben und hat demnach im Verlaufe von kaum vier Monaten beim jetzigen Verkauf 50,000 Kronen verdient. Es sitzt also wieder ein neuer Cafétier in dem genannten Kaffeehause, wie ja heute überhaupt der Cafétier den Wechsel im Bleibenden eines Kaffeehausschicksals darstellt. Der Typus des alten Cafétiers, der den Gästen ein alter Freund war und sie beim Betreten seines Lokals mit dem Sammtkäppchen auf dem Kopfe und der Schnupftabakdose in der Hand begrüßte, ist denn auch verschwunden und gehört den Legenden aus dem alten Pest an. Mit den hohen Kaufpreisen ist aber auch der Preis der Kaffeehausgenüsse gestiegen. Heute bezahlt man für ein Piccolo, das man einst für 11 Kreuzer schlürfen durfte, 40 bis 50 Heller und eine Schale Frühstückkaffee, der in den guten Zeiten 16 Kreuzer kostete, ist heute unter 56 bis 62 Hellern nicht zu haben. Das sind natürlich nicht von den Kaffeewirthen willkürlich hinaufgeschraubte Preise. Sie sind das Ergebniß der Konjunktur, die dem Kaffeehausbesitzer höhere Investitionen aufzwingt, die er selbstverständlich auf die Konsumenten überwälzen muß, wenn er bestehen will. Die Klagen über die Theuerung in dem unentbehrlichen Budapester Kaffeehause sind also nicht ausschließlich an die Adresse der Kaffeewirthe zu richten. Sie sind zu jenen Klagen zu legen, die man auf jedem Gebiete über die „heutigen Verhältnisse" erhebt. Und wo Alles theuer ist, kann doch das Kaffeehaus allein nicht billig sein.

* **Ein delogirtes Internat.** Heute Nachts wurden die Bewohner von Szentendre durch einen ohrenbetäubenden Lärm aus dem Schlafe geweckt. Im ersten Moment wußte Niemand, was die Ursache des Rummels sei. Erst später erfuhr man, daß die Zöglinge, die Aufsichtsprofessoren und der Direktor des mit der Bürgerschule der Szentendreer reformirten Kirchengemeinde verbundenen Internats zu nächtlicher Zeit delogirt und auf die Straße gesetzt wurden. Spät Abends war nämlich der gewesene Reichstagsabgeordnete Advokat Dr. Nikolaus Weresmarthy, von Gendarmen begleitet, im Internatsgebäude erschienen und hatte unter Berufung auf einen Gerichtsbescheid die Zöglinge, die Professoren und den Direktor, den reformirten Seelsorger Franz Péntek, unter Androhung von Brachialgewalt aus dem Institut hinausgewiesen. Der sonderbare Vorfall ist eine Folge von Zwistigkeiten, die zwischen Dr. Nikolaus Weresmarthy als weltlichem Kurator und Franz Péntek als Seelsorger der reformirten Kirchengemeinde in Szentendre in der letzten Zeit entstanden waren. Die Beiden waren einst intime Freunde, sie ließen sich auch in gemeinsame Spekulationen ein, wobei Weresmarthy einen beträchtlichen Theil seines Vermögens eingebüßt haben soll. Aus diesem Grunde ging die Freundschaft in die Brüche. Das Internatsgebäude, das noch immer nicht ausgezahlt ist, figurirt im Grundbuche auch heute noch unter dem Namen Péntek's. Es kam zu einer Reihe von Prozessen um den Besitz des Internatsgebäudes, und nun gelang es Dr. Weresmarthy, einen Gerichtsbescheid zu erwirken, auf Grund dessen er die nächtliche Delogirung des Internats veranlaßte. In Angelegenheit der zwischen dem weltlichen Kurator und dem geistlichen Leiter der Kirchengemeinde obschwebenden Zwistigkeiten fand schon früher eine von dem Ofner reformirten Seelsorger Benjamin Haypál geführte Untersuchung statt, und die Kirchenbehörde versetzte Franz Péntek nach Pomáz. Franz Péntek, der zugleich Direktor des mit der Bürgerschule verbundenen Internats der Szentendreer Kirchengemeinde ist, verblieb trotzdem in Szentendre, weil er dieser Stelle nur auf dem Disziplinarwege enthoben werden kann.

* **Landes-Arbeiterversicherungs- und Krankenkasse.** Die Generalversammlung der Landes-Arbeiterversicherungs- und Krankenkasse setzte heute unter Vorsitz des Vizepräsidenten Julius Peidl ihre Berathungen fort.

Vor der Tagesordnung erklärte der Vorsitzende, daß Jakob Weltner seinen Antrag betreffend den gegen die Staatsbahnen anzustrengenden Prozeß zurückgezogen habe. Vizedirektor Großmann beschäftigte sich mit der Frage der Aerzte und der Arzneien und griff die Kassen der Unternehmungen an. Der Kassen-Oberarzt Dr. Desider Hahn nahm die Aerzte gegenüber den wider sie gerichteten Angriffen in Schutz. Nun wollte noch Julius Glaser das Wort ergreifen, doch ließ dies der Vorsitzende nicht zu, weil er die Debatte bereits geschlossen hatte. Dies rief im Saale stürmischen Widerspruch hervor; der Lärm legte sich erst, als der Vorsitzende Herrn Glaser das Wort ertheilt hatte. Glaser wies die von Großmann gegen die Kassen der Unternehmungen erhobenen Vorwürfe zurück, doch Großmann erklärte, seine Behauptungen aufrecht zu halten. Der Jahresbericht und die Schlußrechnungen wurden genehmigt. In der Nachmittagssitzung wurde nach längerer Diskussion beschlossen, den vorjährigen Beschluß betreffend den Bau eines Hauses der Krankenkasse aufrechtzuerhalten und die Kosten im Wege eines Hypothekardarlehens zu decken. Es wurde ferner beschlossen, das neue Gebäude der Budapester Bezirkskrankenkasse auf Rechnung der Landeskasse aufzuführen und auszustatten und hierauf die Fortsetzung der Berathung auf morgen vertagt.

* **Eine barbarische That von Gendarmen** wird dem „M. Kur." aus Szabadka gemeldet: Ende des vorigen Monats wurde der Magyarkanizsaer Taglöhner Ludwig Dobriczky in der Gemeinde Csóka erhängt aufgefunden und mit Bewilligung des Leichenbeschauers in Magyarkanizsa bestattet. In Folge einer an das Szegeder Garnisonsgericht erstatteten anonymen Anzeige, daß Dobriczky keinen Selbstmord begangen habe, sondern von Gendarmen erschlagen worden sei, wurde die Leiche exhumirt und obduzirt. Es stellte sich heraus, daß Dobriczky, der wegen eines Raufhandels von Gendarmen verhaftet wurde, jedoch aus der Haft entsprungen war, von den nach ihm recherchirenden Gendarmen im Csókaer Walde erschlagen, seine Leiche aber auf einen Baum gehängt wurde. Die Thäter befinden sich bereits in Haft.

* **Nennungen beim ungarischen Jockeyklub.** Gestern ist der Nennungstermin für die klassischen Rennen des nächsten Jahres abgelaufen; für den Károlyi-Memorial-Preis wurden 99, für den Nemzeti Hazafi-Preis des Jahres 1913 112, für den Stutenpreis 127, für den Alager Preis 108, für den Königin-Preis 136, für das St. Leger 175, für den St. Ladislaus-Preis 227 Unterschriften abgegeben.

* **Eine Plage weniger?** Aus Paris wird uns geschrieben: Auf dem Boulevard spazieren ist nicht immer angenehm. Zu gewissen Stunden, wenn auch die Zeitungscamelots Einem die Ohren voll brüllen, wird das Gedränge ein so dichtes, daß man aufs amüsirende Herumschauen vergißt, weil das Auge damit vollauf zu thun hat, momentane Lücken in dem Menschenstrome zu finden, die das Hindurchkommen gestatten. Nun gar in gegenwärtiger Epoche, wo wieder die bekannten Spielzeugbaracken des Weihnachtsmarktes ein Drittel des Trottoirs einnehmen. Der Teufel hole die Baracken; aber nicht davon ist die Rede, daß sie etwa mit Abschaffung bedroht wären, obschon auch das zu wiederholtenmalen schon in Vorschlag gebracht wurde. Im Grunde wäre doch schade drum. Von einer anderen Plage, die eine ständige ist, soll der Pariser Boulevard erlöst werden, nebst sonstigen belebten Straßen, die zum Corso der Müßigen dienen. Das überall lästige Prospektusvertheilen wird nächstens gesetzlich eingeschränkt. Zu einem direkten Verbot hatte die Stadtvertretung doch nicht den Muth, in Anbetracht dessen, daß arme Teufel dabei ihren Lebensunterhalt finden können. Aber besteuert wird die Sache; das trifft dann nur Diejenigen, in deren Auftrag solche Reklamen vertheilt werden — was nebenbei gesagt kein besonders rentables Beginnen sein mag, da die dargereichte Druckforte doch in fast allen Fällen von den sie empfangenden Personen achtlos, ja unbesehen zu Boden geworfen wird. Soweit es unbemerkt geschehen kann, entledigt sich der Vertheiler selber auch mit diesem radikalen Verfahren eines Theiles der Auflage. Außerdem „irrt" er sich auch gerne, indem er dem Vorübergehenden gleich zwei oder drei Exemplare zusteckt, um früher fertig zu werden; da er doch nach dem Hundert bezahlt wird. Kurz, in der Nähe eines jeden Prospektusvertheilers watet man immer durch Papiermassen, die bei feuchtem Wetter sich zu Schmutzhügeln ballen. Mit Recht trachtet also das Munizipium, von den Urhebern solcher Fußsteigbemakelung einen entsprechenden Reinigungskostenbeitrag im Wege einer Besteuerung zu erlangen, deren Projekt, städtischerseits schon vor Längerem dem Parlamente vorgelegt, soeben von der Regierung gutheißend ins neue Finanzgesetz für 1912 aufgenommen wurde. Diese Steuer ist insofern nicht hochgegriffen, als die Reklamezettel meistens doch von niedlicher Form sind, und der Satz von 8 Centimes solche Druckblätter betrifft, die 25 Centimeter im Geviert messen. In halber Größe werden sie blos mit 4 Centimes, in Viertelgröße mit 2 Centimes und darunter gar nur mit einem Centime besteuert. Aber im ganzen Hundert und im Tausend macht das immer schon etwas aus. Werden sich die prospektussüchtigen Geschäftsleute davon abschrecken lassen? Die gewöhnlich vertheilten Adressen billiger Garküchen dürften nun seltener vorkommen, aber die Zahnärzte werden auch weiterhin aushalten! Ihre marktschreierische Einladung ist oft lesenswerth, dafür aber die Hand des Paria, der sie uns darreicht, abstoßend schmutzig. Trotzdem soll man jeden Prospektus entgegenkommend annehmen; das ist urbane Menschenpflicht. Nie vergesse ich die Lehre, die so ein armer Wicht einem ablehnend vorüberziehenden katholischen Priester ertheilte, dem er bitteren Tones nachrief: „Charité? oui; complaisance? non!" Das wog eine ganze antiklerikale Programmrede auf, und der Mann mag vielleicht heute wirklich in der Volksvertretung seinen Platz haben.

* **Konfiszirte Bilder.** Aus Prag wird uns telegraphirt: Kurz vor Eröffnung der Ausstellung des Vereins bildender Künstler erschien der Polizeimeister Gellner und konfiszirte einige der ausgestellten Zeichnungen.

* **Salvarsan in der Thierheilkunde.** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Die seit einem Jahre mit Salvarsan behandelten Fälle von Brustseuchenerkrankungen bei Pferden haben so günstige Resultate ergeben, daß die Salvarsanbehandlung Truppenveterinären anheimgestellt und die militärische Veterinärakademie angewiesen wurde, für die Kenntniß der Anwendung des Mittels und für seine Verbreitung zu sorgen.

* **Aerztliche Nachrichten.** Dr. Béla Groó, Kurarzt, hat seine Ordination in Otátrafüred begonnen.

* **Ein Lieutenant als Defraudant.** Aus Debreczen wird gemeldet: Das Kommando des in Debreczen garnisonirenden Infanterie-Regiments Nr. 39 erstattete gestern bei der Polizei die Anzeige, daß der dem genannten Regiment angehörige Lieutenant Ignaz Kirchner desertirt sei. Der Lieutenant war auf Abwege gerathen, hatte die ihm vertrauten Amtsgelder unterschlagen und war geflüchtet. Im Sommer machte Kirchner in einem Debreczener Vergnügungslokale die Bekanntschaft einer Tänzerin, in die er sich verliebte. Nach Ablauf ihres dortigen Engagements war die Tänzerin noch einige Male nach Debreczen gekommen, um den Lieutenant zu besuchen. Diese Besuche verschlangen viel Geld, da der Lieutenant auch die Reisekosten bestritt. Vor einigen Wochen war die Tänzerin abermals in Debreczen erschienen und nahm von dem Lieutenant Abschied, da sie ein Engagement nach Konstantinopel erhalten hatte. Kirchner reiste ihr dorthin nach. Er entnahm den ihm anvertrauten Amtsgeldern, von welchen er schon früher einen Theil unterschlagen hatte, noch 500 Kronen und verließ am 10. Dezember Debreczen. Der Offizier wird kurrentirt.

* **Explosion.** Aus Lyon wird uns telegraphirt: In einer chemischen Fabrik in Lyon ereignete sich heute Nachmittags eine Kanalexplosion, bei der zwei Arbeiter getödtet und eine Anzahl schwer verwundet wurden. Ein Theil des Gebäudes wurde zerstört.

* **Ovation.** Der Franzstädter isr. Bethausverein veranstaltet morgen, Sonntag, 6 Uhr Abends im Sitzungssaale Remetegasse 15 eine Feier, in deren Rahmen das Porträt des verdienstvollen Präsidenten Salomon Maier enthüllt wird.

* **Eisenbahnerversammlung.** Im Bauarbeiter-Zinspalais auf der Arenastraße fand heute Abends eine von etwa viertausend Eisenbahnern besuchte Versammlung statt, in welcher Dr. Eugen Landler und Nikolaus Kiss die Lage der Eisenbahner erörterten. Es wurde darüber Klage geführt, daß die Eisenbahner weder eine Gehaltserhöhung noch eine Theuerungszulage erhielten. Die Versammlung beschloß, eine Landesversammlung der Eisenbahner einzuberufen und die Sanirung der materiellen Lage der Eisenbahner vom Parlament zu verlangen.

* **Ungarische Aufschriften in den kinematographischen Theatern.** Der Oberstadthauptmann hat heute an die Besitzer der Kinematographentheater eine Verordnung erlassen, in der angeordnet wird, daß die Titel und die erläuternden Texte der Films außer der deutschen oder einer fremden Sprache auch in ungarischer Sprache projizirt werden müssen. Die Films sind bis zum 15. Januar mit ungarischem Text zu versehen. Zuwiderhandelnde werden mit Entziehung der Lizenz bestraft.

* **Wohlthätigkeitsfeier in einer Schule.** Das Turnovßky'sche Töchterheim veranstaltete am vorigen Sonntag Nachmittags einen mit Theatervorstellung verbundenen Wohlthätigkeitsbazar zu Gunsten des hauptstädtischen Armenkindervereins und der Rettungsgesellschaft. Der Feier wohnten zahlreiche und distinguirte

Gäste bei, welche der Frau Turnovßky ihre volle Anerkennung über die mustergiltig geleitete Anstalt ausdrückten.

* **Eisenbahnunfall.** Aus Gombos wird telegraphirt: Am Gomboser Bahnhof fuhr der einlaufende Dáljaer Personenzug gestern Abends in die dem Zomborer Schnellzuge entsteigenden Passagiere hinein. Der Zomborer Wegmeister Georg Sándor gerieth unter die Räder, die Füße wurden ihm förmlich abgeschnitten. Ein Gendarm und ein Polizist erlitten lebensgefährliche Verletzungen. Die Untersuchung ist im Zuge.

* **Eine Rothschild-Spende.** Aus dem Nachlasse Baron Alphons Rothschild's sind 20,000 Kronen dem Budapester Poliklinischen Verein zugewendet worden.

* **Das Honorar der Aerzte.** Die Aerztegesellschaften des V. und VI. Bezirks hielten jüngst eine gemeinsame Sitzung, in welcher folgender Antrag Dr. Moriz Stricker's zum Beschluß erhoben wurde:

In Hinsicht auf die allgemeine Theuerung und auf die unverhältnißmäßige Steigerung der ärztlichen Ausgaben sind die Jahresbezüge der Hausärzte mäßig zu erhöhen. In Verbindung hiemit wird im Sinne des vom Budapester Aerzteverein erbrachten Beschlusses kundgegeben, daß jene medizinischen Eingriffe, die sich nicht im Rahmen der Thätigkeit der Hausärzte bewegen, also Geburten, Konsilien, Impfungen, Ausstellung von Zeugnissen ꝛc. separat entlohnt werden müssen.

* **Frauenwahlrechtskongreß.** Das Vorbereitungskomité des 1913 in Budapest stattfindenden Frauenwahlrechtskongresses ist eifrig bemüht, die materielle Grundlage des Kongresses zustande zu bringen. Die unter dem Präsidium der Gräfin Georg Haller arbeitende Wirthschaftskommission hat zunächst einen Weihnachtsmarkt veranstaltet, der — wie schon gemeldet — im Haris-Bazar 2, Halbstock 2, täglich bei freiem Zutritt geöffnet ist.

* **Todesfall.** Der Titular-Abt Domherr Karl Komáromy ist heute in Székesfehérvár im 72. Lebensjahre gestorben.

* **Spenden.** Witwe Frau Izsó Havas sendet uns heute anläßlich der Jahreswende des Sterbetages ihres ob seiner Wohlthätigkeit bekannt gewesenen Gatten Izsó Havas 50 Kronen für das Pester isr. Mädchenwaisenhaus, 50 Kronen für das Pester isr. Knabenwaisenhaus und 50 Kronen für den „Concordia"-Wohlthätigkeitsverein (Holló-utcza). Wir werden die Beträge ihrer Bestimmung zuführen.

* **Bauunglück.** Aus Kassa wird gemeldet: Heute Nachmittags stürzte bei dem Bau der Schule in der Kinizsygasse das rückwärtige Gemäuer ein und begrub 8 Arbeiter unter den Trümmern. Den übrigen Arbeitern gelang es mit Hilfe der Retter, die Verschütteten noch lebend zu bergen. Vier Arbeiter erlitten schwere, die anderen vier leichte Verletzungen; die schwerverletzten wurden ins Spital befördert. Den Sachverständigen zufolge war die Grundmauer zu schwach. Es wurde eine strenge Untersuchung eingeleitet.

* **Wohlthätigkeit.** Die Tischgesellschaft zur Bekleidung armer alter Greise veranstaltete in Ludmer's Gasthaus ein Bekleidungsfest, wobei 53 alte arme Greise mit warmen Kleidern und Wäsche betheilt wurden. Der Feier, die unter dem Präsidium der Herren Samu Billeß, Oskar Ostiller und Hermann Rosner veranstaltet wurde, wohnten als Gäste bei: Dr. Jünker, Dr. Stern, Dr. Kohn, Direktor Karl Schwarz, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rákosi, Elias Sparber, Moriz Ujlaki, Hermann Winter, Hermann Roth, Koloman Warschawsky, Max Schillinger, Joseph Lazar, Lazar Tauchner, Feiwel Hermann, Moriz Kupfermann. — Der Ofner Verein zur Bekleidung armer Kinder veranstaltete am 10. d. ein Bekleidungsfest, in dessen Rahmen 101 Schulkinder mit warmen Winterkleidern versorgt wurden. — Das Weiße Kreuz-Spital ersucht Diejenigen, die zur Weihnachtsfreude der im Spital befindlichen etwa 150 armen und kranken Kinder beizutragen wünschen, ihre Spenden an das Wirthschaftsamt des Spitals (Tüzoltó-utcza 7) zu senden, eventuell telephonisch anzumelden, wann und wo die Spenden abzuholen wären. — Der Verein zur Unterstützung unbemittelter Schulkinder des II. Budapester Bezirks betheilte heute 315 Schüler mit Winterkleidern. Präsident Joseph Tabódy widmete dem verstorbenen Gründer des Vereins Dr. Markus Petsits einen warm empfundenen Nachruf. Im Namen des Schulstuhles dankte Ministerialrath Alois Hoßpotsky dem Verein für das humanitäre Werk.

* **Ungarisch-türkischer Geselligkeitsklub.** Der Ungarisch-türkische kommerzielle Geselligkeitsklub hielt heute Nachmittags unter dem Vorsitze des Hofraths Dr. Béla Erödi eine Ausschußsitzung ab, in welcher Direktor Egyessy mittheilte, daß der bisherige ungarische Präsident, Magnatenhausmitglied Leo Lánczy, wegen übermäßiger Inanspruchnahme auf die Präsidentenstelle verzichtet habe. Der Ausschuß sprach Leo Lánczy für dessen nützliches Wirken seinen Dank aus und wählte ihn zum lebenslänglichen Ehrenmitglied. Zum Nachfolger Leo Lánczy's wurde einhellig Nikolaus Szemere kandidirt.

* **Cholera.** Die Sanitätssektion des Ministeriums des Innern theilt mit, daß bis heute Mittag aus Kunßentmárton zwei Cholerafälle gemeldet wurden.

* **Jubiläum eines Oberrabbiners.** In unsere gestern unter diesem Titel gebrachte Notiz hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Nicht der Monostorer, sondern der Monorer Kreis-Oberrabbiner Michael Kohn begeht am Sonntag sein 25jähriges Jubiläum, was wir hiemit richtigstellen.

* **Ein echtes Katzer'sches** Edelpelzwerk ist das schönste und geeignetste Weihnachts- oder Neujahrsgeschenk, weil seine Pelzwaaren durch ihre unerreichte Dauerhaftigkeit und Präzisität sich preiswürdigst erweisen. (Pelzmodesalon Szervita-tér 1, I. Stock, Hauptniederlage Óutcza 44.)

* **Dreißigjähriges Dienstjubiläum.** Der Kontrolor des Landesheims der Eisenbahner Wilhelm Krauß, der seit dreißig Jahren im Dienste der Staatsbahnen steht, war aus diesem Anlasse Gegenstand herzlicher Ovationen. Der Jubilar wurde vom Präsidenten des Heims Johann Juháß, sowie vom Südbahn-Oberkontrolor Ignaz Pyber und anderen Kollegen gefeiert.

* **Ballnachrichten.** Das Oberprotektorat des Katholiken-Balles haben Erzherzog Joseph und Erzherzogin Augusta übernommen und ihr Erscheinen auf dem Balle in Aussicht gestellt. — Der Ball der Hörer der Veterinär-Hochschule findet am 1. Februar im Lloydsaale statt. Präsident ist Joseph Héjj, Generalsekretär Eugen Seybold, Hauptkassier Eugen Zsemberi. — Das Ehrenpräsidium des Protestantenballes, der am 20. Januar 1912 in der hauptstädtischen Redoute stattfindet, hat sich dieser Tage konstituirt. Die Einladungskarten werden noch vor Weihnachten verschickt. Die Ballkanzlei befindet sich IV., Molnárgasse 17.

* **Vorträge.** Flora Békássy hielt heute Nachmittags für die feministische Jugendgruppe im Feministenverein einen Vortrag über Feminismus und Sozialismus. Auf den Vortrag folgte eine lebhafte Debatte.

* **Irodalmi Szalon.** Größte Leihbibliothek Ungarns unter Leitung von Joseph Diner-Dénes, V., Nádor-utcza 20. Sendet die Bücher ins Haus. Prospekte gratis, auch in die Provinz. Telephon 90—85.

* **Unterhaltungen.** Der Central-Katholikenklub veranstaltete gestern eines seiner beliebten „Weißen Cabarets", welchem ein zahlreiches und vornehmes Publikum beiwohnte. An den Vorträgen wirkten mit: das Musikorchester des III. Bezirks, ferner die Damen Stefi Mildschütz, Mimi Szende, Angyalka Kardos, Margit Koós, Nelli Hlinka, ferner die Herren Eugen Kraft, Hübner, Kleindl, Bauhoffer, Seide, Hoßány, Lenz, Wallenburger, Karl Uher. — Der Poliklinische Verein veranstaltet Mitte Januar eine ganz neuartige Unterhaltung, deren Reingewinn dem Wohlthätigkeitsverein der Poliklinik zugewiesen wird. Zur Darstellung gelangt in einer langen Serie von lebenden Bildern die jüngst verflossene Schaufensterkonkurrenz. In den lebenden Bildern, deren Arrangement Andreas Nagy leitet, nehmen Künstler und Künstlerinen theil. — Die Chrysanthemum-Gesellschaft veranstaltet am 25. d., Abends 9 Uhr, in den Räumlichkeiten des Demokratenklubs eine mit Konzert verbundene Unterhaltung.

* **Yes Porzellanpouder** 3 und 5 Kronen.

* **Gottesdienste.** In der Presbyteriankirche (VI., Vörösmarty-utcza 51) findet morgen, Sonntag, 11 Uhr Vormittags englischer Gottesdienst und Abends um 6½ Uhr eine Weihnachtsfeier in ungarischer Sprache statt.

* **Der Postverkehr zu Weihnachten.** Damit der Postverkehr während der Weihnachtsfeiertage möglichst ohne Störung abgewickelt werde, richtet die Budapester Post- und Telegraphen-Direktion an das Publikum folgende Instruktion, deren Einhaltung eventuellen Kalamitäten vorzubeugen berufen ist.

Die pünktliche Zustellung von Postpacketen während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage kann nur in der Weise sichergestellt werden, wenn das Publikum sich streng an die auf die Verpackung und Adressirung bezüglichen Postbestimmungen hält. Geld und Schmuckgegenstände dürfen mit anderen Gegenständen nicht zusammen verpackt werden. Zur Verpackung sind Holzkisten, Weidenkörbe, Wachsleinwand oder gewöhnliche reine Leinwand, zu Packeten von geringem Gewichte starkes Packpapier zu verwenden. Leinwand- oder Papierpackete sind mit knotenfreien Schnüren zu verbinden und an den Kreuzungspunkten zu versiegeln. Zum Versiegeln ist eine gravirte Petschaft zu verwenden. Bei der Adresse ist genau auf den Familien- und Taufnamen des Adressaten zu achten, ferner auf den Beruf und den Bestimmungsort, bei Sendungen nach Budapest und Wien sind auch Bezirk, Straße, Hausnummer, Stock- und Thürnummer deutlich zu vermerken. Die Adresse ist auf die Verpackung zu schreiben, wo dies nicht möglich, ist die Adresse auf eine Holz-, Leder- oder Kartentafel zu schreiben und diese an das Packet zu befestigen. Auf Papier geschriebene Adressen sind auf das Packet zu kleben. Es ist sehr wünschenswerth, daß in das Packet ein Papier verpackt werde, das Name und Wohnort des Aufgebers, sowie die genaue Adresse des Adressaten enthalte, damit, falls die Adresse verloren ginge, bei behördlicher Oeffnung des Packets die Bestimmung desselben aus dem beigeschlossenen Zettel festgestellt werden könne. Es ist zu empfehlen, daß der Aufgeber seinen eigenen Namen und Wohnort auf dem oberen Theil der Adresse ebenfalls genau angebe. Nach Budapest und Wien bestimmte Packete, welche verzehrungssteuerpflichtige Lebensmittel enthalten, haben sowohl auf der Adresse als auf dem Frachtbrief das Quantum und die Qualität der im Packet befindlichen Gegenstände verzeichnet zu führen. Die detaillirte Angabe des Inhalts beschleunigt wesentlich die Zustellung.

* **Fővárosi Orfeum.** Sonntag werden zwei große Vorstellungen arrangirt, welche um ½4 Uhr und 8 Uhr beginnen. In beiden Vorstellungen wirken die zwei hervorragendsten Attraktionen des Dezember-Programms, die in fünf Welttheilen gefeierte große Cleo de Merode und die berühmte amerikanische badende Venus Serene Nord mit, außerdem treten sämmtliche andere Glanznummern des Programms auf. Die nächsten Nachmittagsvorstellungen finden an den beiden Weihnachtsfeiertagen statt.

* **Der ertrunkene Dieb.** Aus Sáros-Darócz wird uns geschrieben: In der Gemeinde Széprét schlich sich am 13. d., Abends, ein Unbekannter in das Gehöft eines Landmannes, um Schafe zu stehlen. Als er nach vollbrachter That ein Schaf am Rücken fortzuschleppen im Begriffe war, trat er bei der dichten Finsterniß in einen unfern dem Stall gelegenen offenen Brunnen und stürzte kopfüber in die Tiefe, wo er ertrank. Als der Leichnam in der Früh entdeckt wurde, fand man das gestohlene Schaf lebendig auf seinem Rücken liegen.

* **Royal-Orpheum.** Dieses mit Recht beliebte Rauchtheater bietet wieder ein Programm, das aus sensationellen Attraktionen besteht. Großen Beifall findet die melodiöse Operette „Der Liftboy", sowie die Tragikomödie von Dr. Leopold Arviz „Ich hab' ein Stück gebracht". Die hervorragenden Variétenummern machen das auserlesene Programm abwechslungsreich. Im Royal-Cabaret treten jede Nacht 40 neue Gesangs- und Tanzattraktionen auf. Sonntag Nachmittag 3½ Uhr findet eine große Familienvorstellung zu ermäßigten Preisen statt.

* **Lebensmüde.** Der 19jährige Mechaniker Alexander Fülöp hat sich heute Früh auf einer Bank des Tißa Kálmánplatzes eine Kugel in die Brust gejagt. Er ist schwerverletzt ins Rochusspital überführt worden. — Die 22jährige Beamtin Mathilde Szabó jagte sich heute im Stiegenhause des Hauses Josephsring Nr. 15 eine Revolverkugel in den Unterleib. Das Motiv der That ist Liebesgram. Sie wurde lebensgefährlich verletzt ins Rochusspital befördert.

Ein Wunder der Webkunst. Ueber eine Merkwürdigkeit kam man seit Jahrzehnten nicht hinaus. Es war die bisher ungelöste Frage, warum Wäschestücke, die wir von unseren Müttern und Großmüttern erbten, oft noch heute ganz und verwendbar sind, während die Wäsche aus neuen Leinwanden zumeist rasch zerreißt und durch ebenso unhaltbares Zeug ersetzt werden muß. Einem Wiener Webfachmann, Herrn Leo Götzlinger, ist nun vor einigen Monaten gelungen, dieses Geheimniß auf Grund mikroskopischer Untersuchungen zu entdecken, und es wird bereits eine haltbare Leinwand erzeugt, welcher der Name „COHÄSION" gegeben wurde. Herr Götzlinger hat sein Stammgeschäft in Wien, I., Börsegasse 7 (gegründet vor 29 Jahren) und errichtete vor Kurzem eine Filiale in Budapest, VII., Dob-utcza 16.

„Thalia"-Vergnügungsreisen zur See. Das Vergnügungsreisen-Programm der Luxusyacht „Thalia" des Oesterreichischen Lloyd setzt im Jahre 1912 mit einigen kurzen Exkursionen nach dem Mittelmeer ein. Die erste Fahrt geht „Zum Karneval nach Nizza", ab Triest 1. Februar 1912. Fahrpreis sammt Verpflegung von 380 K. an. Auf der zweiten Reise „Frühling im Süden" von Genua 18. Februar bis Triest 3. März. Fahrpreis sammt Verpflegung von 300 K. an. „Nach Nordafrika und Italien" von Triest 5. März bis Genua 17. März. Fahrpreise sammt Verpflegung von 300 K. an. Landreisen veranstaltet die Firma Thos. Cook & Son, Wien. Prospekte, Anmeldungen in Budapest bei Fahrkarten-Centralbureau, Vigadótér 1.

Große Luxus-Orientreise. Das Fahrkarten-Centralbureau arrangirt eine Gesellschaftsreise nach dem Orient, welche vermöge ihres reichhaltigen Programms eine Fülle des Sehenswerthen bieten wird. Die Dauer des Ausfluges ist für die Zeit vom 29. Januar bis 24. Februar geplant. Berührt werden: Bukarest, Konstantinopel, Smyrna, Pyräus, Athen, Alexandrien, Kairo (Pyramiden), Hellouan, Heliopolis, Port-Said, der Suezkanal, Jaffa, Jerusalem, Jericho, Jordan, Bethlehem und Todtes Meer. Für die Bequemlichkeit der Reisenden während der Bahn- und Schifffahrt, sowie während des Aufenthaltes auf dem Festlande wird in weitestgehender Weise gesorgt. Die Theilnahmspreise, in welchen sämmtliche Kosten mitinbegriffen sind, betragen: I. Klasse 1380 K., II. Klasse 1150 K. Anmeldungen nimmt entgegen und Prospekte ertheilt das Fahrkarten-Centralbureau, Budapest (IV., Vigadótér 1).

Familien-Nachrichten.

Herr Jenö Steiner, Großhändler in Pápa, verlobte sich mit Fräulein Irene Grünwald, Tochter des Holzhändlers Herrn Bernhard Grünwald in Csallököz-Somorja. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Sándor Iványßky, Kaufmann in Budapest, verlobte sich mit Fräulein Etelka, Tochter der Witwe Frau Ármin Willner aus Szencz. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Ármin Treuhaft, Handels- und Fabriks-Vertreter in Budapest, verlobte sich mit Fräulein Maloine Zinsenheim aus Pozsony. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Georg Henning, Gastwirth aus Szt.-Agota (Agnetheln), derzeit Felmér, Siebenbürgen, vermählte sich am 10. d. M. mit Fräulein Carola Zeliska aus Marburg. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Die k. u. k. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Kecskemétergasse 6, empfiehlt den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

Eckbauer Endre, Tuchhandlung (Budapest, Erzsébet-tér 6), empfiehlt praktische Weihnachtsgeschenke. Neuheiten in orig. engl. Stoffen für Winterröcke, Herrenanzüge, Pantalons, ferner Plaids, Modegilets in Seide, Peluche, Schafwolle 2c. Bis Neujahr zu tief herabgesetzten Preisen.

Wenn Ihr Haar grau wird, gebrauchen Sie „Stella" Wasser. Flasche 2 Kr. Apotheker Zoltán, Szabadság-tér

Leihbibliothek R. Lampel (Schneeweiss), gegr. 1796, V., Harmincad-u. 1. Literarische Novitäten in allen Sprachen, billigstes Abonnement.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein Bild. Größte Auswahl beim Kunsthändler Winkle, Váczi-utcza 2. Einrahmungen aller Art; Paravants, Kasetten, Photographie-Rahmen und Spiegel.

Die Firma Ladislaus Faludi, Andrássystraße 56, veranstaltet einen außerordentlichen Weihnachtsmarkt. Die Firma besitzt ein riesiges Lager in Seiden-, Sammt- und Tuchblousen, in Schlafröcken, Herren- und Damentoiletteartikeln, die bis 31. d. M. zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. Telephon 162—72. Aufträge aus der Provinz werden pünktlich und gewissenhaft durchgeführt

Occasion in Schürzen um 10% billiger bei Rösler, Vpest, Harmincad-utcza und József-tér Ecke. Telephon

Radó Aladár (Bécsi-utcza 5) macht das verehrte Damenpublikum auf sein heutiges Inserat aufmerksam.

Außerordentlich günstige Gelegenheit zur Beschaffung der schönsten und passendsten Geschenke bietet die Weihnachts-Occasion des vortheilhaft bekannten Modewaarenhauses Klein Autal, VI., Király-utcza 53. Auf die heutige Annonce wird aufmerksam gemacht

Lesen Sie unbedingt das heutige ganzseitige Inserat der „Schoßenfabrik" (Wien, XVI., Neulerchenfelderstraße Nr. 2) im Inseratentheile Seite 30.

Nur für Damen. Moderne Haararbeiten unter Anwendung des natürlichen Haares liefert der hauptstädtische vornehme Damenfriseur-Salon Schwell & Kolozsy. Die Firma versendet ihren Katalog Jedermann gratis und franko. Auf das heutige Inserat werden die verehrten Damen aufmerksam gemacht.

Argentor Müvek (Rust & Hetzel), k. k. Hoflieferanten, Fabriken kunstgewerblicher Metallwaaren. Wer ein wirklich gediegenes, modernes Weihnachtsgeschenk sucht, der besuche die Fabriksniederlage dieser Firma: IV., Koronaherczeg-utcza 5. (Siehe heutiges Inserat.)

Der Weihnachtsmarkt im „Weisz Áruház", V., Váczi-utcza 24, ist zufolge der auffallend billigen Occasionspreise einzig in seiner Art. Die Gratis-Weihnachtsgeschenke der Firma sind im Foyer auf einem angezündeten Weihnachtsbaum ausgestellt.

Gefunden! habe ich ein passendes Weihnachtsgeschenk für meine Frau, ich kaufe bei der renommirten Firma R. Braun, Wien, I., Wipplingerstraße 18, Spezialhaus für komplette Kücheneinrichtungen, Porzellan-, Glas-, Holz- und Metallwaaren, eine komplette Garnitur Rein-Aluminium Kochgeschirre, bestehend aus 25 Stück, zum Preise von K. 40, mache damit meiner Frau die größte Freude und habe gleichzeitig ein praktisches, dauerhaftes und hygienisches Kochgeschirr in meinem Haushalte. Siehe heutiges Inserat.

Das „Anker"-Schuhwaarenhaus veranstaltet im Anker-Palais, Budapest, VI., Király-utcza 2, einen Weihnachts-Markt, bei welcher Gelegenheit elegante Ballschuhe, echte amerikanische Herren- und Damenschuhe, Herren Box und Bagaria-Stiefel bis zum 23. Dezember zu besonders ermäßigten Preisen zum Verkaufe gelangen.

Jagdgilets, Stutzen, gestrickte Wollwaaren in reicher Auswahl bei Josef Schneider, IV., Váczi-utcza 17.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskranke Herren und Damen), I., Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Durbar. —

Die Literaten, die Intellektuellen mögen ihre theils gebogenen, theils normalspurigen Nasen rümpfen wie sie wollen: man schöpft des Tages Wissenschaft stets doch nur aus der Zeitung. Die Zeitung weiß Alles, zuweilen sogar um einiges mehr. Was nützt mir der große „Meyer", wenn ich nicht weiß, worauf ich neugierig sein soll? Die Wißbegier, die vom Lexikon Befriedigung heischt, ist eine stupide. Mir dient ein Band Meyer heute nur noch zum Nachschlagebuch, wenn mein Dienstmädchen mir eine Vase zerbricht. Allein mein Dienstmädchen ist schlau. Vor dem Möbelwischen legt sie mir neuestens einen Band Brockhaus auf den Frühstückstisch. Der ist brochirt, was beim Nachschlagen weniger weh thut. Indessen, nicht vom Dienstmädchen, das mir das Haus bestellt, sondern von der Zeitung, die mir ins Haus gestellt wird, wollte ich sprechen. Ihr verdanke ich seit drei Tagen Kenntniß und Bedeutung des Wortes „Durbar". Ein hübsches Wort. Dank jener journalistischen Breitspurigkeit, die sich insbesondere auf Festlichkeiten, Anwesende und Menus erstreckt, weiß ich heute, daß Durbar „Festversammlung" bedeutet. Augenblicklich gibt es in Delhi, der allerneuesten Hauptstadt Indiens, eine Reihe von Durbars zu Ehren Ihrer britischen Majestäten. König Georg setzt sich eine seiner reichgeschmückten Kronen auf das gesalbte Haupt, was mit solcher Prachtentfaltung geschieht, daß die schaulüsternen Rothhäute glanzgeblendet in die Knie sinken und dem neugekrönten Herrscher indische Treue schwören. Und wenn nicht die Gerüchterstatter sämmtlicher englischer und ausländischer Zeitungen die Pflicht hätten, bei solchem solennen Akte anwesend zu sein, sozusagen die Zeugen um eine Krone darzustellen, so wüßte ich heute nicht, was ein „Durbar" ist, und hätte allen Grund, mich meiner entsetzlichen Unbildung zu schämen.

Der Sammelname Durbar ist überdies von großer Wichtigkeit in einem Lande wie das unsere, in welchem sich Festversammlungen und Defraudationen sozusagen die Klinke reichen. Wir Ungarn kommen aus den Durbars gar nicht heraus. Zahllose Vereine, Körperschaften, Ligas, Tischgesellschaften machen bei uns den Boden urbar, aus welchem die Durbars dann üppig emporzuschießen pflegen. Und gar unsere Parlamentarier. Unsere politischen Parteien. Im Hause haben ihre Versammlungen zu wenig festlichen Charakter. Deshalb erscheinen sie dort so spärlich. Aber wenn es sich um ein Durbar, um eine Zukammenkunft beim weißen Tische handelt, dann sind sie immer beschlußfähig. Dann braucht der Katalog nicht gelesen zu werden. Dann ist man auch mit Geist bei der Sache, allerdings mit flüssigem. Dann bleibt's nicht bei den Grundsätzen allein, dann schwanken die Herren Politiker in höchsteigener Person. Das sind so Durbarnachwirkungen. Das gehört einmal zur ungarischen Politik. Und wie die Politiker sungen, so zwitschern die Vereinsmeier. Heute veranstaltet der „Poel Zedek-Verein" ein Durbar — und morgen versammelt sich der Katholische Gesellenklub fest. Gelehrte Körperschaften halten tiefgründige Vorlesungsabende ab und vereinigen sich dann beim Durbar, um die schwerverdaulichen Wissensbrocken hinabzuschwemmen. Es konstituirt sich eine Versammlung zur Linderung der Theuerungsnoth. Die erschütterndsten Reden werden gehalten, der Teufel des Hungers in seiner abgezehrtesten Gestalt an die Wand gemalt, die hohläugigste Tragik fließt nur so von Aller Lippen, — da ertönt das befreiende Wort: „Geh'n mer essen!" und die enragirtesten Lebensretter, die gefühls- und hirnweichsten Philanthropen stürzen fluchtgleich ins Buffet, zu geben dem Magen, was des Magens ist. Man thuts nur von wegen der Probe auf das Exempel und läßt sich vom Zahlkellner wieder in Harnisch bringen. Banken und andere Großunternehmungen halten ihre Generalversammlungen ab. Ist man glücklich über Bilanzausweis, Dividendenvertheilung und Neuwahlen hinweggekommen, so vereinigt sich die neugewählte Direktion beim Durbar. Ein Komponist schreibt eine schlechte Oper. Er fällt bei uns niemals so gründlich durch, daß ihm nicht noch so viel Erhebung übrig bliebe, dem Ensemble ein Durbar zu widmen. Ein farbenblinder Maler wird von einer noch farbenblinderen Jury mit der großen Medaille ausgezeichnet. Man gibt ihm ein Durbar. Man feiert ihn al — fresco. Bei den frommen Juden müssen zehn beisammen sein, wenn es festlichem Anlaß gilt, bei uns fröhlichen Magyaren genügen zehn, wenn ein Durbar veranstaltet sein will.

Es ist unglaublich, unter welchen Titeln und Zeichen sich die Leute bei uns zusammenthun und Vereinigungen gründen, und welche Anlässe sie gelegentlich aufspüren, um an den Freuden des Durbar theilzuhaben. Dem Einen sitzt die Wohlthätigkeit im Magen und nicht im Herzen, und der Andere ist für sein Leben gern „anwesend". Es gibt „Anwesende" in unserer Hauptstadt, die wochenlange ihren eigenen Abendtisch nicht zu Gesicht bekommen und ihren Frackinhalt von einem Festessen zum anderen wälzen. Diese widerstandsfesten Durbarbaren zeigen in der unauslöschlichen Sehnsucht, gesehen, gehört und in den Zeitungen namentlich genannt zu werden, nicht nur eine eiserne Ausdauer, sondern auch einen eisernen Magen. Und mit den Budapester Frauen und Mädchen steht es kaum anders. Auch sie gründen die unterschiedlichsten Vereinigungen und Gesellschaften und lassen sich Durbartoiletten machen. Eine freundliche Temesvárer Leserin, die nicht übel bei Humor zu sein scheint und gut zu beobachten weiß, machte mich vor wenigen Tagen erst auf solch weiblichen Durbar aufmerksam. Der Anlaß: Empfang des heiligen Nikolo. Die wohlthätigen Veranstalter: Damen aus der besten Gesellschaft, Namens Teitelbaum, Wolf, Singer, Kohn und so fort in alttestamentarischer Grazie. Der Nikolo dürfte sich solch heiliger Empfängniß riesig gefreut haben. Mit vollem Rechte reklamirt nun meine schöne Unbekannte auch einen wohlthätigen Damendurbar aus Anlaß des bevorstehenden Purimfestes. Und würde in der Liste der Arrangirenden für ihr Leben gern die Namen der Polonyi, Molnár, Rakovßky, Szmrecsányi und Anderer lesen, die zum heiligen Nikolo wohl in näherer Beziehung stehen, sich aber den Durbar zu Ehren dieses Kinderfreundes haben entgehen lassen. Warum sollten die Scheidewände nicht endlich fallen? Was soll sie noch, die hämisch-strenge Unterscheidung von Weihnachts- und Teitelbaum im Zeitalter des Durbar, der alle Menschen gleich festlich stimmt und überdies keine besonderen rituellen Küchenvorschriften fordert? —

R—ó.

„Budapest, das Paris des nahen Ostens."

Unter diesem Titel bringt die letzte Nummer des weitverbreiteten Londoner Wochenblattes „The Graphic" aus der Feder des Reiseschriftstellers Martyn Johnson eine gedrängte und lesenswerthe Schilderung seiner Eindrücke in Budapest, und eine Reihe ausgesuchter Illustrationen läßt erkennen, daß er mit dem verwöhnten Geschmack des Genußkünstlers die schönsten Theile und Lagen der Doppelstadt im Bilde festzuhalten gewußt hat.

„In dem Augenblick", so beginnt Mr. Johnson, „da der Fremde den Boden Budapests betritt, überkommt ihn etwas Neuartiges und doch so Wohlvertrautes: ihn umweht der Odem und die Phantasie des Orients, den er bisher wohl nur aus Büchern gekannt hat.

Ja, es ist in der That der Zauber und das Märchenhafte des Orients, das hier auf den Besucher schon seine Wirkung übt, denn nicht mehr fern beginnt das Reich von Tausendundeine Nacht. Das neue Budapest ist eine Stadt von blendender Schönheit und darf getrost mit Paris oder Wien rivalisiren. Und noch mehr; im innersten Herzen Europas liegt Budapest wie eine orientalische Oase gebreitet.

Am rechten Donauufer erstreckt sich das historische Buda, eine Stadt asiatischen Ursprungs, und es erinnert auch mit seinen niederen, gelben Häusern, die malerisch den Hügel entlang hingeworfen sind, an orientalische Verachtung gegen allen Ordnungssinn. Am Gipfel des höchsten Hügels erhebt sich als stolzer kastellartiger Bau das königliche Schloß, von dem aus sich ein herrlicher Rundblick über beide Städte bietet. Im Westen weitet sich der Blick über grüne Wälder und anmuthige Gebirgslandschaften, im Osten am jenseitigen Donauufer liegt auf einer sandigen Ebene das moderne Pest. Den schönen Quaianlagen entlang zieht sich eine Reihe monumentaler öffentlicher Gebäude und Hotels. Während Ofen noch von der Atmosphäre des Orients erfüllt ist, bietet sich Pest in allen seinen Theilen als eine moderne Weltstadt dar. In der Pracht seiner Bauten gelangt die leidenschaftliche Liebe der Ungarn für Schönheit und Luxus beredt zum Ausdruck. Die breiten Asphaltstraßen sind von modernsten Bauten aus Stein und Marmor umsäumt. Ueberall erfreuen breite Alleen, Gärten und sorgsam gepflegte Parkanlagen des Besuchers Auge.

Aus dem Herzen der Stadt führt der Hauptverkehrsweg, die Andrássystraße, ein Prunkgedicht aus Marmor und Ornamentik, pfeilgerade in das Stadtwäldchen. Diesen kultivirten Wildpark muß man gesehen haben! Das Stadtwäldchen ist eine Welt für sich, vielleicht dem Prater in Wien zu vergleichen, aber sicher gibt es in keiner andern Weltstadt seinesgleichen. Breite Straßen und Fahrwege durchqueren den Park und überall laden Freiluft-Restaurationen, Theater und Variétés den Fremden zu leiblichen und geistigen Erfrischungen ein. Und hier, in dem über ein riesiges Areal sich dehnenden Stadtwäldchen, spielt sich auch ein interessantes Stück des Budapester Nachtlebens ab.

Wie kein anderer Großstädter liebt der Budapester die lichtübergossene Nacht mit ihren Mysterien, Träumen und lockenden Verheißungen. Erst in den späteren Nachmittagsstunden pulst hier das Leben durch die Hauptverkehrsadern der Stadt. Den Quais entlang ergießt sich etwa um 5 Uhr ein Strom von Spaziergängern. In den Freiluftcafés sitzen an kleinen

Tischchen Männer und Frauen, die sich in allen Sprachen unterhalten, und gerne lauscht der Fremde der weichen, anmuthenden Musik des magyarischen Idioms. Hier und dort taucht auch der rothe Fez eines Türken auf, der seinen Kaffee nimmt. Oefter noch sieht man Zigeuner in ihrer malerischen Tracht oder einen Gebirgsbewohner mit dem charakteristischen Kleidungsstück um die Schulter.

Unter den ungarischen Frauen gibt es Schönheiten von unbeschreiblichem Reiz. Mit ihrem südlichen Temperament und den schönen Augen der Orientalinen vereinigen sie alle Grazien der Französin und die stolze Anmuth der nordischen Frauen. Die Budapester Frauen sind mit einem Geschmack und einer Eleganz gekleidet, wie man sonst nur bei den Pariserinen zu sehen gewohnt ist.

Wenn die Sonne hinter Budas Hügeln versinkt und die ersten Schatten der Dunkelheit hereinbrechen, erstrahlt der Quai von einem Lichtmeer. Ueberall blitzen Bogenlampen auf, die Nacht hat sich in lichten Tag gewandelt. Dann belebt sich auch das Stadtwäldchen, Budapests größte Attraktion. Wunderbare Weisen dringen aus irgendeinem Winkel an das Ohr des Besuchers. Irgendwo spielt eine Zigeunerkapelle, und in dieser reichen Sprache der Töne ist etwas, das die Phantasie beschwingt und die Sinne reizt und etwas Süßes, Berauschendes verheißt — hier im innersten Herzen Europas umweht uns der Märchenzauber des Orients . .“

Abdullah Khesr.

Ein persischer Naturarzt in Budapest.

Eine jener riesigen Zinskasernen der Königsgasse, wie sie die Großstadt zu vielen Hunderten hervorbringt. Achtlos, theilnahmslos gleitet das Auge des Spaziergängers über diese Häuser hinweg und nur selten wirft man im Vorbeigehen einen flüchtigen Blick in das Innere eines derartig typisch großstädtischen Hauses, wo Reichthum und Luxus, Pracht und Schönheit unbekannte Dinge sind. Betritt man eines dieser Häuser, schlägt einem eine schwüle, dunstige Atmosphäre entgegen, jener gewisse „Armeleutegeruch“, den wir noch lange nachher nicht los werden können. Nur widerwillig, der zwingenden Nothwendigkeit folgend, tritt man hier ein und ist von Herzen froh, wenn man es verlassen kann. In dem ungewöhnlich großen vernachlässigten Hofe mit den holprigen Pflastersteinen spielt eine Schaar bleicher, an Körper und Seele vernachlässigter Kinder, die den Fremden mit ihren großen Augen fragend anblicken, als würden sie sich darüber wundern, was er hier zu suchen hat, wo es nichts Anderes gibt, als kleine dumpfige Wohnungen, abgehärmte, früh verblühte Frauen und müde, erschöpfte Männer. Und trotzdem verlohnt es sich der Mühe, dieses Haus aufzusuchen, dessen Bewohner ein eigenes, ein Leben für sich führen, das mit jenem der wohlhabenden Klassen nichts gemein hat. In einer kleinen, dürftig eingerichteten Wohnung am äußersten Ende des geräumigen Hofes hat vor Jahren ein Mann sein Heim aufgeschlagen, dessen Lebensgeschicke gar seltsam sind. Abdullah Khesr, der Jude aus Persien, ist ein Fanatiker seines Glaubens. Seine Heimath hat er vor zwanzig Jahren verlassen und alle Länder Europas durchwandert, überall seine Lehren verkündent. Er will alle Juden vereinigen, um sie aus der Verbannung zu befreien und nach Jerusalem, in die „heilige Stadt“ zurückführen. Auf seinen Wanderungen hat er, wie er erzählt, die „geheimen Kräfte“ der Natur studirt und in seiner persischen Heimath viele Kranke und Gebrechliche geheilt, in den europäischen Ländern diese „Kunst“ wohlweislich nicht ausgeübt. Seit Jahren hat er die „Medizin“ an den Nagel gehängt und sein Leben ausschließlich dem Wohle seiner Glaubensbrüder gewidmet.

Ein merkwürdiger Mann, dieser alte Jude aus dem fernen Teheran! Vor Kurzem hat er das 70. Lebensjahr erreicht, er hat ein Leben voll Noth und Entbehrung durchlebt, aber sein Geist ist ungebrochen, seine Willenskraft die alte geblieben. Wenn er zu sprechen beginnt, belebt sich sein runzeliges, welkes, zerfallenes Greisenantlitz, dem man noch heute die Spuren einstiger männlicher Schönheit anmerkt. Ein langer grauer Vollbart umrahmt dieses Greisenantlitz und die dunkeln Augen blicken müde und resignirt in die Welt. Es ist nicht leicht, diesen persischen Juden zum Sprechen zu veranlassen, denn er ist verschlossen, mißtrauisch und müde geworden in dem langen Kampfe für seine Ideen, seine Lehren. Seit zwanzig Jahren durchzieht er alle Länder der Welt und unablässig predigt er den Juden, daß ihre Heimath Jerusalem sei und daß sie dorthin zurückkehren müssen. Er will die Juden aus der Knechtschaft befreien, sie belehren, sie zu besseren Menschen machen. Zuerst muß aber festgestellt werden, wegen welcher Sünden die Juden in der ganzen Welt zerstreut werden; dies ist ihm gelungen und dies predigt er seit vielen Jahren vielen tausend Menschen. Seine Ideen hat Abdullah Khesr in zahlreichen Büchern und Flugschriften niedergelegt, die er unter seine Zuhörer vertheilt. Für seine Ideen hat er im Laufe der Jahre sein ganzes Vermögen und seine Gesundheit geopfert, er hat vor zwanzig Jahren Weib und Kind verlassen, um seinen Glaubensgenossen zu helfen. Unbekümmert um Spott und Gelächter geht er seinen Weg, und voll Stolz und Genugthuung erfüllt meint er: „Meine Arbeit ist eine heilige und Niemand soll sie stören.“ Er legt uns einige der von ihm verfaßten Bücher und Mahnrufe „an sämmtliche Rabbiner“ vor. Eine in deutscher Sprache abgefaßte Broschüre trägt folgenden Titel: „Das Ende des dritten Exils. Frohe Botschaft betreffend den Anbruch des Gottesreiches.“ Abdullah Khesr hat die Broschüre in hebräischer Sprache verfaßt; ins Deutsche wurde sie von dem ehemaligen Wiener Bezirksrabbiner Prediger Samuel Grün übersetzt, der sie mit einem Vorwort versehen hat. Der Inhalt dieser Broschüre besteht zum größten Theile aus Bibelcitaten, die von Abdullah Khesr erläutert werden. An den Wiener Oberrabbiner Dr. Güdemann hat er einen Offenen Brief gerichtet, in welchem folgender Passus charakteristisch ist: „Oefters habe ich mich bisher bemüht und versucht, im Namen Gottes dessen erhabenen Willen bekanntzugeben und kundzuthun, denn nahezu 1900 Jahre sind bereits verstrichen, ohne daß man hört eine mahnende oder warnende Stimme. Niemand fragt oder gibt Antwort, Keiner kümmert und sorgt sich um das Allgemeine, nicht Einer bereut seine Sünde, sondern Jeder geht nach der Willkür seines Weges, wandelt nach dem äußersten Eigennutze. Warum schmachten wir Israeliten nahezu zweitausend Jahre in diesem bitteren und elenden Exil? Versammelt und vereinigt Euch, Ihr Großen in Israel, Rabbinen und Gelehrten, erkläret es mir, und wenn Ihr es nicht vermögt, will ich es Euch sagen und kundgeben.“

Auch in Budapest hat Abdullah Khesr es versucht, Anhänger für seine Ideen zu werben, aber mit wenig Erfolg. Alle Rabbiner der Hauptstadt kennen ihn, hören ihn geduldig an, versprechen ihm, seine abenteuerlichen Pläne zu unterstützen, für die er sein Blut und Gut geopfert hat. Hier weilt er nun seit vier Jahren und Budapest ist wohl die letzte Station auf der langen mühevollen Lebensreise Abdullah Khesr's, der den Kampf noch weiterführt und kämpfen wird bis an das Ende seiner Tage. Armer guter Abdullah Khesr!

j. m.

Die Familienehre.

Falsche Begriffe und Anschauungen.

Um die „Familienehre“ zu retten, sollte sich Zoltán Ryhliczky, angeblich auf Geheiß seiner nächsten Angehörigen erschießen. Er sollte seine That, die das harte, nüchterne Strafgesetz mit Kerker- und Zuchthausstrafe ahndet, mit seinem Leben bezahlen, und so bewiesen die Verwandten, daß sie härter urtheilen als das Gesetz. Denn dieses schreibt nur für das schwerste Verbrechen das Todesurtheil vor. Der Richter empfiehlt auch dann noch den Verurtheilten sehr oft der Gnade des Herrschers, und seit Jahren sind die bedeutendsten Persönlichkeiten in allen Theilen der Welt bemüht, die Todesstrafe abzuschaffen. Nur handelte es sich hier freilich nicht um die Strafe, sondern um die Entdeckung der That, und sie forderten den Tod des Sohnes nicht, um die That zu sühnen, sondern um den Folgen der Entdeckung zu entgehen. Die Stimme des Blutes, das angeblich dicker ist denn Wasser, schwieg und die verwandtschaftlichen Gefühle wallten nicht auf, die subjektiv für den Entgleisten Partei ergreifen und seine Handlungen milder beurtheilen müßten. Hier herrschte nur die Stimme, die das tiefe Schweigen des Grabes als Recht forderte und nur das Gefühl der Furcht, daß die Folgen der Entdeckung auf die Familie des Verbrechers tiefe Schatten werfen werde.

Und so furchtbar auch Alles erscheint, was wir bis jetzt über diese Sache erfahren haben, die Furcht der Verwandten darf uns nicht unbegründet erscheinen. Erbt sich doch seit Jahrtausenden wie eine ewige Krankheit von Geschlecht zu Geschlecht die Anschauung fort, daß die Handlungen eines Einzelnen ihre Schatten auf seine Familie werfen. Wie hervorragend und bedeutend auch eine Familie sei, sie kann sich der Schatten nicht erwehren, die die Schuld eines ihrer Angehörigen auf sie wirft. Es nützt ihr nichts, daß alle Welt weiß, wie rechtschaffen sie ist, wie sie stets treu und redlich ihre Pflicht erfüllt und daß sie alle Eigenschaften besitzt, die man mit dem Worte „Tugend“ bezeichnet. In dem Augenblicke, da eines ihrer Mitglieder einer That überführt wird, die gegen Recht oder Sitte verstößt, ist die Ehre der Familie befleckt, ist Schande über die Familie hereingebrochen. Daß diese Anschauung eine große Ungerechtigkeit in sich birgt, werden sich in der Regel nur Jene klar, die die Folgen dieser Ungerechtigkeit zu erdulden haben. Wer nie ein Leid fühlen mußte, kommt ja auch selten zum Bewußtsein seiner Last, und so ist diese stillschweigend und für Viele unbewußt acceptirte Ungerechtigkeit die Ursache, daß der Begriff von „Familienehre“ zum Tyrann einer Familie wird, der sie beherrscht, sehr oft sogar zu einer Art Hausgötzen wird, für den kein Opfer zu groß erscheint. Der Moloch „Familienehre“ hat eben auch einen guten Magen, weil er aber doch nur ein Begriff, also etwas Abstraktes ist, während wir leben und auch denken, so brauchten wir uns doch nicht von ihm dermaßen beherrschen zu lassen.

Denn Alles in Allem kann dieser Begriff, der im Aberglauben und Feudalismus wurzelt, weder psychologisch noch physiologisch begründet werden. Auch vom biologischen Standpunkte aus weiß die Wissenschaft hier nur wenig Positives zu sagen. Man findet zwischen Familienmitgliedern häufig eine äußere Aehnlichkeit, aber auch diese ist nicht absolut sicher und nicht immer auf die Familie beschränkt. Und was gar die Charaktereigenschaften und geistigen Fähigkeiten des einzelnen Individuums betrifft, so entdeckt man davon bekanntlich in jeder Familie so vielerlei und so verschiedene Variationen, daß selbst die wissenschaftlichen Vererbungsgesetze bis heute noch sehr wenig sichere Grundlagen für ein endgiltiges Urtheil bieten. Wir sehen nur, daß aus einer geistig völlig passiven Familie ein geistig hochbegabter Mensch stammt. In einer Schusterwerkstätte, Köhlerhütte, im Hause eines Flickschneiders oder in der engen Stube einer Waschfrau stehen hölzerne, alte Wiegen und in diesen Wiegen liegt einmal auch ein Kind, das nach zwanzig, dreißig oder vierzig Jahren unvergängliche Werthe für die Menschheit schafft, sie in ihrer Entwicklung um ein großes Stück vorwärts bringt oder sie durch seine Kunst beglückt und begeistert. Und ebenso oft erweist es sich, daß die Nachkommen bedeutender Geister, Politiker, Reformatoren, Künstler, Dichter oder Musiker nichts von den Gaben ihrer Väter oder Mütter erbten, daß die Kinder der Eltern, die für ihr Vaterland litten oder starben, nicht die geringste Opferfreudigkeit oder Liebe für ihr Volk empfinden, daß sparsame Eltern verschwenderische Kinder haben und daß oft auch das Gegentheil der Fall ist und daß auch in Bezug auf Ehrgefühl, Rechtsempfinden und Wahrheitsliebe sehr oft genau dieselben Gegensätze zu finden sind.

Was berechtigt uns also, für die That eines Kindes die Eltern, für die Handlungsweise der Eltern die Kinder, überhaupt für die Handlungen und Eigenschaften des einen oder des anderen Familienmitglieds die Familie verantwortlich zu machen oder die Familienmitglieder so prononzirt miteinander zu identifiziren?

Es ist ja möglich, daß früher, als die Familien noch eng miteinander lebten, auf gemeinsamem Grund und Boden, unter der Herrschaft des Familienoberhauptes arbeiteten, die Aufstellung dieses Hausgötzens einem wirklichen Bedürfniß entsprach. Man stellte den Begriff der „Familienehre“ fest und umschrieb die Pflichten, die man ihm schuldete, weil man vielleicht sonst seines Lebens und Besitzthums nicht sicher war. Auch bot die Familie demzufolge mehr Rückhalt vor dem Entgleisen und mehr Chancen zum Vorwärtskommen wie jetzt, da Einer durch eigene Kraft viel eher zu Ehren gelangen kann als früher. Wozu soll uns also dieser Götze jetzt? Die Kinder emanzipiren sich frühzeitig vom Elternhaus und treten hinaus ins Leben. Zwischen den Verwandten ist das Band meistens nur lose, und nur freudige oder traurige Familienverhältnisse bieten die Gelegenheit, sich zu sehen und sich gegenseitig nach dem werthen Befinden zu erkundigen. Der Eine kommt in die Höhe und wird zum „Prahlverwandten“, der Andere kommt herunter und wird für Jenen zum „Qualverwandten“ und nur Einige finden sich, die durch „Wahlverwandtschaft“ sich verbunden fühlen. Ein gewisses Maß von Rücksichten speziell zwischen Eltern und Kindern haben wir ja nichtsdestoweniger nöthig. Sehr oft ist es auch gut, wenn sie geübt wird, da man dadurch manchmal eine Handlung unterläßt, die begangen zu haben, man sich später einmal schämen würde. Aber die

Pflicht der Verantwortlichkeit der Familienmitglieder hat keinen Sinn. Schließlich gibt es ja doch nur eine Ehre, und das ist die, die man nur darum hoch hält und die man nur deshalb anstrebt, weil man nicht anders kann. Dies ist die eigene Ehre.

Malvi Fuchs.

Ein Abenteuer Ferdinand Bonn's.

Verhaftung und Freispruch.

Der bekannte Schauspieler Ferdinand Bonn, der gegenwärtig allabendlich in Berlin auftritt, wurde vom Intendanten Ernst Possart in München wegen Ehrenbeleidigung verklagt. Bonn wußte sich aber stets dem Gericht zu entziehen, und als das Gericht den Beschluß faßte, Bonn polizeilich vor Gericht führen zu lassen, wurde von Freunden intervenirt und man nahm Bonn das ehrenwörtliche Versprechen ab, zum nächsten Termin zu erscheinen. An Stelle Bonn's kam jedoch trotz seines täglichen Auftretens ein ärztliches Attest und das Gericht mußte einen neuen Termin für den 16. d. anberaumen, zu dem Bonn eventuell mit Brachialgewalt herangeschleppt werden soll. Vor einigen Tagen hat Bonn neuerdings an das Münchener Landgericht einen Brief geschrieben, in welchem er unter weitschweifigen Begründungen den Vorsitzenden des Landgerichts I Oberlandesgerichtsrath Mayer als befangen ablehnt, hauptsächlich, weil dieser auf Betreiben Dritter den Vorführungsbefehl erlassen und die Vertagungsversuche des Angeklagten zunichte gemacht habe. Das Richterkollegium hielt gestern in dieser Sache eine Berathung, in der Oberlandesgerichtsrath Mayer sich für nicht befangen erklärte, worauf das Gericht folgenden Beschluß faßte: „Nachdem Ferdinand Bonn sein Versprechen, am 16. d. bestimmt zu erscheinen, wieder durch Ablehnung des Oberlandesgerichtsraths Mayer in unmotivirter Weise zu vereiteln sucht, ist die Berliner Polizei zu beauftragen, Bonn, der in Berlin auch für morgen ein Gastspiel angekündigt hat, zu verhaften und morgen zum Termin in München vorzuführen." Thatsächlich wurde Bonn gestern Abends von der Berliner Polizei verhaftet. Die Verhaftung erfolgte im Friedrich Wilhelm-Theater. Bonn wurde unter polizeilicher Bedeckung nach München gebracht.

München, 16. Dezember. (Privat-Telegramm.) Ferdinand Bonn ist in Begleitung eines Kriminalschutzmanns hier angekommen. Auf die Frage, ob er ins Hotel wolle, sagte er: Nein, ins Gefängniß! Bonn telegraphirte an den „Lokalanzeiger": Ich trete Mittag bestimmt wieder auf und werde eine Rede halten.

Die Verhandlung gegen Bonn.

München, 16. Dezember. (Privat-Telegramm.) Unter großem Andrang eines den besten Gesellschaftskreisen angehörenden Publikums kam heute Nachmittag vor dem Schöffengericht München unter Vorsitz des Oberlandesgerichtsraths Mayer der Ehrenbeleidigungsprozeß des Generalintendanten Possart gegen Ferdinand Bonn zur Durchführung. Generalintendant Possart war mit seinem Rechtsanwalt Justizrath Bernstein erschienen. Ferdinand Bonn, der gestern in Berlin verhaftet worden war, wurde von einem Kriminalschutzmann vorgeführt und von Dr. Puppe (Berlin) vertheidigt. Die Verhandlung gestaltete sich manchmal sehr dramatisch. Bonn war ganz Redner. Er maß seinen Gegner, den er in früheren Briefen oft umschmeichelt und mit Kränzen bedacht hatte, mit vernichtendem Blick. Mit wuchtiger Stimme schleuderte er ihm die lange aufgespeicherten Anklagen entgegen, die der Generalintendant ruhig und gelassen hinnahm. Bonn machte geltend, daß die Beleidigung im April gefallen sei und Possart erst nach langem Zögern zwei Monate später die Beleidigungsklage erhoben habe. Er habe in einem Briefe von einer sehr hohen Person die Mittheilung erhalten, daß Possart nahegelegt wurde, zu klagen. Zum Vorsitzenden gewendet, fragt Bonn: Wollen Sie den Brief verlesen? Die Antwort lautete: Nein! Bonn beharrte, er müsse aber verlesen werden! Der Vorsitzende erklärte abschließend: Nein, das muß er nicht.

Nachdem es mehremale zu Zusammenstößen und dramatischen Auseinandersetzungen gekommen war, beruhigte sich der Angeklagte und zog schließlich sämmtliche gegen Possart geschleuderten Beleidigungen zurück und verpflichte sich, sämmtliche Kosten zu tragen und eine Ehrenerklärung abzugeben. Generalintendant Possart erklärte sich bereit, die Klage zurückzuziehen, worauf Bonn freigesprochen wurde.

Theater, Kunst und Literatur.

Jubiläum der Gesellschaft für bildende Künste.

Die Vernissage.

Die aus Anlaß des fünfzigjährigen Jubiläums der Gesellschaft für bildende Künste veranstaltete Ausstellung wurde heute Nachmittags in Anwesenheit des Vertreters des Königs, Erzherzogs Joseph, der Erzherzogin Augusta, des Vertreters der Regierung und zahlreicher hoher Würdenträger, sowie eines großen und vornehmen Publikums feierlich eröffnet. Zur Eröffnungsfeier hatten sich im großen Saale des Künstlerhauses eingefunden:

Unterrichtsminister Graf Johann Zichy, der Präsident des Magnatenhauses Graf Albin Csáky, der Präsident des Abgeordnetenhauses Ludwig Návay, die Staatssekretäre Eugen Balogh, Victor Molnár und Alexander Náray-Szabó, die Geheimräthe Julius Wlassics, Baron Desider Gromon und Franz Bolgár, der Präsident der Akademie Albert Berzeviczy, Oberbürgermeister Koloman Fülepp, Bürgermeister Stephan Bárczy, die Vizebürgermeister Julius Rózsavölgyi, Johann Vaßilievics und Theodor Bódy, Oberstadthauptmann Desider Boda, der Direktor des Kunstgewerbemuseums Eugen Radisics, der Direktor des Museums für schöne Künste Ernst Kammerer, der Regierungskommissär der römischen Ausstellung Magnatenhausmitglied Edmund Miklós, der Direktor der Gesellschaft für Kunstgewerbe Koloman Györgyi, Stadtkommandant Baron Paul Wernhardt, Bischof Dr. Medard Kohl ꝛc., sowie zahlreiche hervorragende Vertreter der ungarischen Künstlerwelt.

Erzherzog Joseph fuhr in Begleitung der Erzherzogin Augusta, des Obersthofmeisters Grafen Joseph Szapáry und der Hofdame Anna Majthényi Punkt 5 Uhr vor dem Künstlerhause vor. Das hohe Paar wurde vor dem Eingange vom Präsidenten der jubilirenden Gesellschaft Grafen Julius Andrássy, Vizepräsidenten Baron Julius Forster, Direktor Eugen Jendrassik, den Direktionsmitgliedern Georg Zala, Edmund Lechner und Andreas Dudits, sowie von den Sekretären Desider Ambrozovits und Johann Lesskó empfangen und in den großen Saal begleitet. Als der Vertreter des Königs die Schwelle betrat, ertönten die Klänge des „Himnusz", vom symphonischen Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Ladislaus Kun vorgetragen.

Erzherzog Joseph und Erzherzogin Augusta nahmen in der Mitte des Saales Aufstellung. Nun trat Präsident Graf Julius Andrássy hervor und begrüßte den Vertreter des Königs mit einer schönen Rede, in welcher er unter Anderem ausführte:

Graf Andrássy dankt zunächst für die Gnade des Königs, der sich bei diesem Feste der ungarischen Kunst vertreten ließ und gerade durch den Erzherzog Joseph, den jeder Ungar verehrt, hochschätzt und liebt. Nach einem Rückblick auf die Geschichten der Gesellschaft führte Redner aus, daß unsere Kunst auf europäischem Niveau stehe und den internationalen Wettbewerb in der ganzen Welt mit Erfolg bestehe. Es gibt keine Kulturarbeit, in der wir größere Resultate erzielt hätten, als auf dem Gebiete der bildenden Künste. Um weitere Erfolge zu erreichen, bedarf die ungarische Kunst nebst materieller Opfer der Liebe und Werthschätzung des ungarischen Publikums. Die Freiheit der Kunst müsse hochgehalten, ihre Schöpfungen liebevoll beurtheilt werden. Wenn eventuell ein Fehler beobachtet wird, sollen nicht die Altäre der angeblich falschen Götter sofort zerstört werden, denn die Kritik hat nicht diese Aufgabe, sondern die, die Talente aufzusuchen, sie liebevoll zu pflegen und zu fördern und Alles, was nur halbwegs künstlerische Arbeit ist, zu dulden. Alles Uebrige muß der freien Konkurrenz und der Zeit überlassen werden. Wenn wir zehn Künstler, die in einer verfehlten Richtung arbeiten, zugrunde richten, nützen wir nicht so viel der Kunst, als wir ihr schaden können, wenn wir auch nur einen einzigen hoffnungsvollen Keim ersticken.

Nach diesen mit begeisterten Eljenrufen aufgenommenen Worten ersuchte Graf Andrássy den Erzherzog, die Jubiläumsausstellung zu eröffnen.

Erzherzog Joseph antwortete mit folgender Rede:

Ew. Exzellenz Herr Präsident! Empfangen Sie vor Allem meinen innigsten und aufrichtigen Dank für die herzliche und warme Begrüßung, die ich vor Sr. Majestät zu verdolmetschen nicht unterlassen werde. Ew. Exzellenz haben die fünfzigjährige Thätigkeit der Gesellschaft für bildende Künste erörtert. Mir bleibt nichts Anderes übrig, als dem wahren, innigen Wunsche Ausdruck zu verleihen, die ungarische bildende Kunst möge auf diese Grundlage fortschreiten und sich nicht nur auf das Niveau der europäischen Nachbarn emporschwingen, sondern auch eine Führerrolle erreichen. Im Namen Sr. kaiserlichen und apostolischen königlichen Majestät erkläre ich hiemit die Ausstellung für eröffnet.

Den Worten des Erzherzogs folgten langanhaltende, stürmische Eljenrufe. Das hohe Paar besichtigte sodann unter Führung der Mitglieder des Präsidiums eingehend die Ausstellung und gab seiner Anerkennung und Befriedigung über die Schönheit und Reichhaltigkeit derselben wiederholt in schmeichelhaftester Weise Ausdruck.

Es war bereits 8 Uhr, als der Erzherzog und die Erzherzogin sich vom Grafen Andrássy und den übrigen Herren verabschiedeten und, von den Eljenrufen der Versammelten begleitet, in ihr Palais zurückfuhren.

Das Bankett.

Anläßlich der Vernissage der Jubiläums-Ausstellung fand heute Abends im Lloydsaale ein Festmahl der Künstlerschaft statt. Zum Bankett waren etwa 300 Künstler und Notabilitäten der hauptstädtischen Gesellschaft, viele mit ihren Damen, erschienen. An der Spitze der Tafel hatte der Präsident der Gesellschaft der bildenden Künstler Graf Julius Andrássy Platz genommen; rechts von ihm saßen Unterrichtsminister Graf Johann Zichy, dann Frau Joseph Róna, der Vizepräsident des Abgeordnetenhauses Béla Jankovich, der gewesene Staatssekretär Franz Bolgár, Frau Bartholomäus Karlovsky u. A.; links vom Grafen Andrássy Staatssekretär Victor Molnár, Frau Julius Basch, Alois Haußmann, Frau Alois Strobl, Stadtkommandant FML. Baron Paul Wernhardt, Frau Eduard Baló Julius Végh, Edmund Lechner u. A. Um 9 Uhr zog die Gesellschaft unter den Klängen der auf der Galerie des Saales placirten Honvédkapelle in den Saal ein. Beim Braten erhob sich Graf Julius Andrássy und brachte einen Toast auf Se. Majestät aus.

Graf Andrássy leitete seinen Toast mit den Worten ein, daß er nach uralter ungarischer Sitte sein Glas auf das Wohl des Königs erheben wolle. Bei diesen Worten erhoben sich die Gäste von den Plätzen und hörten den ganzen Trinkspruch stehend an. Doch nicht blos dieser Sitte zuliebe wolle er sprechen — sagte Graf Andrássy weiter —, sondern aus Pietät, welche jeder Ungar empfinden muß, und aus Liebe, welche Redner dem König gegenüber empfindet und stets empfinden wird. Redner müsse in diesem Saale gar nicht begründen, warum er auf das Wohl des Königs trinke, denn Jeder der Versammelten weiß es ja, daß der Monarch stets der wärmste Förderer der Kunst gewesen, der sie reichlich unterstützt hat. Redner kommt dann darauf zu sprechen, daß die ungarische Kunst ihre Entwicklung in erster Linie dem Umstande zu verdanken habe, daß der König, seit er regiert, stets den Frieden gepflegt nach außen und dadurch eine freie Entwicklung der Kunst in ruhigen Zeiten ermöglicht hat.

Aber auch in seiner inneren Politik ließ sich der Monarch stets in erster Reihe von seiner Liebe zur ungarischen Nation leiten. Redner hat am besten Gelegenheit gehabt, sich hievon persönlich zu überzeugen, und wenn um Se. Majestät herum die Worte „Rebellenvolk" erklungen, so hat der König dies niemals acceptirt, sondern stets erklärt, daß es wohl Differenzen in der Auffassung, aber niemals in den Zielen zwischen ihm und der Nation geben könne. Redner will zum Schlusse zwei Wünsche zum Ausdrucke bringen, die jeder Ungar auf dem Herzen trägt: Se. Majestät möge mit festem Willen und in Gesundheit lange leben (Lebhafte Eljenrufe!), und der Geist, der ihn geleitet, möge auch seine Nachkommen leiten in ewigen Zeiten. Er verstehe hier nicht die Politik, weil diese sich stets ändert, sondern den Geist, der dem Ungarn vertraut und den Ungar liebt.

Nach den mit frenetischem Applaus aufgenommenen Worten des Grafen Andrássy stimmte die Kapelle den Hymnus an, der von den Versammelten stehend mitgesungen wurde.

Sodann erhob sich der Vizepräsident der Gesellschaft bildender Künstler Baron Julius Forster und leerte sein Glas auf das Wohl des Erzherzogs Joseph, der Erzherzogin Augusta und auf die Familie des erzherzoglichen Paares. Nachdem Alois Haußmann auf das Wohl des Unterrichtsministers sein Glas geleert hatte, erhob sich Unterrichtsminister Graf Johann Zichy und erklärte, daß er gekommen sei, um den Lorberkranz der Regierung der Kunst anläßlich ihres Jubiläums zu Füßen zu legen. Die Kunst, führte der Minister aus, erfülle besonders dadurch eine hehre Mission aus, daß sie die Menschen edelt. Die ungarische Kunst hat zur Veredlung der ungarischen Nation beigetragen. In unseren Zeiten, wo Alles besudelt ist, harrt der veredelnden Kunst eine doppelte Aufgabe, der sie auch gerecht werden wird. Er wünsche eben deshalb, daß dem heutigen noch zahlreiche ähnliche Jubiläen folgen mögen.

Bildhauer Joseph Róna leerte sein Glas auf das Wohl des Grafen Julius Andrássy. Nachdem Eugen Jendrássik gesprochen hatte, trank Stadtkommandant FML. Baron Paul Wernhardt namens der Offiziere der Armee auf das Wohl der ungarischen bildenden Künstler. Diese Aufmerksamkeit des Generals löste bei den Versammelten nicht endenwollenden Applaus und Eljenrufe aus. Es sprachen noch der Architekt Bálint und der Bildhauer Eugen Mester, worauf die Tafel aufgehoben wurde.

** **(Königliche Oper.)** Generaldirigent Michael Balling ist heute in der königlichen Oper zum ersten Male an der Spitze des Orchesters erschienen. Als Leiter einer von ihm einstudirten und neuszenirten Aufführung des „Fidelio". Es war eine würdige Feier des sich heute jährenden Geburtstages des Meisters, zugleich auch ein Hinweis auf Wesen und Art des neuen Dirigenten, der seine künstlerische Wirksamkeit im Zeichen Beethoven's begann. Das Wichtigste voraus: Balling ist ein bedeutender Künstler, der Bühne und Orchester gleich souverän beherrscht. Ueberall das Walten eines klaren, starken Geistes, eines noch stärkeren Willens; die kategorische Geltendmachung einer selbstbewußten künstlerischen Energie, die durch eigene Kraft zwingende Autorität ausstrahlt. Und das ist es vornehmlich, dessen unser Kunstinstitut dringend bedurft hatte. Gebundene Kräfte sind zu befreien, zu befruchten, zügellose zu bändigen, morsche zur Seite zu schieben. Eine seit Jahren nicht wahrgenommene straffe Koncentrirtheit ging durch das Orchester. Schon die mit feinster Kunst ciselirte, gleichsam aus der Seele jedes einzelnen Instrumentes belebte, in ihrem Mittheilungsreichthum doch zu einheitlicher Größe gefaßte große „Leonoren"-Ouverture ließ erkennen, daß Balling seinen Beethoven kennt, liebt und beherrscht bis zu dem letzten Takt. Im Einklang mit der Bühne eine vornehme Schmiegsamkeit des Orchesters, zugleich aber auch die stilvolle Würde, der erforderliche Nachdruck der eigenen musikalischen und dramatischen Bedeutung. Vielleicht, daß eine analytisch-didaktische Ader im Wesen Balling's manches Detail schärfer betont, als es der große pathetische Zug des Ganzen just erfordern würde. Es wird da der Dirigent unversehens zum Diktator, und — die letzte, volle Schönheit will sich in Freiheit offenbaren. Aber dazu kommt es wohl bald, wenn man die volle Intimität der Beziehung zu einander gewonnen hat und der Zwang des Gehorchens durch die gleiche Begeisterung ersetzt wird. Den vokalen Darbietungen auf der Bühne konnte man erfreut anmerken, daß sie die Retorte des stilistischen Empfindens des Dirigenten passiren mußten. Wir haben seit Langem nicht eine ähnlich klare, vornehme Phrasirung gehört, einen gleich durchsichtigen, abgetönten, klangschönen Aufbau des Ensembles. Auch der dramatische Ausdruck fast aller Darsteller hatte an Reichthum, Wärme und Charakteristik gewonnen, der Dialog an leichtem Fluß und Natürlichkeit. Rückhaltlos ist den Regieänderungen Balling's zuzustimmen, die durchwegs aus dem Geiste der Handlung fließen und das Bühnenbild bewegter, anziehender gestalten. Die Einzelgestaltungen der Solisten standen allerdings nicht auf gleich hohem Niveau. Hier waren dem Leiter der Aufführung wohl durch die Verschiedenheit von Können und Begabung Grenzen gesetzt. Frl. Haselbeck ist noch keine Leonore und sie steht in Gefahr, es nie zu werden, wenn sie das Hauptgebrechen ihrer Stimmbildung, die gutturale Tongebung, nicht gründlich behebt. Wir anerkennen ihr Streben nach stilistischem Adel, ihr darstellerisches Verständniß; aber wenn wir schon von einer Anfängerin nicht die volle Durchgeistigung und Beseelung der erhabenen Gestalt fordern können — auf korrekte Intonation können wir nicht verzichten. Fräulein Haselbeck aber traf nur zuweilen die erforderliche Tonhöhe. Der Florestan des Herrn Arányi ist dramatisch kaum überzeugender geworden; und sein Vortrag der Vision litt an einzelnen geschmacklosen Derbheiten der Tonverschwendung. In Spiel und Gesang nahezu vollendet war die zierliche Marcellina der Frau Haidu, stark bereichert im Ausdruck und in der Darstellung der Pizarro des Herrn Rózsa, wärmer, belebter im Spiel, nur immer noch monoton im Gesang der Rocco des Herrn Venczell. Korrekt und sicher der Jacquino des Herrn Déri, musikalisch tüchtig, nur zu wenig Persönlichkeit der Minister des Herrn Ney. Des wärmsten Lobes würdig in ihrer Hingabe Chor und Orchester. — Der Abend selbst gestaltete sich zunächst zu einem persönlichen Triumphe Balling's, der, bei seinem Erscheinen warm begrüßt, nach der Ouverture durch eine Kette endloser, begeisterter Ovationen gefeiert wurde. Die stürmischen Beifallskundgebungen wiederholten sich vor dem zweiten Akt und zum Schlusse der Aufführung. Balling kann von heute an auf die glaubensfreudige Gefolgschaft des Publikums rechnen. Auch die bei allen Schönheitsfehlern vorzügliche, rühmenswerthe Vorstellung fand lebhafteste Anerkennung, für welche die Hauptdarsteller durch wiederholtes Erscheinen vor der Rampe danken mußten. —y.

** **(Lustspieltheater.)** Das obligate Weihnachtsstück für das Kinderpublikum des Lustspieltheaters ist unter allen Zeichen einer liebenswürdig-turbulenten Begeisterung, der nur die Kleinen fähig sind, in der heutigen Nachmittagsvorstellung in Szene gegangen. Der Lieblingsautor der Kinderwelt, Dr. Julius Komor, hat diese begehrteste Weihnachtsbescheerung auch diesmal prompt geliefert und Kapellmeister Karl Stephanides sorgte bestens für die Gesänge und Figuren des „Jancsi király". Die Liebespärchen des Stückes: der starke König Jancsi und die holde Noemi auf der einen, der Küchenjunge und die Zofe auf der anderen Seite, sowie die gütige Fee wurden durch die Andacht, der drollige Turó bácsi durch die Lachlust, die Hexe und ihr böser Minister durch den grimmen Haß der reizenden Zuhörerschaft ausgezeichnet, die ihren subjektiven Empfindungen auch durch häufige Zwischenrufe erregten Ausdruck gab. Die durch die Damen Molnár, Margittay, Kürthy, die Herren Stella, Kemenes, Gyözö und Sarkadi besorgte Darstellung fand selbstverständlich ebensolchen Beifall wie das Stück, das den Kleinen in der schönen Weihnachtszeit noch oft Freude und Vergnügen bereiten wird.

** **(Volksoper.)** Aus dem heutigen, zweiten „Mignon"-Ensemble ragte die Philine des Fräulein Jávor, dessen guttragender Sopran die heiklen Passagen der Partie mühelos nimmt, hervor. Dem Wilhelm Meister verlieh Herr Pogány einige kräftige, glanzvolle Töne seiner hohen Mittellage, blieb ihm aber Manches an lyrischem Empfinden schuldig. Dem hellgefärbten Bariton des Herrn Németh will die düstere Rolle des Lothario nicht recht liegen; Herr Hajagos war ein agiler Laërtes. In der Titelrolle hatte Frl. Basilides auch heute starken Beifall. e. f.

** **(Konzert.)** Die Musikschule des Gesang- und Musikvereins der Budapester Post- und Telegraphenbeamten feierte heuer ihr zehnjähriges Jubiläum. Dieser Anlaß gelangte in dem heute im großen Saale der Redoute veranstalteten Konzert des Vereins zum Ausdruck. Das Programm, das dem in schöner Anzahl erschienenen und festlich gestimmten Publikum geboten wurde, war von imponirender Reichhaltigkeit. Es hob mit einem vom Männer-Gesangschor trefflich gesungenen Liszt'schen Choral mit Orgel- und Blasinstrumentenbegleitung an. Sodann interpretirten Frl. Ilonka Deményi und Frl Erzike Weiser Kompositionen von Scarlatti und Mendelssohn in der Transskription Gobbi's für Piano mit hoher künstlerischer Fertigkeit. Herr Tibor Orván wurde für sein technisch sicheres Violinspiel mit wohlverdientem Beifall belohnt. Im D moll-Konzert Bach's boten die Damen Olga Rezsö, Emilie Horváth und Sári Gröber bemerkenswerthe Leistungen. Das Cellotrio Grell's wurde uns durch die Eleven Prof. Willmouth's, Dr. Kaczvinßky, Stephan Bónis und Johann Schumann, vermittelt. Packend wirkte das Capriccio Bloch's, das von Frida Heger, Rosa Pászthory, Stephan Bodor, Ladislaus Halmos, Joseph Kortje, Tibor Orván, Andor Rákos, Emerich Rákos, Alois Röper und Julius Steidl bei Orchesterbegleitung zu Gehör gebracht wurde. Unter rauschenden Beifallskundgebungen schloß das Fest, dessen Gelingen der kunstfördernden Thätigkeit des Postoberdirektors Desider Deményi und dem Eifer des Direktors Szidor Bátor zu verdanken ist. Direktor Bátor, der sich als Dirigent bethätigte, wurde herzlich gefeiert und mit Angebinden überrascht.

** **(Konzert.)** Der heutige Abend brachte uns die sehr sympathische Bekanntschaft einer bei uns bisher noch unbekannten vorzüglichen Sängerin. Frau Marie Freund, die sich heute im Rahmen eines selbstständigen Liederabends dem Budapester Publikum vorstellte, verfügt über einen überaus reichen, modulationsfähigen, meisterhaft geschulten Mezzosopran und vereinigt mit diesem vorzüglichen Stimmmaterial eine reife, wahrhaft künstlerische Art des Vortrags. Was sie sang, wußte sie in so kunstverständiger, innig gefühlvoller Art darzubieten, daß sich schon nach der ersten Nummer der intimste Rapport zwischen der Künstlerin und dem sichtbar freudig überraschten Publikum einstellte. Der Erfolg, den Frau Freund in vollem Maße errang, steigerte sich von Lied zu Lied trotz des ziemlich exotisch gewählten Programms, welches neben einigen Brahmsschen und seltener gehörten Schumann'schen Liedern interessante Kompositionen von Debussy, Mahler, Mousorgsky und Gretschaninoff enthielt. Besonders die Lieder des Letzteren erregten stürmischen Beifall, so daß die Künstlerin den reichen Applaus mit weiteren Zugaben erwidern mußte. Wir hoffen, Frau Freund recht bald wieder bei uns begrüßen zu können. s. s.

* Shakespeare's „Ein Wintermärchen" gelangt im Nationaltheater Mittwoch neueinstudirt und in vollständig neuer Ausstattung zur Aufführung. Die Rollenbesetzung ist die folgende: Leontes — Beregi, Hermione — Frau Hegyesi, Perdita — Frl. Várady, Polyxenes — Bakó, Florizel — Garamßeghy, Camillo — Pethes, Antigonus — Mihályfi, Cleomenes — E. Horváth, Rogero — Barthos, Paulina — Frau Fái, Alter Schäfer — Gál, Junger Schäfer — Méßáros, Antolycus — Rózsahegyi.

* Im kön. Opernhause gastirt Montag Fräulein Emma Hoenig. Sie singt die Fides im „Propheten". Die junge Künstlerin, welche an deutschen Bühnen mit Erfolg wirkte, soll an Stelle der Frau Fodor für Alt-Rollen engagirt werden.

* In der Volksoper gelangt Freitag Planquette's Meisteroperette „A kornevillei harangok" mit den Damen Abrányi und Sándor in den weiblichen Hauptrollen zur ersten Aufführung.

* Im Stadtwäldchentheater gelangt morgen, Sonntag, Nachmittags „A lengyel menyecske", Abends „Szép Helena" zur Aufführung. Die erste Aufführung von Offenbach's „Pariser Leben" findet Freitag, den 21. d., statt.

* Das vollständige Programm des IV. philharmonischen Konzerts, welches Mittwoch, am 20. d., Abends 7½ Uhr, im großen Redoutensaal unter Leitung Stephan Kerner's und unter Mitwirkung des Kammersängers Walter Soomer stattfindet, ist das folgende: 1. Mendelssohn: Ouverture zu „Sommernachtstraum"; 2. Wagner: Große Arie aus „Der „Fliegende Holländer" (Soomer); 3. Beethoven: VII. Symphonie (A dur); 4. Wagner: Wotan's Abschied und Feuerzauber aus der „Walküre" (Soomer). Für dieses Konzert sind nur mehr wenige Karten bei Rózsavölgyi u. Komp. (Kristóf-tér 3 oder Andrássy-ut 45) verfügbar.

* Das Brüsseler Streichquartett verabschiedet sich morgen, Montag, im Royalsaal in seiner zweiten und letzten Kammersoirée mit Werken von Beethoven, Reger, Schumann. Im Klavierquintett des Letzteren wird Frau Dr. Michael Adler mitwirken. Sitze bei Méry.

* Teresa Carrenno, die weltberühmte Pianistin, gibt nach mehrjähriger Abwesenheit ihr einziges Konzert nächsten Freitag, den 22. Dezember, im Royalsaal mit einem ausgezeichneten Programm, das Werke von Beethoven, Chopin, Mac Dowell, Schubert und Liszt enthält. Sitze bei Méry.

* Der junge russische Violinvirtuose Mischa Elman, der in den größten europäischen und amerikanischen Konzertsälen vor ausverkauften Häusern spielt gibt ein einziges Konzert Donnerstag, den 9. Januar, im Royalsaal unter Mitwirkung der Wiener Konzertsängerin Claudia Bondy. Sitze bei Méry.

* Freitag, den 12. Januar, wird dem Budapester Publikum Gelegenheit geboten, einen der größten Tenore der Gegenwart kennen zu lernen: Leon Laffitte, den ersten Heldentenor der Pariser Großen Oper, deren berühmteste Kraft der Künstler heute ist. Laffitte war im vorigen Winter zum ersten Male Gast der Berliner Oper, wo er das Publikum in Ekstase versetzte. Sitze bei Béla Méry.

* Der Cellovirtuose Harry Son und der Klaviervirtuose Wilhelm Géza Zágon veranstalten ihren Sonatenabend am Dienstag, 19. Dezember, mit einem äußerst interessanten Programm. Die Cellosonate von Zoltán Kodály gelangt seit ihrer Uraufführung bei dieser Gelegenheit zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit. Das Programm enthält noch die F dur-Sonate von Beethoven (op. 5 Nr. 1) und die Sonate von Dohnányi, eines der gelungensten Werke des Meisters. Karten bei Rózsavölgyi.

* Die Kammersängerin Edith Walker, welche letzthin an die Wiener Hofoper engagirt wurde, hält am 8. Januar ihren einzigen Liederabend im großen Redoutensaale. Karten bei Rózsavölgyi.

* Emerich Kéri-Szántó, der auch im Auslande gefeierte Klavierkünstler, hält, von seiner Tournée zurückkehrend, am 10. Januar sein Konzert im Royal. Karten sind bei Rózsavölgyi erhältlich.

Hedwig Francillo-Kauffmann, die gefeierte Koloratursängerin der Wiener Hofoper, veranstaltet im Vereine mit dem hier rühmlichst bekannten Bariton Dr. Ernst v. Pick am 29. Dezember im Royalsaale einen Opern- und Liederabend. Sitze bei der „Lyra".

* Ernst v. Dohnányi gibt seinen Klavierabend am 14. Januar im Royalsaal. Diesem Konzert verleiht es besonderes Interesse, daß Dohnányi in dieser Saison zum letzten Mal als ausübender Künstler vor die Oeffentlichkeit tritt, nachdem er sich von der Virtuosenlaufbahn zurückzieht, um sich fortan gänzlich der Komposition zu widmen. Das interessante Programm wird demnächst veröffentlicht. Karten bei der „Lyra" (Andrássy-ut 15) und bei der Grammophon Co. (Kossuth Lajos-utcza 8) erhältlich.

* Das für heute angekündigte Konzert Hempel, welches, wie bereits gemeldet, wegen Theilnahme der Künstlerin an einem Hofkonzert unterbleiben muß, findet Sonntag, den 7. Januar statt. Die bereits gelösten Karten behalten ihre Giltigkeit.

* Das Wiener Tonkünstler-Orchester veranstaltet unter der Leitung Direktor Oskar Nedbal's am 4. und 5. Januar zwei Konzerte im großen Redoutensaale. Dem ersten Abend verleiht einen besonderen Glanz,

daß im Rahmen dieses Konzerts Eugène d'Albert sich durch die Wiedergabe eines Klavierkonzerts von Beethoven vom Budapester Publikum zu verabschieden wünscht. Am zweiten Abend wird Joan Manen als Solist erscheinen und die Symphonie Espagnole für Violine und Orchester von Eduard Lalo zum Vortrag bringen. Sitze zu 3—15 Kronen bei der „Harmonia".

* Emil Sauer veranstaltet am 11. Januar einen Soloabend im großen Redoutensaale. Programm: Beethoven: Sonata appassionata; Schumann: Fantasie op. 17; Chopin: Fantasie Impromptu op. 66, Nocturne op. 15 Nr. 1, Scherzo op. 31; Liszt: Gnomenreigen, Ricordanza; Sauer: zwei Konzert-Etuden (zum ersten Male), Moto perpetuo in Oktaven; Tschaikowski-Pabst: Paraphrase de Concert sur l'opéra Eugène Onegin. Sitze zu 3—10 Kronen bei der „Harmonia".

* Pablo Casals veranstaltet am 16. Januar seinen zweiten Soloabend im großen Redoutensaale mit besonderem Programm. Karten zu 3—12 Kronen bei der „Harmonia".

Offener Sprechsaal.*)



Guter photographischer Apparat
jetzt das willkommenste Weihnachts-Geschenk!
Reichste Auswahl v. Apparaten in Preislagen v. K 20.— bis K 500.— bei **A. Moll**, k. u. k. Hofl., **Wien**, I., Tuchlauben 9. Auf Wunsch illustrirte Preisliste franko.

Elsa Flusser,
Prag,
Fritz Hermann,
in Fa. Eisenstein & Hermann, Prag,
Verlobte.

Korrespondentin

perfekte deutsch-ungarische Stenographin und Maschinschreiberin, intelligente selbstständige Arbeitskraft wird bei hohem Gehalt für ein erstrangiges heimathliches Badeunternehmen gesucht. Gefl. Anträge unter „Lebensstellung 614" an die Exp. erbeten.

GEISTIG und KÖRPERLICH

überangestrengte Personen finden in dem hoch wissenschaftlichen und von ersten Professoren empfohlenen **Muiracithin** ein gutes Kräftigungsmittel. Das Muiracithin hat sich laut ärztlicher und privater Beobachtung bereits seit Jahren bei vorzeitigen Schwächezuständen der Herren, Depressionen, Unlustgefühl, allgemein-neurasthenischen Beschwerden als wirksam und empfehlenswerth erwiesen. Umfangreiche Literatur mit Gutachten von Professoren etc. kostenlos. Imitationen und Ersatzpräparate weise man zurück

Kontor chem. Präparate, Berlin C 2|4.

Generaldepot: **Hirschen-Apoth. Wien 7, Westbahnstr. 19**

Prachtvolle 5- und 7-zimmerige Gassenwohnungen mit **modernsten** Nebenräumlichkeiten, so auch ein herrliches **Atelier** im **neuerbauten Zinspalais: VI. Bezirk, Váczi-körut Nr. 31,** zu vermiethen. Näheres: **J. B. Ulrich, VI., Andrássy-ut 28.**

Kosten

Sie Grittner's aromatischen Tokajer Wein, 1/2 Liter Samorodner K. 1.20, 1/2 Liter süsser Ausbruch K. 2.50. Josef Sipos, Delikatessenhandlung, Budapest, Andrássy-ut 37. szám.

Helybeli előkelő elektromos gyári vállalat

keres mielőbbi belépésre **ELEKTROMÉRNÖKÖT** néhány évi gyakorlattal világitási és erőátviteli költségvetések kidolgozásában. Magyar és német nyelvü rövid ajánlatok Mosse Rudolf irodájába, VI., Andrássy-ut 2, kéretnek „B. B. 3000" jeligére.

Két likörgyári utazó

Dunántul, Bácska, Bánát és Horvátország, továbbá Felsőmagyarország nyugati megyék részére fix fizetéssel előnyös állást nyerhet. Ugyanott az ország összes vidékeire **helyi képviselők** alkalmaztatnak. Kellően felszerelt csakis irásbeli ajánlatok kéretnek **Hazai Likör, Rum és Szeszárugyár Részv.-Társ., Budapest.** VI., Forgács-utcza 9/b alá.

WOHNUNGEN

7zimmerige, modern angestattet, mit Centralheizung, Vacuum, Lift, Telefon, sind zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister

V., Bálvány-utca 16|18.



Téli fürdőkura. A budai Szt.-Lukácsfürdő Nagy szállodájában és Thermal-szállodájában olcsó lakás jeljes ellátással. Minden szobából fütött folyosók vezetnek a gyógyfürdőkhöz. Természetes forró-meleg kénes források, iszapfürdők, iszapborogatások. RADIUM EMANATORIUM. Prospektust küld a

Szt.-Lukácsfürdő Részv.-társ. Budapest.

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

SPATENBRÄU

Tägliches Tafelgetränk Sr. Majestät des Königs.

In Originalflaschen-Fabriksfüllung zu haben:

Grand Hotel Hungaria
E. M. Kovács Ferenciek-tere

Generalvertretung für Ungarn:

Adolf Löwy jun. & Co.,
Budapest, VI., Andrássy-ut 50.
Telephon 144—00. Telephon 144—00.

Weihnachts-Ausstellung 1911

Wir beehren uns anzuzeigen dass wir die Adaptirungsarbeiten unserer grossangelegten neuen Lokalitäten beendet haben.

Wir bitten von unserer neuen Adresse

VII., Rákóczi-ut Nr. 60 (eigenes Haus)

gefl. Notitz zu nehmen, wo wir unsere bestbekannten Fabrikate sämmtlicher Streich-, Blas- u. Schlag-Instrumente, wie Cymbale eigener Erfindung und Klaviere in noch grösserer Auswahl denn bisher führen.

Kataloge auf Wunsch gratis und franko.

Ármin Sternberg und Bruder
K. u. k. Hof-Musikinstrumentenfabrik.

Grosse Geschäftslokalitäten,

Hofgewölbe und Kellermagazine
V., Nagykorona-utcza 15,
pro Mai 1912 zu vermiethen.

Grosse und kleine

Geschäftslokalitäten

sammt Bronzportal sind zu vermiethen. Näheres **V., Bálvány-utcza 16—18,** beim Hausmeister.

Chem. Fabrik

in flottem Betrieb, Kassaartikel, prima Kundenkreis, zu verkaufen oder Kompagnon mit 50 Mille Kronen gesucht. Vermittler werden honorirt. Anträge unter „R. P." an **Blokner's** Annoncen-Expedition, Budapest, IV., Semmelweis-utcza 4.

D. KRIEGLER

Budapest, IV., Károly-körut 24, Halbstock.

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Uj keményfaportál

üveg kirakatokkal, az emeleten 5 ablakkal, egy első emeleti és földszinti üzleti ház teljes beburkolására, 12 méter hosszu, nagyon szolid munka, jutányosan eladó. **Környék vagy vidéknek különösen alkalmas.**
Süsz D., Budapest, IV., Fővám-tér 4.

Likőrgyári részvénytársaság

elsőrangu nagy **összeköttetést keres** szakmabeli urakkal, aránya vállalat kiknek megrendeléseit saját számlájuk alatt megfelelő fedezett ellenében előnyös árak mellett lebonyolitaná. Szives megkeresések **„Elsőrangu r.-t. 6058" jeligére Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utcza 11,** kéretnek.

FRANÇOIS

„TRANSYLVANIA"

SEC.

EIN SCHMERZEN - RHEUMATISMUS - WUNDEN JAHR
PAPIER FAYARD
GRIPPE - SCHNUPFEN - HUSTEN - In allen Apotheken
HUNDERT ERFOLG

Ein allererstes Haus der Spirituosen-Spezialbranche

das in der ganzen Monarchie bestens eingeführt ist, sucht für die österr. Provinzen tüchtigen **Reisenden,** der bei Spezerei-, Delikatessenhändlern und der einschlägigen Branche, namentlich bei Liqueurfabrikanten und Spirituosenhändlern eingeführt ist, per sofort zu engagiren. Offerte an Győri & Nagy, Annoncenexp., Erzsébet-körut 5, unter Chiffre „Dauernde Existenz".

HUSTEN Heiserkeit und Katarrh heilt am besten **Réthy's Pemete-Bonbons.**
Beim Einkauf muss man achten und deutlich **Réthy-Bonbons** verlangen, da es viele, nichtsnutzige Nachahmungen gibt. Preis 1 Schachtel **60** Heller. Überall käuflich.

Andrássy-ut legforgalmasabb pontján portállal, félemelettel beépitett

hatalmas üzlethelyiség

hozzá hasonló nagy raktárral, olcsó, hosszu lejáratu szerződéssel méltányos lelépési dij mellett átadó. Csakis komoly reflektánsok irjanak: „Pensió 31615" sz. a. Schwarz József hirdetési irodájába, Andrássy-ut 7.

Sternberg Z. J.

Budapest, VII., Dob-utcza 24. és 30.
Temesvár, Belváros, Merci-utcza 12. sz.
Régiségek, műtárgyak, díszműáruk, Perzsaszőnyegek legalkalmasabb karácsonyi és nász ajándékok **rendkivül olcsó árak.** Elismert megbizható régi czég.

Telegramme.

Die englische Thronrede.

London, 16. Dezember. Das Parlament wurde heute mit einer Thronrede geschlossen, in der es heißt: Meine Beziehungen zu den fremden Mächten sind andauernd freundlich. Ich freue mich, feststellen zu können, daß die Verhandlungen zwischen der französischen und der deutschen Regierung über die Marokkofrage, von der meine Regierung in Folge ihrer Vertragsverpflichtung berührt war, zum Abschlusse gebracht worden sind. Was den Kriegszustand angeht, der unglücklicherweise zwischen Italien und der Türkei besteht, so habe ich in einer Proklamation meine strikte Neutralität erklärt.

London, 16. Dezember. (Privat-Telegramm.) Dr. Subyatsen und General Honer Lea, die amerikanischen militärischen Berather der Revolution in China, sind gestern in Oenang gelandet.

Das deutsch-französische Marokkoabkommen.

Wien, 16. Dezember. Die k. u. k. Regierung hat die Botschafter in Berlin und Paris ermächtigt, den dortigen Regierungen die prinzipielle Zustimmung der Monarchie zum deutsch-französischen Marokkoabkommen mit dem Vorbehalt bekanntzugeben, daß die formelle schriftliche Adhäsion zu diesem Abkommen erst in einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

Paris, 16. Dezember. Die Kammer verhandelt das französisch-deutsche Ueber einkommen.

Sembat (Partei der geeinigten Sozialisten) erklärt, daß er und seine Parteifreunde das Uebereinkommen votiren werden, da sie darin ein Unterpfand für eine Detente und ein Versprechen für den Frieden erblicken. Wir müssen, sagt Redner, im Interesse der entente cordiale und um das Uebereinkommen praktisch durchführen zu können, die Entente mit Deutschland in die That umsetzen. Frankreich muß französische Politik machen.

Sodann ergreift der Obmann der Kommission für auswärtige Angelegenheiten Deschanel das Wort und sagt, die Kommission hätte die Verantwortung für die Verwerfung des Abkommens nicht übernehmen können. Wir müssen uns daran erinnern, daß wir während der Verhandlungen England und Rußland täglich auf dem Laufenden erhalten haben. Wir müssen auch an die heiklen Verhandlungen mit Spanien denken. Wir konnten weder die Vergangenheit ungeschehen machen, noch auch die nicht unerheblichen englischen kommerziellen Interessen oder frühere Abkommen aus der Welt schaffen. Wir konnten die wirthschaftliche Gleichheit in Marokko nicht verhindern. Was das Wesentliche war, ist, daß in Fez sich keine Macht häuslich einrichte, wie in Tunis und Algier. Deschanel erinnert an die heldenmüthige Eroberung Algeriens und sagt: Lassen Sie uns in unserem eigenen Namen und im Namen der Humanität der ganzen Welt

das Werk vollenden, das zu vollführen alle französischen Regierungen einig waren. Unsere Entente mit England bleibt zusammen mit dem Bündnisse mit Rußland die beste Friedensgarantie. Redner ist überzeugt, daß die Entente dieser Mächte sich mit den Jahren noch mehr festigen wird. In Besprechung der allgemeinen europäischen Lage erklärt Deschanel, diese biete kein erfreuliches Bild in Folge der Konsequenzen des italienisch-türkischen Krieges, der englisch-deutschen Rivalität und der Lage auf dem Balkan. Er schildert weiters die Anstrengungen Deutschlands zur wirthschaftlichen Eroberung der Welt und sagt, Frankreich thue eine weit ausblickende und starke Politik noth, damit es seine heiligen Angelegenheiten vertheidigen könne. Der Friede liegt in der Ehre und Größe Frankreichs und in den Rechten Europas. (Lebhafter Beifall. Caillaux beglückwünscht den Redner.)

Montenegro rüstet.

Saloniki, 16. Dezember. (Privat-Telegramm.) In Folge der fortgesetzten Rüstungen, die an der drohenden Haltung Montenegros keine Zweifel lassen, traf die türkische Regierung weitere Vorsichtsmaßregeln. Zunächst sollen 5000 Mann Infanterie allmälig nach dem Vilajet Skutari abgehen. Die Besatzungen an der montenegrinischen Grenze werden verstärkt. Die Regierung verständigte die Valis von Saloniki, Monastir und Uesküb, es sei Grund zur Annahme vorhanden, daß eine Anzahl verkleideter Montenegriner zur Verübung von Dynamitattentaten nach Mazedonien gekommen sei. Zwei montenegrinische Offiziere wurden bereits in Uesküb verhaftet.

Die Wirren in Persien.

Konstantinopel, 16. Dezember. In der heutigen Sitzung der Kammer verlas der Minister des Aeußern eine Erklärung bezüglich der Depesche des persischen Parlaments, worin die Unterstützung der Türkei gegen Rußland erbeten wird.

Der Minister erklärte, daß die Türkei, sobald sie von der Ueberreichung des russischen Ultimatums Kenntniß erlangt hatte, das wegen der Gemeinsamkeit der Religion und der gegenseitigen Interessen auch hier nur aufregend wirken konnte, in Teheran versöhnliche Rathschläge gegeben und den ottomanischen Botschafter instruirt habe, ein Verständigungsmittel zu suchen, welches die Interessen und die Eigenliebe der beiden Freunde, deren Zwistigkeiten die Ottomanen bedauern, nicht berühre. Einige Tage darauf habe der russische Botschafter Tscharikoff auf der Pforte offiziell erklärt, daß Rußland gleichfalls bedauere, genöthigt zu sein, Truppen nach Kaswin zu schicken. Diese würden jedoch zurückgezogen werden, sobald die Beziehungen eines guten Einvernehmens mit Persien wiederhergestellt seien. In den Besprechungen mit dem Botschafter Tscharikoff sei festgestellt worden, daß die Türkei und Rußland übereinstimmend die Integrität und die politische Unabhängigkeit Persiens wünschen. Man müsse an die Aufrichtigkeit der Versicherungen Rußlands glauben, die die Grundlage des englisch-russischen Uebereinkommens bilden. Der Minister betonte die Wichtigkeit der Integrität und Unabhängigkeit Persiens für die Türkei und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Zwistigkeiten zwischen Rußland und Persien werden beigelegt werden. Der persische Botschafter habe der Pforte für die guten Dienste der Türkei seinen Dank ausgesprochen.

Der Aufstand in China.

Reform der chinesischen Verfassung.

Petersburg, 16. Dezember. (Privat-Telegramm.) „Nowoje Wremja" meldet über die geplante Reform der chinesischen Verfassung aus Peking, daß die Institution des Herrschers wohl erhalten bleiben wird, daß dieser aber den Titel „König" führen soll. Nebst dem Herrscher wird ein Präsident vom ganzen Volk gewählt, der den Vorsitz in beiden Kammern führen wird, die aus Vertretern der Vereinigten Staaten von China gebildet werden sollen. So wird es also zugleich einen König und einen Präsidenten geben. Die Apanage des Königs bestimmt das Parlament. Der gewählte Präsident der Vereinigten Staaten von China hat unbeschränkte administrative Gewalt. Der König entscheidet nicht in Staatsangelegenheiten. Chinesen und Mandschus genießen die gleichen Rechte. Der Präsident wird auf vier Jahre gewählt. Der König hat nur das Recht, Beamte des Hofressorts zu ernennen. König und Präsident genießen im Reiche gleiche Ehren.

London, 16. Dezember. (Fondsbörse.) Die Börse verkehrte für britische Werthe im Allgemeinen ruhiger, für die amerikanischen Werthe meist lebhafter und fester, und für fremde Renten ohne wesentliche Regsamkeit. Kupferaktien erfreuten sich in Uebereinstimmung mit den besseren Berichten von den Metallmärkten kräftiger Unterstützung. Minen waren ruhig, aber fest. Schlußtendenz fest.

Paris, 16. Dezember. (Fondsbörse.) Der Verkehr an der heutigen Börse wickelte sich in ruhiger Haltung ab. Renten vermochten ihren gestrigen Stand zu behaupten. In den Kupferwerthen entwickelte sich angesichts der besseren Nachrichten aus Newyork und London ein lebhaftes Geschäft. Minen verkehrten ruhiger. Schlußtendenz ruhig.

Newyork, 16. Dezember. (Fondsbörse. Kabeltelegramm.) Das Interesse an der heutigen Börse wandte sich nur drei Papieren zu: Steel, Lehigh Valley und Reading-Aktien, die lebhafter umgesetzt wurden und dadurch auch den anderen Werthgattungen Anregung gaben. Zuletzt bemerkte man vereinzelt Realisationsneigung. Der Schluß war aber wieder angeregt und fest. Aktienumsatz 407,000 Stück.

Newyork, 16. Dezember. (Fondsbörse. Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (4%), Taggeld —.— (3½%), Wechsel auf London (60 Tage) 483.— (483.—), Cable Transfers 486.90 (486.90), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518¾ (519⅜), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛ (95⅛), Silber Bullion 55¼ (55⅜), Northern Pacific 3% bon 69¾ (69¾), Atchinson Topeka und Santa Fé Com., 108⅞ (106⅜), Baltimore & Ohio Com. 103⅜ (102½), Canada Pacific 240⅝ (240¼), Chesapeake and Ohio 74¼ (73⅞), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 111½ (111⅜), Denver & Rio Grande Com. Shares 21 (21), Erie Common Shares 32¼ (32½), Illinois Central 141 (141¼), Louisville & Nashville 156 (155½), Missouri Kansas and Texas Common 30 (29¾), Missouri Pacific 39⅝ (39½), Newyork Central Railway 107⅜ (106⅞), Newyork Ontario and Western 38½ (39¼), Norfolk and Western Common Shares 108½ (108⅛), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 123 (122⅝), Philadelphia and Reading Com. 153½ (153¾), Rockisland Company 25⅛ (25), Southern Pacific 113⅛ (112⅝), Southern Railway Comm. 29¾ (29¾), Union Pacific 174¾ (174⅝), Wabash Preference 16¾ (16¾), Amalgamated Copper Com. 66⅜ (66⅜), American Sugar Ref. Com. 115½ (115), Anaconda Mining Comp. 39¾ (39⅛), Unit. States Steel Corp. 68⅝ (67¾), United States Steel Pref. 111¼ (110¾). Aktienumsatz 407,000 Stück.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Newyork, 16. Dezember.

	16. Dez. Cents	15. Dez. Cents	Differenz
Weizen loko	98.38	98.50	— 0.12
„ Dezember	97.25	97.25	—.—
„ Mai	103.25	103.25	—.—
„ Juli	—.—	—.—	—.—
„ September	—.—	—.—	—.—
Mais Dezember	—.—	—.—	—.—
„ Mai	—.—	—.—	—.—
„ Juli	—.—	—.—	—.—

Chicago, 16. Dezember.

Weizen Dezember	94.25	94.50	— 0.25
„ Mai	98.75	99.—	— 0.25
„ Juli	—.—	—.—	—.—
Mais Dezember	62.88	62.50	+ 0.38
„ Mai	64.13	64.—	+ 0.13

Newyork, 16. Dezember. Schmalz Western Steam 9.30; Schmalz Rohe & Brothers 9.60.

Chicago, 16. Dezember. Schmalz per Januar 9.05, Schmalz per März 9.10; Speck Shork Clear 7.75; Schweinefleisch per Januar 14.47.

Newyork, 16. Dezember. Petroleum Stand white in Newyork 7.75; Petroleum Stand white in Philadelphia 7.75; Petroleum Raffined in Cases 8.85; Petroleum Credit Balances at Oil City 130.—.

Newyork, 16. Dezember. (Produktenbörse.) Schluß. Baumwolle in Newyork loko 9.45, Baumwolle per Januar 9.19, Baumwolle per März 8.89, Baumwolle in New-Orleans loko 9¼.

Newyork, 16. Dezember. Zinn 43.75 bis 44.25, Kupfer 13.45 bis 13.60.

Newyork, 16. Dezember. Kaffee Rio Fair Nr. 7 14½, Kaffee per Januar 13.78, Kaffee per März 13.20; Mehl Spring Wheat Clears 3.90; Zucker fair Refining Muscovade 4.87; Zucker Raffinade Nr. 1 5.75.

Newyork, 16. Dezember. Weizen. Tendenz: Matt. Rother Winterweizen loko 98⅜ Cents (= K. 9.08); Weizen per Dezember 97¼ Cents (= K. 8.98). Weizen per Mai 103¼ Cents (= K. 9.54). Weizen per Juli —.— Cents (= K. —.—). Weizen per September —.— Cents (= K. —.—). Getreidefracht nach Liverpool 3½ P. (= K. 1.26). Mais. Tendenz: Stetig. Mais per Dezember —.— Cents (= K. —.—); Mais per Mai —.— Cents (= K. —.—).

Chicago, 16. Dezember. (Produktenbörse.) Schluß. Weizen: Tendenz: Matt. Weizen per Dezemb. 94½ Cents (= K. 8.69). Weizen per Mai 98¾ Cents (= K. 9.11). Weizen per Juli —.— Cents (= K. —.—), — Mais. Tendenz: Stetig. Mais per Dezember 62⅞ Cents (= K. 6.21), Mais per Mai 64⅛ Cents (= K. 6.34).

Der Kapitalist.

Aenderungen im Checksystem.

— Von **Dr. S. Pap.** —

Langsam aber sicher setzt der Check seinen vor einem Vierteljahrhundert begonnenen Eroberungszug fort und absolvirt vereint mit dem Clearing den Geldverkehr in fortwährend gesteigertem Maße. Die Zahl der Checkkontoinhaber der Postsparkasse vermehrt sich von Jahr zu Jahr, das internationale Netz erstreckt sich bereits auf sämmtliche Staaten Europas und schon heute beträgt die jährliche Summe, die mittels Check zur Ausgleichung gelangt, über 10 Milliarden Kronen. Da die Zahl der unmittelbar Betheiligten in geometrischer Progression wächst, ist es kein Wunder, wenn der Alles wegfegende moderne Geist auch gegen das nunmehr veraltete Checksystem zu Felde zieht und mit allen Mitteln bestrebt ist, zweckmäßigen Vereinfachungen die Pforten zu öffnen.

Die Nachtheile des heutigen Checksystems sind viel zu evident, als daß sie einer näheren Erörterung bedürften. Vom Standpunkt des großen Publikums, dem die Inanspruchnahme dieses modernen Zahlungsmittels bereits zur zweiten Gewohnheit geworden ist, muß jedoch die Anomalie hervorgehoben werden, daß der Einzahlungsschein dem Schuldner des Kontoinhabers Gelegenheit bietet, seine etwaigen schriftlichen Mittheilungen, die bezüglich der eingezahlten Summe Aufklärung geben, direkt an den Gläubiger gelangen zu lassen, während der Kontoinhaber selbst, der zu Lasten seines Guthabens seine Schuld begleichen will, dieser Möglichkeit beraubt ist. Ein Schriftwechsel folgt, der zur leichteren Evidenzhaltung und Verrechnung der Geschäftsforderungen gewiß nur wenig beiträgt. Die Folgen dieser — sagen wir — Unzweckmäßigkeit hat nur das Publikum allein zu fühlen, aber in fast gleichem Maße wird Publikum und Postsparkasse durch den weiteren Nachtheil betroffen, daß die Ausfertigung der für das zahlende Postamt bestimmten Anweisungen einen ganz respektablen Verlust an Zeit und Arbeit verursacht, der in unliebsamen Verspätungen zum Ausdruck gelangt.

Nach erfolgter Liquidation wird nämlich für jeden Check, der nicht auf Sicht lautet, ein aus drei Theilen bestehende Anweisung ausgestellt, die an das vollziehende Postamt befördert wird. Wenn man nun bedenkt, daß die Durchschnittszahl der täglich ausgestellten Anweisungen 4000 schon längst überschritten hat und 38 bis 40 geschickte und routinirte Kräfte diese Arbeit kaum bewältigen können, so kann man sich ein blasses Bild der unvermeidlichen Hindernisse vorstellen, die sich der raschen Beförderung der Anweisungen in den Weg stellen.

Schreibfehler und Irrthümer gehören zu den natürlichen Begleiterscheinungen der fieberhaften, überhasteten Arbeit, und wenn die Anweisung aus einem der vielen tausend Gründe nicht zur rechten Zeit zur Beförderung gelangen kann, so wartet der Adressat das brieflich bereits avisirte Geld vergebens. Das Odium fällt mit seiner vollen Wucht natürlich auf die unschuldige Post, die immer die Rolle des Prügelknaben übernehmen muß, so oft es sich um die Bemäntelung von Unpünktlichkeit oder Schreibfaulheit handelt. Das den Sparkassendienst vermittelnde Postamt ist ja das letzte Glied in der Verkehrskette, an welches sich das ohnehin neurasthenisch veranlagte Publikum krampfhaft klammert. Setzen wir aber voraus, daß Alles glatt abgelaufen ist und die Anweisung an den Bestimmungsort eingelangt ist: die lange Reihe der Nachtheile ist noch immer nicht erschöpft. Die Empfänger von Checkanweisungen sind nämlich von der Wohlthat einer Geldzustellung ins Haus gänzlich ausgeschlossen. Während also der glückliche Adressat einer gewöhnlichen Postanweisung nach Quittirung des Betrages am Sitze von ärarischen Aemtern gleich das Geld in die Hand bekommt, erhält der Gläubiger eines Checkkontoinhabers blos die Anweisung, auf Grund welcher er im Postamte die angewiesene Summe beheben kann. Er muß sich also — nolens volens — ins Postamt bemühen und dort in der vor dem Schalter sich drängenden Menge warten, bis an ihn die Reihe kommt. Besonders zeitraubend und ungemüthlich gestaltet sich dieser Kalvariengang in der Hauptstadt, wo nicht weniger als 58 Aemter Postsparkasseagenden versehen. Der Kontoinhaber nimmt sich keineswegs die Mühe, auf dem Check außer der Adresse auch noch das Postamt anzugeben, welches dem Adressaten am nächsten liegt. Soviel Zuvorkommenheit kann man vielleicht vom hart bedrängten, aber keineswegs vom zahlenden Schuldner voraussetzen! Im Gegentheil, man rechnet hier eher auf Bosheit, die sich unter Anderem häufig auch darin äußert,

daß der verhaßte Gläubiger aus dem fernen Auwinkel in die hohe Burg steigen muß, um sein Geld zu beheben. Wenn die Differenzen zwischen Gläubiger und Schuldner allzu groß sind, kommt es vor, daß der Steinbrucher Adressat nach Altofen wandern muß. Die Postsparkasse respektirt unter allen Umständen den wenn auch nicht immer harmlosen Wunsch des ihr näher stehenden Kontoinhabers. Eine Kontrole wäre diesbezüglich auch nicht am Platze, da zwischen den Parteien diesbezüglich ein Uebereinkommen bestehen kann. Sehr oft ist die Ursache der Fehlleitungen in der Centrale selbst zu suchen, wo man weder über Zeit noch über Behelfe verfügt, die zur richtigen Instradirung der Anweisungen nöthig sind. In den Schalterräumen der hauptstädtischen Postämter werden die zähneknirschenden Gestalten, die sich aus irregeleiteten Checkadressaten rekrutiren, noch lange nicht verschwinden, und das unlängst ins Leben gerufene Informations- und Beschwichtigungs-Bureau (Telephon 78—91) wird hier das dankbarste Feld seiner Thätigkeit finden.

Da wirft sich denn unwillkürlich die Frage auf, was wohl der Grund sein mag, daß die agile Leitung unserer Postsparkasse, der wir schon manche bewährte Neuerung zu verdanken haben und der überhaupt Sinn für Zweckmäßigkeit und Vereinfachung nicht abgesprochen werden kann, auf diesem Gebiete noch keinen Wandel geschaffen hat, wo doch die sine ira et studio aufgetischten Nachtheile schon zum Himmel schreien. Die Antwort auf diese Frage müssen wir schuldig bleiben. Da kann man höchstens kombiniren. Sollte es vielleicht die Gebahrung in der Centrale sein, deren Bequemlichkeit unter dem Deckmantel der Kontrole als noli me tangere gehütet wird? Oder sind es gar die vierzig Arbeitskräfte, deren Ueberflüssigkeit sich der Entfernung des Ballastes hindernd in den Weg stellt. Humanitäre Rücksichten können aber dort, wo es sich üm die Interessen des großen Publikums handelt, ebenso wenig maßgebend sein, wie der Egoismus des Centralorgans, welches sich immer den Bedürfnissen der Allgemeinheit anpassen muß und nicht umgekehrt. Von einem Interessenkonflikt kann aber überhaupt nicht die Rede sein, da jede Vereinfachung auch der Centrale zugute kommt. Die freiwerdenden Arbeitskräfte verschlingt ja ohnehin der gesteigerte Betrieb, und dann gibt es auch hier noch manche Achillesferse, die durch Verschärfung der Kontrole geschützt werden muß. Der Defraudant hat zum Beispiel noch immer einen Vorsprung von 6—8 Wochen, während er sich und das unterschlagene Geld in Sicherheit bringen kann. Ihn verfolgen höchstens die Furien des bösen Gewissens. Von der Buchhaltung, die erst nach Wochen mit der Revidirung fertig wird, hat er nichts zu befürchten.

Allen diesen Uebelständen soll nun mit einem Schlage abgeholfen werden. Eine Kombination von Check- und Postanweisung ist das universale und einzige Heilmittel. Wir begegnen hier wieder einem jener zahlreichen Eier, die dem unschuldigen Columbus in die Schuhe geschoben werden. Es würde zu weit führen, wenn wir uns mit den Details der geplanten Lösung beschäftigen wollten. Wir wollen blos erwähnen, daß ein diesbezüglicher Entwurf dem Handelsministerium bereits unterbreitet worden ist, und da die Verwirklichung des Vereinfachungsplanes eine Revision des Checkgesetzes aus dem Jahre 1908 nicht erfordert, brauchen wir vielleicht nicht in Hertzka's Freiland zu gehen, um ein vom Zopfe befreites Checksystem zu finden.

Budapest, 16. Dezember.

⁂ **(Die Börsenwoche.)** Einem Alp gleich lastet die Ungunst der Geldverhältnisse auf der Börse, jede Spekulationsmöglichkeit, jede Unternehmungslust unterbindend, verhindernd. Die Knappheit des Geldes bleibt nicht mehr weit hinter der in trauriger Erinnerung stehenden Kalamität des Jahres 1907 zurück, und unterscheidet sich von jener nur dadurch, daß die Zinssätze diesmal nicht die enorme Höhe erreichten wie damals, als bei der Deutschen Reichsbank ein offizieller Zinssatz von 7½ Perzent, bei der Bank von England ein solcher von 7 Perzent in Geltung stand und auch unsere Notenbank den Zinsfuß mit 6 Perzent festgestellt hatte. Von den Zinssätzen abgesehen aber macht sich der Mangel an Geld ebenso, vielleicht noch unerfreulicher fühlbar, weil damals für den Beginn des Jahres 1908 eine Erleichterung mit derselben Sicherheit erwartet wurde, wie heute schon mit Positivität angenommen wird, daß der erste Monat des Jahres 1912 eine Besserung der Verhältnisse nicht bringen werde. Daß die Ultimoversorgung mit sehr großen Schwierigkeiten verbunden sein wird, könnte die Börse schon verschmerzen, würde nur die Aussicht auf eine baldige Abflauung winken. Diese Aussicht ist aber nicht vorhanden, insolange die Möglichkeit eines aus der Tripolis-, respektive Dardanellenfrage sich ergebenden internationalen Konflikts droht. Daß eine Komplikation an der Schwelle des Winters eintritt, wird nicht befürchtet, was aber der Frühling mit seinen neu erwachenden Kräften bringt, das ist die wichtige Frage, deren Beantwortung die Börse nicht findet. Denn nur davon ist es abhängig, ob das befruchtende französische Kapital, welches im Laufe des Jahres in seine Heimath zurückwanderte, sich wieder über die europäischen Märkte ergießen werde oder nicht. So lange Frankreich seine Kassen nicht öffnet, so lange wird das Geld in Europa knapp bleiben, und so lange Geld knapp ist, kann sich die Börse bei aller Zähigkeit, mit welcher sie an den Kursen festhält, zu einer intensiveren Thätigkeit nicht aufraffen. Und es ist bemerkenswerth, daß, trotzdem sich die Geldverhältnisse immer schwieriger gestalten, die feste Tendenz unseres Marktes ohne Unterbrechung anhält. Selbst die Gefahr einer Berliner Diskonterhöhung vermochte nicht die Stimmung ungünstig zu beeinflussen. Alles, was man den Geldverhältnissen zu Lasten schreiben kann, ist die Einschränkung der Thätigkeit der Berufsspekulation. Da schon die letzte Medioversorgung nicht so glatt vor sich ging, als es der Börse angenehm war, so mußte die Geschäftslust bei einzelnen Schichten gedämpft werden. An halbwegs festen Tagen zeigte sich für Ungarische Kreditaktien lebhaftes Interesse. Nicht minder waren an solchen Tagen die Aktien der Ungarischen Hypotheken-Bank favorisirt. Gegen Wochenende zeigte sich für Eskompte-Bankaktien einiges Interesse. Auch Mercur und Vaterländische Bankaktien wurden etwas lebhafter umgesetzt. Von den Straßenbahnen waren Budapester Straßenbahnaktien auf Realisationen eines Großspekulanten niedriger. Dagegen blieben Stadtbahnaktien höher auf das Gerücht, daß die Gesellschaft von der Kommune zum Bau auf der Ofner Seite sehr werthvolle Konzessionen erhielt. Kohlen- und Eisenwerthe waren verhältnißmäßig fest. Auch Ganz'sche waren höher. Der Rentenmarkt blieb während der ganzen Woche schwach. Die 4perzentige ungarische Kronenrente schließt beim niedrigsten Kurse. Der Losmarkt war fest. Konvertirte Hypotheken- und Vaterländische Sparkasse-Lose wurden lebhaft umgesetzt. Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 9. Dez.	Kurs vom 16. Dez.		Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	647.50	647.75	+	0.25
Ungarische Kredit	847.25	848.50	+	1.25
Eskomptebank	577.—	576.50	—	0.50
Hypothekenbank	497.25	495.50	—	1.75
Staatsbahn	730.25	726.—	—	4.25
Südbahn	111.—	110.—	—	1.—
Straßenbahn	822.75	817.—	—	5.75
Stadtbahn	418.50	423.50	+	5.—
„Adria"	541.—	539.—	—	2.—
Kommerzialbank	4305.—	4310.—	+	5.—
Salgó	671.—	673.—	+	2.—
Rima	671.—	676.50	+	5.50
Ung. Bank- und Handel	703.50	701.25	—	2.25
Russische Rente	103.50	103.50		—.—
Ungarische Kronenrente	90.50	90.20	—	0.30

⁂ **(Vom Geldmarkt.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 15. Dezember wird erst Montag bekanntgegeben werden. Die Bank wird fortgesetzt durch Wechseleinreichungen stark in Anspruch genommen. Trotzdem erwartet man mit Bestimmtheit, daß eine Diskonterhöhung nicht vorgenommen werden wird. — Ferner wird uns aus Berlin telegraphirt: Auf dem Geldmarkt war heute Ultimogeld zu 7½ Perzent, aber auch zu 7¼ Perzent zu haben. Tägliches Geld war zu 5 Perzent begehrt. Der Privatdiskont notirte unverändert 5 Perzent. London meldet Privatdiskont 3 13/16 Perzent, tägliches Geld 3¾ Perzent.

⁂ **(Oesterreichisch-ungarische Bank.)** Die Oesterreichisch-ungarische Bank wird am nächsten Donnerstag eine Generalrathssitzung abhalten, in welcher über das approximative Ergebniß des Vorjahres berichtet werden wird.

⁂ **(Liquidirung einer Provinzbank.)** Aus Zombor wird uns telegraphirt: Die Cservenkaer Landwirthschaftliche Volksbank-A.-G. beschloß ihre Liquidirung. — Die im Jahre 1883 mit einem Aktienkapital von 40,000 K. gegründete Bank wies im vorigen Jahre eine Reserve von 38,333 K., ein Wechselportefeuille von nicht weniger als 663,870 K., Einlagen in der Höhe von 696,115 Kronen und einen Reingewinn von 5319 K. aus.

⁂ **(Der Außenhandel Ungarns im Jahre 1910.)** Das vom k. u. Landesstatistischen Centralamte alljährlich herausgegebene Werk über den Außenhandel Ungarns ist soeben mit den Daten für das Jahr 1910 erschienen. Wie aus unseren früheren Berichten bereits bekannt, schloß das Jahr 1910 mit einem Importplus von 135·6 Millionen Kronen, mit welchem Betrage unsere Handelsbilanz somit passiv war. Das kompendiöse, 1080 Seiten umfassende Werk enthält die detaillirte Aufstellung sämmtlicher ex- und importirter Waaren nach, respektive von allen fremden Ländern nach Gewicht und Werth.

⁂ **(Verband der siebenbürgischen Finanzinstitute.)** Dem in der Vorwoche konstituirten Verbande haben sich bisher fast alle leitenden Finanzinstitute Siebenbürgens angeschlossen. Der Verband wird in Kolozsvár und Marosvásárhely Bureaux errichten, welche Transaktionen gemeinsamer Natur abwickeln und Kreditinformationen ertheilen werden.

⁂ **(Auktion unbestellbarer Sendungen.)** Im Magazin Nr. 11 des Westbahnhofes werden am 21. d., Vormittags 9 Uhr, die folgenden unbestellbaren Güter an den Meistbietenden im Lizitationswege verkauft: 30 Säcke Weizen, 1 Kiste Schreibmaschinenbänder, 4 Kisten Liqueur, 2 Ballon Benzin, 2 Säcke Wicken und Rübensamen, 1 Ball Stoffe, 8 Stück Fässer, 5 Kisten Manufakturwaaren, 4 Ballen Leder, 4 Säcke Manufakturwaaren, 7 Bündel Kleider, 24 Kasten, 11 Colli Mobilien, 1 Kiste Cognac, 1 Kiste Thonwaaren, 1 Wagen Thon 1 Kiste Rum, 1 Sack

FAYENCE

Creme ist derzeit das vorzüglichste und am sichersten wirkende, chemisch reine Gesichtspflege-Mittel, von welchem jedes Gesicht rosig, frisch und wunderschön wird. Der fabelhafte Effekt der Fayence

CRÈME

ist sofort, schon am ersten Tage zu bemerken, indem sie eine auffallende Teintverschönerung herbeiführt, nicht aber langwierige, mühselige Arbeit voraussetzt. In einigen Tagen ist die Haut vollständig erneuert und verjüngt, alle darin befindlichen Unreinlichkeiten und Unebenheiten werden vollständig zum Verschwinden gebracht. Schönheit zu erzeugen ist ein alberner Gedanke; die vorhandenen Schönheit-Details zu steigern, Schönheitsmängel zu mildern: das ist die Wirkung der

FAYENCE

Creme. In Paris ist Fayence-Creme derart verbreitet, dass man beim Anblick eines rosigfrischen, blendendreinen Teints nunmehr nicht: „Schönes Gesicht" oder „Schöne Frau" sagt, sondern werden die schönsten Frauen und Mädchen einfach „Fayence-Beauté", „Fayence-Schönheit" genannt. Bedauernswerth ist die Dreissigerin, welche vierzig zeigt, wo sie durch Fayence-Creme-Pflege noch mit vierzig Jahren den Eindruck einer Zwanzigjährigen machen könnte, — noch in diesem vorgeschrittenen Alter die Benennung: Fayence

SCHÖNHEIT

verdienen würde. Fayence-Creme wird sowohl bei Tag, wie bei Nacht angewendet. Die Tagcreme ist trocken, die Nachtcreme fett. Preis pro Dose 3 Kronen. Hiezu Fayence-Seife 1·50 Kronen. Erhältlich in jeder Droguerie und Apotheke. Centralverkaufsstelle bei der General-Repräsentanz: Yes Porcelain Powder Co. Ltd., Budapest, IV., Kecskeméti-utcza 8. VIII., Rákóczi-ut 9.

Mehl, 1 Benzinmotor, 1 Faß Farbe, 1 Kiste Kopirmaschinen, 3 Ballen Leder, 3 Kisten Mineralwasser, 1 Faß Wagenschmiere, 1 Mahlmaschine, 2 Kisten Kurzwaaren, 1 Kiste Kaffeekonserven, 1 Kiste Feigenkaffee, 3 Kisten Leder. 3 Kisten Kämme, 3 Kisten Porzellan, 1 Divan, 7 Kisten Spiegel, 1 Kiste Uhren, 2 Pressen, 2 Faß Wein, 2 Faß Branntwein, 30 Säcke Kartoffel.

⁂ **(Waarenstauung auf den serbischen Bahnen.)** Wegen Stauung von Zollwaaren werden Frachtgüter für loko Belgrad vom 16. bis 23. d. von den serbischen Bahnen nicht übernommen, so daß die Aufnahme dieser Waaren für die erwähnte Zeit sistirt wird. Ausgenommen sind Eilgüter, Lebensmittel, Transitwaaren, neue Eisenbahnwaggons und Lokomotiven, sowie Eisenbahnmaterial.

⁂ **(Die Brüsseler Zuckerkonvention.)** Aus Prag wird uns telegraphirt: Der „Bohemia" wird von einer über den Gang der Verhandlungen der Zuckerkonvention in Brüssel unterrichteten Seite mitgetheilt, daß die Vertreter der Konventionsstaaten in der nunmehr vertagten Konferenz sich bereits auf den Entwurf des neuen Uebereinkommens geeinigt haben, durch welchen die Konvention prolongirt werden soll. Dieser Entwurf stellt eine Art Rahmenentwurf dar, in welchem die auf das russische Exportquantum und die Bedingungen seiner Bewilligung bezüglichen Ziffern nicht enthalten sind. Man glaubt auf Grund der in der Zwischenzeit zu führenden Verhandlungen am 21. Januar nächsten Jahres diese Ziffern ausfüllen und die Verlängerung der Konvention durchführen zu können.

⁂ **(Insolvenz.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Der Manufakturwaarenhändler Jakob Adam, Lemberg, ist insolvent. Die Passiven betragen 70,000 Kronen.

⁂ **(Der Geflügelexport Rußlands.)** Aus Petersburg wird uns geschrieben: In Anwesenheit von Vertretern der Königsberger und Danziger Eisenbahnverwaltung wurde hier eine Sitzung des Wegeministeriums abgehalten, die auf die Vereinfachung der Geflügelausfuhr nach Deutschland abzielte. Zu diesem Zwecke wurden von den deutschen Delegirten die Einstellung der sogenannten „Breidsprecher-Waggons" angeregt, wodurch Geflügel, mit Ausnahme von Gänsen, ohne Umladung die deutsche (preußische) Grenze passieren und zur Veterinärinspektion gelangen könnten. Das Federvieh ist in diesen Waggons einzeln untergebracht, wodurch die veterinäre Untersuchung erleichtert wird. — Wieder ein Beweis von dem lebhaften Interesse und der Förderung des russischen Exportes von Landesprodukten.

⁂ **(Amerikanische Tarif- und Trustfragen.)** Aus Washington wird telegraphirt: Mit Bezug auf einen Brief des Staatssekretärs Knox erklärte der Vorsitzende der Kommission für Mittel und Wege im Repräsentantenhause, er glaube, Knox werde im Repräsentantenhause wenig Zustimmung zu seinem Vorschlag finden, daß dem Präsidenten ausgedehnte Vollmachten gegeben werden, die fremden Nationen zu zwingen, Tarifzugeständnisse zu gewähren. — Lindbergh, Vertreter von Minnesota, beantragte in der Geschäftsordnungskommission, daß eine Sonderkommission von fünf Milgliedern zur Untersuchung gegen den sogenannten Geldtrust eingesetzt werden solle, und erklärte, daß ein Syndikat von Finanziers und Kapitalisten bestände, das die Reservefonds der amerikanischen Banken in der Gewalt habe und so die amerikanischen Finanzen beherrsche. Schließlich betonte Lindbergh mit Nachdruck, daß der Aldrich'sche Plan einer Geldreform im Interesse des Trusts gelegen sei.

⁂ **(Die Rentenversicherung der Gewerbetreibenden.)** Im Auftrage des Landesverbandes der Gewerbekorporationen hat der Sekretär des Verbandes Dr. Samuel Dóczi ein umfangreiches (262 Seiten umfassendes) Werk über die Rentenversicherung der Gewerbetreibenden verfaßt, welches die im Auslande auf diesem Gebiete erzielten Resultate kurz zusammenfaßt einige wichtige prinzipielle Fragen beleuchtet und den Entwurf eines Landes-Gewerbepensionsinstituts behandelt. Das Buch soll eine Orientirung für die Führer der Kleingewerbetreibenden und diese selbst sein, sowie das Interesse der maßgebenden Faktoren für die Schaffung des Pensionsfonds wecken. Der Landesverband der Gewerbekorporationen (Budapest, VI., Graf Zichy Jenögasse 4) liefert das Buch, dessen Ladenpreis 6 K. betragen wird, gegen Einsendung von 5 K.

⁂ **(Insolvenzen.)** Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: S. Marko Besso, Firma in Korfu; Israel Baßyl, früher in Zawalow, jetzt in Halicz: Stephan Wolfsjäger, Schuhwaarenfirma in Linz; Eduard Linser (Verl.), Handelsmann in Innsbruck; Johann Trapl, prot. Kürschner in Brünn; Ludwig Harpmann, nichtprot. Kaufmann in Pilsen; Salomon Buchwald, nichtreg. Kaufmann in Mitrowitz; Helene Wohlberger, Gemischtwaarenhändlerin in Bad Ischl: Franz Kouril, Kaufmann in Morawilschan; Franz Bauer, Schuhmachermeister in Göpfritzschlag; Johann Wondra, Lederwaarenerzeuger in Ullgersdorf.

A legszerényebb

anyagi viszonyok között élő ember is megengedheti magának, hogy negyedévi 2 kor. 70 fillérrel előfizet a „Képes Hét"-re. — A legegyszerűbb

családoknál is

éppúgy, — mint a módosabb családok asztalán ott láthatjuk a Képes Hetet, mert tartalma változatos és czikkeit a legjobb írók irják. Egyes rovatai

nélkülözhetetlen

tanácsokkal szolgálnak a divat, háztartás és az egészségápolás ügyeiben. — Mutatványt ingyen küld a kiadóhivatal: Bpest, Alkotmány-u. 18/I.

Schiffsverkehr.

„Atlantica." Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica"-Seeschifffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica" ladet in Braila für Rotterdam. Dampfer „Budapest" ladet in Galatz für Rotterdam. Dampfer „Fiume" ist unterwegs von Immingham nach Fiume. Dampfer „Gróf Khuen-Héderváry" passirte Konstantinopel nach der Donau. Dampfer „Gróf Serényi Béla" ist in der Donau fällig, um nach Rotterdam zu laden. Dampfer „Hunnia" ladet in Galatz für Alexandrien. Dampfer „Kossuth Ferencz" ist in der Donau fällig behufs Ausladung. Dampfer „Magyarország" ladet in Dunston für Buccari. Dampfer „Moravitz" ist unterwegs von Sulina nach Fiume. Dampfer „Szterényi" ist unterwegs von Cardiff nach Alexandrien. Dampfer „Polnay" ladet in Cardiff für Alexandrien. Dampfer „Tenger" passirte Konstantinopel für Alexandrien. Der durch die „Atlantica" gecharterte Dampfer „Radley" ist unterwegs von Sulina nach Rotterdam.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 16. Dezember. An der Vorbörse herrschte heute totale Geschäftslosigkeit, was ein Abbröckeln der Kurse auf der ganzen Linie zur Folge hatte. Die Umsätze blieben in den engsten Grenzen. Auf dem Lokalmarkt waren beide Straßenbahn ziemlich gut behauptet. Für Kohlenwerthe war einiges Interesse, Allgemeine Kohlen lagen gebessert, Ungarische Zuckerindustrie gedrückt. Auch an der Mittagsbörse vermochte sich der Verkehr nicht zu beleben und alle Werthe blieben vernachlässigt. Auf dem Lokalmarkt litten Straßenbahn unter Abgaben. In Stadtbahn, Allgemeinen Kohlen, Klotilde gab es einiges, in Spodium vorübergehend lebhafteres Geschäft.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 849.50 bis 848.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 649.50 bis 648, Ungarische Eskomptebankaktien zu 577, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 497 bis 495, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 677 bis 677.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 726.50 bis 727, Elektrische Stadtbahnaktien zu 423.75 bis 425.50, Budapester Straßenbahnaktien zu 819.25 bis 817, Vaterländische Bankaktien zu 310 bis 311, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 702.50 bis 701.25, Agrarbankaktien zu 520.50 bis 521, Salgótarjáner Kohlenaktien zu 673, Allgemeine Kohlenbergbauaktien zu 856 bis 859, Ungarische Zuckerindustrieaktien zu 3130.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Konvertirte Hypotheken-Prämien-Obligationen zu 173, Vaterländische Sparkasse-Lose zu 126 bis 126.25, Agrarbankaktien zu 520 bis 520.50, Landes-Centralsparkasse zu 1775, Salgótarjáner Kohlenaktien zu 674.50 bis 673, Allgemeine Kohlenaktien zu 857 bis 860, István-Ziegeleiaktien zu 365, Kroatische Zuckerindustrieaktien zu 1050 bis 1055, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 492.50 bis 493 50, Spodiumfabriksaktien zu 152 bis 155, Klotilde 293 bis 294.50, Atlantica zu 303.50 bis 304, Sanatorium-Lose zu 12.60.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kronenrente 90.22½, Ungarische Kreditbankaktien zu 848.50 bis 849, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 495 bis 496, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 701.25 bis 701.75, Ungarische Eskomptebankaktien zu 576.50 bis 577.25, Oesterreichische Kreditaktien zu 648.50 bis 648, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 677 bis 675.50, Budapester Straßenbahnaktien zu 817.75 bis 816, Budapester elektrische Stadtbahnaktien zu 423.50 bis 423, Lombarden zu 110 bis 110.50.

Zur Erklärungszeit notirten Oesterreichische Kreditaktien 648.25.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., auf Ultimo Dezember von 8 K. bis 10 K.

Die Nachbörse verlief geschäftslos. Schlüsse kamen nur vereizelt vor. Es notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 647.75, Stadtbahnaktien zu 423.50, Straßenbahnaktien zu 817, Ungarische Bankaktien zu 701 bis 701.25. — Zum Schlusse blieben: Ungarische Bankaktien zu 701.25.

Wiener Effektenbörse. 16. Dezember. Die gestrige Interpellationsbeantwortung über die militärische Krise hat, wenn sie auch mit Rücksicht auf die Erklärungen über die gegenwärtige politische Situation einen befriedigenden Eindruck übte, doch einige Bedeuken über die weitere Entwicklung der Dreibundpolitik hervortreten lassen, und da überdies die Rede des serbischen Ministerpräsidenten, sowie die jüngsten Debatten im englischen Unterhause und in der französischen Kammer die Auffassung beschäftigten, hat an der heutigen Börse wieder die Unsicherheit über die Gestaltung der internationalen Lage stärkeren Einfluß auf die Stimmung genommen. Der Verkehr brachte daher trotz der neuerdings zuversichtlichen Newyorker Berichte eine allgemein lustlose Tendenz zum Ausdruck und da auch die andauernd ungünstigen Geldverhältnisse zu mehreren Realisationen veranlaßten, hat schließlich eine durchwegs schwächere Haltung platzgegriffen. Anfangs blieb wohl das Kursniveau, wenn sich die Reserve auch schon vom Beginne ab fühlbar machte, noch relativ behauptet. — Die Schlußkurse an der Mittagsbörse waren die folgenden:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. Ung. Goldrente	110.70	Oesterr. Kreditbank	647.—
Ung. Kronenrente	90.20	Anglo-österr. Bank	325.50
Theißlose	—.—	Unionbank	625.70
Grundentl., ung.	—.—	Bankverein	542.90
Ung. Kreditbank	847.50	Oesterr. Länderbank	549.90
Ung. Prämienlose	422.—	Oesterr.-ung. Bank	1985.—
Eskomptebank, ung.	576.—	Dest.-ung. Staatsbahn	725 75
Kaschau-Oderberger Bahn.	—.—	Südbahn	108.85
Ung. Kommerzialbank	—.—	Donau-Dampfschiff-Ges.	1127.—
Ung. Zuckerindustrie	3130.—	Alpine-Montanaktien	854.10
Ung. Hypothekenbank	495.—	Tabakaktien	218.50
4·2p. österr. Papierrente	91.10	20 Francs-Stücke	19.15
4·2p. öst. Silberrente	91.05—94.85	Münzdukaten	11.37
4p. österr. Goldrente	114.65	Londoner Wechsel	240.87
Oesterr. Kronenrente	91.—	Deutsche Wechsel	117.82
1860er Lose	1595.—	Poldihütte	621.—
1864er Lose	—.—	Oesterreichischer Lloyd	558.50
Kreditlose	—.—	Türkenlose	240.—

Eine Quelle der Kraft für Alle

die sich matt und elend fühlen, die nervös und energielos sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder denen erschöpfende Krankheiten und schwere Gemütserregungen die Widerstandsfähigkeit nahmen, ist

SANATOGEN

Sanatogen ist von mehr als 14000 Professoren und Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet. Die unausgesetzt steigende Nachfrage und zahllose begeisterte Zuschriften beweisen, dass Hunderttausende in Sanatogen die Wiederbelebung ihrer Kräfte und die Stärkung ihrer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit suchen und finden. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW 48.

Statt Deponirung einer welchen Namen immer habenden

Kaution

empfehlen wir den Abschluss einer

KAUTIONSVERSICHERUNG

welche dem Arbeitgeber die beste Sicherheit, dem Angestellten Schutz gegen Kautionsschwindel gewährt

„Minerva" Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges.

Wir schliessen auch Unfall-, Haftpflicht-, Garantie-, Reescomptkredit-Haftungs-Versicherungen gegen Entwendung, Defraudation, Veruntreuung, Unterschlagung und Vieh-Versicherungen, ferner alle Arten Feuer- und Einbruchsdiebstahlversicherungen

Budapest, V., Eötvös-tér 2 (im Hause der Generala

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1860er Lose	595.—	Donau-Dampfschiff.-Oblig.	114.25
Ferdinand-Nordbahn	4970.—	Krakauer Lose	95.—
Lemberg-Czernowitzer	546.—	Laibacher Lose	83.—
Elbethalbahn	—.—	Kreuzlose, österr.	73.25
Bodenkredit-Aktien	1305.—	Rudolf-Lose	79.—
Eskomptebank, n.-österr.	781.—	Salm-Lose	292.—
Unionbank	—.—	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	246.50
Pariser Wechsel	95.47·5	Oesterr. Boden-Oblig. 4p.	92.60
Donau-Reg.-Lose	309.50	„ 3p. Lose 1880	295.50
Serbenlose	124.50	„ „ „ 1889	274.—
Wiener Kommunal-Lose	501.—	„ Gewinnscheine	65.50
Clary	186.—		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 647.—, Ungarische Kreditaktien 848.—, Anglobankaktien 326.—, Bankverein 543.25, Unionbank 626.—, Länderbank 550.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 726.25, Lombarden 109.25, Tabakaktien 318.50, Salgókohlen 672.—, Rimamuránver 675.—, Alpine-Aktien 855.—, Skoda 683.—, Mairente 91.10, ungarische Kronenrente 92.20, Russen 103.25, Türkenlose 240.—, Marknoten 117.82 per Kasse, 117.76 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.12.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 16. Dezember. (Börse.) Trotz der festen Haltung der gestrigen Newyorker Börse und weiterer günstiger Berichte aus der heimischen Eisenindustrie erfuhr das Geschäft auch heute keine Belebung, vielmehr trat mit Rücksicht auf die herannahenden Feiertage und die Vertheuerung der Reportsätze und die fortgesetzte Zurückhaltung der Spekulation die Neigung, die Verbindlichkeiten zu lösen, stärker hervor; nichtsdestoweniger ließ sich die Grundstimmung im Allgemeinen als fest bezeichnen und die Kurse unterlagen nur geringfügigen Abschwächungen. Im späteren Verkehr zeigte sich sogar für einzelne Spezialwerthe des Montanmarktes einiges Interesse, so daß sich die Kurse von den anfänglichen Verlusten ganz oder theilweise erholen konnten. Etwas lebhafter und zu höheren Kursen wurden auch russische Bankaktien umgesetzt. Zuletzt herrschte ausgesprochene Lustlosigkeit. Die Industriewerthe des Kassenmarktes lagen ruhig, aber behauptet, nur Riedlaktien schwächer. Tägliches Geld 4½ bis 5 Perzent, Ultimogeld 7¼ Perzent, Privatdiskont 5 Perzent.

Berlin, 16. Dezember. (Schluß.) 4·2perzentige Papierrente —.—, 4·2perzentige Silberrente 91.—, 4perzentige österreichische Goldrente —.—, 4perzentige ungarische Goldrente 92.50, österreichische Kreditaktien 203.60, ungarische Kronenrente 90.—, Südbahn 19.10, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, russische Banknoten 216.10, Wiener Wechselkurs 84.77·5, vierperzentige neue russische Anleihe 92.40, italienische Rente —.—, Diskonto-Kommandit 191.40, Allg. Elektric. Edison 295.—, Dynamit-Trust 187.—, Gelsenkirchener 199.70, Harpener 194.10, Laura-Hütte 178.40, unifizirte Türken 91.30. — Still.

Berlin, 16. Dezember. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 203.50, Südbahn 19.10, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—. — Still.

Hamburg, 16. Dezember. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 93.80, österreichische Kreditaktien 203.75, 1860er Lose 181.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 18.80, italienische Rente 100.30, 4perzentige österreichische Goldrente 97.—, 4perzentige ungarische Goldrente 92.70. — Ruhig.

Paris, 16. Dezember. (Schluß.) 3perzentige französische Rente 94.45, österr. Goldrente 99.—, ungarische Goldrente 96.10, fünfperzent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 512.50, 3¾perzentige italienische Rente 101.75, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 279.—, fünfperzentige Marokkaner 537.—, 4perzentige 1890er rumänische Anleihe 97.40, 4perzentige konf. amort. Rumänen 92.40, 4perzentige amort. Rumänen 1905 —.—, 5perzentige Russen 1906 104.75, 4½perzentige Russen vom Jahre 1909 103.20, 4½perzentige Serben 1906 465.—, 4perzent. spanische Exterieurs 96.20, 4perzent. unifizirte Türken 90.25, Türkenlose 199.75, Türkische Tabakaktien —.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1383.—, Oest. Länderbank —.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —.—, Ungarische Hypothekenbank 530.—, Banque de Paris 1780.—, Banque Ottomane 682.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn —.—, Meridionalbahn 615.—, Orientbahnen —.—, Hartmann-Maschinen 682.—, Rio Tinto 18.46, Sucrerie d'Egypte —.—, Tula 622.—, Urikányer Kohlen 176.—, Chartered 38.75, De Beers 483.50, East Rand 84.50, Jagersfontein 191.50, Transvaal Land Company 44.—, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 209.—, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.31, Wechsel auf Wien (kurz) 104.62, Wechsel auf Belgien (kurz) ½, italienischer Goldwechsel kurz) 9/16, Wechsel auf die Schweiz (kurz) ⅜, Check auf London 253.50. Privatdiskont 3.7/8. — Ruhig.

London, 16. Dezember. (Schluß.) Englische Consols 77¼, 4perzentige Rupien 64¼, japanische Rente 92, Spanier 94, 4perzentige ungarische Goldrente 94, Canada Pacific 247¾, Platzdiskont 3⅞, Südbahn 4½, Italienische Rente 101, Silber 25½, Wiener Wechselkurs —.—, Chartered 1.50, East Rand 3.34, Randfontain 1.84, Randmines 6.81, De Beers 19¹/₁₆. — Fest.

Legszebb karácsonyi **bluzok, ruhák, aljak, pongyolák**

Faludy-nál

kaphatók. Budapest, VI., Andrássy-ut **56.** Mélyen leszállitott **occasió árak.** Telefon 162—72. Divatlap ingyen.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 16. Dezember. Effektiver Weizen tendirte heute bei mäßigem Angebot und mangelnder Kauflust angenehmer. Bei einem Umsatz von einige tausend Meterzentnern waren die Preise einige Heller höher. Tageszufuhr in Weizen 23,199 Meterzentner, Abfuhr 4662 Meterzentner. — Roggen ist unverändert und erreicht circa 9 K. 85 H. bis 9 K. 87½ H. per Kasse Parität hier. — Futtergerste tendirt bei schwachem Angebot unverändert, Fabrikanten verhalten sich etwas reservirter. Parität Budapest notiren wir per prompt circa 9 K. 40 H. bis 9 K. 60 H. per Kasse. — Hafer ist bei schwacher Frage ohne Veränderung. Ab hier wird 9 K. 35 H. bis 9 K. 65 H. per Kasse bezahlt. — Mais (alt) tendirt preishaltend. Waggonfrei notiren wir inländische, sowie rumänische Waare 9 K. 35 H. bis 9 K. 45 H. ab hier. — Neumais ist bei schwachen Umsätzen behauptet. Das Angebot ist etwas schwächer. Prompte Waare notirt 8 K. 30 H. Parität hier.

Auf dem Terminmarkte gestaltete sich die Tendenz auch heute angenehm und die Kurse zogen, durch höhere amerikanische Notirungen gefördert, einige Heller an. Es erfolgten fortgesetzt Deckungskäufe, wobei auch Hafer mehr Interesse begegnete. Gegen Schluß wurde die Stimmung aber zufolge des lustlosen Effektivgeschäftes wieder etwas ruhiger und der größere Theil der erzielten Avance ging verloren. Man schließt allenfalls in freundlicher Tendenz und gestaltete sich auch der Verkehr etwas lebhafter.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß-: 100 Mztr. 81 zu 12.25, 100 Mztr. 81 zu 12.20, 100 Mztr. 81 zu 12.20, 400 Mztr. 81 zu 12.17½, 100 Mztr. 81 zu 12.10. — Pester Boden: 930 Mztr. 79 zu 11.82½. — Oberungarischer: 380 Mztr. 80 zu 11.97½. 200 Mztr. 79 zu 11.75. Alles per drei Monate.

Roggen: 150 Mztr. zu 9.87½, per Kasse, Parität.

Mais (neuer): 100 Mztr. zu 8.55, ab Wagen.

Hafer: 100 Mztr. zu 9, 100 Mztr. zu 9.60, 100 Mztr. zu 9.65, 100 Mztr. zu 9.52½, 100 Mztr. zu 9.75, Alles per Kasse.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 11.77, 11.76, 11.79, 11.76; Weizen per Mai zu 11.66, 11.67, 11.62; Roggen per April zu 10.29, 10.31; Mais per Mai zu 8.51, 8.50, 8.54, 8.50; Mais per Juli zu 8.63, 8.60; Hafer per April zu 9.68, 9.71, 9.67.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per April 1912 zu 11.75 Geld, 11.76 Waare; Weizen per Mai zu 11.63 Geld, 11.64 Waare; Roggen per April 1912 10.28 Geld, 10.29 Waare; Hafer per April 1912 zu 9.66 Geld, 9.67 Waare; Mais per Mai 1912 zu 8.50 Geld, 8.51 Waare; Mais per Juli 1912 zu 8.59 Geld, 8.60 Waare.

Weizenkleie: prompt, feine zu 6.90 Geld, 7 Waare, grobe zu 6.90 Geld, 7 Waare; feine per Dezember zu 6.85 Geld, 6.95 Waare, grobe zu 6.90 Geld, 7 Waare, feine per Januar-Mai zu 6.70 Geld, 6.80 Waare, grobe zu 6.90 Geld, 7 Waare.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Theiß:		Pester Boden:	
78 Kg.	K. 23.——23.40	78 Kg.	K. 22.90—23.25
79 „	„ 23.25—23.60	79 „	„ 23.10—23.50
80 „	„ 23.45—23.80	80 „	„ 23.35—23.70
81 „	„ 23.65—23.90	81 „	„ 23.50—23.80
Banater:		Bácskáer:	
78 Kg.	K. 23.——23.40	78 Kg.	K. 23.——23.40
79 „	„ 23.25—23.60	79 „	„ 23.25—23.60
80 „	„ 23.45—23.80	80 „	„ 23.45—23.80
Weißenburger:			
78 Kg.	K. 22.85—23.15		
79 „	„ 23.——23.40		
80 „	„ 23.30—23.65		
81 „	„ 23.40—23.75		

Roggen, Ia	K. 19.95—20.15
Roggen, mittel	K. 19.70—19.90
Gerste, Ia	K. 18.90—19.30
Gerste, II.	K. 18.50—18.80
Hafer, Ia	K. 19.50—19.70
Hafer, mittel	K. 18.80—19.30
Mais (alt)	K. 18.80—19.—
Mais (neu)	K. 16.80—17.10
Mais, rumänischer oder bulgar. (alt)	K. 18.80—19.—
Termine.	
Weizen per April 1912	K. 23.50—23.52
Weizen per Mai	K. 23.26—23.28
Roggen per April	K. 20.56—20.58
Mais per Mai	K. 17.02—17.04
Mais per Juli	K. 17.18—17.22
Hafer per April	K. 19.34—19.36
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K. 13.80—14.—
Weizenkleie per Dezember	K. 13.70—13.90
Weizenkleie per Januar-Mai	K. 13.40—13.60
Weizenkleie prompte Lief., grobe	K. 13.80—14.—
Weizenkleie per Dezember	K. 13.80—14.—
Weizenkleie per Januar-Mai	K. 13.80—14.—

Kartoffeln

zu Nahrungszwecken,
effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	5.80—5.90	6.80—6.90	—
Oberungarische	—	—	—
Nyirer	6.30—6.40	7.——7.10	7.30—7.50
Siebenbürger	6.10—6.20	—	—
Banater	—	—	—
Pester	6.10—6.20	7.20—7.40	8.——8.20

zu landwirthschaftlichen und industriellen Zwecken,
effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm.

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	5.——5.20	—	—
Oberungarische	5.——5.20	—	—
Nyirer	5.——5.20	—	—
Siebenbürger	5.——5.20	—	—
Banater	5.——5.20	—	—
Pester	5.——5.20	—	—

Schiffsfracht auf Grund der vom 4. Dezember bis 9. Dezember vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogr. inklusive Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 77—80, Ujvidék 69—72, Bezdán 53—56, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 93 bis 96, Szeged 79—82, Zenta 77—80, Titel 73—76, Mitrovicza 91—94, Temesvár 109—112, Nagybecskerek 77—80.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 16. Dezember. (Privat-Telegramm.) Weizen hatte nur belanglosen Absatz aufzuweisen, denn die Eigner waren zu größeren Preiskonzessionen umso weniger bereit, als das Angebot recht mäßig blieb. Bei den vorgefallenen Abschlüssen standen schließlich gegen die Vorwoche theils unveränderte, theils um einige Heller billigere Preise in Geltung. Roggen begegnete verhältnißmäßig besserer Nachfrage als Weizen. Auch für Böhmen wurden, allerdings nur geringe Quantitäten aus dem Markt genommen. Die Anerbietungen waren schwach, Gerste war wie im bisherigen Wochenverlauf nahezu geschäftslos, weshalb sich eine Preisveränderung nicht feststellen ließ. Mais lag bei guter Nachfrage fest und mußte um 10 Heller über die vorwöchentliche Notiz bezahlt werden. Das Geschäft ist in Folge der Transportkalamitäten gehemmt. In Hafer waren die Preise um 10 Heller matter, da das Angebot die Nachfrage übersteigt. Die Mehlverkäufe dieser Woche umfassen keine großen Quantitäten. Immerhin konnte zu den bestehenden sehr gedrückten Preisen täglich etwas abgesetzt werden. Abberufungen auf frühere Abschlüsse waren der Saison entsprechend nicht umfangreich. Futterartikel waren auch diesmal gut gefragt, doch haben die Mühlen mit Rücksicht auf die bevorstehende bedeutende Betriebseinschränkung hievon nur sehr wenig abgegeben.

Berlin, 16. Dezember. (Getreidebörse.) [Schluß.] Weizen per Tonne, Lieferungsqualität 755 Gramm pro Liter, per Dezember M. 204.— (= K. 12.02), per Mai

EFFET POUDER

Der beste Pouder der Welt

Eine Dose Kr. 5. Kleine Dose Kr. 3.

Hauptdepot für Ungarn:

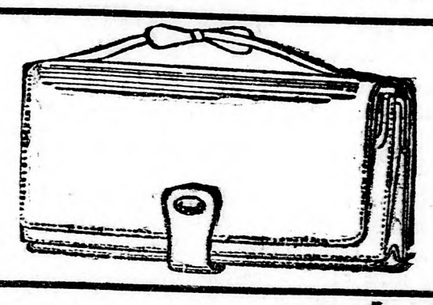
MARGIT UJLAKY

Kosmetisches Institut

Budapest, VIII., Szentkirályi-u. 1-a.

MODERNE RETIKÜLS

ADRESSE WICHTIG



TELEFON

Erhältlich beim Erzeuger **CSÁNGÓ,**
Budapest, IV. Bez., Museumring Nr. 5.

M. 214.— (= K. 12.61), Roggen per Tonne, Lieferungsqualität 712 Gramm per Liter, per Dezember M. 184.50 (= K. 10.86), per Mai M. 194.25 (= K. 11.45); Hafer per per Tonne, pro Dezember M. 186.75 (= K. 10.99), per Mai M. 189.25 (= K. 11.15); Mais amerikanischer Mixed, per Tonne, per Dezember M. 174.50 (= K. 10.27), per Mai M. 163.75 (= K. 9.64). Weizen stetig, Roggen fest, Uebriges ruhig.

Breslau, 16. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen loko M. 20.10 (= K. 11.84), gelber Weizen loko M. 20.— (= K. 11.78), Roggen loko M. 17.60 (= Kronen 10.36), Hafer loko M. 18.— (= K. 10.60), Reps loko M. 26.— (= K. 15.31), Mais M. —.— (= Kronen —.—), neuer Mais M. —.— (= K. —.—). Umrechnung 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungskurs 100 M. (= K. 117.80) vista.

Hamburg, 16. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen Holsteiner M. 208.— bis M. —.— (= K. 12.26 bis K. —.—), Roggen, Mecklenburger M. 184.— bis M. —.— (= K. 10.83 bis K. —.—), russischer M. 140.— bis M. —.— (= K. 8.25 bis K. —.—). Alles fest.

Paris, 16. Dezember. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per laufenden Monat Francs 25.45 (= K. 12.18), per Januar Francs 25.65 (= K. 12.27), per Januar-April Francs 25.90 (= K. 12.39), per März-Juni Francs 26.20 (= K. 12.54), Preis per 100 Kilogramm. — Roggen per laufenden Monats Francs 21.75 (= K. 10.40), per Januar Francs 21.75 (= K. 10.40), per Januar-April Francs 21.90 (= K. 10.47), per März-Juni Francs 22.— (= K. 10.52), Preis per 100 Kilogramm. — Mehl Fine fleur de **Paris,** per laufenden Monats Francs 31.90 (= K. 15.26), per Januar Francs 32.05 (= Kronen 15.33), per Januar-April Francs 32.30 (= K. 15.46), per März-Juni Francs 32.70 (= K. 15.64), Preis per 100 Kilogramm. Roggen ruhig, Uebriges stetig.

London, 16. Dezember. Baltic. (Eröffnung.) Weizen schwimmend: Abgeber fordern 3 P. mehr. — Mais schwimmend: fest. — Gerste schwimmend: fest. — Hafer schwimmend: fest. — Wetter: Feucht.

Liverpool, 16. Dezember. Getreidebörse. (Anfang.) Weizen schwach, per März Sh. 7 P. 3³/₄, per Mai Sh. 7 P. 3⁷/₈. — Mais (bunter amerikanischer) ruhig, per Februar Sh. 5 P. 9, per Januar La Plata Sh. 5 P. 7⁵/₈.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. In Fettwaaren ist das Geschäft fest. Fett zu 154 K. Geld, dreistückiger Tafelspeck zu 134 K. Geld. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm: Schweinefett, Stadtwaare zu K. 154.— Geld, K. 155.— Waare. — Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 132.— Geld, K. 133.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 134.— Geld, K. 135.— Waare. — Pflaumen: serbische 75stückige K. 69.— Geld, K. 70.— Waare, serbische 85stückige K. 67.— bis K. 68.—, serbische 100stückige K. 65.— bis K. 66.—, serbische 120stückige K. 63.50 bis K. 64.—. — Pflaumenmus: K. 64.50 bis K. 65.—. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1911er K. 110.— Geld, K. 136.— Waare, Rothklee, kleinkörniger 1911er K. —.— Geld, K. —.— Waare, mittelkörniger 1911er K. 150.— Geld, K. 160.— Waare, grobkörniger 1911er K. 170.— Geld, K. 180.— Waare.

Rüböl und Spiritus.

Budapest, 16. Dezember. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loko K. 75.— Geld, K. 76.— Waare.

Wien, 16. Dezember. (Spiritus.) Die Preise behaupten sich. Tendenz steigend. Prompter Kontingentspiritus notirte in gleicher Höhe mit dem Schlusse der Vorwoche 67 K. bis 68 K. Der Absatz ist sehr flott. Die Zufuhren sind trotz stärkerer Erzeugung schwach, da die Wagenbeistellung noch immer unzulänglich ist. Die Durchschnittspreise der Woche sind für Frucht- und Kartoffelspiritus 67 K. bis 68 K.

Berlin, 16. Dezember. Rüböl per Meterzentner. Per Dezember M. 64.50 (= K. 37.99), per Mai M. 64.50 (= K. 37.99). — Spiritus, loko, ohne Faß, exklusive 70 Mark Verbrauchsabgabe per Hektoliter zu 10,000 Literperzent ach Tralles M. —.— (= K. —.—). Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechrechnungskurs 100 M. = K. 117.80 vista. Oel fest. Wetter: Regen.

Köln, 16. Dezember. Rüböl, loko (mit Faß) Mark 69.— (= K. 40.64).

Hamburg, 16. Dezember. Rüböl, loko M. 67.— (= K. 39.46), Spiritus per Dezember M. 26.— (= K. 15.31), per Dezember-Januar M. 26.— (= K. 15.31), per Januar-Februar M. 25.75 (= K. 15.16). Umrechnungskurs: 100 M. = K. 117.80 vista. Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Oel ruhig, Sprit stramm. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Dezember. Rüböl per laufenden Monat Francs 74.— (= K. 35.05), per Januar Francs 74.25 (= K. 35.17), per März-Juni Francs 74.25 (= K. 35.17), per Mai-August Francs 71.50 (= K. 33.87).

Ékszer, ezüst, óra

gyári áron beszerezhető **készpénz** és angolrendszerű **részletfizetésre is.**

SÁRGA JÁNOS, cs. és kir. udvari szállító ékszerész és műötvösnél.

Budapest, IV., Kigyó-tér 5. **Kolozsvár,** Mátyás király-tér 13.

Szabad megtekintés vételkényszer nélkül. Eredeti szabott gyári árak. Képes árjegyzék ingyen és bérmentve. Vidékre választékot készséggel küldök.

Preis per 100 Kilogramm exklusive Eskompte. — Spiritus per laufenden Monat Francs 71.75 (= K. 38.18), per Januar Francs 72.— (= K. 38.32), per Januar-April Francs 72.50 (= K. 38.59), per Mai-August Francs 72.50 (= K. 38.59), Preis per 10,000 Literperzent abzüglich 1/4% Eskompte. — Oel matt, Spcit stetig. Wetter: Kalt.

Bericht aus dem **Berliner Elisabeth-Hospital:** Die Kranken sind mit abführenden Wirkung des natürlichen **Franz Josef-**Bitterwassers sehr zufrieden. Von einigen Patienten wird besonders der bessere Geschmack des „Franz Josef"-Wassers gegen über ähnlichen Heilwässern gerühmt.

Zucker und Kaffee.

Wien, 16. Dezember. Zuckermarkt. Rohzucker ruhig, prompt Frachtbasis Aussig 35.25 G., 35.35 W., per Oktober-Dezember 25.80 G., 25.90 W., Raffinade prima, prompt ab Wien 97.50 G., 98.— W., Würfelzucker prima in Kisten Brutto 101.— G., 101.50 W., Pilés Centrifugal prima, prompt ab Wien —.— G., —.— W.

Prag, 16. Dezember. Zuckermarkt. (Schluß.) Rohzucker ab Aussig ruhig, prompt K. 35.50 bis K. —.— per neue Ernte K. 25.75 bis K. —.—. — Wetter: Regnerisch.

Triest, 16. Dezember. Zuckerbörse. Centrifugal Pilé matt, prompt K. 41.25 bis K. 42.50, per Dezember-März K. 41.25 bis K. 42.50.

Prag, 16. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 35 K. 25 H. bis — K. — H., per Oktober-Dezember 1912 25 K. 80 H. bis — K. — H. — Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 16. Dezember. Zuckerbörse. (Schluß.) Kornzucker, exklusive 88gradig schwach, Mark —.— bis —.—, 75gradig M. 12.50 bis 13.10. Gemahlene Raffinade mit Faß ruhig, M. 27.50 bis M. 27.75. Gemahlene Melis Prima M. 27.— bis M. 27.25. — Terminmarkt: Basis 88gradig F. u. B. Hamburg. Tendenz stetig, per Dezember M. 15.—, per Januar M. 15.—, per März M. 15.22, per Mai M. 15.27, per August M. 15.37.

Hamburg, 16. Dezember. Zuckermarkt. (Nachmittagsverkehr.) Per 100 Kilogramm. Tendenz: Stetig, per Dezember M. 15.12, per Januar M. 15.10, per Februar M. 15.20, per März M. 15.32, per April M. 15.35, per Mai M. 15.47, per Juni M. 15.47, per Juli M. 15.50, per August M. 15.57, per September M. 14.80, per Oktober M. 11.57, per November M. 11.27. — Wetter: Schön.

Hamburg, 16. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 15 M. 12 Pf. bis 15 M. 20 Pf., per Mai 15 M. 47 Pf. bis 15 M. 50 Pf., per August 15 M. 57 Pf. bis 15 M. 59 Pf., per Oktober-Dezember 1912 11 M. 37 Pf. bis 11 M. 40 Pf. — Tendenz: Stetig.

Paris, 16. Dezember. Rohzucker (88° neue Usancen) Francs 42.— bis 43.— (= K. 20.03 bis K. 20.50). Weißer Zucker per laufenden Monat Francs 48¹/₈ (= K. 23.06), per Januar Francs 48⁷/₈ (= K. 23.30), per März-Juni Francs 49.25 (= K. 23.48), per Mai-August Francs 49¹/₈ (= K. 23.48), Raffinade Francs 82.50 bis Francs 83.— (= K. 39.06 bis 39.30), per 100 Kilogramm abzüglich 1/4 Perzent Eskompte. Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. (Umrechnungskurs 100 Francs = K. 95.70.) Rohzucker Ruhig.

London, 16. Dezember. Zuckermarkt. Rübenzucker Sh. 14³/₄, Javazucker Sh. 15 P. 9, Granulirter österreichisch-ungarischer Sh. 17 P. 6, Tate Cubes Nr. 1 Sh. 24 P. 9. — Tendenz: Stetig.

Hamburg, 16. Dezember. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per Dezember M. 66.25, per März M. 66.50, per Mai 66.25, per September M. 66.25. — Tendenz: Stetig.

Havre, 16. Dezember. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per Dezember Francs 82.75, per März Francs 80.50, per Mai Francs 80.25, per September Francs 79.75.

Petroleum.

Antwerpen, 16. Dezember. Raff. Petroleum per loko Francs 19.75 per 50 Kilogramm. — Tendenz: Fest.

Viehmärkte.

Budapest, 16. Dezember. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 1089 Stück Schweine, 35 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, Nachtrieb 174 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, der heutige Auftrieb betrug 335 Stück Schweine, 10 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, zusammen 1598 Stück Schweine, 45 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel. Verkauft wurden 823 Stück Schweine, 36 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, unverkauft zurückgeblieben 775 Stück Schweine, 9 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 38 H. bis — K. — H., 280 bis 350 Kilogr. schwere von 1 K. 38 H. bis — K. — H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 38 H. bis 1 K. 44 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. von 1 K. 40 H. bis 1 K. 46 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere von 1 K. 46 H. bis 1 K. 50 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H. Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 36 H. bis 1 K. 48 H., Frischlinge, inländische von 1 K. — H. bis 1 K. 8 H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau. Die Preise sind um 2—4 H. gesunken.

Köbánya, 16. Dezember. (Original-Telegramm.) Bericht der Borstenviehhändler in Köbánya. Vorrath am 14. Dezember 21,215 Stück. Am 15. Dezember wurden aufgetrieben 226 Stück, abgetrieben 166 Stück, demnach verblieb am 15. Dezember ein Stand von 21,275 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 44 H. bis 1 K. 46 H., mittlere von 1 K. 48 H. bis 1 K. 50 H., leichte von — K. — H. bis — K. — H. Ungarische Bauernwaare: schwere von — K. — H. bis — K. H., mittlere von 1 K. 50 H. bis 1 K. 52 H., leichte von — K. bis — H. — K. — H. — Die Tendenz war unverändert,

Wasserstand.

16. Dezember.

		Centimeter			C°
Inn					
Schärding	+	14			0
Donau					
Passau	+	83			0
Linz	—	166	>	3	0
Wien	—	161	>	2 +	3
Pozsony	—	13		+	3
Komárom	+	123	<	5 +	5
Esztergom					
Budapest	+	65	<	9 +	6
Paks	—	40	<	4 +	7
Baja	+	34	<	4 +	7
Mohács	+	33	<	6 +	6
Gombos	+	152	<	4 +	8
Ujvidék	+	80	<	4 +	9
Zimony	+	128	<	13 +	4
Pancsova	+	104	<	21 +	3
Bázias	+	76	<	22 +	4
Drenkova	+	76	<	21 +	1
Orsova	+	149	<	23 +	4
Waag					
Zsolna	+	10	>	2 +	4
Trencsén	+	23	>	3 +	5
Szered	+	66	<	4 +	6
Raab					
Sárvár	+	51	>	41 +	1
Győr	+	206	>	36 +	5
Dran					
Varasd	+	162	>	8 +	9
Zákány	—	24	>	18 +	8
Barcs	+	46	>	16 +	8
Essegg	+	140	<	10 +	9
Save					
Agram	+	122			
Sziszek	+	485	>	45 +	8
Alt-Gradiska	+	538	>	2	
Brood	+	48	<	6 +	10
Mitrovicza	+	364	<	13 +	9
Theiß					
M.-Sziget	+	16		+	7
Tekeháza	+	15	>	1 +	7
Tißa-Ujlak	—	18		+	6
V.-Namény	—	72	>	4 +	6
Csap (Zahony)					
Tokaj	—	40		+	5
Tißa-Füred	—	50	<	4 +	5
Szolnok	—	67	<	1 +	5
Csongrád	—	127	>	3 +	6
Szeged	—	75	>	4 +	5
Török-Becse	—	63	>	2 +	6
Titel	+	81	<	5 +	4
Szamos					
Apahida					
Deés	—	59	>	5 +	3
Szatmár	—	18		+	7
Körös					
Schnelle:					
Nagyvárad	—	37	>	1 +	5
Schwarze:					
Tenke	—	24	>	2 +	8
Weiße:					
Borosjenö	—	62		+	3
Doppelte:					
Békés	—	30		+	8
Vereinigte:					
Gyoma	—	40	>	2 +	6
Maros					
Branyicska					
Arad	—	138	>	2 +	6
Makó	—	36	>	2 +	6
Temes					
Lugos	+	35		+	5
Kis-Kostély	—	20	>	4 +	5
Vega					
Kißeto	+	40		+	5
Temesvár	—	96	>	6 +	5
N.-Becskerek	+	124	>	2 +	7

Erklärung der Zeichen

— unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um; C° Temperatur nach Celsius; * Eiswasser ? unbestimmt.

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Kaufen Sie keine Musikalien
bevor Sie nicht den neuesten KATALOG über
Adolf Kunz's Musikal. Volksbibliothek besitzen.
Verl. Sie den Katalog grt. u. frk. v. Noten-Kunz, Berlin NO. 43.

Schnelle Ausmastung!
Kein Kornfangen mehr!
Rascheres Stopfen:

Gänsestopf-Apparat

Letzte patentirte Neuheit.
Stück Kronen 1.20 komplett.

Findler'sches Verkaufsbureau in Vágujhely.

Viele Anerkennungen.
Agentur und Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Im grossen Modewaarenhaus

STERN JÓZSEF

Budapest, Kalvinplatz I

übertrifft die Weihnachts-Occasion alle bisherigen Offerte.

Ich räume 600 Stück abgepasste, gestickte Blousen,

handgestickte Japan-Blousen. Kimono-Schnitt, Grenadin oder Batist, mit plastischer oder Madeira-Stickerei, statt 20—30 K jetzt . . . . . **10** K.

Handgestickte, weisse Batist-Blousen, statt 9—10 K jetzt. . . . . **4.50** K.

Créme Reinwoll-Delaine-Blousen mit Plastisch- o. Durchbruch-Stickerei **4.50**

Foulard-Seiden-Blouse . . . . . 8 K, Leinenblousen . . . **1.80—2.40** K.

Batist-Blouse 2 K. **Zefir-Blouse 1.05** K, abgepasste **Chiné Kimono 3.80** K.

Die Occasions-Preise der neuen Herbst- u. Winterstoffe

beweg sich

20% 33⅓% und 50%

unter dem regulären fixen Preis. Giltigkeit der Preise bis 31. Dezember.

das Blousenlager, nahe 600 St.

der gewesenen Filiale der inneren Stadt, ein grosser Theil eigenes Lager

räume in 4 Gruppen

Ich räume 600 gest. Roben im Durchschnittspreise zu 15 Kronen

früherer Preis von 30—60 K

150 gestickte Roben zu 20 K

früherer Preis von 30—60 K

Darunter sind ganz fertige und halbfertige Roben und Kostüme, Voile de laine-Roben, Ueberwürfe, Soirée-Toiletten, Spitzentüll, Luftstickerei-Roben.

5 K, 9 K 50 H, 10 K, 14 K 50 H.

Jedes einzelne Stück zu halben Preise und darunter.

Die Blousen sind aus Seide, Wolltuche, Engl. Woll-Tennis, Spitzenstoff, Luftstickerei, Handgestickte Grenadin-Batist, Gazeblousen Créppe de Chine, Negligées aus Reinwolltuch, Franz. Wollflanell, Delaine . . . . . Kronen 9.50—14.50.

Einige besonders günstige Offerte:

Eine Robe Bordure Leinen Zefir 4 Meter, 120 cm. breit, statt 10 K ... „ 3.60

Japanischer Reinwoll Creppe 115/120 cm. breit crémé, rosa, lichtblau und alle Modefarben statt K 3.80 ... „ 1.75

Etamine Marquisette 73 cm. breit, in allen Faschings- u. Sommerfarben ... „ –.55

Velour Flanell warme waschbare Qualität ... jetzt „ –.43

Hausmacher Zeug Leinen Zefir für Hauskleider, Schürzen, helle und dunkle gestreifte Ausführungen, waschbar ... „ –.35

Gezwirnte Batiste, weiss Fond, zarte Muster, jetzt „ –.40

Echte Schantung-Seide 73 cm. breite schmalgestreift oder klein # waschbar statt K 3.50 ... jetzt „ 1.55

Zsolnaer (Silleiner) feines Damentuch decatiert, in 30 modernen Farben, 140 cm. breit statt, K 9 „ 3.90

Velour Ratine Neuheit der Saison, statt K 11 „ 5.25

Kammgarn-Diagonal-Kleiderstoffe in allen Modefarb. jetzt „ 1.30

Moirée 65 cm. breit, in jeder Farbe, Normalpreis statt K 1.80 ... jetzt „ 1.05

Satin Peau-de-Soie waschbar Foulard-Muster statt K 1.40 „ –.78

Wasch-Cretone und Delaine Hunderte Stücke auch mit Bordüre ... jetzt „ –.35

Wasch-Delaine indigoblau und gemustert oder mit Bordüre, türkische Schlafrockmuster ... jetzt „ –.38

Velour-Flanelle melierte Farben, für Haus- und Unterkleider ... **Weihnachtspreis** „ –.43

Kostüm-Kleiderleinen Tricot-Cottelin, Diagonal Kammgarnartig gewebt. Preis nur Sommer K 2.— ... jetzt „ –.90

Kleiderleinen seidenglänzendem geschnürt in 30 Farben ... jetzt K –.58

Englische Kostümstoffe grau, Noppe oder schmal gestreift 135-140 cm. breit, jetzt K 1.96 bis „ 2.30

Echte französische Etamine Marquisettestoffe mit Streifen, Millefleurs, Chine und Bordüren statt K 2 bis 2.40 ... nur „ 1.25

Decken aus Seidenabfällen in bordeaux, oliv., drapp Farben mit schöner Bordüre ... „ 9.—

Unterrock aus Cloth ajourirt ... „ 2.30

Unterrock aus Cloth mit reichen Volants ... „ 2.90

Damast-Tischgarnitur 1 Tischtuch, 6 Servietten ... nur „ 5.25

Ajour-Kaffeegarnitur gelb, blau, lila oder rosa jetzt ... nur „ 4.50

Damen Seidenbatist-Taschentücher mit zartgemusterten Rändern ... Dtz. „ 2.40

Mädchen-Putzschürzen mit weissen Spitzen oder Stickerei ... „ 1.10

Grosse Schulter Reformschürzen aus starken getupften Leinen ... „ 1.75

12 Paar Damenstrümpfe schwarz, braun, grau ... „ 5.—

Abgepasste gestickte Mädchenrobe zu 4½ Meter Länge, gestickt, für jedes Alter genügend ... Occasionspreis „ 8.75

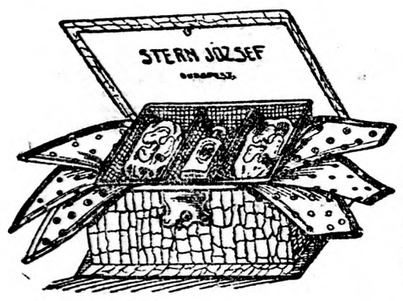
Ein Posten glatter Herren- u. Damen-Taschentücher, weiss ... „ 2.70

Theater-Liberty-Seiden-Hauben gestickt, mit Maschen neueste Façon ... nur „ 7.50

Theater-Seiden-Shawl 55/200 cm. neueste Ausführung ... „ 9.—

Flittershawl modefärbig, bisheriger Preis K 4.— ... „ 1.80

Sammt-Reticule mit Schnur K 1.80, mit Goldsujtás ... „ 3.80

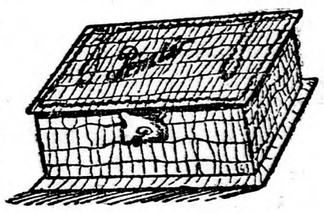


Den Provinzkunden versendet die Firma bereitwilligst **komplette Occasions-Musterkollektion.**

Bitte dieselbe mit einer Korrespondenzkarte dringend zu verlangen.

Tresor-Weihnachtsgeschenk der Firma an Kunden, die um 50 Kronen Werth Waaren einkaufen,

ist ein verschliessbares Kästchen, Krokodil-Leder-Imitation mit aushebbarem Drahteinsatz, enthält 2 Stück feine Seife, 1 Fläschchen Parfüm, 6 Stück DamenBatist- oder 6 Stück weisse Herren-Tücher. Kann für 4 Kronen Selbstkosten auch direkt bestellt werden. Auch bei grösseren Käufen nur ein Weihnachtgeschenk.



Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti szinház.

Délután 3 órakor

A nászinduló.

Színmü 4 felvonásban. Irta: Henry Bataille. Forditotta: Császár Imre.

Lechatelier Roger	Odry
Suzanne, neje	Alszegi I.
Nelly, leányuk	Gombócz
Plessans Grace	P. Márkus
Cloziéres	Bónis
Cloziéresné	K. Gerő
Morillot Claude	Dezső
De Plesansné	Csillag
Hortense	György
Mariette	Lánczy
De Verneulné	Dömjén
Maguet	Kelemen
Juliette	Iványi
Duplessis-Latour	Bartos
D'Andely	Lubinszky
Gilberte	Rákos
Aimée	V. Molnár
Saussy	Kürthy
Karmester	Dénes

Este fél 8 órakor: Ab. susp.

A peleskei nótárius

Énekes bohózat 3 szakaszban. Irta Gaál József. Zenéjét szerzette Thern Károly.

Zajtai István	Horváth
Klára, a felesége	K. Gerő
Baczur Gazsi	Rózsahegyi
Peleskei biró	Gyenes
Peleskei rektor	Rajnai
Kisbiró	Szőke
Éji őr	Abenyi
Biróné	V. Molnár
Tóti Dorka	Jászai
Sötétség királynője	Aczél
Megyebiztos	Mihályfi
Botos, juhász	Gái
Fogadós	Hajdu
Pinczér	Paulay

Die Programme der übrigen Theater befindet sich auf Seite 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26.

Béla Méry

Konzertdirektion V. Bez., József-tér 11.

Montag, 18. Dezember — Royalsaal —

Brüssler

Streichquartett 2-te u. letzte Kammersoirée (Abon. Nr 3) Mitwirkend: Klaviervirtuosin **Frau Dr. Michael Adler.** Sitze 10, 6, 4, 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Freitag, 22. Dezember — Royalsaal — **Teresa**

Carreno

Einziger Klaviervortrag. Sitze zu 10, 6, 4, 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Dienstag, 9. Januar — Royalsaal — **Mischa**

ELMAN

Violinvirtuose. **Einziges Konzert.** Mitwirkend: Konzertsängerin **CLAUDIA BONDY.** Sitze zu 10, 8, 6, 4, 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Freitag, 12. Januar, im grossen Rédoutensaale **Einziger Opernabend Léon**

LAFFITTE

Erster Heldentenor der Pariser Grossen Oper.

Aus den Kritiken:

Berlin (Bruno Schrader): Seine prachtvolle hellstrahlende Stimme ist geschmeidiger und ausgeglichener wie diejenige Caruso's.

Riga (Hans Schmidt): Ein Phänomen wie Léon Laffitte verträgt jede mikroskopische Untersuchung und Beurtheilung . . . Das ist eine Stimme, deren Urkraft und Schöne zu reiner Meisterschaft sich verschwistern.

Sitze zu 15, 10, 8, 6, 4, 3, 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

MAX und MORITZ

Die vornehmste Possenbühne Wiens.

Wien, I., Annagasse Nr. 3.

Neu! **„Im Massenquartier".** Posse von Ludwig Hirschfeld. Mit Ferdinand **Grünecker** u. Joseph **Fleischmann** in den Hauptrollen. Hierauf: Neu! **„Bunter Theil".** Mit Joseph Fleischmann in seinem ganz neuen Repertoire. Hierauf: Neu! **„Ein guter Tric".** Schwank von Ludwig Hirschfeld mit Ferdinand Grünecker und Joseph Fleichmann in den Hauptrrollee

MODERN SZINPAD

(Kezdete 1/410 órakor). **NAGY ENDRE CABARETJE**

Andrássy-ut 69. Telefon 93—16.

Ajánlott levél feladás. (Bluett.) **Rozmaring** (Uj dalokkal **A nagy némajáték. A bihari csárda. 6, az az Asta Nielsen! A pesti Poiret. Stb. stb.**

Fellépnek: Medgyasszai, Felhő Rózsi, Sajó, Boross, Kőváry, Huszár, Kökény, Hadrik, Papp János stb. stb. Jegyek elővélthatók a cabaret pénztárában és a városi jegyirodákban.

Nagy karácsonyi occasio

Elkán Gyula

szücsnagyáruházában

Károly-körut 19.

Kérjen divatlapot.

Neuigkeiten, die beim Kämmen unerkennbar sind!!!



Mode-Frisur.

Preisliste sowohl in Budapest, wie auch nach der Provinz franko.

SOLIDE PREISE!



Engl. Chignon.

Auf briefliche Anfragen ausführliche und diskrete Antwort.

TELEPHON 71--56.



Mode-Chignon.

Jeder Art Haareinsatz prompt, pünktlich, verläßlich und diskret liefern Loko und nach der Provinz. Haarfärben mit Garantie. Farben verschieden. Manicur, Pedicur, Shampoing, Ondulation. Gelegenheits-Frisuren. Reiche Auswahl in **Kopfputz und Modenadeln.**

Schwell u. Kolozsy **Damenfriseure** **Budapest, Rákóczi-ut 43. „Hotel Palace".**

In Ihrem Interesse handeln Sie, wenn Sie den **Mode-Salon** bevor Sie bestellen, besichtigen, wo jede Woche neue BLOUSEN, SCHLAFRÖCKE, SCHÖSSE, MODELLE u. WEISSWAESCHE ankommen. Népszinház-utcza 31, félem. 5.

IM TANZINSTITUT ZIEGLER JÓZSEF

ANDRÁSSY-UT 25

(Eingang Dalszinház-u. 1) TELEPHON 118—61

beginnt am **4. Januar** die

letzte Gruppe für erwachsene Anfänger.

Tanzstunden von 8—10 Uhr Abend.

Einschreibungen den ganzen Tag hindurch.

Heute Abend

Hempel

Frida, Kammersängerin, singt mittelst

AUXETOPHON im Andrássy-Mozgó

Andrássy-ut 27.

Gerő Ferencz

Gegründet im Jahre 1892.

Unter Staatsaufsicht.

Militärvorbereitungs-Institut zur Einjährig-Freiwilligenbefähigungs-Prüfung

Telefon **79—34.**

Budapest, VI., Podmaniczky-u. 6.

Neuer Lehrkurs ab 2. Januar. Detaillirter Prospekt und Leitfaden zum Studium bei der Direktion erhältlich. Einschreibung täglich von Nachm. 4 bis 7 Uhr

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magy. kir. Operaház

Évi bérlet 170.

A rózsalovag.

Zenés vigjáték 3 felvonásban. Szövegét irta Hofmannsthal Hugó forditotta Váradz Rándor. Zenéjét szerzette Strauss Richard.

Herczegnő	Sebők
Oktavian	Dömötör
Báró Lerchenau	Kornai
Taninal	Váradi
Sofie	Sándor
Rendőrbiztos	Kárpát
Korcsmáros	Déri
Anina	Váradi M.

Kezdete 7 órakor.

Uránia Szinház.

Délután 4 órakor.

Napoleon.

Este fél 8 órakor:

Razzia.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor. VI. Nagymező-u. 17

Heute, Sonntag, **Zwei grosse Vorstellungen.** Beginn halb 4 und 8 Uhr. In beiden Vorstellungen **CLÉO DE MERODE** **SERENE NORD** und die übrigen sensationellen Dezember-Attraktionen. Nächste Nachmittagsvorstellungen an den beiden Weihnachtsfeiertagen. Vorverkauf 10—1, 3—6.

FOLIES CAPRICE

Révay-utcza 18. * Telefon 14—22.

Heute!

„Alte Sünden."

„A kapu alatt"

und das übrige glänzende Programm.

Nach 12 Uhr Casino de Paris.

Friedmann Orfeum

Szerecsen-u. 35. Telefon 4—49.

Neues Programm! Allabendlich um 8 Uhr. **Sensationelles Programm!**

DER IDIOT mit **PEPI LITTMANN**

polnische Komödie und neue Salonnummern.

A nőcsábász DER MUTHIGE DAGOBERT

ung. Posse. deutsche Posse.

FRITZ MAJOR und noch 10 neue Attraktionen.

Vom 22. Dezember: **ADELE LERESKU** u. ihr Gemahl mit einer neuen polnischen Operette.

Im Wintergarten 20 prachtvollste Attraktionen.

Karten: Vormittag 10—1, Nachmittag 3—5 bei der Kasse.

ROYAL-ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRUT 31 — 110-22 : TELEFON : 110-22

Heute, Sonntag, den 17. Dezember, zwei Vorstellungen. Nachmittag 3½ Uhr grosse Familien-Vorstellung zu ermässigten Preisen. Bert Bernard's amerikanische Tingl-Tangl-Company, sämmtliche sensationelle Attraktionen, sowie die neue Operette „Der Liftboy". Abends 8 Uhr das Dezember-Fest-Programm.

Ich habe ein Stück gebracht! Tragikomödie von Dr. Leopold Árviz. Ein Abend in einem amerikanischen Tingl-Tangl. Dargestellt durch Bert Bernard's weltberühmter Company. Budapests Lieblinge auf einige Tage prolongirt: Cooke and 2 Rotherts, amerikanische Tanznovitäten. Janette Donarber, die vorzüglichste Pariser Excentrique. Der Liftboy, Operette v. Alex. Engel, Musik v. Otto Weber. Die Spielhöhle, Repertoirestück des Pariser Grand-Guignol von Pierre Wolf. Brothers Elgona, komische Szene: Auf dem Kinderspielplatz. Hermina K. Solti mit neuen Liedern v. Szirmai u. Gábor. The 4 Paldrens, Lampenspringer. Eugen Virágh als Train-Freiwilliger. Brothers Carr, Kreoltänzer und noch 12 erstklassige Attraktionen.

Steinhardt Mulató

Rákóczi-ut 63. Telefon 54-23.

Ma és mindennap. **Kezdete ½9 órakor.**

11 órakor!

Papa és társai.

Komédia 1 felvonásban.

10 órakor: **STEINHARDT** **10 órakor:** **uj szólóműsorral** mint tripoliszi török bég.

9 órakor: **NÁCZI.** **9 órakor:**

Operette 1 felvonásban.

Éjféltől hajnalig cabaret és Sárközi czigányzenekara.

TROCADERO

VII., Király-utcza 77.

Telefon 15—10. Kassaeröffnung 5 Uhr.

!!! Das unübertreffliche Dezember-Programm !!!

Sura Voodoó

indische Bacchanten-Tänzer, zum ersten Male in Budapest.

Josef Möller, Salonhumorist. **Gizella Konrádi,** Tirolienne.

Ab 16. Dezember 1911:

Faun und Nymphe.

sensationelle Pantomime von Professor Burghardt.

Ein Fenster zu vermiethen.

Schwank mit F. Rosen, Emma Antoniassy u. Else Seélen in den Hauptrollen. — Ausserdem 14 Attraktionen.

Von 12—1 Uhr 16 Tanzattraktionen bei freiem Entrée. Von 1—5 Uhr Walzerwettstreit bei erstklass. Zigeunerkapelle. Kartenvorverkauf bei Zipser u. König, Andrássy-ut 4. **Anfang ½9 Uhr.**

Die besten und schönsten Bilder der

Kinematographie

sind die Aufnahmen von

Pathé Frères

DIESE WOCHE ERSCHEINEN:

DIE TOCHTER DES LUMPENSAMMLERS 655 m. l.	Soziales Drama
Die kleine Tänzerin (Tannhäuser)	Komödie
Raucherschwur (Thalie)	Komisch
London (Britannia)	Naturaufnahme
Die Schildwache Napoleons	Historische Episode
Toto u. sein Schwesterlein	Scagl Komödie
Foks ist ein Simulant (Nizza)	Komisch
Little Emly (Britannia)	Drama
Moritz als Diener (Prince)	Komische Szene
Der Frühling im Blütenschmuck (kolorirt)	Naturaufnahme
Amor an Bord	Komödie
Dichtererfolge	Komisch
Schicksalslaunen (Amerikankinéma)	Drama
Pathé Journal	Begebenheiten der jüngsten Woche aus aller Welt.

Diese unübertroffenen kinematographischen Kunstwerke werden in den nachstehenden Theatern aufgeführt:

Arany János-mozgó	Arany János-u.
Andrássy-Mozgó	Andrássy-ut 27.
Ámor-Mozgó	Rákóczi-ut.
Az Est	Irányi-utcza
Omnia-Mozgó	Gutenberg-Palast.
Otthon-Mozgó	VI., Teréz-körut.
Fortuna Bioskop	Rákóczi-ut.
Csoda-Mozgó	Kálvária-tér.

Radó Aladár

Budapest, IV., Bécsi-utcza 5.



Erstklassige Qualität. Ausgezeichneter Schnitt. Waschecht garantirt.

K 13.40

Pariser Blousen u. Schlafröcke.

Occasions-Preise !!!

Modeblatt gratis und franko.

Royal-Orfeum

Erzsébet-körut 31.

Heute, Sonntag, den 17. Dezemb., Nachm. ½4 Uhr grosse Familienvorstellung zu ermässigten Preisen.

Auftreten der weltberühmten amerikanischen

TINGL-TANGL COMPANY

sowie **sämmtlicher** sensationellen Attraktionen.

Ausserdem die neue Operette: **Der Liftboy**

Karten zu dieser Vorstellung sind ohne Vorverkaufs-Gebüh an der Kassa des Royal-Orfeums schon jetzt zu haben.

Pallas Bioskop

Városház-tér 4. (Piaristen-Gebäude.)

Montag, Dienstag, Mittwoch mit

ASTA NIELSEN

weltberühmte dänische Schauspielerin

Die Verrätherin.

Drama in 4 Akten. — Donnerstag, Freitag

Der Fehltritt.

Drama in 3 Akten.

KAZINCZY-KÁVÉHÁZ

VII. ker., Király-utcza 23. szám.

(Kazinczy-utcza sarok.)

Uj kávéházmegnyitás

Van szerencsém a n. é. közönségnek, ismerőseimnek és jóbarátaimnak szives tudomására adni, hogy egy modern és a mai kor igényeinek megfelelő elsőrangu kávéházat nyitottam, melyhez szives támogatásukat kérem.

Vagyok teljes tisztelettel

Hajduska Rezső, kávés

„KAZINCZY-KÁVÉHÁZ"

Király-utcza 23. sz. (Kazinczy-utcza sarok).

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Vigszinház.

Délután 3 órakor

PAPA.

Vigjáték 3 felvonásban. Irta Flers és Caillavet. Forditotta Molnár Ferencz.

De Larzac gróf	Góth
Georgina	Góthné
Jean	Csortos
Charmeuil	Tanay
Melcourtné	Pallay
Jocasse abbé	Szerémy
Aubrin	Vendrey
Jeanne	Molnár
Verviers	Sarkadi
Lucy	Varga
Jeannine	Margitay

Este fél 8 órakor:

Nincs tovább!

Szinmü 3 felvonásban. Irta: Földes Imre.

Dr. Meréley Zoltán	Fenyvesi
Alice, a felesége	Varsányi
Kirchlechner	Szerémy
Dr. Cseröy Gábor	Hegedüs
Berger	Tanay
Szücs Döme	Vendrey
Székely	Tapolczay
Dr. Finger, tanár	Tihanyi
Kövér	Ferenczy
Babók, mérnök	ifj. Ditrói
Naschitz	Sarkadi
Csécsey báró	Stolla
Schwartz	Körmendy
A játékfelügyelő	Balassa
A croupier	Győző
Schneller	Bárdy

LYRA

KONZERTDIREKTION ANDRÁSSY-UT Nr. 15.

TELEPHON 174-17. ◆ TELEPHON 174-17.

Royalsaal: Freitag, den 29. Dezember, Abends halb 8 Uhr, Liederabend und Opernabend

Francillo-Kauffmann

und **Dr. Ernst von Pick.**

Karten zu 2 bis 10 Kronen.

Royalsaal: Sonntag, den 14. Januar Abends 1/28 Uhr

ERNST von

DOHNÁNYI

Karten zu 2 bis 10 Kronen.



Die Sensation der Saison aus Amerika eingetroffen.

Die apartesten, entzückendsten Neuheiten in

ABEND-SCHUHEN

aus Lack, Seide, Satin.

Modernster Chic.

Besichtigen Sie die Schaufenster unserer Geschäfte:

V., Dorottya-utcza 6
VII., Erzsébet-körut 42

American Shoe Company Ltd.

Verlangen Sie unseren illustr. Preiskurant

Original französische

Abend- u. Theater-Shawls

in allen Farben

schönste, letzte Neuheit der Saison!

VÁRADY BÉLA

Budapest, IV., Váczi-utcza 15. szám.

Feinste Damenhandschuhe und Herren-Kravatten in grosser Auswahl.

Im Tiller-Palais werden PERSER TEPPICHE

wegen angekaurten grossen Quantums in allen Sorten und Grössen um die **möglichst billigsten Preise verkauft.**

Id. Müller Lipót

IV., Váczi-utcza 35.

Telefon 135—45. **Telefon 135—45.**

NAGY • KARÁCSONYI • VÁSÁR

Alapitva 1820 — Telefon 990

JOANNOVITS DÖME

BUDAPEST, IV., VÁCZI-UTCZA 25.

Valódi perzsa, szmyrna keleti és indiai stb.

szőnyegekben

és czikkekben

óriási választék

legolcsóbb árak mellett.

Kedves Mama!

Vegyen nekünk karácsonyra egy üveg fon gyermek-ágyat, mely kottiákkal együtt a karácsonyi kiet alatt kivételesen 14 forint 50 kr-ért kapható a Rezsélögép és hangjemez központban Erzsébet-tér 10 alatt.

Zähne

und amerikan. Gebisse, im Munde festsitzend, antirgetreu, unter Garantie von K. 4.— aufw. Spezialität: amerikan. Kronen und Brücken, der idealste, gaumenlose, unabnehmbare Zahnersatz. **Schlecht passende Gebisse** werden **billigst** umgefaßt. **Gebißreparaturen sofort. PLOMBEN** aus Gold, Porzellan, Silber, Email schmerzfrei von K. 3.— aufw. **Zahnziehen** vollkommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.

Dr. HEGEDÜS JAKAB,
Budapest, Erzsébet-körut 44.

Spezialist für Zahn- und Mundkrankheiten.

KLAVIERE

Pianinos u. Harmonium gesuchteste Fabrikate, bei der seit 40 Jahren bestehenden berühmten Firma:



Deutsch Gábor, Bpest, VIII., Erzsébet-körut 44, I.

Billige Miethe.

Stimmungen. Reparaturen, Abschneidung langer Klaviere, Belederungen werden coulantest ausgeführt.

Telephon 91—79. **Telephon 91—79.**



Englische u. französ. Modelle.

Szenczer

Waarenhaus u. Modesalon für fertige Damen-Kleider

Budapest

VII., Király-u. 51,

vis-á-vis der Theresienkirche.

Parterre und Halbstock.

Weihnachts-Occasion!

Kostume	v. K 28 aufw.
Gestickte Stoff-Blousen	v. K 7 „
Schösse	v. K 7 „
Jaquets	v. K 18 „
Schlafröcke	v. K 8 „

Verlangen Sie den MODEKATALOG!!!

Bestellungen nach Maass pünktlich.

Alkalmas

KARÁCSONYI AJÁNDÉKOK.

Arany órák, lánczok, nyakékek, fülbevalók, karkötők, medaillonok, arany és ezüst tárgyak nagy választékban és olcsón kaphatók

Böhm Mátyás

ékszerüzletében,

Budapest, Károly-körut 8.

Perser Teppiche

in grosser Auswahl werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft ■ Bartányi Zsigmond IV. Koronaherczeg-u. 6. I. em.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Népopera.

Délután 3 órakor:

Mignon.

Vigopera 4 felvonásban, 4 képben. Goethe regénye után irta Michel Carré és Jules Barbier. Zenéjét szerzette Ambroise Thomas.

Mignon	Baziledisz
Philine	Jávor
Meister Vilmos	Pogány
Lothario	Németh
Laertes	Hajagos
Jarno	Fehér
Frigyes	Marosffy
A sugó	Pécskay
Antonio	Szalay
Pinczérleány	Fenyvessy
Lakaj	Bodor

Este fél 8 órakor.

QUO VADIS?

Opera 6 képben. Sienkiewitz regénye után irta Henri Cain. Forditotta Mérei Adolf. Zenéjét szerzette Jean Nougués.

Nero császár	Várnai
Poppaea	Hikisch
Petronius	Kriener
Eunike)Petronius	Ábrányi
Iras) rabnői	Legard
Vinicius	Szántó
Lygia	Gervai
Khilon	Gábor
Lilith, cseléd	Landler
Tigellinus)	Németh
Vatinius (Nero	Vajda
Nerva (kezesei	Kaltenecker
Vitellius)	Loránd
Péter apostol	Bihar
Myriam	Gleviczky
Nazarius, a fia	Legard
Ifju keresztény	Székely
Demas	Kőrösi
Aggastyán	Vajda
Sporus	Mátrai
Psyllia, a felesége	Székely
Centurio	Fehér
Keresztény anya	Kalocsay
Kis fia	Huszthy
Matróz	Sugár
Ursus	Graffl
Croton	Odry

HARMONIA
BUDAPEST·IV·VÁCI-UTCA·20·

In sämmtlichen Sälen der hauptstädtischen Redoute am 4. u. 5. Januar 1912 Konzert des

Wiener Tonkünstler-Orchesters

unter Leitung des Dirigenten **Oskar**

Nedbal

Am I. Abend Mitwirkung: **Eugen**

D'Albert

Am II. Abend Mitwirkung: **Joan**

Manen

Karten 3 bis 15 Kronen.

Hauptstädt. Redoute, am 11. Januar, **Klavierabend** **EMIL**

SAUER

Karten von 3 bis 10 Kronen.

Hauptstädt. Redoute, am 16. Januar, zweiter **Soloabend** **PABLO**

CASALS

Karten von 3 bis 12 Kronen.

Kávéház megnyitás.

Van szerencsém a n. é. közönséget, barátainkat és ismerőseinket értesiteni, hogy a

SZALON KÁVÉHÁZAT

Andrássy-ut 12. sz. alatt

megvettük és azt teljesen ujonnan, a legnagyobb kényelemmel berendezve **f. hó 17-én vasárnap** megnyitjuk. Esténként a Margitsziget hirneves zenekara hangversenyez **Gondi Dezső** karnagy vezetése alatt. Törekvésünk az leszen, hogy kávéházunk csakis szolid családi szórakozó helyül szolgáljon. Előzékeny kiszolgálás. Buffet.

Számos látogatást kér

Ballai és Hirth, kávésok.

Unentbehrliche Behelfe für moderne Frisuren!



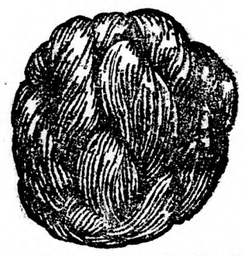
Modefrisur.



Modefrisur



Modefrisur.



Praktischer Mode-Chignon.

Unsere Haararbeiten werden nur aus echtem europäischen Haar ausgeführt und sind absolut naturgetreu und unkenntlich im Tragen. **Kostenloses Ausprobiren aller unserer neuesten Modelle.**

Grösstes und vornehmstes Haus für Ondulation, Individuelle Frisuren, Haarpflege und Haarfärben.

WIEN.



Mode-Chignon.

PESSL
IV VÁCI-UTCA 19

BUDAPEST.



Mode-Chignon.

Civile Preise.

Die neuesten Kataloge in die Provinz und Ausland gratis und franko.

Prompte und exakte Effektuirung aller brieflichen Bestellungen.

KARLSBAD.

Reichenberg szücs

Főüzlet belv. Hajó u. 16-18
Fiók VII. Dohány u. 1b



LEGJOBB VALÓDI AMERIKAI CZIPŐK A „REGAL" ÉS „SMALTZ GOODWIN"

KIZÁRÓLAG KAPHATÓK:

LÁNG IGNÁCZ ÉS FIA

CZIPŐ ÁRUHÁZÁBAN
V. DOROTTYA U. 1.
GERBEAUD PALOTA
TELEFON 165-52.

Miederersatz „VENUS".



Plank & Häupel

Wien,

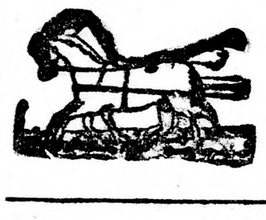
IX., Sensengasse Nr. 8.

Adresse genau beachten.

Ideale Abhilfe bringt der in den meisten Kulturstaaten patentirte, von ärztlichen Autoritäten anerkannte u. bereits von tausenden Damen nachweisbar erprobte, neueste

Miederersatz „VENUS".

Miederersatz „Venus" bietet vollständige Bewegungsfreiheit, ist bequem, regulierbar, schafft tadellose Figur u. kann bei Arbeit, Sport, Gravidität etc. getragen werden, besonders f. korpulente Damen, schnürt Bauch u. Hüften ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausführung mit feiner Stickerei schon von **10 K.**, **Büstenhalter „Venus"** von **4 K.**, **Hüftenformer** v. **8 K.** aufw. Bei Bestellung genügt Brust-, Taillen- u. Hüftenweite, ringsherum gemessen. Versand auch per Post gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. **„Venus"-Marke ist gesetzl. geschützt.** Vor Nachahmungen durch ähnliche Inserate mit Hinweis auf Auszeichnungen von Winkelausstellungen herrührend, wird gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt.



Schmidt M.

szijgyártó, nyereg és bőröndös,

Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.

Ajánlja saját gyártmányu **kocsizó és lovagló szerszámjait mindennemü utazóbőröndök, pénz-, szivar- és cigaretta stb. tárczáit.**

Árjegyzék bérmentve.



Farkasházi és Biró

Klaviersalons,

Bpest, Váczi-körut 12.

Telefon 158—48. Erstklassige Klaviere, Pianinos, Harmoniums, auch gebrauchte, **billigst.** Auch gegen **Ratenzahlung.**

In ihren separaten Lokalitäten

Deák Ferencz-u. 13, I. St. **vis-á-vis dem Hauptgeschäfte**

veranstaltet die Firma

J. Semler Tuchhandlung

nur für kurze Zeit einen

Gelegenheitsverkauf!!

von Stoffresten

nur ganz prima Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Zum Verkaufe gelangen Stoffe für **Damenkostüme, Paletots, Schlafröcke, Herrenanzüge, Hosenstoffe,** ferner geeignete **Stoffe** für **Kinderkleider,** und Damen-Shawls in grosser **Auswahl.**

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magyar Szinház.

Délután 3 órakor:

Az élő halott.

Szinmü 4 felvonásban, 5 képben. Irta: Tolsztoj. Magyar szinre alkalmazta Vajda L.

Protasov Fedor	Törzs
Liza	Báthory
Anna Pavlovna	P. Tárnoki
Sasa	Somló
Karenin Viktor	Papp
AnnaDemitrijevna	T. Halmi
Masa	Gombaszögi
Iván	Kürthy
A vizsgálóbiró	Kertész
Orvostanár	Pártos

Este fél 8 órakor

Rossz pénz nem vész el.

Vigjáték 3 felvonásban. Irta Liptay Imre.

Bárány András	Kürthy
Veron, a felesége	Gerő
Laczika, a fiuk	Fényes
Ferko	Z. Molnár
Ferencz béres	Körmendy
Biczok János	Réthey
Annus, a leánya	Nagy
Illés Péter	Csiszér
Csendőrőrmester	Kardos
Pusztázó	Gere
Rekesz Dömötör	Boross
Fényképész	Pethe
Mézeskalácsos	Karády
Városi rendőr	Doby
Harangozó	Huszár
Vendéglősnő	Somló i.

KONZERTE
der k. u. k. Hofmusikalienhandlung
RÓZSAVÖLGYI & Co.
Kristóf-tér 3. — Andrássy-ut 45.

Royal-Saal, Dienstag am 19. Dez. Abends 1/2 8 Uhr
Cello-Sonaten-Konzert
Henry Son
und
Géza Wilhelm Zágon
Karten zu 3—10 Kronen.

Hauptst.-Redoute, Montag, am 8. Januar, Abends 1/2 8 Uhr **einziger Liederabend**
der kais. u. kgl. Kammersängerin **Edith**
Walker
Karten zu 2—12 Kronen.

Royal-Saal, Mittwoch, am 10. Januar Abends 1/2 8 Uhr **Klavierabend** **Emerich**
Keéri-Szántó
Karten zu 2—10 Kronen.

Elsőrendü
SCHRAMMEL-QUARTETT
hangversenyez ma és minden este
Magyar Király szálló éttermében
V., Dorottya-utcza 2, Vigadó-utcza 4.
Reggel 3 óráig nyitva!

Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität
werden behoben und **schwache Kinder** und **bleichsüchtige junge Mädchen werden gekräftigt** durch den vorzüglichsten
KRIEGNER'schen
TOKAJER CHINA-EISENWEIN
Aus fünfzehntägem echten Tokajer Wein erzeugt, ist sehr wohlschmeckend. Seine Wirkung ist sicher. Kleine Flasche **K. 3.20,** große Flasche **K. 6** in den Apotheken. — **Postversandt** täglich per Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages.
KRIEGNER'S APOTHEKE
Budapest, VIII., Calvin-tér

VON HERRSCHAFTEN
abgelegte, jedoch wenig benützte
Herrenkleider-Niederlage
„DOROGMA" Váczi-körut 4 / Erzsébet-tér 12 } I. STOCK.
Grosse Auswahl von Stadtpelzen, Winterröcken, Übergangsröcken, Herbst- und Winteranzügen. Dortselbst direkte Leihanstalt für Gelegenheits- und Hochzeitsfeste, u. zw.: Salon-, Frack- und Smokinganzüge in grosser Auswahl. Mässige Preise, keine Einlage und unentgeltlich ins Haus gestellt.

MUNK

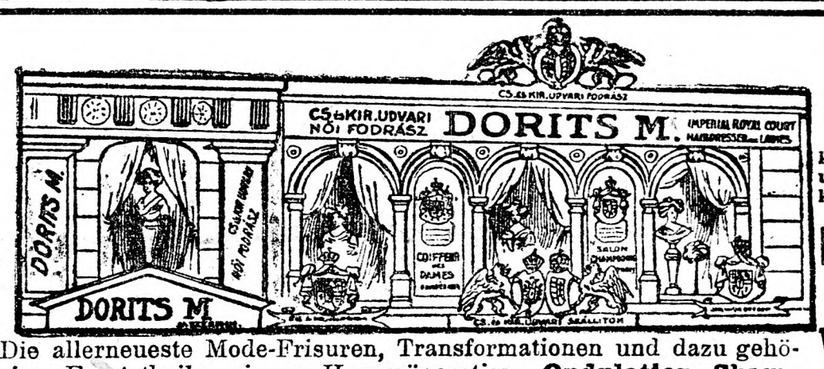
Selyem- és csipke-áruházában
Budapest, IV. kerület, Koronaherceg-utca 3.
Az idei
karácsonyi occasió árak
óriási szenzációt keltenek.

Egyes czikkek árai:

Tiszta selyem louisien	**18 kr.**
Radané selyem kabátbélés sima és szinjátszó szinekben	ezelőtt 78 kr. **most 48 kr.**
Csikos blous selyem legujabb mintákban, nehéz minőségben.	**48, 58, 78, 85 kr.** és felj.
Angol patent bársony minden szinben	ezelőtt 85 kr. **most 58 kr.**
Elsőrendü minőségü fekete duppla széles taffet	ezelőtt 2 frt 75 kr. **most 1 frt 65 kr.**
Fekete tafota	**58 kr.**
Csipkeszövetek a legujobb mintával	**20, 25 és 30 kr.**

SELYEMMARADÉKOK FÉLÁRBAN:

A nagyérdemü hölgyközönség szives figyelmét áruházam kirakatainak megtekintésére felkérem.



Maison Dorits,

k. u. k. Hof-Friseur, Hof-Friseur Ihrer k. u. k. Hoheit Erzherzogin Klotilde u. Ihrer k. u. k. Hoheit Erzherzogin Augusta.
Budapest, Váczi-utcza 7, Mezz.
Vormals Koronaherczeg-utcza 3.
Vornehmster Damen-Friseur-Salon der Hauptstadt.
Die allerneueste Mode-Frisuren, Transformationen und dazu gehörige Ersatztheile, eigene Haarpräparation. **Ondulation, Shampooing, Haarfärbung. Nur Naturhaare werden verwendet.**
Provinzaufträge werden prompt effektuirt! **Erstklassige Gehilfen!!**

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungsschreiben ausgezeichnet **Dr. J. Z. Batizfalvy's** erstes hauptstädtisches
Zahnärztliches Institut
nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 10 verlegt.
Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Plombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose) | **Kunstzähne ohne Gaumen, Goldbrücken, Zahnkronen. Anfertigung und Einpassen von bestens verwendbaren Zahngebissen.**
Gegen Garantie zu festgesetzt mässigen Preisen.
Jede Auskunft gratis. Aus der Provinz erhalten ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

Grosse Auswahl in
Kunstblättern und Bilderrahmen
in der Kunsthandlung des
Béla Sinayberger
Király-utcza 51 (vis-á-vis der Theresien-Kirche)
Eigene Kunstanstalt für moderne Photogr.-Portraits und Reproduktionen.

Legbecsesebb karácsonyi ajándék!
Kiváló minőségü honi gyártmányu nyakkendők, harisnyák, keztyük, férfi-fehérnemüek, zsebkendők, bot és esernyők a
Hazai Kereskedelem- és Iparvédő Bank r.-t.
ZSORNA-FÉLE gyári raktáraiban
Budapest: IV., Haris-palota 3. — VII., Rákóczi-ut 12.
Miskolcz: Széchényi-utcza 20,
a legjutányosabb árak mellett kaphatók.

Enyveshát
Schnellphotographie-Einrichtungen liefert komplett von 540 Kronen an
ROGÁTSY KÁLMAN
Photographische Manufaktur, Budapest, VII., Rákóczi-ut 10.
für den Laien in wenigen Stunden erlernbar. Anleitung gratis
Circa 10.000 Bilder in 1 Stunde herstellbar.

Alraune. Die Geschichte eines lebenden Wesens. Hanns Heinz **Ewers** neuester Roman.
Memoiren der Gräfin Ilka Pálmay-Kinsky. **Memoiren** der Luise von Toscana.
Liebe und Leben der Lady Hamilton — Lord Nelsons letzte Liebe — sowie alle sensationellen Neuerscheinungen des **Weihnachts-Büchermarktes** sind sofort nach Erscheinen zu haben in der
Theodor Laufer'schen
Innerstätter-Leihbibliothek
Budapest, IV., Váczi-utcza 19.
Vortheilhafte Abonnements u. Umtauschbedingungen.

AHOI
Metal Polish ist das beste Metallputzmittel (Flüssigkeit.) Überall zu haben. Engros-Niederlage:
JUNGEN SÁNDOR, Budapest, V., Honvéd-utcza 4, sz.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinház.

Délután 3 órakor:

A kis gróf.

Operette 3 felvonásban. Irta Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Dr. Bényi Aladár.

Este fél 8 órakor:

Leányvásár.

Operett 3 felvonásban. Irták: Bródy Miksa és Martos Ferenc. Zenéjét szerzette Jacobi Victor.

Harrison Jack	Boross
Harrisonné	Erdei
Lucy, leányuk	Petrás
Gróf Rottenberg	Latabár
Fritz, fia	Rátkai
Miggles Tom	Király
Korcsmáros	Kovács
Hajóskapitány	Krasznay
Lelkész	Baranyai
Bessy, szobalány	Fedák

OLYMPIA.

VII., Erzsébet-körut 2e.

Vornehmstes Etablissement für kinematographische Vorstellungen.

Dactyloscopie

hochinteressanter Vortrag.

Rory O'More

fesselndes, romantisches Drama nach dem klassischen Werke von Samuel Lover.

Ferner gelangen mehrere prachtvolle Naturaufnahmen und original Lustspiele zur Vorführung. Fortsetzungsweise Vorstellungen von 1/25 bis nach Mitternacht.

ODEON

ODEON

Sprechmaschinen
mit Trichter von K 30 bis K 300.

Sprechmaschinen
ohne Trichter von K 40 bis K 800
sind laut Urtheil von Fachleuten
bisher unerreicht!

Lassen Sie sich diese Apparate vorführen und Sie werden erstaunt sein, was diese leisten. ◆ ODEON hat in Künstler - Schallplatten das grösste internationale Repertoire der Welt!



Ungarländische Filiale:

ODEON Budapest Klotildpalais

IV. Eskü-ut 6. (Zwieback mellett.)



ZÄHNE

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts, mit 10jähriger Garantie. Die bei mir angefertigten, auf der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämiirten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Altunbrauchbare Gebisse werden sofort reparirt

Spezialist in **Goldbrücken** und **Goldkronen.**

SIMON GROSSMANN, amerikanischer Kunstzähnespezialist

kön. serb. Hofzahntechniker.

Zahnärtliche Ordination bis 7 Uhr Abends.

Auch an Sonn- und Feiertagen.

Spezielle Gold-, Platina- und Emailfüllungen

Budapest, VII., Erzsébet-körut 50, I. vis-á-vis dem Hotel Royal.

WARNUNG! Bitten auf die genaue Hausnummer und Photographie zu achten, da sich in meiner Nachbarschaft mehrerer Zahntechniker ansässig machen, um direkt die uns suchenden Patienten irrezuführen. Patienten aus der Provinz werden in 12 Stunden befriedigt. **Mässige Preise.**

Auch auf Theilzahlung. **Telephon 86—05**

Moskovits Anatom. Schuhfabik A.-G.

Filiale: Rákóczi-ut Nr. 6. **BUDAPEST** **Filiale:** Erzsébet-körut 54.

Empfiehlt ihre

Herren- und Damen-Schuhspezialitäten.

Anatomische Schuheingrosser Aus wahl!

Fixe Einheitspreise ::

Preiscourant per Post franko!

Postversandtabtheilung:

Budapest, Rákóczi-ut Nr. 6.



Budapest, Rákóczi-ut 6.



Hölgyek.

Urinő magánlakásán modern, lelkiismeretes hajmunkát készittet **garantált selymes hajból.** Nappali parókák, (Bandok, transzformációk) nyitott loknik **olcsón. Kihullott hajból** lokni 20 f, fonat, frisette 2 kor. stb. Hajfestés felelőséggel. **R.-né,** Aradi-utca 22., I. e. Oktogon mellett lólépcsőházi **bejárat.** Levélre válaszol! **Bizalmat kér!**

44662

Karácsonyra és ujévre

a legszebb és legczélszerübb ajándék.

1. **a 10 koronás Kollektióm** csinos szalaggal diszitett faládikában (tartalmaz 1 pal. likört, 1 pal. rumot, 1 csom. teát, 1 csom. pörk. kávét, 1 tábla Suchard-Milka és 1 tekeres Croquette csokoládét).
2. **a 15 koronás Kollektióm** csinos szalaggal diszitett faládikában (tartalmaz 1 pal. Tokaji aszubort, 1 pal. rumot, 1 pal. likört, 1 pal. cognacot, 1 csom. teát, 1 csom. legfin. pörk. kávét, 1 csom. Suchard-Square csokoládét).
3. **a 25 koronás Kollektióm** csinos szalaggal diszitett faládikában (tartalmaz 1 pal. Transsylvania pezsgőt, 1 pal. likört, 1 pal. legfin. rumot, 1 pal. Tokaji aszubort, 1 dob. vegyes teasüteményt, 1 csom. legfin. pörk. kávét. 1 csom. teát és 1 tekercs Suchard-Croquette csokoládét

Ajánlok továbbá:

Legfinomabb berber-datolyát	1 kg.	2.60 K,
Califát-datolyát	1 „	0.96 „
Malaga-szőlőt	1 „	2.20 „
Franczia héjas mandulát	1 „	2.60 „
Loucoum fügét	1 „	1.30 „
Koszoru fügét	1 „	0.56 „
Franczia vegyes gyümölcsöt	1 „	3.20 „
Szaloncukorkát	1 „	2.— „
Családi teasüteményt	1 „	1.40 „
Karácsonyfa diszeket, doboza 3, 5, 8 és		10.— „
Cubarumot	1/1 pal.	2.20 „
Jamaicarumot	1/1 „	3.30 „
Dr. Szuly cognacot *	1/1 „	2.80 „
Dr. Szuly cognacot **	1/1 „	4.20 „
Tokaji aszubort (alkalmi vétel)	1/1 „	2.— „
François Transsylvania pezsgőt	1/1 „	4.— „
Törley Talisman pezsgőt	1/1 „	4.30 „
Clicquot Engl. demi. sec pezsgőt	1/1 „	10.40 „

Ezen áraim bezárólag deczember 31-ig érvényesek.

Kérje árlapomat.

Egy postacsomag vegyesen összeállitott déligyümölcs 9 kor. bérmentve.

Füszer osztály telefon sz. 6—12.
Csemege „ „ sz. 171—53.

Dr. Szuly Aladár, füszer, csemege és gyarmatáru nagykereskedő,

Budapest, Muzeum-körut 23—27.

Perzsaszőnyegek

a

Budapesti Nagy Áruházban

VI. kerület, Király-utcza 88. sz.

Kedvező részletfizetési feltételek mellett is kaphatók.

Szigoruan szabott árak.

Telefon 87—31. **Telefon 87—31.**

EVOCATION

das vornehmste und köstlichste

Mode-Parfüm

von Yvon, Paris. Ueberall zu haben oder bei:

Jos. v. Török, Königsgasse 18.
Balassa és Társa, VI., Andrássy-ut 50.
Pohl Ferenoz, drog., Pozsony, Szilágyi Dezsőgasse 4.



Divatos kézitáskák,

tartós csinos utibőröndök, necessairek, finom szivar-, szivarka-, bankó-, pénztárczák, szivar-, kesztyü-, ékszerdobozok, kézápoló készletek, képkeretek stb.

Az igazságügyi m. kir. miniszt. kassai ipariskolájából (Javitó-intézet).

Radványi István, Budapest

IV., Kigyó-tér 5, uj palotában.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Corso Bioscop.
Waitznergasse 9.
Lokalitäten des gew. Hotel National.
Donnerstag und Freitag
Der Graf als Mädchenhändler.
Gesellschaftsdrama in 3 Aufzügen.
Samstag und Sonntag
Der dunkle Punkt.
Drama in 2 Aufzügen (Nordisk Film). Beginn an Wochentagen Nachmittag halb 5 Uhr, Sonn- und Feiertagen Nachmittag halb 4 Uhr.

APOLLO-PROJECTOGRAPH.
Népszinház-utcza 1—3.
Telefon 68—39.
Vadászat Kisjenőn (eredeti felvételek). Élő szobrok (humoreszk). A kis nyomorék (mese). Egy flandriai város (látkép). Egy rózsa története (mese). Vidám órák Washingtonban (műsoron kivüli szám). Az életbiztositási ügynök (komédia), **Az ültetvényes** (amerikai dráma). Legközelebbi műsorváltozás hétfőn, f. hó 18-án. Az első előadás hétköznapokon d. u. 1/26 órakor, vasár- és ünnepnapokon d. u. 4 órakor kezdődik.

Die vorzüglichsten Klaviere!

Steinway and Sons
Blüthner
Schiedmayer&Söhne
Förster
Phonola □□□□□□□
(Klavierspielapparat mit Solodantvorrichtung)
und adere vorzügliche Fabrikate ausschliesslich beim Alleinvertreter:
Kohn Albert IV., Kossuth Lajos-utca 1. — (Franziskaner Bazar) —



Warenhaus Kunz
Budapest, V., Ecke Deák Ferencz- und Bécsi-utcza.
Auffallend billige
Weihnachts-Okkasionspreise:

Divanpolster, gefüllt	von k	2.—	aufw.
Japanisches Kinderkleid aus Velez, weiß oder farbig	„ „	2.50	„
Kostümstoffe aus Schafwolle, 130 cm breit	„ „	2.70	„
Damenhemd-Handstickerei	„ „	2.90	„
Schwedische Damenhandschuhe	„ „	2.90	„
Glacé-Damenhandschuhe	„ „	3.50	„
6personiges Kaffeetischzeug	„ „	5.—	„
Leinwandabwischtücher pro Dutzend	„ „	5.—	„
Pelzkinderkragen und Muff	„ „	15.—	„
Feine englische Seidenhemdblusen	„ „	17.—	„
Handgeknüpfter Teppich, eine besondere Okkasion, pro Quadratmeter	„ „	26.—	„

Sommer- und Winterstoffreste als auch Möbelstoffreste unter den Selbstkostenpreisen



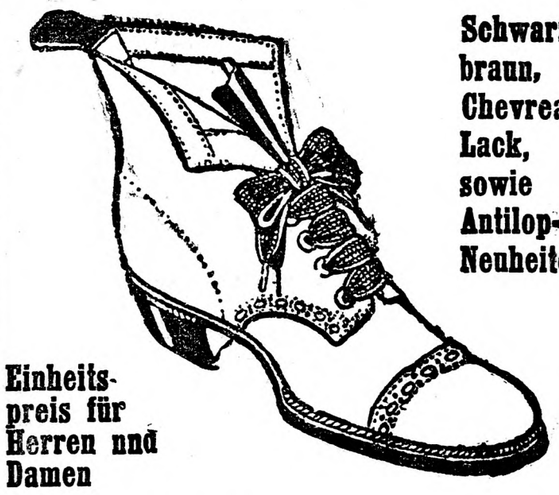
Brand-Malerei - Apparate, Platinstifte, Farben, Vorlagen etc.
Sammtbrand, Fustanno, Tarso.
Metalltreibarbeit in Zinn, Kupfer etc
Holzwaaren zum Brennen u. Bemalen für Metalltreibdekor, Tarso etc.
Wien, I., Bier & Schöll, Tegetthoffstr. 3.
Bei Bestellung von Preiscouranten ersuchen wir um Angabe des gewünschten Faches.



Puzzle-Ausschneide-Arbeit.

WEISZ áruház
Budapest, IV. Váci-utca 24.
Filiale:
IV., Koronaherczeg-utcza 8
Ecke Haris-Bazar.
In allen Artikeln
WEIHNACHTS-OCCASION
mit aufsehenerregenden Preisreduktionen.
GRATIS-
WEIHNACHTS-GESCHENKE
der Firma sind im Vestibule des Warenhauses auf dem reichgeschmückten, beleuchteten Christbaum ausgestellt.

RINGSTRASSENBAD
DAMPFWASCHEREI
Elisabethring 51, Schwimmschule,
Kalte Kuren
Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.
Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

Rex
Schuhe englisch genäht.

Schwarz, braun, Chevreaux-Lack, sowie Antilop-Neuheiten.
Einheitspreis für Herren und Damen
Das Beste K **12.50** Das Eleganteste K **16.50**
Alleinverkauf bei
Deutsch Antal
Budapest, Kecskeméti-utcza 19. szám.
Preisliste gratis u. franko. **Telefon: 44-57**

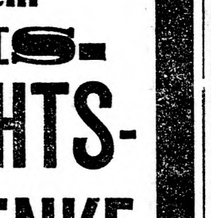
„HELENA“

F. Pelischek
WIEN
VIII. Laudong. 57/P
Stadbahnstation Josefstädterstrasse.

Gesundheits-Miederersatz
Hüftenlos ist die Parole!
„HELENA“ ist der **beste** in allen Kulturstaaten (Pat. angem.) ärztlich empfohlene
Gesundheits-Miederersatz
Vorn regulierbare pneumatische Brustteile verhindern schädliche Schweissabsonderung‘ formen, heben und stützen drucklos die Büste in freier Lage. Vollkommene Bewegnngsfreiheit bei tadelloser Figur.
GesundheitsHüftenformer reduziert übergrosse Hüften, macht gerade Front ohne lästigen Druck, daher für alle, auch sporttreibende und leidende Damen ein **Musskleidungsstück.** Kompleter Miederersatz, Strapatzausführung, bestes Material, waschbar, von K 15.— aufw. **(ohne Pneumatik Von K 12.— aufw.) Gesundheits-Hüftenformer** allein **von Kron. 10.— aufwärts.**
Bei Bestellung genügt Brust-, Taillen und Hüftenweite. Versand gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages exklusive Postporto.
Wortmarke ‚Helena‘ und Bild gesetzlich geschützt.
Vor Irreführung durch nachgeahmte Bilder u. ähnliche Inserate wird dringend gewarnt da nur Origl. ‚Helena‘ diese Vorteile bietet. Ausgezeichnet auf den Internat. Ausstellungen Paris u. Rom 1911 mit den höchst. Preisen.
Prospekte werden gratis zugesendet.

Praktischeste
Weihnachts-Geschenke.
Prachtvolle echte **Perser Teppiche** äusserst billig in jeder Grösse. Wunderschöne Überwürfe 75, 85, 105 fl. Verbindungsstücke 2½ M. 15, 23 fl. aufwärts.
Nur kurze Zeit.
L. Pfeifer & Sohn,
Waarenhalle am Kigyótér.

Die besten Klaviere der Welt bei
J. Chmel & Sohn
k. u. k. Hofklavierfabrikanten
Budapest, Palais Haas, I. und II. Stock.
Allein vertretung von: Bösendorfer, Bechstein Schiedmayer, Rönisch, Steck, Görs, Proksch, Dörsam, Wirth etc., ferner ‚Pianola‘-Klavierspielapparat.


Lombfürész-faragás.

fa és bársony fabeégető szerszámok és anyagok dus választékban
Fischer László
amateur ozikkek, korcsolyák, háztartási és egyébb vasárnk üzletében kaphatók
Budapest, IV. ker., Károly-utcza 1. szám,
VIII. számu boltban.
Árjegyzék ingyen és bérmentve.

Ausserordentlicher Gelegenheitskauf
zur **Anschaftung von billiger Damenwäsche,** ferner von **unseren Reisenden zurückgebliebene Musterkollektion** werden einzelne **Modelle zu Spottpreisen verkauft bei**
VIDOR és TÁRSA
Weisswäsche-Atelier
IV. Városház-utcza 16, I. Stock.
In unseren separaten Sälen arrangiren wir einen **Weihnachtsmarkt** von
Perser-Teppichen
zu ausserordentlich billigen Preisen.
Direkter Import.
Bei freier Besichtigung kein Kaufzwang.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Fővár. városligeti színház

Délután fél 4 órakor:

Szép Heléna

Operett 3 felvonásban. Irták: Meilhac és Halévy. Zenéjét szerzette Offenbach J. Teljesen ujonnan berendezte és ötletezte Feld Matyás.

Este fél 8 órakor:

Lengyel menyecske.

Operett 3 ftlvonásban. Szövegét irta Kurt Kraatz és Georg Okonkowsky.

Madararas	Szöreghy
Gabriella, felesége	Veszprémine
ily, leányuk	Szőllősy R.
Hekuba	Fekete
Marga, felesége	Küry
Fodor	Szalay
Fecske	Gábor
Sofiuszky gróf	Szabolcs

Royal-Orfeum

VII., Erzsébet-körut 13.sz.

Telephon 110—22.

Heute, Sonntag, den 17. Dezember, zwei Vorstellungen. Nachmittag 3½ Uhr grosse Familien-Vorstellung zu ermässigten Preisen. Bert Bernard's amerikanische Tingl-Tangl-Company, sämmtliche sensationelle Attraktionen, sowie die neue Operette: „Der Liftboy". Abends 8 Uhr das Dezember-Fest-Programm.

Ich habe ein Stück gebracht! Tragikomödie v. Dr. Leopold Árviz. Ein Abend in einem amerikanischen Tinglt Tangl. Dargestellt durch Ber-Bernard's weltberühmte Company. Budapests Lieblinge auf einige Tage prolongirt: Cooke and 2 Rotherts, Janette Denarber. Der Liftboy, Operette v. Alex. Engel, Musik v. Otto Weber. Die Spielhöhle, Repertoirestück des Pariser Grand-Guignol v. Pierre Wolf. Brothers Elgona, komische Szene: Auf dem Kinderspielplatz. Hermine K. Solti mit neuen Liedern v. Szirmai und Gábor. The 4 Paldrens, Lampenspringer. Eugen Virágh als Train-Freiwilliger. Brothers Carr, Kreoltänzer und noch 12 erstklassige Attraktionen.

WESTINGHOUSE AUTOMOBIL-GARAGE UND REPARATURWERKSTÄTTE

PÁVA-UTCZA 10—12. Telephon 176—41.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 18. Dezember, „Bábjáték". (J.-Ab. 205.) Dienstag, 19. Dezember, „A szerelem gyermeke". (J.-Ab. 206.) Mittwoch, 20. Dezember, bis inkl. Freitag, 22. Dezember, „Téli rege". (J.-Ab. 207.), (J.-Ab. 208.) (Ab. susp.) Samstag, 23. Dezember, „A peleskei nótárius". (J.-Ab. 209.) Sonntag, 24. Dezember, geschlossen.

Repertoire des Festungstheaters. Montag, 18. Dezember, „Nóra". (J.-Ab. 22. M.-Ab. 7.) Mittwoch, 20. Dezember, „Váljunk el". (J.-Ab. 23. M.-Ab. 8.)

Repertoire der Volksoper. Montag, 18. Dezember, „Quo vadis?". Dienstag, 19. Dezember, „Mignon". Mittwoch, 20. Dezember, „Quo vadis?". Donnerstag, 21. Dezember, „Mignon". Freitag, 22. Dezember, zum ersten Male „A kornevillei harangok". Samstag, 23. Dezember, „A kornevillei harangok". Sonntag, 24. Dezember, Nachm. „Mignon", Abends geschlossen

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 18. Dezember, „Papa". Dienstag, 19. Dezember, „Nincs tovább". Mittwoch, 20. Dezember, „Sumurun". Donnerstag, 21. Dezember, „Nincs tovább". Freitag, 22. Dezember, „Sumurun". Samstag, 22. Dezember, „Papa". Sonntag, 24. Dezember, Nachm. „Sumurun", Abends geschlossen-

Repertoire des Königstheaters. Montag, 18. Dezember, bis bis inkl. Samstag, 23. Dezember, „Leányvásár". Sonntag, 24. Dezember, Nachm. „Leányvásár". Abends geschlossen.

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 18. Dezember, „Sárga liliom". Dienstag, 19. Dezember, „Az apja fia". Mittwoch, 20. Dezember, „Rossz pénz nem vész el". Donnerstag, 21. Dezember, „Az apja fia". Freitag, 22. Dezember, zum ersten Male „A kis kávéház". Samstag, 22. Dezember, „A kis kávéház". Sonntag, 24. Dezember, Nachm. „A kis lord", Abends geschlossen.

Repertoire des hauptstädtischen Stadtwäldchentheaters. Montag, 18. Dezember, „A vasgyáros". Dienstag, 19. Dezember, „A lengyel menyecske". Mittwoch, 20. Dezember, „Az erdészleány". Donnerstag, 21. Dezember, „Az ártatlan Zsuzsi". Freitag, 22. und Samstag, 23. Dezember, „Párisi élet". Sonntag, 24. Dezember, Nachm. „Párisi élet", Abends „Párisi élet".

Olcsó magyar szén

vaggonban és fuvarban

kapható

Finály Zsigmond Budapest, III. **Telefon 43—38.**



Miethe zahlen

Sie für ein altes überspieltes Klavier oder Pianino monatlich 16—20 Kronen, während für monatlich 20 Kronen Sie ein neues, vorzügliches Instrument sich anschaffen können. Das

heisst

sehr viel, denn ein Klavier ist ein stets werthvolles Einrichtungsstück, welches heutzutage bei keiner intelligenten Familie fehlen soll. Wenn Sie Ihre musikalischen Bedürfnisse befriedigen wollen, können Sie Ihr

Geld

am besten anlegen, indem Sie sich bei unserem Zwanzig-Kronensystem das Instrument, statt es zu miethen, gleich anschaffen. Diesen Vorzug sind nur wir in der Lage Ihnen zu bieten, — also kommen Sie zu uns, bevor Sie Ihr Geld auch weiter für Miethgebühren

vergeuden.

„MUSICA" Klavier- und Instrumenten-vertriebs-Akt.-Gesellschaft

Budapest, VI., Teréz-körut 1/a.

Telephon: 4—81. Telephon: 4—81.

Generalvertrieb der „Eufon"-Sprechmaschine ohne Schalltrichter. Künstlerplatten.

Bekanntmachung.

Bringe dem verehrten Damenpublikum zur gefl. Kenntniss, dass ich mein unter der Firma **Weisz & Fuchs Nachf.** (Bécsi-utcza Nr. 3) geführtes Seiden-, Spitzen-, Bänder-, Passementerie-, Sammt-, Stoffe-, Vorhänge- und Futterstoffe-Waarenhaus

unter der Firma: **SUGÁR VILMOS**

IV., Deák Ferencz-utcza 23 (Ecke Deák-tér)

vollständig neu eingerichtet und eröffnet habe.

Mit Rücksicht darauf, dass ich mein Waarenhaus wegen eingetretener Hindernisse bautechnischer Natur erst jetzt, in bereits vorgeschrittener Saison eröffnen konnte, stelle ich die bisher eingetroffenen Modeneuheiten **zu aussergewöhnlich billigen Preisen** dem geehrten Damenpublikum zur Verfügung. Wir bitten die Damen, sich diesbezüglich persönlich ohne Kaufzwang überzeugen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Sugár.

Muster werden in die Provinz auf Verlangen bereitwilligst gesendet.



MARQUE DEPOSÉE

El Rey

Feinste Cigarrettenhülse. Erhältlich in jeder Tabaktrafik oder in der Hauptniederlage

Neuer Márton, Budapest, Váczi-ut 4.

Kaufen Sie kein Klavier!

bis Sie nicht die vergrösserten Klavier-Säle des Lieferanten der königl. Musik-Akademie

Michael Reményi

Budapest, Király-u. 58 und 60

besucht haben.

Grosse Auswahl der besten Wiener und Ausländer KLAVIERE, PIANINOS und HARMONIUM.

10 Gulden monatliche Ratenzahlungen.

Preislisten u. Prosp. gratis.



Der berühmte amerikanische Erfinder Edison will 150 Jahre leben,



und als man ihn fragte, wie er dieses unglaublich hohe Alter erreichen will, antwortete er: „Nur durch richtige Ernährung."

Es ist zweifellos, daß die meisten Menschen durch schlechte, unrichtige Ernährung ihr Leben gewaltsam verkürzen. Das Alter des Methusalem finden wir nur noch in den Märchen, und dennoch kann sehr viel durch regelmäßige Ernährungsweise erzielt werden, wie dies die weltberühmten Gelehrten Lahmann, Priftley und Lavoisier glänzend bewiesen haben.

Nach den grundlegenden Prinzipien dieser Gelehrten wurde das Nährmittel Nutrigen hergestellt, das in jeder Beziehung den Anforderungen der zweckmäßigen Ernährung entspricht.

Nutrigen ist keine Medizin, **kein** Reizmittel, das auf Augenblicke wirkt, sondern ein Nährmittel von idealer Zusammensetzung, dessen Vorzüglichkeit durch die Analyse einer beglaubigten chemischen Versuchsanstalt erwiesen ist.

Es möge sich aber auch Jeder selbst von den großen Vorzügen des Nährmittels Nutrigen überzeugen!

Obwohl es mit schweren materiellen Opfern verbunden ist, haben wir uns entschlossen, Jedermann **ganz umsonst eine Kostprobe Nutrigen und ganz umsonst ein belehrendes Buch** zu schicken, damit Jeder, auch der Aermste, in die Lage komme, dieses Nährmittel, das mit Recht König der Nährmittel genannt wird, **umsonst und ohne jede Verbindlichkeit** kennen zu lernen.

Dieses außerordentliche Angebot ist nur für kurze Zeit giltig; es liegt also in Jedermanns Interesse, die Gratisprobe sofort mittels Korrespondenzkarte zu verlangen.

Nutrigen-Unternehmung

Budapest, VII., Elisabethring 16, Parterre 6.

Tokajer Cognac

ist der beste.

Ueberall erhältlich.

Könyvamatőrök, kutatók és könyvgyüjtők figyelmébe!!

Raktáramban két évtized óta felgyülemlett készlet, továbbá Károly-körut 26. szám alatti főüzletem átalakitása és megnagyobbitása folytán az óriási és

kiválóan értékes antiquar könyvanyag

elárusitását czégem fennállása óta először ideiglenes

könyvbazáramban

eszközlöm.

Tudományos könyvek, szakmüvek a tudomány és müvészet **minden ágából.**

Szépirodalmi müvek, a régi és a modern irodalom termékei, német, franczia angol stb. nyelven.

Ifjusági iratok, képes és mesekönyvek. Ajándéknak alkalmas illusztrált és képes diszmüvek stb.

6 fillértől kezdve.

Ritkaságok, elfogyott, becses müvek, értéken alul becsülve, minden elképzelhető áron kaphatók.

Érdeklődők saját érdekükben siessenek!

Az idő rövid, az anyag óriási nagy, az árak **rendkivül olcsók.**

Figyelem! Az alkalmi árak csak bizonyos készletre vonatkoznak, melyek ha elfogytak, többé nem érvényesek.

Szabad bemenet! Vásárlás nem kötelező! Pontosan megszabott eladási árak minden darabon ki vannak tüntetve.

„Alkalmi nagy könyvbazár"

V. Marokkói-utcza 2. szám.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass:

1. der Geschäftsvertreter **Siegmund Klein,** wohnhaft in Plauen, Sohn des Kaufmanns Isidor Klein und dessen Ehefrau Emilie geb. Jakoby, wohnhaft in Berlin,

2. die **Margaretha Lorz** (infolge Namensertheilung), wohnhaft in Plauen, Tochter der Maria Luisa Ochs, jetzt verehelichten Lorz, wohnhaft in München, die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Gemeinden Plauen, Berlin Posen, München, Bad Elster, Hamburg und durch das Neues Pester Journal zu geschehen.

Plauen, am 14. Dezember 1911.

Der Standesbeamte:

Beck.



Schönheit ist Reichthum. Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von

Mme. ROSA SCHAFFER

erfundenen **Schönheitsmitteln** gelungen.

Poudre ravissante macht die Haut blendend weiß, glättet Runzeln u. Falten, Blatternarben läßt Muttermale u. Sommersprossen verschwinden, jedes Frauenantlitz jugendlich erscheinen, ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung verschwindet. **K. 5.— u. K. 3.—.**

Créme ravissante verjüngt um Jahrzente, erhält die Haut elastisch, faltenlos, soll jede Dame benützen. Per Tiegel **K. 3.—.**

Eau ravissante verhütet Schlaffwerden der Haut, stärkt selbe; ausgezeichnetes, von sicherem Erfolge gekröntes Toilettenwasser. Flacon **K. 5.—.**

Rhodopis verleiht jedem blassen Gesichte unvergänglichen Rosenhauch. Flacon **K. 3.—**

Königsperlen und Creme Rosine verleihen den Händen Marmorglätte, blendende Weiße. **K. 2.—** und **3.—.**

Savon ravissante, beste Seife der Welt, auffallende Wirkung. **K. 2.40** und **K. 1.60**

Hautduftseife übt auf die Umgebung unwiderstehlichen Zauber. Per Stück **70 H.** Karton 3 Stück **K. 2.—.**

Konoor gibt ergrauten Haaren die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz) Kleiner Karton **K. 3.—**, großer **K. 10.—. Kernol** verleiht herrlichen Glanz, **K. 5.—. Haarfeind** entfernt sofort sicher alle lästigen Haare. **K. 3.—**

Haarstärker verhütet Ausfallen u. Grauwerden, kahle Stellen werden behaart. **K. 5.—**

Kinnbinde zur Verhütung des verunstalteten Doppelkinnes **K. 4.—** | **Stirnbinde** zur Erzielung einer faltenlosen marmorglatten Stirn. **K. 3.—**

Rosa Schaffers „Lieblingsveilchen", herrlichster Waldveilchenduft **K. 6.—K. u. 4.—.** „Eau de Cologne", von unübertroffener Wirkung. Von **K. 2.— aufw.**

Bestellungen richte man an **Rosa Schaffer** königl. serb. Hof- und Kammerlieferantin. Ehrenmitglied der Chemie in Palermo.

Fabrik: Wien, XIX., Hammerschmiedgasse 18.

Niederlage: Wien- I., Kohlmarkt 6.

Budapester Depots: **Balla's Hunnia-Apotheke,** Budapest, VII. Bezirk, Erzsébet-körut Nr. 56.

Da einfache Briefe in Verlust gerathen, erhalten rekommandirte Bestellungen einen Rabatt von 5%

Zongorajátékosok karácsonya.

DAL ÉS ZENE

a XIX—XX. században.

(Sang und Klang im XIX/XX. Jahrhundert.)

Zenemükönyvtár 6 kötetben. Albumszerü gyüjtemény.

A „Dal és Zene a XIX/XX. században" c. zenemükönyvtár tartalma **operánk, szinházaink és hangversenyeink müsordarabjaiból** van összeállitva német szövegkisérettel. Tartalmaz a 6 kötet **összesen 570, azaz kötetenkint kb. 100 magában teljes zenedarabot,** mely külön véve **körülbelül 800 koronába** kerülne.

A 6 kötetes teljes gyüjtemény a modern müvészi kivitelben készült kaliko egészvászon diszkötésben

90 korona. ☞ **Havi részlet 6 korona.**

Minden egyes kötet külön is megszerezhető.

Egyes kötetek 2 koronás havi részlettörlesztés mellett is megrendelhetők. — Egy kötet bolti ára **15** korona.

Minden kötet tartalma 4 részre van felosztva.

Mellékelt tartalomjegyzékben felsorolt zeneműveken kivül a gyüjtemény tartalmaz még:

I. rész: Szimfonikus zene. Tartalmaz 134 zenedarabot. Hangversenyek müsordarabjai.

II. rész: Opera és ballet. Tartalmaz 162 zenedarabot. (Tartalomjegyzéke mellékelve.)

III. rész: Operette és tánc. Tartalmaz 156 zenedarabot. Az állandó müsoron levő operettek zeneszámai.

IV. rész: Müdalok. Tartalmaz 130 zenedarabot. Dalénekesek hangverseny müsordarabjai.

A teljes 6 kötetes gyüjtemény négy része 579 zenedarabot tartalmaz.

Itt levágandó és kitöltve kérem cimemre beküldeni.

Megrendelem **Schenk Ferenc** könyvkereskedésében Budapest, IV., Semmelweis-utca 15. sz.

Dal és zene a XIX/XX. században:

(Sang und Klang im XIX/XX. Jahrhundert)

Zenemükönyvtár 6 kötetben .. .. **90** kor.
Havi részlet. .. .. **6** kor.
Külön az I., II., III., IV., V., VI. köt. bolti ára kötetenkint á **15** kor.
Havi részlet egy-egy kötet után .. .. **2** kor.

Lakás: .....

Név és állás: .....

Kelet: **B. H.** **Olvasható aláirást kérünk.**

Budapesten készséggel házhoz küldjük megtekintés végett, vételkötelezettség nélkül.

Schenk Ferenc könyvkereskedése

Budapest, IV., Semmelweis (Ujvilág)-utca 15. szám.

A gyüjtemény többi három részének tartalomjegyzékét kivánatra ingyen küldöm.

A teljes 6 kötetes gyüjtemény III. részének tartalomjegyzéke:

operettek és táncdarabok

(Az egyes zenedarabok mellet levő római számok az illető zeneszámot tartalmazó kötetet jelzik.)

ALETTER. „Rendez-Vous". IV.
— Weltvergessen, tánckeringő. V.
AUDRAN. Duo du portrait „Miss Hellvett" c. operetteből. I.
— Duett: „Ganz sonderbar wird mir zu Mut" „Mascotte" c. operetteből. III.
— Alesie keringő „A baba" operetteből. III.
— Mikor megláttam „A baba" operetteből. II.
BAYER. „A babatündér" balletből Babakeringő, III. Tyrolienne, I.
BERGER. Amoureuse, keringő. V.
— Loin du Pays, keringő. V.
BLON FRANZ von „Frauenliebe und Leben", keringő. II.
— „Sizilietta", Gavotte, II.
BOSC. „Rose Mousse", keringő. IV.
CREMIEUX. „Quand l'amour meurt", keringő. IV.
CZIBULKA. „Nur die Liebe ist mein Leben", keringő a „Pfingsten in Florenz" operetteből. I.
— „Frauenlist" „Der Glücksritter" operetteből. II.
— „Liebestraum", keringő. IV.
DELLINGER. „Komm' herab, o Madonna Theresa", „Don Cesar" operetteből. I.
*EINÖDSHOFER. Frauen-Walzer mit dem Sekt-Lied „Eine tolle Nacht" operetteből. III.
EYSLER. „Csókolni édesen" dal „Vándorlegény" c. operetteből. II.
*— Ohne Dich, dal „Glücksschweinchen" operetteből. V.
— Wintergartenlied, dal „Glücksschweinchen" operetteből. V.
*— „Vera Violetta" dal a hasoncimü operetteből. V.
*— Mutterl-Lied, dal „Die Schützenliesel" c. operetteből. III.
*— „Du süsse, süsse!" „Die Schützenliesel" c. operetteből. III.
*— Kirschenlied, dal „Pufferl" c. operetteből. III.
FALL. A „Dollárkirálynő" operetteből:
— * „Dal a Dollárkirálynőről". IV.
— * „Ispilang, ispilang, ez lesz a dalunk". IV.
— * „Pénz a fő". IV.
FETRAS. Veilchen am Wege, keringő. III.
— „Mondnacht auf d. Alster", keringő. IV.
FUCIO. „Einzug der Gladiatoren", induló. IV.
GANNE. Lothringer Marsch. III.
— La Czarine. Mazurka Russe. III.
GENÉE. „Anna, zu Dir ist mein liebster Gang!", keringő „Nanon" c. operetteből. I.
GILLET. Loin du bal, keringő. V.
*GRANICHSTAEDTEN. „Bub oder Mädel" operetteből a következők:
*— Schenk mir Blumen. V.
*— Mondlied. V.
*— Csábkeringő. V.
HERBLAY. Induló „Musette" c. operetteből. III.
HEUBERGER. „Im Chambre separee", dal „Der Opernball" operetteből. IV.
HOLLÄNDER, V. „Neuestes! Allerneuestes!" operette potpourie. II.
— „Schön war's doch!" operette keringője. II.
*— „Auf ins Metropol!" — Auf ins Orpheum" operette potpourie. III.
— „Märchen und Träume", részletek „Das mus man sehn" operetteből. IV.
JARNO. „Az Erdészlányka" operetteből:
— „Adjátok nékem a hegedüt" dal. IV.
*— „Te császár, te császár" dal. IV.
*JONES, SIDNEY. A „Gésák" operetteből:
*— „Der verliebte Goldfisch, dal. III.
*— „O tanz, du kleine Geisha" dalkeringő. III.
*— „Wir waren ein seeliges Pärchen" dal. III.
*KÁLMÁN I. A „Tatárjárás" operetteből:
*— „Adj egy édes csókot" csókdal. V.
*— „Leány akarsz-e..." dal. V.
*— „Holdas est" dal. V.
KRAKAUER. „Du guater Himmelvater". Ó-Bécsi dal. II.
LANNER. Werber-Walzer. I.
— Pesther-Walzer. III.
LECOCQ. „Angot asszony leánya" operetteből:
*— Rondó. II.
*— Összeesküvők kaméneke. II.
*— Csarnok-dal. I.
LEHÁR. A „Drótostót" operetteből:
*— „Ha segitsz a szegényen" dal. II.
*— „Epedve várja szivbeli párja" keringő. II.
*— „Er und Sie", dal „Die Juxheirat" operetteből. III.
A „Vig özvegy" operetteből:
*— Bamba-bamba gyászvitéz. III.
— „Ajk az ajkon". Walzer Intermezzo. III.
— „Wiener Mädel" induló. II.
LEHNHARDT. „Schneidige Truppe" induló. III.
LINCKE. Nyitány „Indra kincse" c. operetteből. IV.
LINCKE. „Ob du mich liebst" dal „Nakiris Hochzeit" operetteből. IV.
MÉTRA. La Sérénada, Valse Espagnole. V.
MILLÖCKER. Natalitza keringője az „Apajune a vizi szellem" c. operetteből. II.
— „Uns von der Cavall'rie geniert so etwas nie", dal „Die Jungfrau von Belleville" operetteből. II.
— „Schwarz ist meine Lieblingscouleur", dal „Die Jungfrau von Belleville" operetteből. I.
— Tarantella, „Gasparone" c. operetteből. I.
— „A szép lengyel lány" dal a „Koldusdeák" c. operetteből. I.
— Keringő a „Koldusdeák" operetteből. I.
— „Ó, én szegény Jonathán". Keringő hasonczimü operetteből. I.
— „Mein liebes Echo sei gescheidt", dal „Das Sonntagskind" c. operetteből. I.
— „Geh'n wir in den Garten", dalkeringő „Der Viceadmiral" c. operetteből. I.
— Álomkeringő „Feldprediger" c. operetteből. V.
OFFENBACH. Galopp „Párizsi élet" cz. operetteből. I.
— „Heidi-Heida" dal a „Varázshegedü" cz. operetteből I.
— „Um einst Alkmenen zu betören", dal „Orpheus in der Unterwelt" cz. operetteből II.
— „Voltam király Beoczián". Couplet „Orfeus az alvilágba" cz. operetteből II.
— „Ja ich hör' die Vesper läuten" „Die Verlobung bei der Laterne" cz. operetteből II.
— A „Szép Heléna" operette négyese. IV.
— Intermezzó a „Kékszakál" operetteből IV.
PLANQUETTE. Métra keringő a „Kornevillei harangok" operette teljes keringője. III.
REINHARDT. Dal az Édes leánykáról, dalkeringő az „Édes lányka" operetteből. II.
— „Az édes lányka" operette keringője. III.
*REINHARD. Montmartre Lied. V.
*— „Sprudelfee" (A fürdő szépe) cz. operetteből a következők:
*— Bienchen duett. V.
*— So ein Blick. V.
*— Sprudelmädellied. V.
ROSAS. „Über den Wellen", tánczker. II.
STECK. Flirtation, keringő. V.
STRAUSS d. Aelt. „Das Leben ein Tanz", keringő. I.
STRAUSZ JOHANN. A „Czigánybáró" operette keringője. IV.
— „Ki esketett", kettős a „Czigánybáró" cz. operetteből. I.
— „Egy éj Velencében" cz. operettéből.
— „Jer gondolámba", serenade I.
— Keringő. I.
— „A bőregér" operette teljes keringője I.
— „Bordal". „A bőregér" cz. operetteből. V.
— „An der schönen blauen Donau". Keringő. I.
STRAUSS JOH. Rosen aus dem Süden, „Spitzentuch d. Königin" cz. operetteből. V.
— „Hochzeitsreisen", keringő. II.
— „Wiener Blut, keringő. III.
STRAUSS JOS. — ERNST REITERER. Dalkeringő. A „Tavasz" operetteből. III.
— Füttykuplé. A „Tavasz" operetteből II.
STRAUSS JOSEF. „Dorfschwalben", Tánczkeringő. II.
— Frauenherz, Polka Mazurka. V.
STRAUS OS. „Prinzesschen sass träumend" dal. „Hugdietrichs Brautfahrt", operetteből. IV.
— „Abends spät" dal. Hugdietrichs Brautfahrt" cz. operetteből. IV.
— „Die Musik kommt". II.
SUPPÉ. Induló. „Fatinitza" operetteből. I.
— „Boccaccio" operette keringője. I.
— „Giri biri Cocolo". Dal „A model" operetteből. II.
— „Leichte Cavallerie" operette nyitánya. III.
WALDTEUFEL. „Mein Traum, tánczkeringő. III.
— „Les Patineurs", keringő. IV.
— „Sirenenzauber", tánczkeringő. IV.
— „Frühlingskinder", keringő. V.
— „Goldregen", keringő. V.
ZELLER. „Madarász" operetteből következők:
*— „Nagyapám még ifju volt", dalker. IV.
*— „Postás Minka" belépője. IV.
*— „Isten hozott valahányatokat" a Madarász belépője. I.
— „Oh ne duzogj", dalkeringő „A bányamester" operetteből. I.
— Kometen-Walzer „Der Kellermeister" cz. operetteből. II.
— „Lass dir Zeit", „Der Kellermeister" cz. operetteből. III.
ZIEHRER. „O Wien, mein liebes Wien", dal „Der Fremdenführer" cz. operetteből. II.
— „Sei gepriesen, du lauschige Nacht", dalkeringő „Die Landstreicher" (A svihákok) cz. operetteből. II.
— „So lügen die Männer auf Rosapapier", „Die drei Wünsche", dal (A három kivánság) cz. operetteből. II.
— „Wiener Bürger", keringő. II.
*— „Darin zuckt etwas", dal „Liebeswalzer" (Szerelmi keringő) cz. operetteből. V.
— „Es gibt eine Schöne", dal „Liebeswalzer" (Szerelmi keringő) cz. operetteből. V.
— „Wegner Mandl'n", keringő. I.

A gyüjtemény többi három részének tartalomjegyzékét kivánatra ingyen küldöm.

Zongorajátékosok karácsonya.

Ungár

Damenmode- Waarenhaus

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 2.

Grosse Weihnachtsoccasion!

Tief reduzirte Preise!

Praktischste Weihnachtsgeschenke.

Pelzwaaren:

Caracul- u. Sealskin-Paletots	jetzt K	80.—
Pelzmäntel 140 %m lang	„ „	240.—
Persianer-Jacken 75 %m lang	„ „	500.—
Pelz, halblang (Mikado)	„ „	50.—
Reise-Pelz 125 %m lang	„ „	80.—
Stadtpelz aus engl. Stoff oder schwarzem Tuch	„ „	100.—
Stadtpelz mit Fehwammen oder Opossum-Futter	„ „	160.—

Praktischste Weihnachtsgeschenke.

Winter-Paletots:

Tuch-Paletots 130 %m lang	jetzt K	36.—
Engl. Double-Paletots	„ „	40.—
Engl. Himalaja-Paletots halb gefüttert	„ „	50.—
Peluche-Paletots (Sealskin-Peluche)	„ „	70.—
Peluche-Mäntel 140 %m lang	„ „	130.—
Theater-Mäntel jede Farbe	„ „	50.—
Mädchen-Paletots aus Cheviot	„ „	28.—

Blousen, Schösse, Schlafröcke:

Stoffblousen	jetzt K	6.—
Seiden- u. Spitzenblousen	„ „	12.—
Stoffschösse	„ „	12.—
Cheviotschösse, moderne Façon	„ „	20.—
Waschflanell-Schlafröcke	„ „	8.—
Stoff-Schlafröcke	„ „	20.—
Stoff-Schlafröcke elegante Ausführung	„ „	28.—

Kostüme, Toiletten

Kostüme aus engl. Stoff, modernster Schnitt	jetzt K	40—50.—
„ aus Cheviot, Kammgarn, Wattelin-einlage	„ „	60.—
„ modernste Verschnürung	„ „	80—100.—
Sammt-Kostüme	„ „	100.—
Toiletten aus Sammt oder Stoff	„ „	70.—
Abendtoiletten	„ „	100.—
Batistkleider	„ „	50.—

Sämmtliche Pariser und Berliner Modelle zu tief herabgesetzten Preisen.

Feste Preise! **Verlangen Sie Modejournal!** **Telephon: 922.**



Pathéfon

Die beste Einkaufsquelle für echte Pathé-Sprechmaschinen uud Pathé-Schallplatten ohne Nadel ist die Budapester Hauptniederlage von Pathéfon. Monatlich neue Schallplatten-Aufnahme.

Bevor Sie anderweitig kaufen verlangen Sie Preisliste, die wir gratis und franko senden.



„Pathéfon"
FRISS ÉS HAVAS
Budapest, Rákóczi-ut 17.

! Einzig praktisches Weihnachts-Geschenk ! !

Das weltberühmte Schöberl-Bett.

Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches, kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Tag als Stuhl



Bei Nacht als Bett



ssferen Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 28 Jahren ele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Versand nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl,** Hoflieferant, **Budapest,** IV., Haris-bazár 12. Auf Verl. Preiscourant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts-A.-G.

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und Sommer-Saison. Ausflüge nach **Dalmatien** via Fiume, mit den wöchentlich 4mal verkehrenden seetüchtigen Eildampfern **„Gödöllö"** und **„Pannonia".** Durchwegs geschützte und anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in uhiger See. — **Regelmässige Dampferverbindungen von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.**

Auskünfte bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Budapest, V., Vigadó-tér 1,** und deren sämmtlichen Filialen in Ungarn.

Alle Arten Leinenwaaren

direkt vom Fabriksorte **konkurrenzlos** billig wie Leinwande von der billigsten bis feinsten Sorte, Betttuchleinwande, Chiffons, Gradl, Köper, Kanevas, Barchente, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher etc. **Spezialität: Reinleinenwaaren.** Muster gratis und franko. — Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Leinenversandhaus Wilhelm Marburg,
Römerstadt III., Mähren. 11306

Fischer Simon és Társai

Seiden und Damenmoden-Waarenhaus
Budapest, IV. Bécsi-utcza 10.
Lift! Telefon 148-09 és 16-44 Lift!

Grosser Weihnachtsmarkt!



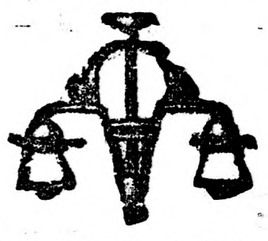
Parterre:
Spitzen, Bänder, gestickte Batiste, Waschstoffe, Posamenterie-Aufputze, Vorhänge, Theater-Echarpes Occasion

Halbstock:
Schwarze und farbige Seidenstoffe, glatte und gemusterte Samte, Velour-Chiffon und dessinirte Gazé, Jacken - Peluche, Pölster und Dekorations-Stoffe Occasion

Souterrain-Lokalitäten:
Seiden- und Spitzen-Reste zu jedem Preis.

Muster nach der Provinz senden wir bereitwilligst

Luster
für Gas und Elektrisch, grosse Auswahl, Schleifen und Umarbeitungen.



Gebrauchte Luster, Gaskocher, Gas- u. elektr. Installationen billigst. **Komlós Mór**, VI., Lázár-utcza 16 im Hofe, nächst d. Oper. Tel. 14—10. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.

Die seit 30 Jahren bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse**, syphilistische Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis**, **Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychophor**, **Fluß bei Frauen ohne Einspritzung**, **Nerven- und Rückenmarksleiden**, die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

Ordinations-Anstalt:
Budapest, VIII,
József-körut 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Brieflich sicherer Heilerfolg für Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen.** Medikamente sammt Gebrauchsanweisung werden auf Wunsch zugesendet.

Ein glücklicher Zufall

kann Ihnen zu einem **grossen Vermögen** verhelfen, wenn Sie bei uns zu den unten verzeichneten Bedingungen Lose kaufen. Bei diesen Modalitäten ersparen Sie sich durch monatliche Einzahlungen ein kleines **Kapital**; erwerben sich jederzeit verkäufliche, im Werthe anhaltend steigende Werthpapiere, mit welchen Sie jährlich auf **zahlreiche grosse Treffer spielend in mehreren Ziehungen theilnehmen.** Im Sinne des Ziehungsplanes muss jedes Los wenigstens einmal gezogen werden. Kaufen Sie also bei uns für

48 Monatsraten á 5 Kronen 60 Heller

1 St. Ung. Hypothekenbank Prämienobligation
2 „ Kön. Elisabeth-Sanatorium-Lose
1 „ Jósziv- (Gutes Herz-) Los

womit Sie **an 9 Ziehungen** jährlich mitspielen. Gesammtwerth der jährlichen Treffer:

2,400,000 Kronen.

Für alle 4 Lose zahlen Sie insgesammt **5 (fünf) Kron. 60 Hell.**, während 48 Monaten. **Senden Sie uns also je eher 5 K. 60 Hell. per Postanweisung als erste Rate ein,** wonach Sie die mit den Nummern der Originallose versehene Ratenbriefe sofort erhalten. Dadurch sind Sie schon **nach Einsendung der ersten Rate alleiniger Besitzer sämmtlicher auf die Lose entfallenden Treffer.** Sie können Ihr Geld nicht verlieren, da:

1. Die auf die Lose entfallenden Treffer schon während der 48 Monate Ihren ausschliesslichen Besitz bilden.
2. Nach Ablauf der 48 Monate bekommen Sie 4 Lose, welche Sie zum Tageskurse jederzeit verkaufen können.
3. Wenn Sie die Lose behalten, spielen Sie noch 37—58 Jahre auf zahllose grosse Treffer in vielen Ziehungen mit und während dieser Zeit **muss jedes Los unbedingt gezogen werden.** Nach jeder Ziehung werden Listen versendet.

Ziehung: 27. Dezember 1911.
Haupttreffer: 1 Million Kronen.

Központi Váltóüzlet Részv.-Társ.
Budapest, V., Szabadság-tér 3. sz.

Die Prämien-Obligation der Ungarischen Hypothekenbank hat

3 Ziehungen jährlich:

25. April,
25. August,
27. Dezember.

Jährliche Treffer:

1	**Haupttreffer**		**100000 K**
1	**„**		**50000 „**
1	**„**		**30000 „**
			Kronen
1	Treffer	. . . . .	100000
1	„	. . . . .	50000
1	„	. . . . .	30000
3	„	. . á	10000 30000
6	„	. . „	5000 30000
15	„	. . „	1000 15000
48	„	. . „	500 24000
600	„	. . „	200 120000

Spielt noch 48 Jahre.

300,000 Kronen wurden bei uns auf ein auf Ratenzahlungen verkauftes Los gewonnen.

Das Kön. Elisabeth Sanat.-Los

hat jährlich 3 Ziehungen:
1. März, 1. Juli, 1. November.

1	**Haupttreffer**		**40,000 K.**
1	**„**		**25,000 „**
1	**„**		**15,000 „**
			Kronen
3	Treffer	. . . . á	2000 6000
3	„	. . . . „	1000 3000
6	„	. . . . „	500 3000
15	„	. . . . „	100 1500
30	„	. . . . „	50 1500

Spielt noch 58 Jahre.

Das „Jósziv"-Los

hat jährlich 2 Ziehungen:
15. Mai, 15. November.

1	**Haupttreffer**		**30,000 K.**
1	**„**		**20,000 „**
			Kronen
4	Treffer	. . . . á	2000 8000
4	„	. . . . „	1000 4000
10	„	. . . . „	200 2000
40	„	. . . . „	50 2000
40	„	. . . . „	40 1600

Spielt noch 37 Jahre.

50,000 Kronen wurden bei uns auf ein auf Raten verkauftes Los gewonnen.

Grössere Gruppe: Jährlich 16 Ziehungen.

4 Million K. Gesammtreffer.

48 Raten á 11 K 50.

Wenn Sie mit mehr Losen öfters spielen wollen, empfehlen wir:

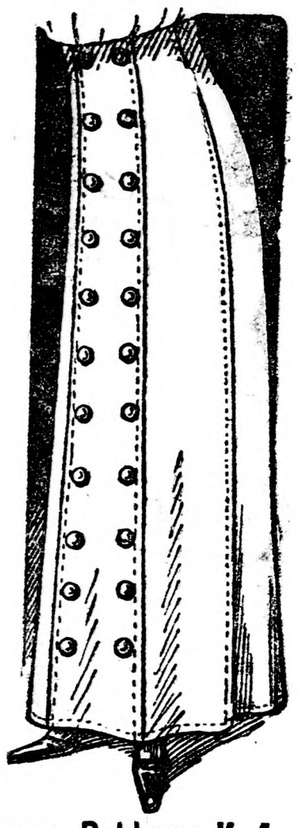
- **1 Stück Konvertirtes Hypotheken-Los**
- **1 Stück Vaterländisches Sparkassa-Los**
- **1 Stück Italienisches Kreuz-Los**
- **2 Stück Königin Elisabeth-Lose.**

Für alle 5 Lose zahlen Sie insgesammt 11 (elf) Kronen 50 Heller während 48 Monaten.

Jährlich 16 Ziehungen

Vorboten des Frühlings!

4 Kronen



Façon Reklame K 4.

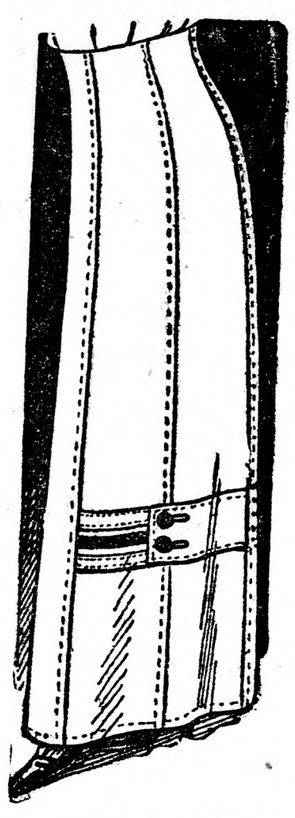
Praktische englische Schösse, gut geschnitten, mit Knöpfen garnirt.

Kronen 4 aus dauerhaften, mittel- u. dunkelgrauen, braunen und grünen Loden oder engl. dessinirten Brünner Stoffen.

Kronen 5 aus schwarzem oder blauem Halbtuch.

Kronen 6 aus prima Homespune, engl. Genre, grau od. oliv gespritzt.

5 Kronen



Façon Radium K 5.

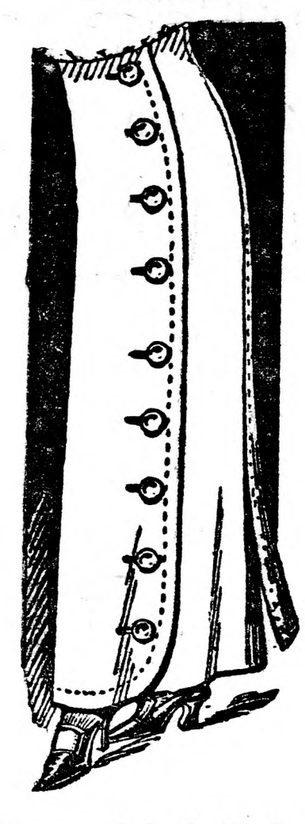
Chicvolle Strapazschoss, allerneuester Schnitt, vorne und rückwärts mit glatten Theilen, an der Seite geschmackvolle Garnirung angebracht.

Kronen 5 aus engl. dessinirten Herrenstoffen.

Kronen 6 aus prima Homespun, engl. Genre, grau und oliv gespritzt.

Kronen 7 aus schwarzem Adriatuch od. dunkelblauem und schwarzem Halbtuch.

6 Kronen



Façon Patent K 6.

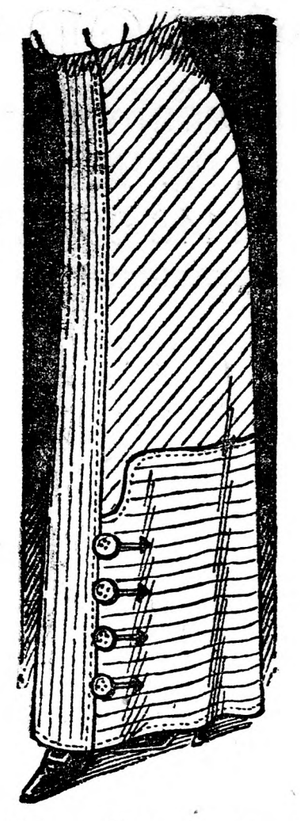
Hochmodern, chic anpassend, mit grossen Knöpfen garnirt.

Kronen 6 aus Homespun-Cheviot in modegrau, braun, oliv oder in Halbtuch schwarz und tegetthoff, ferner aus englischen Herrenstoffen in grau, Mode.

Kronen 8 aus Prima griffigem Miltonstoff schwarz, dunkelblau, grau, braun oder aus neuest dessinirten, schönen, engl. Kostümstoffen in grau, braun und oliv.

Kronen 12 aus Damentuch oder Wollcheviot in schwarz, blau, braun und grün.

7 Kronen



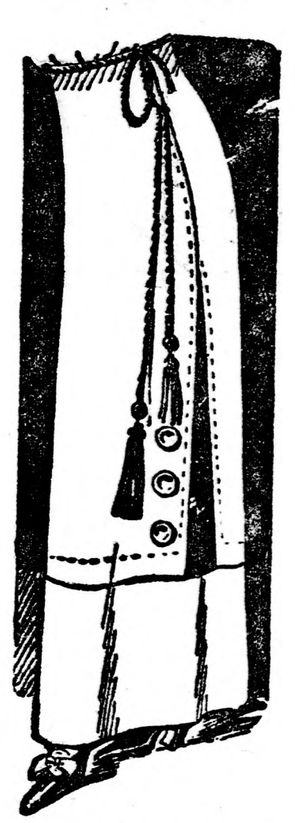
Façon Tripolis K 7.

Reizende Schossneuheit mit hohem Volant, welcher mit Knöpfen garnirt ist. Für schlanke Damen besonders empfehlenswerth.

Kronen 7 aus schön gemusterten, mittel- und dunkelgrauen, blau und braun gestreiften Stoffen oder aus grauen und braunen Homespun-Loden.

Kronen 12 aus schwarzem, creme, dunkelblauem, braunem Cheviot oder Damentuch.

8 Kronen



Façon Famos K 8.

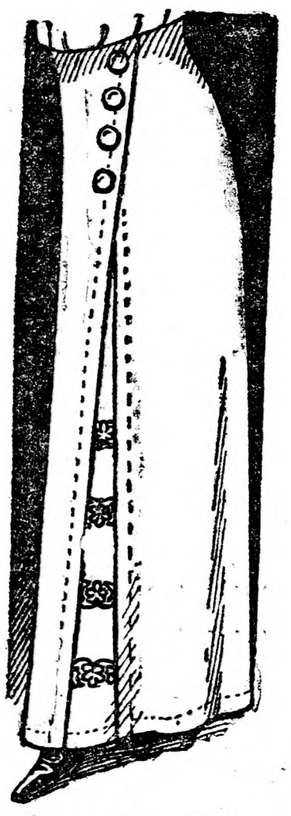
Erstklassig schön und gut kleidend, mit Seidenquaste und Sammteinsätzen geputzt.

K 8 aus engl. Originalmodestoff, grau u. braun, nach neuesten Vorlagen dessinirt. Die feine Seidenquaste kostet separat **K 1.**

K 10 aus Damentuch in schwarz u. blau, grau, braun od. aus Cheviot in denselben Farben, ferner aus Prima Kostümstoffen in engl. grau und braun. Die feine Seidenquaste kostet separat **K 1.**

K 13 aus Prima Herrenkammgarn od. aus f. Tuch in schwarz, blau und braun. Die feine Seidenquaste kostet separat **K 1.**

9 Kronen



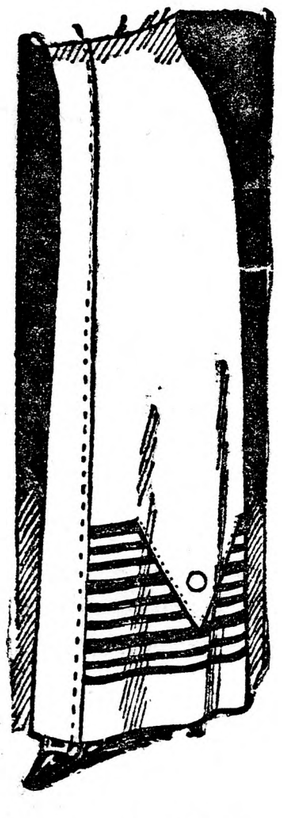
Façon Eva K 9.

Diese erstklassige Neuheit ist derart kombinirt, dass der seitlich eingesetzte Theil mit feiner Seidenstickerei garnirt ist. Rückwärts ist eine lose Stola angebracht, die auf Wunsch auch angesteppt sein kann.

Kronen 9 aus englisch gemusterten Kostümstoffen in grau und braun.

Kronen 13 aus Prima-Cheviot in tegetthoff, braun, schwarz, grün und creme, ferner von feinen engl. Modestoffen in grau, braun oder oliv dessinirt.

10 Kronen



Façon Ideal K 10.

Reizend hübsch, letztmodern, mit feinen Phantasietressen reich geputzt.

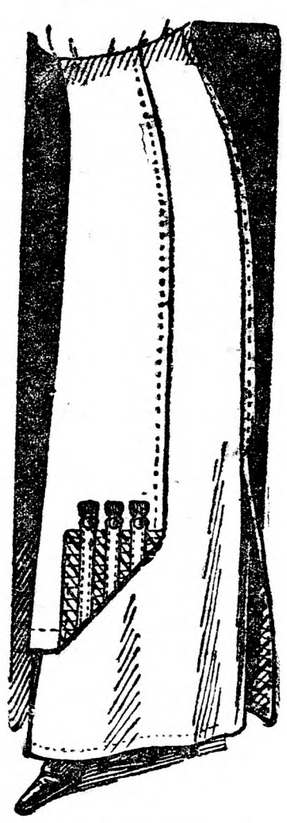
Kronen 10 aus Prima Adria-Tuch, schwarz od. tegetthoff,

Kronen 12 aus Cheviot oder Kostümtuch, schwarz, tegetthoff, grün und braun.

Kronen 14 aus feinem Damentuch oder Schafwollcheviot in jeder Farbe oder aus engl. Wollstoffen in den zartesten Dessins von grau, braun oder oliv.

Kronen 28 aus schönem Patentsammt in schwarz, blau und braun, kolossal effektvoll.

11 Kronen

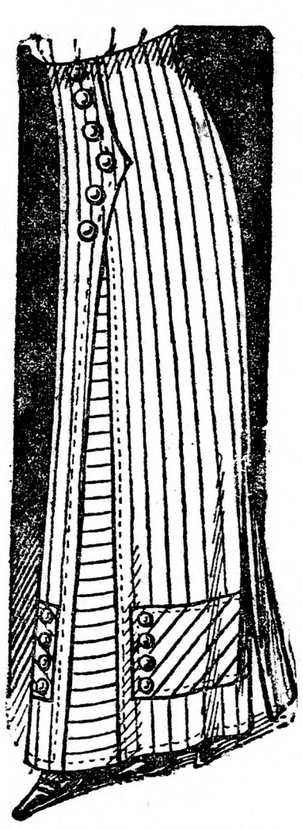


Façon Double K 11.

Kronen 11 Herrlich schöne Modeschoss aus modernsten Doublestoff. Die Façon ist nach der neuesten Art mit zurückgeschlagenen Eck, wodurch die gemusterte Seite des Stoffes sichtbar wird. Die Schoss selbst ist diagonal engl. in braun.

Kronen 22 aus allerfeinstem Raglan-Doublestoff in französischer Kombination. Die rechte Seite des Stoffes ist grau oder drapp, die Rückseite aus feinsten Pastellfarben, wie frais, meergrün, blau etc. etc.

12 Kronen

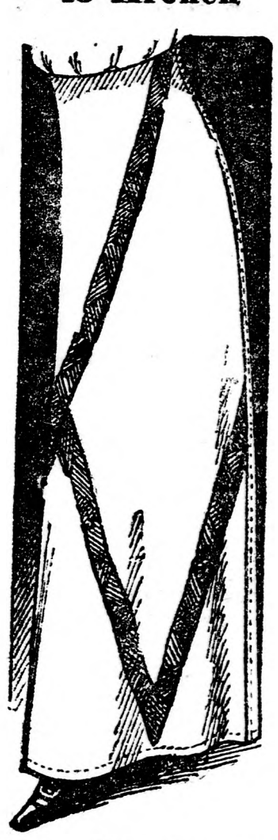


Façon Paris K 12

Gediegene, sehr elegante Façon, vertritt eine ganz neue Richtung in der Mode. Im Schnitt den Ueberwurf imitirend, vollendet selbe die Schönheit der Linien. Aus Hochmode-Streifstoffen in feiner Qualität in braun, grau, oliv u. drap aus karrirten Modestoffen in denselben Farben.

Kronen 12 aus feinem Damentuch, schwarz, blau, grau. grün oder auch Wollcheviot in denselben Farben, ferner aus engl. Kostümestoffen in modernstem Grau und Grün **K 16.**

13 Kronen



Façon Poiret K 13.

In vornehmem Stil verfertigt, neue tuniqueartige Schoss, mit Seidenborten elegant geputzt.

Kronen 13 aus prima Schafwollcheviot in schwarz, blau, grün, braun und créme, ferner in weissem Leinen mit Stickerei garnirt.

Kronen 20 aus prima Damentuch oder Kammgarn-Cheviot, in schwarz, blau, grün, braun u. créme, ferner in weissem Reinleinen mit Stickerei garnirt.

Reiche Erfahrungen in der Branche ermöglichen es uns, erstklassige Neuheiten zu konkurrenzlos billigen Preisen in tadelloser Arbeit herzustellen. Bei Massbestellungen wird jedes Stück separat nach Mass verfertigt und bitten wir um Angabe der Schluss- und Hüftenweite, Schosslänge vorne und rückwärts, damit wir tadellos sitzende Röcke liefern können.

Gleichzeitig erlauben wir uns unsere P. T. Kunden höflichst in Kenntniss zu setzen, dass wir unsere bedeutend vergrösserten Ateliers und Verkaufshallen ab 15. Februar 1912 in die Mariahilferstrasse 51, Mezzanin, verlegen.

Zur Schossenfabrik

Wien, XVI., Neulerchenfelderstrasse Nr. 2.

K. UND K. HOF- UND KAMMERLIEFERANT

HOLZER

BUDAPEST, IV. BEZ. KOSSUTH LAJOS-U. 9.

In sämmtlichen Abtheilungen

Grosse Weihnachts-Occasion

zu tief reduzirten Preisen.

Es gelangen ausschliesslich nur tadellose und auf der Höhe der Mode stehende Stücke tief reduzirt in reichster Auswahl zum Verkauf.

Parterre:

Kostüme, Blousen, Schlafröcke, Schösse, Hüte, Shawls, Schirme, Retikules, Mieder, Strümpfe, Handschuhe, Damenweisswäsche.

Mezzanin:

Mädchenkleider und Paletots
Backfisch-Kostüme.

I. Stock:

Engl. Paletots, Reisepelze, Pelzpaletots, Muffe u. Colliers in reichster Auswahl.

Im neu eröffneten Toilettensalon:

Diesjährige Herbst, Winter, original Pariser und eigene

Modetoiletten, Hüte, Abendmäntel

zu tief herabgesetzten Preisen.

Im Souterrain:

Kostüm	aus Schafwolle modernster Ausführung	K 30
Kostüm	aus Reinleinen, mit Spitzenrevers	„ 12
Raglan	aus reiner Schafwolle	„ 22
Raglan	für Backfisch, aus engl. Doublestoff	„ 22
Theatermantel	in modernster Ausführung	K 30 u. 50
Paletot	(Mikado) mit schwarzem Futter	K 70
Paletot,	145 Cm. lang, Kragen, echtes Pelzfutter	„ 100
Pelzpaletot	aus Prima Nerz-Murmel	„ 100
Winterjacke	aus Prima schwarzem Tuch, lang	„ 32
Schlafrock,	aus reiner Schafwolle, Sammt und Jabot Aufputz	„ 23
Schlafrock	aus Prima Battist, Madeira-Aufputz	„ 9
Schoss	aus bestem Stoff, moderne Façon	„ 9
Blouse	aus weisser Seide, engl. Façon	„ 8
Blouse	aus gutem Sammt, moderne Façon	„ 8
Blouse	aus gutem Grenadin, mit Spitzenplastron	„ 4
Blouse	aus gutem Cloth, moderne Façon	„ 5
Blouse	aus gutem Flanell, engl. Façon	„ 5
Joupon	aus Cloth und Lüster	„ 6
Mädchenkleider	aus weissem franz. Barchent, von 1—4 Jahr	„ 4
Mädchenkleider	aus Leinenbattist, in verschiedenen Grössen	„ 10
Muff	aus Sealrosé, moderne Façon	„ 10
Collier	aus Sealrosé, moderne Façon	„ 10

Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.
Nichtkonvenirendes wird umgetauscht.

Überraschende Neuheit für Weihnachten und Neujahr!!!

Statt Visitkarte Gratulation mit eigenem Bild. 12 St. Enyves hát 50 Kreuzer. 12 St. Postkarten (bis 4 Personen) 75 Kreuzer.

Enyves Hát Budapest, nur Rákóczi-ut 40.

Lassen Sie sich nicht verführen, den wir haben keine Filiale.



Stern Henrik,

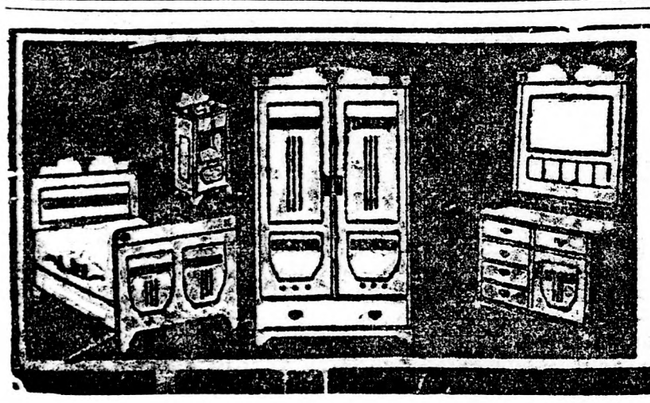
VI., Nagymező-utcza 28

empfieht sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinster Ausführung in Gas- und elektrischen Lustern.

Herdfabrik H. Koloseus, Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in **Eisen, Email, Porzellan, Majolika,** für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampfkochaulagen, **Gaskocher und Gasherde, irische Dauerbrandöfen.** Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange **„Orig.-Koloseus-Herde"** und weise minderwerthige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos. 11532



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie **gegen baar,** es werden blos 6% ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind 1/4jährlich stets nur nach der **rückständigen allmählich** abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen **monatlich 3 Kronen** oder nach je 100 K 1/4jährlich 9 Kronen

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

Balázs és Társa **Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váczi-körut 43** (eigenes Haus.)

Kutnewsky György

Budapest, Deák Ferenczgasse 15
übersiedelt im Frühjahr ins eigene Haus

großen Pelzwaren Weihnachtsmarkt

wo zu tief reduzirten Preisen der ganze Vorrath in
Pelzwaren apartester Ausführung
zum Verkaufe gelangt.

veranstaltet
dieses Jahr einen

Spezialität:
Pelz-Paletots u.
Tuch-Paletots
mit Pelzfutter etc.

25,000 Paar Schuhe

werden bei uns bis **31. Dezember** l. J. billig verkauft.

Billigst verkaufen wir:

amerikanische, englische, französische und eigener Erzeugung Schuhe erstklassiger Qualität.



Amerikan. Schuhe;

Andersen und **Hamilton** Herren aus Box-, Lack- oder Chevreaux-Leder von K **12.50** bis K **15.50**.

Damen Box od. Chevreaux, Lack von K **11.50** bis K **14.50**.

Herren-Schuhe:

Starke Winter-Schuhe aus Kalbleder, Schnür od. Zug K **9.—**
Box-Calfleder, Schnür, Knöpfel oder Zug . . von K **10—12**
Chevreauxleder „ „ „ . . von K **10—12**
Tuch, mit Leder oder russ. Lack-Besatz . . von K **10—12**

Damen-Schuhe:

aus Box-Calfleder, Schnür, Knöpfel oder Zug . von K **9—11**
Chevreauxleder, „ „ „ . von K **9—11**
Tuchschuh mit russ. Lack od. Leder-Besatz v. K **7.50—8.50**
Hausschuhe aus Tuch, mit Ledersohle . . . . . K **2.50**

Männer-Stiefel:

aus Bagaria-Leder, mit doppelter Sohle . . . . . K **20**
aus Box-Leder, mit harter Stiefelröhre, für Ökonomen und Offiziere . . . . . K **27**
Dieselben mit weicher Stiefelröhre . . . . . K **28**
Siebenbürger grobe Stiefel, wasserdicht, beste Qualit. K **13**
Dieselben mit hoher Lederröhre . . . . . K **15**

Provinz-Aufträge werden pünktlichst effektuirt. — Bestellungen über 20 Kronen franko. — Preiscourant gratis und franko. — Nichtentsprechendes nehmen wir zurück.

„ANKER" Schuhwaarenhaus
Budapest, VI., Király-utcza Nr. 2/d (Anker-Palais).



Diese vorzüglichen Bücher
müssen Sie sofort bei der Firma
ANTON OHLER Verlag Köln a/Rh. Nr. 504
bestellen, erst dann werden Sie zufrieden sein. **Eine Kiste** voll **Humor**, oder das **grosse** Buch zum **Todlachen, Witz** über **Witz, Schlager** auf **Schlager**, alles lustige **Schnurren** u. **Humoresken**, die **Grillen** vertreiben und gute **Laune** hervorbringen. Eine **grosse** Sammlung von **Witzen, Anekdoten** und **Scherzfragen**. Die beste **Arznei** gegen **schlechte Laune** und **Weltschmerz**. Bestellen **Sie** dasselbe, dann sind **Sie** der Da Capo der Gesellschaft. **Preis nur 1 Mk.** Das Geheimniss des **Glücks in der Liebe**, die Kunst sich beim schönen Geschlecht beliebt zu machen, seine Gunst zu erlangen, ein reiches Mädchen zu erobern, unglückliche Liebe in glückliche zu verwandeln und sich die Treue seiner Auserwählten zu sichern. Von einem Frauenkenner. **Preis nur** 2 Mk. **Die Kunst der Unterhaltung!** Wie man plaudert, die Regeln des feinen Anstandes; ferner wie man geschickte Gespräche anknüpft und sich gewählt ausdrückt, wie man die **Schüchternheit** und **Befangenheit** ablegt, wie man feine Schmeicheleien sagt und dadurch die Herzen der Damen gewinnt. **Preis nur** 2 Mk. **Obige** 3 Bücher **zusammen nur** 4 Mk. **franko** (bei Voreinsendung), Nachnahme extra, und gratis 30 der neuesten Original-Couplets von einem beliebten Kölner Karnevals-Redner (sonst 60 Pfennig). ** **Reichhaltiger Bücher-Katalog gratis.**

DISZMŰ ÉS BŐRÁRU

Kossuth Lajos-utca 12.

Késmárky és Illés

Európa legnagyobb

Játék-

áruháza

Arkád-Bazár

Késmárky és Illés

---

18 ZIEHUNGEN

sind jährlich auf folgende 6 Original-Lose:

1	Stück	Konvert. Ung. Hypotheken-Los
1	„	Pester Vaterl. Sparkassa-Los
1	„	Ital. rothes Kreuz-Los
1	„	Jósziv-Los
2	„	Elisabeth Sanatorium-Lose

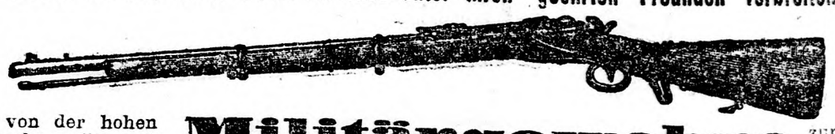
Ziehung schon am 27. Dieses
der konvert. Hypotheken-Lose. Haupttreffer 1 Million.

Jährliche Gewinne 4.000,000 Kronen

Obige 6 Stück Original-Lose sind gegen **48 Monatsraten** von **12 Kronen** erhältlich. Gegen Einsendung **der ersten 12 Kronen** per Postanweisung sende ich sofort den die Nummern enthaltenden Ratenbrief mit dem **sofortigen Spielrecht**, wonach **sämmtliche Gewinne dem Käufer zufallen.** Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung zugeschickt. Nach Einzahlung sämmtlicher Raten gehen die Original-Lose in den uneingeschränkten **Besitz des Käufers** über. Im Bedarfsfalle können Sie **dieselben beleihnen** oder zum Tageskurs **verkaufen**, behalten Sie solche, so können Sie auf dieselben noch 28—68 Jahre spielen, **in welcher Zeit jedes Los unbedingt ausgelost wird.** Der Werth der Lose ist daher stets sicher. **Ratenbriefe sende ich gegen Nachnahme nicht.**

BEIFELDBANKHAUS
Budapest, Károly-körut 1. Gegründet 1874.

Wollen Sie den Inhalt dieser Annonce unter Ihren geehrten Freunden verbreiten?



Wir haben von der hohen Regierung mehrere Tausend **Militärgewehre** zum Verkaufe übernommen und geben daher 1 St. ganz neues Gewehr um 9 Kronen. — 1 St. ein wenig benütztes, aber ebenso gutes Gewehr um 7 Kronen, 1 Stück benütztes, aber ebenfalls gutes Gewehr 5 Kronen, 1 St. kurzes Gewehr 12 Kronen, 1 St. Gendarmerie-Kropatschek-Karabiner (Repertier Gewehr, 8 Patronen fassend) 25 Kronen. 1 Stück Bajonett 1 Krone, 1 Stück Gewerriemen 1 Krone, 1 Stück Gewehrriemen breiter und feiner 2 Kronen, 1 Leibriemen 3 Kronen, 1 Stück Patronentasche 3 Kronen, 1 Stück scharfePatrone 10 Heller, 1 StückSchraubenzieher 20 Heller. **Das gesammte Riemzeug ist eigenes Erzeugniss, neue Arbeit.** Diese Gewehre können Behörden, Polizeiverwaltungen, Förstern., Flur- und Waldhütern, Jägern und Privaten bestens empfohlen werden und sind dieselben auch für Zimmerschmuck geeignet. **Sämmtliche Gewehre sind rein, rostfrei, durch Militär-Büchsenmacher erprobt und vollkommen gut.**

Mor. Tiller & Co. K. u. k. Hoflieferanten, Central-Waarenhaus **Budapest, IV., Váczi-utcza 35.**

Gelegenheitskauf in Handarbeiten, vorgezeichnet, angefangen und fertig gestickt, sowie alle dazugehörigen Stoffe und Materialien zu tief reduzirten Preisen bei

Gertler Adolf, Handarbeit-Industrieller und Zeichner, Budapest, Józef-körut 75.

KATALOG-VERSANDT. **TELEPHON 146—22** **GEGRÜNDET 1898.**

Aus dem Abgeordnetenhause.

Kultus- und Unterrichtsbudget. — Interpellation über die Wahlen in Kroatien.

Die Generaldebatte über das Kultus- und Unterrichtsbudget hat nun schon zwei Sitzungen in Anspruch genommen, ohne zu Ende geführt werden zu können. Den Anfang machte eine gehaltvolle Rede Géza Kenedi's, welcher mit großer Sachkenntniß uud liebevoller Wärme über die kulturellen Verhältnisse und Bedürfnisse sprach, und die Beziehungen zwischen Moral und Literatur in interessanter Weise auseinandersetzte. Die Rede Kenedi's wurde von der Majorität mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Koloman Török von der Kossuth-Partei sprach der religiös-moralischen Erziehung in den Volksschulen das Wort, deren allgemeine Verstaatlichung er nicht für wünschenswerth bezeichnete. Schließlich urgirte er die Gehaltsregulirung der Lehrer. Michael Horváth von derselben Partei brachte im Interesse der Verbesserung der materiellen Lage der Lehrer einen eigenen Beschlußantrag ein.

In längerer, mit Aufmerksamkeit angehörter Rede brachte Samuel Kelemen das Vordringen des Konfessionalismus in den Schulen nochmals zur Sprache, wobei er die Zunahme der Kongregationen als eine soziale Gefahr bezeichnete. Nachdem der Nationalist Vazul Damján unter Hinweis auf die Gleichberechtigung der Konfessionen für die staatliche Unterstützung der konfessionellen Schulen in nationalistischen Gegenden eingetreten war, wurde die Fortsetzung der Debatte auf Montag verschoben.

Es folgte eine Interpellation des Grafen Theodor Batthyány über die Gewaltthätigkeit der Banalregierung bei den kroatischen Wahlen. Der Interpellant schilderte die kroatischen Zustände in den düstersten Farben und wurde dabei von seinen Anhängern durch lärmende Zustimmung und so scharfe Ausfälle gegen den Banus unterstützt, daß der Vorsitzende sich genöthigt sah, mehrere Ordnungsrufe zu ertheilen. Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry ertheilte heute noch keine meritorische Antwort, machte aber doch die kurze Bemerkung, daß der Interpellant sich durch unbestätigte private Mittheilungen beeinflussen ließ. Uebrigens gehören die Versammlungs- und Preßangelegenheiten in den autonomen Wirkungskreis des kroatischen Landtags und nicht vor den ungarischen Reichstag. Die Linke nahm diese Aufklärungen mit lärmendem Widerspruch auf.

Präsident Ludwig **Návay** eröffnet die Sitzung des Abgeordnetenhauses nach 10½ Uhr Vormittags.

Nach Authentizirung des Protokolls der gestrigen Sitzung und nach Verweisung der eingelaufenen Petitionen an den Petitionsausschuß wird das Mandat des jüngst in Szolnok gewählten Abgeordneten Orban Sipos vorgelegt. (Beifall links.) Das Gesuch des Landes-Agrikulturvereins betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlichen Hochschule wird an den Unterrichtsausschuß geleitet.

Das zur Verlesung gelangte Interpellationsbuch weist eine neue Interpellation auf: die des Grafen Theodor Batthyány über die kroatischen Landtagswahlen.

Das Haus beschließt, um 2½ Uhr Nachmittags auf die Interpellation zu übergehen.

Folgt die Tagesordnung, d. i. die Fortsetzung der Debatte über das Budget des Ministeriums für Kultus und Unterricht.

Das Kultus- und Unterrichtsbudget.

Géza **Kenedi** weist gegenüber den abfälligen Kritiken der Opposition darauf hin, daß die einzelnen Posten des Unterrichtsbudgets in genug generöser Weise bemessen sind und daß die Ausgaben des Unterrichtsbudgets nicht nur absolut, sondern auch relativ im Vergleiche zu den übrigen Ressorts eine erhebliche Erhöhung aufweisen; schon das zeige deutlich, daß der gegenwärtige Leiter des Ministeriums für Kultus und Unterricht seinem Ressort volle Sorgfalt widme. Auch die Behauptung der Opposition — sagt Redner —, daß bei uns die militärischen Ausgaben Alles absorbiren, ist nicht stichhältig, da es gerade unsere Regierungen sind, die sich immer gegen die in Wien gestellten militärischen Geldforderungen stemmen. Was die Armee unumgänglich nöthig hat, das muß ihr natürlich gegeben werden, allein die Kriegsleitung weiß, daß sie sich hiebei aufs Nothwendigste beschränken und der Leistungsfähigkeit des Landes einerseits, sowie den berechtigten Ansprüchen der anderen Ressorts andererseits Rechnung tragen muß.

Redner möchte die Aufmerksamkeit des Ministers auf das Ueberwuchern der pornographischen Literatur hinlenken, welche ein wahrer Krebsschaden unserer Gesellschaft zu werden beginnt. Die Pornographie — sagt Redner — muß auch dann verfolgt und unterdrückt werden, wenn sie sich in das Kleid der Kunst und der Kultur hüllt. Die Kinematographen und auch die Theater sind weit davon entfernt, ihrer kulturellen Mission zu entsprechen. Da muß die Regierung zügelnd eingreifen. Selbst die Lehrbücher sollten nur unter staatlicher Beaufsichtigung erscheinen dürfen. Das Budget nimmt Redner an.

Koloman **Török** wünscht, daß der Volksunterricht intensiver gepflogen werde. Die Wichtigkeit der moral-religiösen Erziehung könne auch vom nationalen Gesichtspunkte nicht in Abrede gestellt werden. Der Staat möge nur jene Schulen unterstützen, welche den Interessen des Staates dienen und entschieden gegen jene Schulen vorgehen, die nicht im Dienste der Staatsidee stehen. (Beifall links.) Redner ist kein Freund der allgemeinen Verstaatlichung der Volksschulen, da die patriotischen konfessionellen Schulen sowohl der Nation als auch der Kultur einen großen Dienst erwiesen. Redner urgirt noch die Verbesserung der materiellen Lage der Volksschullehrer und tritt dafür ein, daß der landwirthschaftliche Unterricht in den Volksschulen auf dem Lande eingeführt werde. Redner erklärt, daß er das Budget ablehnt. (Zustimmung links.)

Vizepräsident Béla **Jankovich** übernimmt den Vorsitz.

Michael **Horváth** spricht im Interesse der Lehrer, deren materielle Lage eine sehr trau ige sei. Es sei ein Unrecht, daß das Gesetz einen Unterschied zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Schulen macht, da ja die Qualifikation und die geleistete Arbeit dieselbe sei. Redner unterbreitet einen Beschlußantrag, dahingehend, daß die Bezüge der Lehrer mit den der Staatsbeamten in Einklang gebracht, der Unterschied zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Schulen aufgehoben und den Lehrern der Theuerungs- und Familienbeitrag bewilligt werde. Das Budget lehnt er ab. (Zustimmung links.)

Samuel **Kelemen** führt aus, daß die Mittelschulen dazu berufen wären, die nationale Einheit zu schaffen, statt dessen sehen wir, daß die Mittelschulen in neuerer Zeit die konfessionelle Absonderung zum Resultate haben. (Bewegung.) Redner erblickt den Charakter des Konfessionalismus bei der Mittelschule darin, daß in der letzten Zeit immer mehr konfessionelle Schulen, und zwar fast vollständig auf Staatskosten errichtet werden. Redner anerkennt die große Wichtigkeit und die große historische Vergangenheit der konfessionellen Mittelschulen. Wenn er aber auch die kulturelle Unterstützung der Kirchen gerne sieht, hält er es dennoch für nothwendig, daß der Staat es sei, welcher der Kultur die Richtung gebe. (Beifall.) Der Unterricht müsse im Allgemeinen ein staatlicher sein. Redner beschäftigt sich sodann mit der Statistik der konfessionellen Schulen, und weist nach, daß neben vier neuen staatlichen Mittelschulen neun neue konfessionelle Mittelschulen errichtet wurden. Bezüglich der Internate aber gestalte sich das Verhältniß dermaßen, daß neben zwanzig konfessionellen Internaten ein staatliches Internat steht. (Bewegung.) Auch die Frage der Professorenernennungen stehe im Zeichen des Konfessionalismus. Bei diesen Ernennungen sei keineswegs die Tüchtigkeit und die Anciennität, sondern die Zugehörigkeit zu Kongregationen maßgebend. Redner kommt sodann auf die marianischen Kongregationen zu sprechen und meint, daß er nicht glaube, daß diese einfach nur pietistischen Zwecken dienen. Sie können auch nicht kontrolirt werden, weil diese Kontrole die Spionage einbürgern würde. Redner beanstandet es, daß jene Abtheilung des Ministeriums, in welcher die Mittelschulen geleitet werden, vom Geiste des Konfessionalismus geleitet wird.

Eine **Stimme** von der Volkspartei: Soll man vielleicht einen Freimaurer hinstellen?

Samuel **Kelemen**: An dieser Stelle dürfte keinerlei extreme Richtung, sondern nur die Harmonie herrschen. (Lebhafter Beifall äußerst links und rechts.) Der Minister müsse jedenfalls die Verantwortung für die in den Mittelschulen eingerissene Bewegung übernehmen, die auch bereits im Landes-Professorenverein eine bedauerliche Spaltung hervorgerufen hat. Redner erachtet die Thätigkeit der Kongregationen für das öffentliche Leben als schädlich, zumal es sich den Kongregationen nicht um das religiöse Leben, sondern um die Erlangung der politischen Macht handelt. Nachdem Redner noch in scharfen Worten der Forderung Géza Polonyi's entgegengetreten war, wonach sie vor Erlangung der Autonomie ihre Glaubenssatzungen vor-

Neue Bücher.

Jókai Mór hátrahagyott művei. Die 100 Bände umfassende Jubiläumsausgabe der Werke Moriz Jókai's wird jetzt aus dem literarischen Nachlasse des berühmten Romanciers ergänzt. Das vorgefundene Material umfaßt 20 Bände, von welchen 10 Bände jetzt erschienen sind, 10 Bände aber für den Druck bereits vorbereitet sind und im nächsten Jahre die Presse verlassen werden. Die jetzt erschienenen Bände betiteln sich: „Van még uj a nap alatt." Elbeszélések. — „Tul a láthatáron." Elbeszélések. — „Öreg ember nem vén ember." Regény. — „Emlékeimből." — „Az én életem regénye." — „Forradalom alatt irt művek." — „Félistenek bolondságai." Regény. — „Sirkő-album." Regény. — „Egetvivó asszonysziv." Történelmi regény. — „Börtön virága." Regény. — „Ahol a pénz nem Isten." Regény. Preis der 10 Bände geb. 55 Kronen.

„Muzsikaszó." Das von uns bereits besprochene Prachtwerk Zoltán Pap's „Muzsikaszó", welches im Verlage der Petöfi-Gesellschaft erschienen ist, kann, was die Herstellung betrifft, als das schönste bezeichnet werden, das unser Büchermarkt je aufzuweisen hatte. Die Lichtdruck-Illustrationen dieses Werkes wurden von der ungarischen Lichtdruck-A.-G. (Magyar Fénynyomdai r.-t.) hergestellt, auf deren Inserat wir die Aufmerksamkeit unserer Leser lenken.

„Háromkirályok." Roman von Ladislaus Zsoldos. Verlag von Joseph Kertész. Preis 5 K. — Der begabte Autor ist ein ausgezeichneter Schilderer des Alltagslebens, er greift hinein in die Fülle der wechselvollen Ereignisse, zeichnet prächtige Typen und Charaktere ohne Sucht nach Sensationellem, ohne besondere Komplikationen zu suchen oder zu erfinden; seine Erzählung entbehrt des Phantastischen und Geheimnißvollen, und doch oder gerade deshalb ist besonders jungen Mädchen kaum eine anziehendere, ergreifendere und erhebendere Lektüre zu empfehlen, als es dieser Roman von Ladislaus Zsoldos ist.

Weihnachtsbücher. Im Verlage von R. Lampel (F. Wodianer u. Söhne) sind erschienen: Benedek Elek „Kiskönyvtára". Im Rahmen dieses Unternehmens ist eine ganze Serie gelungener Erzählungen von Ladislaus Zsoldos, Béla Szivós, Rosegger (übersetzt von Heinrich Körösi) erschienen. Preis eines Bandes gebunden 60 Heller; im selben Verlage: „Diáktörténetek" ein Buch des beliebtesten norwegischen Jugendschriftstellers Bernt Lie; „Studentengeschichten", ins Ungarische übertragen von Kornel Tábori. Preis 3 K. 80 H. — „Nagyapó meséi Évikének" von Alexius Benedek, ein Märchenbuch für Kinder im Alter von 6—12 Jahren. Preis 5 K. — Im Verlage der Franklin-Gesellschaft sind erschienen: „Dörmögő Dömötör utazásai" von Sigmund Sebök mit prächtigen Illustrationen von Edmund Tull, ein prächtiges Buch für Kinder. Preis eines Prachtbandes 7 K. — „Mikszáth Kálmán utolsó novellái." Die Franklin-Gesellschaft hat soeben eine Sammlung jener Novellen Mikßáth's herausgegeben, die in den letzten Jahren zerstreut in verschiedenen Blättern erschienen waren und nun zum ersten Male in Buchform dem Leser unter dem Titel „Töviskes látogatóban" vorgeführt werden. Der Band enthält zum Schlusse auch das Fragment des staatsrechtlichen Romans „Az amerikai menyecske", mit welcher Mikßáth unsere komplizirten staatsrechtlichen Verhältnisse darstellen wollte. Preis des elegant ausgestatteten Bandes 5 K. — A Pál-utczai fiuk. Ein Jugendroman von Franz Molnár, mit prächtigen Illustrationen von Nikolaus Vadász. Ein prächtig ausgestatteter Band in Großformat. Preis 8 Kronen.

Fehér kabarédalok. Im Verlage der Firma Bárd ist ein umfangreicher und gleichzeitig eleganter Band erschienen, welcher das Beste der launigen Verse Andor Gábor's und der wohlklingenden populären Begleitmusik von Albert Szirmai enthält. Preis 3 K. 80 H.

„Mädchen von heute" von Joseph Gruenstein. Verlag von Karl Siegismund in Berlin. Preis 3 M., gebunden 4 M. Die in den drei Erzählungen dargestellten Mädchencharaktere sind nach Anlage und Erziehung verschieden, heben sich aber plastisch von dem Geist unserer Zeit in seiner Einwirkung auf die Menschen ab. Dem Verfasser war es hauptsächlich darum zu thun, das Innenleben der heranwachsenden weiblichen Generation den gebildeten Ständen zu zeigen und hat mit diesen Erzählungen bewiesen, daß man auch ohne sexuelle Probleme spannende Handlungen erfinden kann.

Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte von Constanze v. Franken. 16. Aufl., 304 S. Preis geb. M. 2.50. Max Hesse's Verlag, Leipzig. Ein schön ausgestattetes Buch, dessen Volksthümlichkeit schon die zahlreichen Auflagen beweisen, welche es auch schon bisher erlebte.

Tengeri magánjog. Von Ludwig Benyovits. Verfasser bietet eine instruktive Darlegung der historischen Entwicklung des Seerechts, er erörtert die rechtliche Natur des Schiffes, die Rechtsverhältnisse des Schiffspersonals, die Modalitäten der Seebeförderung von Personen und Gütern, indem er gleichzeitig den Leser auch mit der einschlägigen vaterländischen, französischen, deutschen, englischen und italienischen Rechtspraxis und Literatur bekannt macht. Verlag Karl Grill. Preis 8 K.

Die Gefahren der Alpen. Erfahrungen und Rathschläge von Emil Zsigmondy. Völlig neu bearbeitet und ergänzt von W. Paulcke. 5. Auflage. Mit 8 Kunstbeilagen und 60 Abbildungen nach Zeichnungen von O. Barth, W. Münch und E. Platz. Wien und Leipzig. A. Edlinger's Verlag, 1911. Preis geheftet 4 M., gebunden 5. M. Dem klassischen Werke Zsigmondy's ist auch in dieser, nunmehrigen fünften Auflage die Eigenart seines Autors gewahrt, in seinem Empfinden edler Begeisterung für die Bergwelt. Das Buch ist ein unentbehrlicher Rathgeber für jeden Bergwanderer.

* **„A miniszterek jogi felelőssége"** vom Professor an der Sárospataker Rechtsakademie Dr. Ladislaus Buza. Der Verfasser behandelt die

legen, erklärt er, daß er das Budget ablehne, und dies auch schon deshalb, weil dasselbe eine Rückentwicklung in kulturellen Dingen aufweise.

Vazul **Dámjan** bittet den Minister, dahin zu wirken, daß die Muttersprache der Nationalitäten in den Volksschulen respektirt werde. (**Rufe** rechts: Sie wird ohnehin respektirt!) Er wünscht auch die ausgiebige Unterstützung der griechisch-orientalisch-rumänischen konfessionellen Schulen. Das Budget lehnt er ab.

Die Debatte wird hierauf abgebrochen und sodann die Tagesordnung der am Montag, 18. d., stattfindenden Sitzung festgestellt.

Das Haus geht auf die Interpellationen über.

Interpellation wegen der kroatischen Wahlen.

Graf Theodor **Batthyány** begründet seine Interpellation über die kroatischen Wahlen und führt aus, daß für die Uebergriffe des Banus Tomasics nicht nur dieser persönlich, sondern auch die ungarische Regierung verantwortlich sei. Redner erklärt, er habe schon in seiner letzten Interpellation über die bei Geldinstituten bekleideten Stellen des Banus recht gehabt, denn mittlerweile sei ein Geldinstitut, dessen Vizepräsident der Banus ist, zugrunde gegangen und die Aktionäre haben per Aktie 50 Kronen eingebüßt. Der Banus hat sich also als Bankbeamter nicht bewährt, er möge demnach die eine oder die andere Stelle aufgeben. Der Ministerpräsident habe unlängst betont, daß Banus Tomasics eine unionistische Politik betreibe. Während der Wahlcampagne wurden jedoch die bürgerlichen Freiheiten in Kroatien verletzt. Ein derartiges Vorgehen, wie überhaupt jede Ungesetzlichkeit, könne der unionistischen Politik nur abträglich sein. Er behauptet, daß oppositionelle Agramer Zeitungen massenhaft konfiszirt und Wähler von den Beamten pressionirt wurden, für die Kandidaten des Banus zu agitiren und zu stimmen. All das geschah im Namen des ungarischen Staates. Solche Vorkommnisse können auch die Loyalität des Volkes gegenüber der Dynastie erschüttern. Bei den Wahlen wurden zahlreiche Mißbräuche begangen; das ist ein europäischer Skandal.

Vizepräsident Béla **Jankovich**: Ich ersuche den Herrn Abgeordneten, sich solcher Ausdrücke zu enthalten und rufe ihn hiefür zur Ordnung.

Martin **Lovászy**: Das ist doch wohl ein Skandal!

Vizepräsident Béla **Jankovich**: Ich rufe auch den Herrn Abgeordneten Lovászy zur Ordnung.

Martin **Lovászy**: Es ist aber doch ein Skandal!

Vizepräsident Béla **Jankovich**: Ich rufe den Herrn Abgeordneten Lovászy zum zweiten Male zur Ordnung.

Graf Theodor **Batthyány** erklärt, der Banus sei auch gewaltsam zum Landtagsabgeordneten gewählt worden.

Seine Interpellation lautet folgendermaßen:

Ich frage den Herrn Ministerpräsidenten, welche Maßnahmen er zu ergreifen gedenkt, um die in den letzten Wochen und Tagen in Kroatien-Slavonien gegen die Wahl-, Preß- und Versammlungsfreiheit begangenen zahlreichen schweren Gesetzesverletzungen zu ahnden?

Ministerpräsident Graf Karl **Khuen-Héderváry** will nur eine provisorische Antwort ertheilen, da er zuerst die Angaben des Interpellanten kontroliren muß. Er weiß nichts davon, daß die vom Interpellanten erwähnte Bank zugrunde gegangen wäre. Seines Wissens sei in Ungarn ein Bankfalliment in jüngster Zeit gar nicht vorgekommen. Betreffs des Blattes „Die Drau" hält er seine Behauptungen aufrecht. Die Preßfreiheit in Kroatien-Slavonien sei eine Frage der Anwendung eines autonomen Gesetzes, was auch betreffend der Landtagswahlen der Fall sei. Der Interpellant scheint seinen Informatoren sehr zu vertrauen, wenn er telephonische Angaben und Erzählungen hier im Hause als feststehende Thatsachen hinstellt. Die Gesetzgebung sei aber eine viel zu ernste Stätte, um hier mit solchen Behauptungen aufzutreten. Leider interessiren sich auch solche Leute für die Vorgänge in Kroatien, die besser thäten, sich darum nicht zu kümmern. (Zustimmung rechts.) Was bei uns die angeblichen Wahlattrozitäten betrifft, wird das kompetente Forum, der kroatische Landtag, berufen sein, über die Sache zu urtheilen. Wir würden durch eine Einmengung das autonome Recht Kroatiens verletzen. (Beifall rechts.)

Graf Theodor **Batthyány** erklärt, daß der Ministerpräsident seine Worte mißverstanden habe. Im Uebrigen behält sich Redner das Recht vor, auf den Gegenstand zurückzukommen, wenn der Ministerpräsident eine meritorische Antwort gegeben haben wird.

Vizepräsident Béla **Jankovich** erklärt sodann die heutige Sitzung um 3¼ Uhr Nachmittag für geschlossen.

Levélpapirok • Névjegyek
Karácsonyi ajándékok
Képes árjegyzék ingyen és bérmentve.
AUER IGNÁCZ
kö- és könyvnyomda, papiros-áruháza, Budapest, VIII. Rákóczi-ut

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Witwe Gabriel Beniczky, 10. Bezirk, Kereszturerstraße Nr. 272, auf Paul Mirál um 10,000 K.; ein Viertelhausantheil des Emerich Drakos, 8. Bezirk, Illésgasse Nr. 6 und 9. Bezirk, Violagasse Nr. 48, auf die minderjährigen Klara und Karoline Drakos, Erbschaft; Haus des Armin Alexander Fáy, 5. Bezirk, Csákygasse Nr. 7, auf Ludwig Fodor um 343,000 K.; Hausantheil des Eduard Perl, 8. Bezirk, Louisegasse Nr. 4, auf die Witwe Eduard Perl und Kinder, Erbschaft; Haus der Ignaz Schönfeld und Frau, 10. Bezirk, Sörgyárgasse Nr. 53, auf Béla Nagy und Rosa Fejes um 39,000 K.; Haus des Markus Deutsch, 6. Bezirk, Frangepángasse Nr. 60, auf Joseph Hoffmann um 25,962 K. 40 H.; Haus des Ignaz Krajcsovits, 10. Bezirk, Pogánygasse Nr. 12, auf Nikolaus Baunveh und Frau um 5187 K. 20 H.; Haus des Ignaz Krajcsovits, 10. Bezirk, Pogánygasse Nr. 10, auf Paul Kaltenecker und Frau um 5321 Kronen 60 Heller; halber Liegenschaftsantheil der Frau Karl Mühlbacher, 7. Bezirk, Tükörerried Nr. 2561/a und 2516/b, auf Joseph Strasser um 47,418 K.; Haus der Max Färber und Emanuel Elbert, 8. Bezirk, Louisengasse Nr. 36, auf Georg Hlavay um 56,000 K.; Haus des Ladislaus Lang und Frau und Firma L. Lang, Maschinenfabrikant, 5. Bezirk, Waitznerstraße Nr. 154—156 und 6. Bezirk, Rozsnyaigasse Nr. 3, auf L. Lang, Maschinenfabriks-A.-G. um 800,000 K.; 11/14 Hausantheil des Wilhelm Ackermann und Interessenten, 6. Bezirk, Szent Lászlóstraße Nr. 98—100, auf Bernhard und Max Ernst um 31,000 K.; ein Drittel Hausantheil der Frau Anton Fauser, 4. Bezirk, Hajógasse Nr. 5 und 7. Bezirk, Königsgasse Nr. 49, auf Eugen Fauser und Geschwister, Erbschaft; Haus des Wilhelm Beck, 6. Bezirk, Liszt Ferenzplatz 8, auf Alexander Hertzka um 465,000 K.; Haus des Benedikt Stadler und Frau, 7. Bezirk, Rombachgasse und Trommelgasse Nr. 8, auf Jakob Glücksmann und Frau um 265,000 K.

In Ofen: Liegenschaft der Karl Déry und Frau, 1. Bezirk, Istenhegy Nr. 9446/4—5, auf Adolf Fónás, um 35,000 K.; Liegenschaft des Oskár Borosnyay, 1. Bezirk, Orbánhegy Nr. 10077—10079, auf Witwe Oskár Borosnyay, Erbschaft; Haus der Geschwister Beutl, 3. Bezirk, Zöldmálgasse Nr. 44, auf die Hauptstadt Budapest um 5685 K. 40 H.; ein Drittel Hausantheil der Barbara Trethan, 2. Bezirk, Gyorskocsigasse Nr. 30, auf Alexander Krasnyánßky und Frau um 6666 K. 66 H.; halber Hausantheil der Frau Julius Abaffy, 2. Bezirk, Corvinplatz Nr. 3, auf Julius Abaffy, Erbschaft; Haus des Baron Emil Buchner, 1. Bezirk, Márványgasse Nr. 14, auf Max Bruck und Frau um 41,300 K.; Liegenschaft der Geschwister Hajnik, 1. Bezirk, Virányerried Nr. 8308/2, 8308/1, 8346, 838/8, 8316, auf Dr. Julius Dollinger und Frau um 48,000 K.; Haus des Wilhelm Heil, 1. Bezirk, Borsgasse Nr. 16—18, auf Dr. Alexander Belák und Frau um 460,000 K.; Liegenschaft des Martin Weixler, 2. Bezirk, Törökvészried Nr. 5758, auf Stephan Strauß um 6291 K. 75 H.; Haus der Franz Szöke und Frau, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 29, auf Eugen Lázló um 30,000 K.; Liegenschaft des Dr. Armand Desider Hervey, 1. Bezirk, Gellérthegy Nr. 13232/4 und 5, auf Dr. Heinrich Johann Machlup um 115,000 K.; Liegenschaft des Ludwig Töller, 2. Bezirk, Törökvészried Nr. 643, auf Karl Szalmay um 7496 K.; Liegenschaft des Michael Valló, 2. Bezirk, Rézmálried Nr. 6166/3—4, auf Witwe Frau Michael Valló, Erbschaft; Liegenschaft des Leopold Hein, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 14109/3, auf Salomon Weiß und Frau um 49,000 K.; Liegenschaft des Hausbauvereins der Privatbeamten, 1. Bezirk, Aladárgasse Nr. 1354/2, auf Eugen Stasiák und Frau um 13,500 K.; Liegenschaft der Armin Herz und Alexander Beimel, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13867/2—3, auf Ludwig Barcsai, Desider Barcsai und Frau um 36,054 K.; Haus des Anton Kankovßky, 3. Bezirk, Pußtaszerstraße Nr. 65, auf Dr. Soma Perl um 6100 K.; Haus des Dr. Simon Steiner, 1. Bezirk, Stadtmeierhofgasse Nr. 1559/9, auf Stephan Arkay um 12,563 K. 60 H.; Liegenschaft des Joseph Mayer, 1. Bezirk, Kőérberekried Nr. 15394/2a und 3/a, auf Frau Georg Deigner, Ausgleich; ein Neuntel-Liegenschaftsantheile der Frau Peter Beer, 3. Bezirk, Mathiasberg, Nr. 4919—4921, 4905—4906, 4915—4924, 1631/8/a—b, auf Nikolaus Beer um 2500 K.; halber Liegenschaftsantheile des Gustav Emich, 1. Bezirk, Leopoldifeld Nr. 7112/2—7116, auf Dr. Gustav Emich junior und Martha, Erbschaft; ein 32/36-Liegenschaftsantheil der Geschwister Löw, 2. Bezirk, Törökvészried Nr. 6515 und 6627, auf Armin Singer und Markus Schillinger, Kaufsrecht; Liegenschaft des Adolf Fodor und Frau, 2. Bezirk, Trombitásgasse Nr. 6944—6945/3, 6947—6946/4, auf Heinrich Schultheiß und Frau, Tausch; Liegenschaft des Samuel Hólek, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13889/b auf Dr. Desider Bayer um 36,818 K.; Liegenschaft der Witwe Karl Netzásek und Interessenten, 1. Bezirk, Deutschesthalstraße Nr. 12728, auf Vendelin Baranyai und Frau um 11,297 K. 70 H.; Liegenschaft der Geschwister Fahrer, 2. Bezirk, Trompeterweg Nr. 6946/3, auf Heinrich Schultheiß und Frau um 2400 K.; fünf Sechstel Hausantheil der minderjährigen Geschwister Tanos, 3. Bezirk, Pacsirtamezögasse 23, auf Samuel Kramer und Nathan Weiß um 14,000 K.; Haus des Anton Ratzenbeck, 3. Bezirk, Pacsirtamezögasse Nr. 42, auf Karl Renner um 56,460 K.; Haus der Georg Ratzenbeck und Bruder, 3. Bezirk, Pacsirtamezögasse Nr. 44, auf Karl Renner um 62,766 K.; Liegenschaft des Friedrich Heuthaller,

---

rechtliche Verantwortlichkeit der Minister und berührt die politische Verantwortlichkeit nur insofern, als dies zur Umschreibung des Begriffes der rechtlichen Verantwortlichkeit unbedingt nothwendig ist. Die Erörterungen des Verfassers beziehen sich überall auf die monarchischen Staaten. Verlag von Karl Grill, Preis 3 K.

* **Dr. Báró Korányi Sándor Belorvostani előadásai.** Harmadik és negyedik sorozat. — Von den Vorträgen des ausgezeichneten Internisten Professor Dr. Baron Alexander Korányi liegen Heft 3 und 4 vor; ersteres behandelt die Lungentuberkulose, letzteres die entzündlichen Krankheiten des Brustfells, des Herzbeutels und des Bauchfells, sowie die Pathologie und Therapie der Appendicitis. Wie die früheren Bände, so zeichnen sich auch diese durch klare, gewählte Darstellung und hohes fachwissenschaftliches Können aus. Baron Korányi berücksichtigt die neuesten Fortschritte und deshalb werden seine Werke nicht nur Mediziner, sondern auch die praktischen Aerzte mit großem Nutzen lesen. (Preis jedes Bandes 6 Kronen. Verlag von Singer und Wolfner.)

* **„A diplomata."** Roman von Tilli Culinyi. Der neueste Band der genannten Schriftstellerin, die schon mit ihren früheren Arbeiten Beweise ihres außerordentlichen Talents gegeben, rechtfertigt vollständig die an ihr Können geknüpften Erwartungen. Eine schöne, fließende Diktion und klare Auffassung, sowie auch eine interessante und spannende Handlung sind die besonderen Vorzüge dieses Buches, welches im Verlag der Brüder Légrády erschienen ist. Preis ?

Buch des Fluges. Auf dem Weihnachts-Büchermarkt ist ein sensationerregendes Werk unter dem Titel „Buch des Fluges" erschienen. Dieses drei Bände enthaltende Prachtwerk umfaßt die Geschichte des Fluges und dessen Entwicklung, enthält 1500 Textbilder und über 100 Kunstblätter und ist Sr. k. u. k. Hoheit Franz Ferdinand gewidmet. Der Preis dieses drei Bände enthaltenden Werkes ist 75 K. und kann auch gegen Ratenzahlung bei der Firma Kunossy, Szilágyi u. Komp., Budapest, IV., Semmelweisgasse 19, bestellt werden. Interessenten wird ein Prospekt gratis und franko durch obige Firma zugeschickt.

* **„A norvég rák."** Im Verlag von Singer u. Wolfner ist unter dem Titel „A norvég rák vagy scampi (Nephrops norvegius) és halászata" eine instruktive, mit zahlreichen hübschen Illustrationen geschmückte Abhandlung über die norwegische Fischerei von Victor Garadi-Gauß, Leiter der biologischen Station in Fiume, erschienen. Preis 2 K.

Ausgaben von Rütten u. Loening. Im Verlage der literarischen Anstalt Rütten u. Loening in Frankfurt a. M. sind die folgenden Bücher erschienen: „Chinesische Geister- und Liebesgeschichten." Diese Geschichten stammen aus einer Sammlung des XVII. Jahrhunderts, gehen aber zumeist auf ältere Ueberlieferungen zurück. Die Naivetät dieser Geschichten, die schlichte, klare Darstellung machen diese Erzählungen höchst lesenswerth. Preis in Seide gebunden M. 6.50, numerirte Ausgabe auf Chine M. 20. — „Frau Sophie und ihre Kinder" von Franziska Mann. Die Schriftstellerin, die schon durch ihre früheren Erzählungen in weitesten Kreisen bekannt geworden ist, schildert da in ergreifender Weise die wechselnden Schicksale einer Familie. Dieses Buch werden vor Allem die Frauen lesen und es bald liebgewinnen. Preis geh. M. 3, geb. M. 3. — „Japan" von Lafcadio Hearn, ein Deutungsversuch. Geh. M. 8, in Halbpergament geb. M. 10. Es ist dies Hearn's letztes Werk, die umfassendste und einheitlichste seiner gesammten Schriften: die Geschichte der japanischen Seele, eine unübertroffene psychologische Studie des japanischen Volkes.

„Földön és az égben" von Eduard Kistelki. Eine Sammlung lyrischer Gedichte, die von poetischer Empfindung und tiefer Erkennung der Natur und vor Allem von einem schönen Talente des Autors zeugen. Preis 2 K. Selbstverlag des Verfassers in Szeged.

Avis für Automobilbesitzer

Wir empfehlen der Aufmerksamkeit der Automobilbesitzer unsere modernst eingerichtete Reparatur-Werkstätte! Automobile aller Marken repariren wir fachgemäss und billig. ◆ Kostenvoranschläge unterbreitet bereitwilligst

„Benz" Ungar. Automobil- u. Motorenfabriks A.-G.
Budapest, VII. Bezirk, Ilka-utcza 31.
Telephon 168-79. Telephon 81-41.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein Bild.

Grösste Auswahl
in Kupferstichen u. Rahmen
bei Kunsthändler

Winkle Nándor

Budapest, IV. Váczi-utcza 2.
Einrahmungen aller Art!

Gegründet 1861.

Telefon № 98-35

Hochfeine Schweizer Chocoladen

Cailler

Grösster Verkauf der Welt

3. Bezirk, Homokosried Nr. 8027|1—3, 8057, 8058—8060, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft des Stephan Raab, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8085|2, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft des Mathias Lutz, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 7998, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft der Witwe Peter Giegler, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8086|1, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; Ziegenschaft des Georg Ziegler, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8064—8066, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft der Frau Georg Wittmann, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8091|5, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft des Franz Thaller, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8032|1—3, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft des Paul Krén und Interessenten, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8046—8047, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaf des Joseph und Stephan Schlosser, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8017|1, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft der Geschwister Schlosser, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8025/1--3, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft der Geschwister Ruprecht, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8061—8063, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft des Stephan Müller, 3. Bezirk. Homokosried Nr. 8050, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft der Geschwister Lindmayer, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8067, 8088/1—a, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft des Joseph Flesser, 3, Bezirk, Homokosried Nr. 8022/2, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft des Johann Forstner, 3. Bezirk Homokosried Nr. 7999, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft des Joseph Haßmann, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8069, auf die Hauptstadt Budapest; Liegenschaft des Franz Zsolnay, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8038/1, auf die Hauptstadt Budapest, Sämmtliche im Expropriationswege; Liegenschaft der J. Lindmayer und Samuel Weiß, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8024—8026/1, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft des Anton Heigl, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8079/3, 8074/2, 8077/2, 8076/2, 8075/2, 8078/3, 8073/2, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft der Witwe Johann Kuczky, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8018/2, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft der Jakob und Moriz Weiß, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8009—8015, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft der Lorenz Krén und Frau, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8068, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft der Martin Krén und Frau, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8071, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft der Frau Georg Krén, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8089/2, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft der Franz Breuner und Frau, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8037/1—3, 8072/3, 8073/3, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft des Johann Thaler, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8033/1—3, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft der Franz Häßmann und Frau, 3. Bezirk, Homokosried Nr. 8036/1—3, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation.

Pariser Buttercreme
Epochemachende Erfindung des Pariser Profess. Dr. Mauberie.
= Preis 3 Kronen. =
Heilt rationell sämmtliche naturwidrige Unreinheiten und krankhafte Bildungen der Gesichtshaut. Hauptniederlage für Oesterr.-Ungarn: Emil Nikolits, Apotheker, Nagybecskerek 2. Zu haben in sämmtl. Apotheken und Droguerien.

Handelsübersicht der Woche

Budapest, 16. Dezember. Das Geschäft blieb bei fest behaupteten Preisen recht lebhaft. Die Witterung gestaltete sich in der abgelaufenen Woche vorwiegend trüb und regnerisch, wobei die Temperatur anhaltend mild und nicht in Einklang mit der vorschreitenden Saison stand. In landwirthschaftlichen Kreisen, wo man mit dem Stand der Saaten besonders zufrieden ist, wäre der Eintritt kälteren Wetters schon erwünscht. Der Wasserstand hat sich kaum gebessert und die Schifffahrts-Unternehmungen, welche mit ziemlicher Beschleunigung die noch unterwegs befindlichen Ladungen hierher befördern, können zum Theil nur durch Schiffungen der Ladungen vorwärts kommen. Im Auslande war das Wetter ebenfalls vorwiegend mild und regnerisch.

Getreidegeschäft. Weizen blieb im ganzen Wochenlaufe flau. Die angeblich auch bereits von den Provinzmühlen angenommene Betriebseinschränkung, der unbefriedigende Mehlabsatz, sowie der weichende Terminmarkt legten den Mühlen Reserve auf, welche noch dadurch gefördert wurde, daß das Offert an einzelnen Tagen durch das Eintreffen einiger unverkaufter Weizenladungen eine Zunahme erfuhr. Das Angebot wurde später wohl mäßiger, die Kauflust nahm aber nicht zu und die Eigner, welche verkaufen wollten, mußten sich zu billigeren Preisen einverstanden erklären. Die Preislage gab so successive 20 Heller nach, und wurden im ganzen Wochenlaufe blos 75,000 Mztr. umgesetzt. — An den auswärtigen Märkten ergaben sich mehrfache Schwankungen, wobei die Tendenz aber eher eine preishaltende, an den überseeischen Plätzen sogar eine festere war. Es beunruhigten einigermaßen die unbeständigen Wettermeldungen Argentiniens, welche die überschwänglichen Hoffnungen etwas herabsetzen. Durch die vielen und stärkeren Regen wird eine Schädigung der Qualität des neuen La Plata-Weizens befürchtet, was auch den quantitativen Ertrag beeinflußt, doch dürfte das wenig daran ändern, daß in diesem Jahre mindestens um die Hälfte mehr als im Vorjahre dem Export zur Verfügung stehen dürfte. Die große Frage bleibt nur der weitere Witterungsverlauf. Bezüglich des Standes der nordamerikanischen Winter-

Vornehmste Marke
VILÁGOSER
HARTY COGNAC
Besser als französischer Cognac.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANE und der NERVENSYSTEMS. Prospekte gratis durch die KURKOMMISSION ABBAZIA SLATINA-QUAI

PENSION QUISISANA Familienhaus I. Ranges im Centrum von Abbazia, beste Küche, grosser schattiger Park, Zimmer mit Balkons, Lift. Während der Badesaison mässige Preise. Prospekte.

PENSION SZABADOS Villa Jolanda und Melanie. Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA. 40 höchstelegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche. Interurban-Telephon 38.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK. Direkt am Strande, vis-á-vis dem Hafen. Ruhigste, staubfreie Lage mit prachtvoller Meeresrundsicht. Erstklassige Küche. Mässige Preise. Prospekte gratis.

HOTEL BRISTOL Eigenthümer W. Rudovits. Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

Abbazia und Lovrana **HOTEL PENSION S. BREINER** Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons. Lift. Dampfheizung, See- und Süsswasserbäder.

HOTEL PENSION LEDERER Habsburg und Dependanzen. In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresaussicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65. Besitzerin: M. & B. v. Kopp's Nachf.

PENSION STERN: Villa Florentina mit 44 neu renovirten Zimmern, am Südstrande gelegen, elektrisches Licht. Vorzügliche Küche. Streng rituell. Unter Aufsicht des Hamburger Vereines zur Förderung ritueller Speisehäuser. Besitzer M. Stern.

ABBAZIA, VILLA ZITA, eine Minute vom Strande, gegenüber dem Staatsbeamten-Kurhaus, ist eine Herrschaftswohnung, eventuell einzelne Zimmer mit und ohne Küche sehr preiswürdig zu vermiethen.

PENSION VILLA IRENE Familienhaus I. Ranges, in herrlichster Lage an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem neuen Seebade, wundervolle Aussicht, viele Balkons, schöner Garten, vornehm und behaglich mit jedem modernen Komfort eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Hochquellwasser. Telephon. Elektr. Licht. Warme Seebäder im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 8 Kronen aufwärts. Anfragen an die Besitzerin Frau Elena Westphal.

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk). Mit allen modernen Behelfen der physikalischen und dietätischen Heilmethoden reichlichst ausgestattet. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Mit 60 aufs komfortabelste ausgestatteten Zimmern, die theils südlich, theils dem Meere zugewendet liegen. Hochquellenwasserleitung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift. Prospekte versendet bereitwilligst die Direktion.

PILSNER BIERHAUS UND PENSION VILLA ELLA Zugang vis-à-vis des Slatinabades. Einziger Spezial-Ausschank von Pilsner Urquell und Münchner Hofbräu. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten. Freundliche Zimmer mit und ohne Pension.

HOTEL UNION, Abbazia—Voloska. Vornehmstes Familienhaus an der österr. Riviera, mit herrlicher Meeresaussicht, Terrassen und Balkons, vorzügliches Restaurant u. Café. Anfragen: Besitzerin Marie Urek.

BELGRAD

GRAND HOTEL PARIS auf der Hauptstrasse gelegen, moderner Komfort. Haltestelle der elektr. Stadtbahn. Elegantes Kaffeehaus. Sammelplatz des besten Publikums. Allabendlich kinematographische Vorstellungen im 75 M. langen Saale (ausschl. die weltberühmten Pathé Films). Besitzer SVETOZAR BOTORITS.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA VIII., Szentkirályi-u. 10, I. Etage. Elegantes, vornehmes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177—39.

PENSION „CITY“ ab 1. Mai vergrössert und mit Lift versehen; im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utcza 23, Ecke Báthory-utcza. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-tér, des Parlaments u. der Börse. Elegantes Heim für Einzelne u. Familien. Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisites Diner. Tramway nach allen Richtungen. Auf Wunsch Prospekt. Telefon 131—63.

PENSION EXCELSIOR IV., Papnövelde-utcza 8. Neu eröffnet. Neubau vis-á-vis der Universitätskirche. Vornehmes Heim ersten Ranges in Centrum der Stadt. Moderner Komfort. Elegant eingerichtete Zimmer. Vorzüglichste Küche. Lift. Telephon 148—05.

PENSION OTTHON Zsigmond-u. 24. Neben Lukácsbad. Angenehmes Heim, ausgezeichnete Küche, mit Herrschaftlicher Bequemlichkeit eingerichtete Zimmer für Einzelne und Familien. Diner-Abonnement. Mässige Preise. Prachvolle Aussicht auf die Donau. Gebirgsluft. Auf Wunsch Prospekt. Telephon: 145—86.

PENSION OPERA Andrássy-ut 21, II. Stock vis-á-vis der kön. ung. Oper. An der Haltestelle der elektr. Untergrundbahn. Beste Kommunikation nach allen Richtungen. Vornehmes Heim ersten Ranges, schöne geräumige Gassenzimmer mit allem Komfort; exquisite Küche, elekr. Beleuchtung, Bäder, Lift, Telephon 82—14. Diner-Abonnement.

PENSION HUNGARIA Lipót-körut Nr. 32, vis-á-vis Westbahnhof, 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation, Pensionat I. Ranges. Telephon 157—86.

PENSION VAZSONYI V., Bálványutcza Nr. 24, der ganze III. und IV. Stock im *Neubau*. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer und ganze Appartements ohne Pensionszwang auch auf Tage. Vorzügliche Verpflegung. — Lift. — Elektrische Beleuchtung. Telephon 113—68. Telephon 113—68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL ISTVÁN KIRÁLY, VI., Podmaniczky-utcza 8. Familienhotel I. Ranges. Im Centrum der Stadt gelegen, in allernächsten Nähe des Westbahnhofes. 80 hochelegant modern eingerichtete Zimmer. Centralheizung. Lift. Bäder im Hause.

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV., Egyetem-utcza 5. Altrenommirtes Familienhotel. In ruhiger centraler Lage. Vorzügliches Restaurant. Zimmer von Kronen 2.80 aufwärts. Besitzer: Emerich Szabo.

GRAND HOTEL „OSTBAHNHOF“ (Keleti pályaudvar nagyszálloda), VII., Thököly-ut 18. Centralheizung, elektr. Licht, Bad, Post, Telegraph im Haus. Eigener Automobil-Omnibus-Verkehr zum Westbahnhof zu jedem Schnellzug. Zimmer von K 2.40 aufw. Besitzer: Hersch.

CAIRO

PENSION EHRLICH vis-á-vis dem königl. englichen Konsulat. QUARTIER ISMAILIE. Feines Familienhaus mit Garten. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Vorzügl. Küche. Budapester Zeitungen.

CANNES

HOTEL BRISTOL CENTRAL Vornehmes Familienhotel. — Modernste Einrichtungen. — Grosser Park.

FIUME

HOTEL ROYAL Nikolaus Draskovich Hotelier. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

HOTEL LLOYD Im Centrum der Stadt. Neben dem Molo gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Modernst eingerichtet. Neu renovirt. Neue Inhaber Ugo Navarró u. Comp.

HOTEL DEÁK, FIUME. BESTRENOMMIRT. — BESTBESUCHT. Julius Ederer-Burger, Besitzer.

GRAND HOTEL EUROPE Centrale Lage. Am Hafen. — Lift. — Mässige Preise. Restaur. und Café. Flor. Rossbacher, Besitzer.

weizen-Saaten meldet der „Cinc. Price Curr.“ wohl keine gleichmäßige Entwicklung, doch wäre der Durchschnittsstand ermuthigend. Die Tendenz gestaltete sich jedoch in Newyork und Chicago auf ungünstige argentinische Ernteberichte fest und die Kurse zogen mäßig an. Die weitere Zunahme der sichtbaren Bestände übte keinen Einfluß. Rußland meldete kälteres Wetter und Schneefälle, die Ablader bekunden fortgesetzt Zurückhaltung und dies ließ die Preise feste bleiben, wenngleich sowohl im Innern Rußlands als auch an den Hafenplätzen bedeutende Vorräthe vorhanden sind. In Rumänien trat im Geschäfte ein ziemlicher Stillstand ein. Die im Getreidegeschäfte bestehenden krisenhaften Verhältnisse üben sehr störende Wirkung. In Deutschland ist man mit dem Saatenstand zufriedener geworden, das Geschäft bleibt ruhig und die anfangs behaupteten Kurse geben mäßig nach. England meldete auch nur schwachen Begehr, wobei sich die Preislage jedoch ebenso wie in Frankreich behaupten konnte.

Roggen hatte anhaltend nur schwachen Verkehr aufzuweisen. Der Lokalkonsum bekundete nur geringes Kaufsinteresse, und auch zu Versendungszwecken bestand kaum welcher Begehr. Die Preislage gab auch successive circa 15 Heller nach und notiren wir Bahnparität Budapest 9 K. 85 H. bis 9 K. 87½ H. per Kasse.

Gerste zu Futter- und Rollzwecken tendirte ebenfalls ruhiger, wenngleich sich in der Preislage keine Veränderung ergibt. Fabrikanten verhielten sich aber reservirter und bestanden auf Preisnachlässe, welche jedoch vorerst nicht zugestanden wurden. Brenner nahmen kräftige Waare zu vollen Preisen auf. Angesichts des schwachen Angebots hat sich so nur geringer Verkehr entwickelt und notiren wir Bahnparität Budapest 9 K. 40 H. bis 9 K. 60 H. per Kasse. Gerste zu Brauzwecken blieb bei mangelndem Angebot, aber auch ohne Kaufsinteresse fast ohne Umsatz.

Hafer hatte auch nur schwachen Verkehr. Der Konsum beschränkte sich auf den nothwendigsten Bedarf und bevorzugte gute Waare, während schwächere Qualitäten vernachlässigt blieben. Man bezahlte 9 K. 30 H. bis 9 K. 65 H. per Kasse ab hier. Für Wiener Rechnung blieb das Interesse auch gering, dort eingetroffene Waare erreichte 20 bis 25 H. über den hiesigen Terminkurs ab Schiff Wien.

Mais (alt) kommt wenig in Verkehr und war in ruhiger Tendenz zu 9 K. 35 H. bis 9 K. 40 H. per Kasse sowohl in heimischer als auch in rumänischer Provenienz ab hier erhältlich. Die Entwicklung des Geschäftes in neuer Waare wird theils durch die Transportverhältnisse, theils durch das milde Wetter weiter erschwert. Prompte Waare wäre genügend angeboten, für spätere Sichten zeigt sich einige Reserve. Das Angebot rumänischer Waare hat durch die in Rumänien bestehenden krisenhaften Verhältnisse eine Abschwächung erfahren. Für Wiener Rechnung bestand per Frühjahrslieferungen besseres Interesse. Prompte Bahnwaare notiren wir Bahnparität Budapest zu 8 K. 25 H. bis 8 K. 30 H. per Kasse.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 8. bis 15. Dezember:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	44953	9237	18458	9022	5721	—	87391
Zu Schiff	154226	7051	10864	35221	1733	—	209095
Totale	199179	16288	29322	44243	7454	—	296486
8. Dezember	8519366	1141756	1011133	1960566	3773923	232929	15742673
15 Dezember	8718545	1158044	1040455	2004809	3781377	232929	16039159

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	—	100	719	302	750	300	2171
Zu Schiff	17703	17153	2067	15020	12103	—	64046
Totale	17703	17253	2786	15322	12853	300	66217
8. Dezember	742787	602188	308968	1388245	3101847	185933	6229518
15. Dezember	760440	619441	311754	1402567	3114700	186233	6295735

Donauaufwärts transitirten:

	per Meterzentner					
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
	—	2067	7860	6592	—	—

	Mehlfuhren		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	861	Mtzr.	61931	Mtzr.
Zu Schiff	6612	„	73741	„
Totale	7473	Mtzr.	135672	Mtzr.
8. Dezember	246281	„	4704628	„
15. Dezember	253754	Mtzr.	4839700	Mtzr.

Mehl und Kleie. Wir haben jetzt die geschäftslose Periode und neue Abschlüsse werden immer seltener. Diese Geschäftslosigkeit überträgt sich natürlich auch auf den Weizenmarkt und die lustlose Stimmung des letzteren beeinflußt dann wieder die Mehlkundschaft. Es ist also eine Pause eingetreten, die wohl bis nach den Feiertagen dauern wird. Der Konsum selbst ruht aber nicht, die Dispositionen waren wieder günstiger, stellenweise sogar recht dringlich. Futterstoffe tendiren bei mäßigem Verkehr unverändert fest.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	17.80	17.50	17.20	16.80	16.40	16.—	15.50

Nr.	7	7½	7¾
K.	14.80	13.80	12.80

Futtermehle:

Nr.	7¾B	8	F	G
K.	11.80	9.80	7.20	7.40

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Roggenmehl:

Nr.	0	0/1	I	WR	II	II/b	III
	15.40	14.95	14.50	14.20	13.60	12.40	11.20

Roggenkleie K. 7.50, per 50 Kilogramm ab Budapest freibleibend.

Hülsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.) In Bohnen blieb das Geschäft auch weiter in engen Grenzen. Die Nachfrage ist sehr gering, auch zeigt das Ausgebot keine entsprechende Quantitäten. Wir notiren heute Alles per 50 Kilogramm netto ab Station: Zwergbohnen 16 K. bis 16 K. 50 H., Rundbohnen 14 K. 75 H. bis 15 K. 35 H., Wachtelbohnen 17 K. 25 H., bis 16 K. 25 H., Buntbohnen 11 K. 75 H. bis 12 K. 50 H. — Mohn ist andauernd behauptet. Die gute Nachfrage hat die Tendenz angenehm beeinflußt, zumal auch die nähernden Feiertage größere Quantitäten beanspruchen. In russischer Waare notiren

RIDIKÜL ÉS FINOM BŐRÁRU gyári árban Papek József cs. és kir. udv. száll., bőráru-gyártónál Bpest, Rákóczy-ut.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

GÖRZ
klimatischer Kurort.

HOTEL SÜDBAHN steht seit dem 1. September d. J. unter neuer fachmännischer Verwaltung, befindet sich in centraler, ruhiger und schönster Lage der Stadt. Schöner Hotelpark zur Erholung der p. t. Gäste. Zimmerpreise von Kr. 2.50 aufwärts.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN
Haus ersten Ranges.
Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM“
LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise. Anerkannt vorzügliche Wiener Küche, nahe dem Hafen und dem Seebade. Jeder Komfort, 12 Balkons, Meeresaussicht. Prospekte auf Verlangen.

PENSION VILLA PEPPINA.
LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer. Herrliche Meeresaussicht, vorzügliche Wiener Küche. Mässige Preise. Nahe dem Hafen und dem Seebade.

PENSION QUARNERO
Mit allem Komfort eingerichtet. Nahe dem Hafen und der Tramwaystation. Anerkannt gute Küche u. Keller. Mässige Preise. *Rudolf Zipera.*

LUSSINGRANDE

LUSSINGRANDE (INSEL LUSSIN)
WINTER- UND SOMMERKURORT
Sanatorien. Pensionen. Bäder. Vollkommen staubfreie südtropische Vegetation. Ausgedehnte Promenaden. Von Fiume 4 Stunden herrliche Fahrt. Von Triest 7 Stunden. Von Pola 2½ Stunden. Täglich erreichbar. Prospekte gratis durch **die Kurkommission.**

PENSION VILLA MIGNON UND RUDY Familienhäuser ersten Ranges. — Grosse Parkanlagen. :: ::

VILLA PUNTA
Vollständige Pension, von 8 K. bis 14 K. pro Tag. Einzig gelegenes Haus, am Strande des Meeres. Herrliche Aussicht. — Meerbäder im Garten. — Warme Meerbäder. — Haus ersten Ranges.

KINDER- U. MÄDCHENHEIM in Lussingrande
Kinder und Mädchen erhalten mit oder ohne Begleitung Aufnahme. Am sonnigsten Platze des Kurortes gelegen. Vorzügliche erstklassige Verpflegung. Vornehme, behagliche, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Einrichtung. — Prospekte durch die Besitzerin: **Leonie Hummer.**

LUSSINPICCOLO

LUSSINPICCOLO-CIGALE
südlichster, wärmster österreichischer Winterkurort nächst Pola. Dampferverbindungen: 12mal wöchentlich über Triest, 3mal über Fiume mit Anschluss an die direkten Eilzüge **Budapest—Fiume, Budapest—Triest, München—Triest, Berlin—Triest u. Wien—Triest.** Gesammtfahrtdauer Budapest—Lussinpiccolo 18 Stunden. Auskünfte ertheilt u. Prospekte versendet die Kurvorstehung. Schwerkranke finden keine Aufnahme

HOTEL LIBURNIA (FRÜHER HOTEL CENTRAL)
3 Minuten vom Dampfer. Südseitig an der Hauptpromenade gelegen, mit schöner Meeresaussicht. Vollkommen neu eingerichtete schöne Fremdenzimmer. Elektr. Beleuchtung. Anerkannt gute Küche zu jeder Tageszeit. Grosser gut ventilirter Speisesaal. Stets frisches Bier vom Fass. Einheimische und Wiener Rathauskellerweine. Volle Pension mit Zimmer von 7 Kronen aufwärts. Lohndiener beim Dampfer. Ganzjährig geöffnet. Telegrammadresse: Liburnia Lussinpiccolo

MONTE CARLO

GRAND HOTEL DE LONDRES Modernster Komfort. Haus I. Ranges unter Schweizer Führung. Vis-á-vis dem Kasino und seinen prachtvollen Gärten. Das ganze Jahr offen H. KAISER, Direktor.

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER
57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. Pracht-Arkadenhof. Café und Restaurant im Hause. Telephon-Nr. 50. Telegrammadresse: «Römischer Kaiser». *Eduard G. Friedrich,* Besitzer.

PALÁNKA

HOTEL CASINO im Centrum der Stadt gelegen mit herrlichem Park. Elegant modern eingerichtete Zimmer. Bestrenommirtes Restaurant und Café. Jeden Abend Musik einer berühmten Zigeunerkapelle. Eigenthümer **Emil Vig.**

PARIS

ELYSÉE PALACE HOTEL AVENUE DES CHAMPS ELYSÉES
GENERAL-DIREKTION: R. RONACHER
DAS SCHÖNSTE HOTEL VON PARIS

HOTEL D'AUTRICHE
37 RUE D'HAUTEVILLE 37
in der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes und der Boulevards. Modern, komfortabel eingerichtet. Lift, Bäder, Zimmer von 4 Francs an. Vorzügliche französische und ungarische Küche. Table d'Hôte. JUNG & GEISSLER.

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES 22 PETITES ECURIES
Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an, inklusive Service sammt erstes Frühstück. Wwe JUNG.

POZSONY

HOTEL DEAK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SEMMERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE
am Semmering (nächst dem Bahnhofe).
Luftkurort ersten Ranges. 900 Meter Seehöhe. Ganze Pension vom 1. Oktober bis 1. Juni von K 9.— aufwärts. Zentralheizung. Bäder im Hause. Grosses Kaffeehaus. Telephon interurban. Elektrisches Licht. Vollkommen windgeschützte, sonnige Lage. Einzelne Zimmer von K 3.— bis K 9.—. Das ganze Jahr geöffnet. (Autogarage.) **Constantin Panhans, Besitzer.**

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

VERSECZ

HOTEL BAROSS Elegante Passagierzimmer vorzügliche Küche, sämmtliche Lokalitäten elektrisch beleuchtet. Hotelwagen u. Lohndiener bei jedem Eug.
HUGO KOHN, Hotelier.

WIEN

PENSION CITY 1. STEPHANSPLATZ SINGERSTRASSE 2.
Haus allerersten Ranges, unter neuer Leitung. Besitzerin Ungarin.

HOTEL METROPOLE I., MORZINPLATZ 4.
Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Grosse u. kleinere Appartements, sowie einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Lesezimmer. Zentral-Warmwasserheizung. Tarif in jedem Zimmer.

GRAND HOTEL I., Kärntnerring 9. Haus ersten Ranges. 300 elegant möblirte und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer u. Appartements mit Bade- und Toilette-Zimmer. Warmwasser-Centrale-Heizung. Prachtvolle Speise- und Lesesäle, Badezimmer in allen Stockwerken. Schlafwagen-Bureau. — Prospekte mit Zimmerplan auf Verlangen gratis. Safe Depositkassa.

HOTEL IMPERIAL I., Kärntnerring 16. Im schönsten und elegantesten Theile der Stadt. In der Nähe der k. k. Hofoper. Mit höchster Eleganz und grösstem Komfort ausgestattet. Café und sehr feines Restaurant im Hause. — Aufzug in alle Stockwerke. — Omnibus. — Bäder im Hause.

FERD. HEGER's Familienhotel I. Ranges.
HOTEL KAISERIN ELISABETH Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

wir heute 110 K. bis 120 K. — Linsen blieben unverändert. Ungarische käfrige Waare ist schwer placirbar. Notiren je nach Qualität Parität Budapest 35 K. bis 65 K. — Hanfsamen ist geschäftslos matt. — Kümmel, holländische Waare. 80 K.

Reps ohne Geschäft.

Leinsaat etwas angenehmer, 17 K. 50 H. bis 18 K.

Rüll 14 K. bis 15 K.

Hedrich 8 K. bis 8 K. 25 H.

Repskuchen 8 K. bis 8 K. 10 H.

Rüböl 92 K. bis 93 K. 100 per Kilogramm.

Pflaumen blieben auch in der abgelaufenen Woche total geschäftslos und ist die Tendenz flau. Serbische Garnituren (je 10,000 Kilogramm 110—120-, 90—100- und 80—85-stückige) notiren nominell 60 K. per 100 Kilogramm Parität Schabatz, ohne jedoch zu diesem Preise oder auch billiger Nehmer zu finden.

Pflaumenmus tendirt unverändert und notirt Serbisches (in Transito) 62 K. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei geringem Angebot in fester Tendenz und wurde Prima Pester Stadtfette zu den Preisen von 153 K. bis 154 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt unverändert fest und bleibt der Preis von 154 K. eher Geld als Waare.

Tafelspeck war ebenfalls gut gefragt und wurde dreistückige Waare zu den Preisen von 133 K. bis 134 K. und vierstückige Waare von 132 K. bis 133 K. in den Verkehr gebracht. Das Geschäft schließt unverändert fest und bleibt dreistückiger Tafelspeck 134 K. Geld, 135 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck 132 K. Geld, 133 K. Waare.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, zu 146 K. bis 147 K.

Bienenwachs und Honig waren unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der Ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstalt-Aktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 15. Dezember. Das Geschäft war flau. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere 1 K. 44 H. bis 1 K. 46 H., ungar. Primawaare 280 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 50 H. bis 1 K. 52 H., alte über 300 Kilogramm schwere — K. — H. bis — K. — H. Bauernwaare ab Bahn 1 K. 55 H. bis 1 K. 58 H. per Kilogramm netto. Als Einwage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 20 K. — H., neue Gerste 19 K. 80 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 8. Dezember sind verblieben: 21,152 Stück. — Zutrieb: vom Inland 1879 Stück, zusammen 23,031 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1. bis 10. Bezirk) 356 Stück, nach dem Inland 669 Stück, nach Wien 650 Stück, nach den österreichischen Ländern 135 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 6 Stück, zusammen 1816 Stück, verbleibt Stand 21,215 Stück. — In den Aktien-Szállásen lagern 4550 Stück Schweine.

Südfrüchte und Obst. Wien, 15. Dezember. (Original-Bericht.) In Folge der anhaltend hohen Preise ist der Absatz in Südfrüchten außerst schwerfällig. Selbst die Nähe der kommenden Feiertage hat die Kauflust nicht besonders angeregt. Rosinen gehen wenig ab, besser sind Mandeln, insbesondere mindere Waare, welche sich in letzterer Zeit billiger stellte. Feigen sind schwach begehrt, da die Waare zumeist trocken fällt, ebenso Karobbe wegen Wurmstiches. Orangen kommen meist noch nicht ganz ausgereift an, werden daher weniger gekauft. Citronen sind billiger und gehen daher flott ab. Auch gedörrte Pflaumen haben nicht den gewünschten Absatz wie sonst. Pflaumenmus ist besser begehrt. Nüsse leiden unter den hohen Preisen. Spanische Trauben langen über Deutschland sehr viel an, bei den billigen Preisen kauft der Konsum solche willig. Kastanien und Maroni sind heuer sehr gut gerathen und werden als Ersatz anderer Obstsortenviel gekauft, weil zu sehr billigen Preisen erhältlich. Aepfel sind gut gefragt, wohl in Folge des kommenden großen Bedarfs. In Birnen ist der Absatz gering. Es notiren: Sultaninen, Sackwaare, 190 bis 205 K., in Kisten 195 bis 220 K., Korinthen Kandia 130 bis 140 K., entstielte 130 bis 140 K., Mandeln Bari 135 bis 145 K., handgeglaubte 290 K. bis 340 K., Kranz-Feigen 49 bis 50 K., Smyrna in kleinen Säcken 65 bis 90 K., Karobbe 32 bis 36 K., Haselnüsse, Sizilianer in Schalen, 88 bis 92 K., ausgelöste 190 bis 195 K. Kastanien 14 bis 16 K., Maroni 20 bis 24 K. Pflaumen, bosnische, je nach Stückzahl 32 K. 50 H. bis 37 K., Pflaumenmus 37 K. bis 37 K. 50 H. Nüsse je nach Provenienz 24 bis 34 K. Aepfel, österreichisch-ungarische, 24 K. bis 52 K., Birnen 40 bis 90 K., Alles per 100 Kilogramm. Citronen 300er 10 K. 50 H. 13 K., 360er 9 K. bis 11 K. 50 H., Orangen, Korbwaare, 24 K. bis 26 K., Kistenorangen 300er und 360er 10 bis 12 K., Mandarinen, griechische, 5 bis 6 K., Sizilianer 6 K. 50 H. bis 7 K. 50 H. per Kiste. Preise ab Wien en gros.

Heringe. (Original-Bericht der Gebrüder Neumann, Wien.) Das Geschäft in Heringen für prompt war wie gewöhnlich um die Feiertagszeit schleppend, hingegen zeigt sich reges Interesse für spätere Lieferungen, das Angebot bleibt spärlich, Vorräthe sind im Inlande keine nennenswerthen, es wurden gestempelte Crownfulls 1/1 Tonnen Mark 36½, 2/2 Tonnen Mark 38½, Yarmouther Fulls 1/1 Tonnen Mark 30½, 2/2 Tonnen Mark 32½, neue Sloeefulls 1/1 Tonnen 5/600 Mark 24, 6/700 und 7/800 Mark 22, Schneideheringe, norwegische, 18/20, 20/24, 25/30 in Tonnen mit Netto 125 Kilo Fischgewicht Mark 25, 30/35, 40/45 Mark 22½, 50/60, 60/70 zu Mark 19½ cif Stettin gehandelt. Inlandspreise sind jetzt Crownfulls gestempelte 1/1 Tonnen 74 K., 2/2 Tonnen 78 K., holländische Prima sortirte 1/1 Tonnen 71 K. (pure Milchner um 10 K. höher), 2/2 Tonnen 75 K., 4/4 Tonnen 79 K., Hochseefulls 1/1 Tonnen 40 K., 2/2 Tonnen 44 K., 4/4 Tonnen 48 K., Maatjesheringe, feinste Dovningsbay, per 1/2 Tonnen 68 K. verzollt frachtfrei Bahnhof Budapest per Kasse 2% Skonto.

K. u. k. Hoflieferanten.

ARGENTOR-MŰVEK

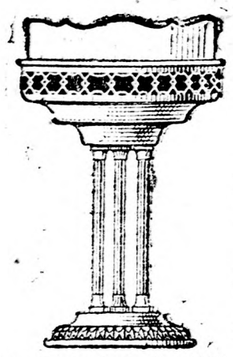
RUST & HETZEL

K. u. k. Hoflieferanten.

Fabriken kunstgewerblicher Metallwaaren

Eigene Fabriksniederlage: **Budapest, IV. Koronaherczeg-u. 5.**

Weitere Niederlagen: Wien, I., Kärntnerstrasse Nr.. 2.6. Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr 58 Wien, VII., Kaiserstrasse Nr. 83. Brünn, Ferdinandsgasse Nr. 11.



Konfektaufsatz Nr. 8112.

Weihnachtsgeschenke aus ARGENTOR-SILBER

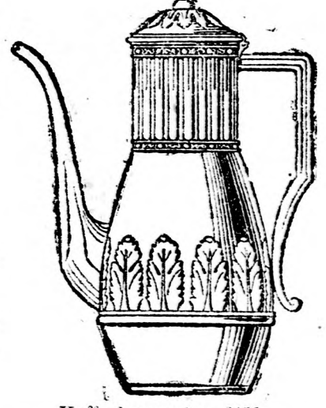
anerkannt erste Qualität Chinasilber, solid, dauerhaft und äusserst praktisch im Gebrauch.

Argentor-Essbestecke

Reichhaltigste Auswahl in **Jardiniéren, Blumenvasen, Tafelaufsätzen, Compotiéren, Kaffee-, Thee-, Jour-, Liqueur- u. Weinservicen, Schreibtisch- und Rauchgarnituren, Essig- und Oelmenagen, Zuckerkörben, Butterdosen etc. etc.**

Wichtig !! Chinasilber ist naturgemäss für den Laien Vertrauenssache. Das eingeprägte Wort „ARGENTOR" bildet die unbedingte Garantie für solide und dauerhafte Ausführung. Es empfiehlt sich daher, stets auf diese Fabriksmarke zu achten.

Illustrirte Preislisten auf Verlangen gratis.



Kaffeekanne Nr. 8151.

HANDARBEITEN KATALOG MIT 3150 ZEICHNUNG.

HANDARBEITEN UND MATERIALIEN ABTHEILUNG VI. DESSEWFFY U.S.

BÉRCZI D. SÁNDOR BUDAPEST

LEINEN UND WIRKWAAREN ABTHEILUNG VIII ÜLLŐI ÚT 4.

NACH DER PROVINZ GRATIS

Billige herabgesetzte Preise! **Wegen Demolirung und Uebersiedlung** Billige herabgesetzte Preise!

TEPPICHWARENHAUS STERN & STEINER

Károly-körut 18 (vis-á-vis der Dob-u.)

Belieben Sie die Adresse zu beachten. Belieben Sie die Adresse zu beachten.

Billige herabgesetzte Preise! **5000 Stück Teppiche, 2000 Stück Fenster-Vorhänge, 3000 St. komplette Spitzen-Vorhänge, Flanell-Decken, Kotzen u. v. a.** Billige herabgesetzte Preise!

Ein Kochrezept!

Erdäpfelsuppe mit Paradeiser.

3 rohe, geschälte Erdäpfel schneidet man in kleine Würfel. 4 Maggi's Rindsuppe-Würfel löst man in 1¼ Liter kochendem Wasser auf, gibt die geschnittenen Erdäpfel und einen guten Esslöffel Paradeismark darein und mengt nach Belieben ein Stückchen Schinkenschwartl oder Speck dazu. Man kocht die Suppe, bis die Erdäpfel weich sind, und nimmt das Schwartl heraus.

Will man die Suppe verlängern, so giesst man nach Bedarf kochendes Wasser zu und macht sie durch Beigabe von Maggi's Würze wieder vollmundig.

Ueberzeugen Sie sich bitte, dass Rindsuppe aus

Kreuzstern **MAGGI's Würfeln á 5 h**

hergestellt, jeder sogen. „falschen" Suppe kräftigen Wohlgeschmack verleiht.



Marinarden und Räucherwaaren wurden gut gefragt und zu unveränderten Preisen abgesetzt. Für Sardinen in Oel war seitens der Abnehmer ein besonderes Interesse, die Ursache für diese Aufwärtsbewegung liegt darin, daß die inländischen Fabriken von ihrem diesjährigen Minderfang nichts anzubieten haben, demzufolge angewiesen auf den Import sind; wir liefern solche prompt und bis April 1912 successive per 100/8 Dosen zu 30 K., 100/5 Dosen zu 43 K., 100/4 Dosen zu 54 K., 100/4 hohe Dosen zu 75 K., 100/2 Dosen zu 100 K., verzollt frachtfrei Bahnhof Tetschen oder Oderberg gegen Kasse 2% Skonto.

Hopfen. Die ruhigere Tendenz auf den heimischen Märkten war nur von kurzer Dauer. Die lebhafte Kauflust bei steigenden Preisen in Nürnberg wirkte in Saaz anregend und gleich zu Beginn der Woche waren dort größere Umsätze zu verzeichnen. Die Preise steigen mehr, aber das Vorrücken der Qualitäten macht Fortschritte. Nach gutem Fremdhopfen ist fortgesetzt große Nachfrage im Markte. Die Preissteigerung beziffert sich auf 15 bis 20 K. per 50 Kilogramm in dieser Woche. Es erzielten: Ganz geringe Sorten 330 K. bis 350 K., Mittelhopfen 416 K. bis 425 K., Saazer Kreis- und Bezirkshopfen 420 K. bis 430 K., Prima 440 K. bis 460 K. per 50 Kilo. Das Angebot ist sehr schwach, da in den Händen der Produzenten fast gar keine Vorräthe sich befinden.

Flachs. In Fortsetzung des internationalen Flachsmarktes wurde solcher Donnerstag in Trautenau abgehalten. Der Besuch war auch da gut, die Umsätze aber klein, da die geforderten Preise als zu hoch angesehen wurden. Die ausgelegten Muster fanden allgemeinen Beifall, besonders die inländischen. Belgische und holländische befriedigten weniger, da deren Gewicht geringer als im Vorjahre ist. Auch die russischen Flachse sind minder als voriges Jahr ausgefallen, bis auf Slanetz, welche etwas besser sind. Die Gesammternte Rußlands war mittelmäßig.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-affi-Rnerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 48 K. — H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 43 K. — H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 41 K. — H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineral-Schmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 19 K. — H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 28 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 32 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 39 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 19 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 22 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 41 K. — H., Cylinderöl, dunkel 67 K. — H., Cylinderöl 00, licht 72 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 46 K., Einherz-Petroleum 41 K. 50 H., Dreiherz-Petroleum 39 K. 50 H., Sternkreuz-Petroleum 38 K. 50 H., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 28 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 38 K., Apollo-Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kass 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 81 K. — H. Geld, 82 K. — H. Waare; faßweise exklusive Steuer 83 K. — H. Geld, 84 K. — H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es mäßige Zufuhren in Heu und Stroh bei schwacher Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu von 3 K. 50 H. bis 4 K. 80 H., Mohar bis 4 K. 50 H., Streustroh von 1 K. 50 H. bis 1 K. 80 H., Schaubstroh von 1 K. 80 H. bis 2 K. 40 H., Häcksel zu 3 K. — H. per 50 Kilogramm fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu von 3 K. 75 H. bis 4 K. 50 H., gepreßtes Stroh von 1 K. 60 H. bis 2 K. — H. per 50 Kilogramm am Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer von 9 K. 60 H. bis 9 K. 80 H., Mais 10 K. — H. bis — K. — H., Roggen 10 K. 25 H., Gerste 9 K. 50 H., bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Die Tendenz und die Preise am Häutemarkt geben, nach den einlangenden ausländischen Berichten, diesmal zu ernsteren Betrachtungen Anlaß. Ende des abgelaufenen Monats brachte die Pariser Auktion eine ziemliche Depression mit sich, welche Anfangs dieses Monats in Berlin ihren weiteren Ausdruck fand. Es scheint, daß diese beiden Berichte ihre Impressionen aus Amerika schöpften, wo die Preise ebenfalls zum Stillstande kamen und bei vielen Sorten sogar einen kleinen Abschlag zeigen. Bei dem Umstande, daß die Preise der grünen Häute bei uns ebenso theuer blieben, als die besten Qualitäten des Auslands, jedoch nur zu dem wirklichen Werthe entsprechenden Preisen gehandelt werden müssen, so ist auch bei uns in absehbarer Zukunft ein nennenswertherer Preisabschlag möglich. Von sonstigen Häute- und Fellesorten war diesmal wenig zugeführt worden; es konnte sich daher kein reger Verkehr entwickeln. Man ist für trockene Häute zu vollen Tagespreisen Käufer, weil eben wenig vorhanden sind. Die Preise für Schaffelle sind unverändert. Gaisfelle werden auf Basis der Vorjahrspreise eingekauft.

Gearbeitetes Leder. Der dieswöchentliche Garledermarkt unterschied sich, was den Verkehr betrifft, nicht im mindesten von seinem Vorgänger, denn auch

Kluge Menschen kaufen keine Fälschungen!

Echtes „PURGO“

kommt nur in der auf der rechten Seite skizzirten Verpackung in Original Schachteln verschlossen zum Preise von 1 Krone in Verkehr. Auf jeder in der Schachtel befindlichen Tablette sind die Namen

„PURGO“ und „BAYER“

in Reliefprägung sichtbar.

Geschlossene Schachtel



Echte „Purgo“-Tabletten



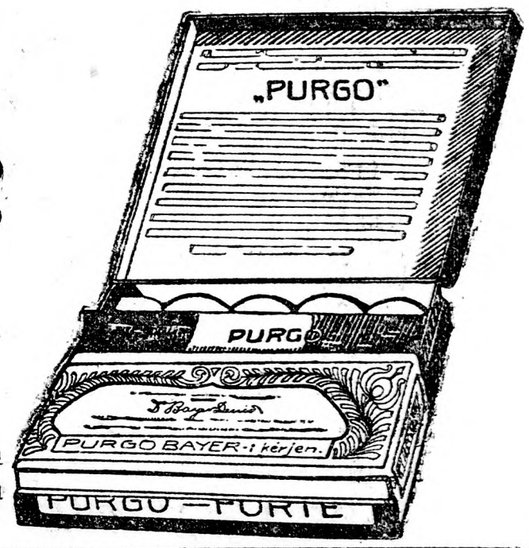
Reliefprägung

Die häufig statt Purgo angebotenen glatten Tabletten, auf welchen die Worte „Purgo“ u. „Bayer“ fehlen, sind werthlose Nachahmungen, die häufig

schädlich auf die Gesundheit wirken!

Man weise diese energisch zurück.

Offene Schachtel



Achten Sie im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit auf unseren in der Weihnachtsnummer dieses Blattes erscheinenden nähere Aufklärung enthaltenden Artikel.

Ausgemusterte **Perser Teppiche**

mit kleineren Farben- und anderen Fehlern, doch ebenso guter Qualität wie die regulären, zu tief reduzirten Preisen bei

N. & G. Zacchiri's Nfg.
IV. Bez., Mária Valériagasse Nr. 9.

während dieser Berichtsperiode waren die Umsätze auf ein Minimum beschränkt. Als Grund hiefür wird vornehmlich die anhaltend trockene und für den Lederverbrauch so ungünstige Witterung angeführt. An der Geschäftsunlust sind außerdem noch andere Momente mit schuldtragend, so z. B. die in letzter Zeit häufig vorkommenden Insolvenzen. Auf eine gründliche Besserung der allgemeinen Situation kann also nicht gerechnet werden, bis einige Mißstände, darunter in erster Reihe die Ueberproduktion in Sohlleder, behoben sein werden. Das Leder muß erst einen Werth bekommen!

Wien, 15. Dezember. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal“.) Eier. Das anhaltend milde Wetter auf den Hauptkonsummärkten wirkte ungünstig auf den Gang des Eiergeschäftes, da der Absatz von Konserveeier sehr schlecht wurde, insbesondere wird über den Verkauf von Kalkeier überall sehr geklagt. Von letzteren ist bisher kaum ein Drittel der eingelegten Menge ausgewaschen worden und wenn nicht bald eine Aenderung sich einstellt, dürften Einleger heuer schlecht abschneiden. In dieser Woche waren hier fremde Kalkeier stark angeboten, fanden aber nur schwer Nehmer, da gleichzeitig mehr frischvolle Eier anlangten und solche besser gefragt waren. Kühleier verkauften sich leichter, da die fremde Sekundawaare wenig herkommt. Die flaue Haltung des gestrigen Berliner Marktes wirkte hier verstimmend. Trotz der mäßigen Zufuhren in offener Waare, aber bei sehr starkem Angebote ungarischer und Siebenbürger prima Kisten war die Kauflust gering und nur bei wesentlich gedrückten Preisen kamen einige Umsätze zustande. Gezählt wurden Strohwagen 23 Stück, Faßeier 24 Stück, Kalkeier 29 bis 30 Stück für 2 Kronen unverpackt. Von Kisteneiern bedangen: Siebenbürger und prima ungarische 115 K. bis 120 K., minddere 105 K. bis 112 K., Kühleier 100 K. bis 102 K. per Kiste ab Wien en gros. — Podwoloczyska telegraphirt: Tendenz ruhig, Zufuhren genügend. Wetter milde. Preise: Geleuchtete Woloczyskaer 1.70, prima Stationen 1.68, Partien 1.57, inländische 1.60, Sekunda 1.27, Schmutz und kleine 1.28 Rubel per Schock verpackt ab Bahn.

Wien, 15. Dezember. (Orig.-Bericht des „Neuen Pester Journal“.) Butter. Die Produktion hat in letzter Zeit überall stark abgenommen und für den kommenden großen Bedarf halten Produzenten mehr als zurück. Die schwächeren Zufuhren und der lebhafte Bedarf haben die Preise wieder stark befestigt, auch für zweite und dritte Qualitäten. Auf den ausländischen Märkten herrschte eine gleiche Stimmung wie hier und die erhöhten Forderungen für dänische und holländische Waare, die sich auf 3 K. 65 H. bis 3 K. 67 H. und 3 K. 63 H. bis 6 K. 64 H. für holländische ab Wien verzollt stellen, hatten nur geringe Abschlüsse auf prompte Lieferung zur Folge. Von heimischer Waare notirten: Theebutter Primissima 355 K. bis 365 K., Prima 330 K. bis 340 K., mindere 310 K., Mährische 350 K. Galizische 348 K. bis 360 K., niederösterreichische Süßbutter 280 K. bis 290 K., oberösterreichische Centrifugen 300 K. und Landbutter 265 K. bis 270 K. per 100 Kilogramm netto en gros ab Wien. Sibirische Butter war in Deutschland mehr als in der vorigen Woche zugeführt, wurde aber trotz höherer Preise bald geräumt.

Auszug aus dem „Közlöny“.

Konkursaufhebung in Budapest. Der Neumann u. Mannheim.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt

vom 16. Dezember 1911, 7 Uhr Morgens.

In Europa war das Wetter gestern mild und zumeist regnerisch. In Ungarn gab es im nordöstlichen und in der östlichen Hälfte des nördlichen Hochlands, in einem großen Theile des Alföld und vereinzelt auch jenseits der Donau Niederschläge. Ansonst war das Wetter bewölkt und mild. Die Temperatur hat sich erhöht. Das Maximum von + 14 Gr. C. war in Fiume, das Minimum von — 7 Gr. C. in Botfalu. — Prognose: Es ist keine wesentliche Veränderung des Wetters voraussichtlich.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke		Bewölkung	Niederschlag in mm
Ungvár	5·4	N	1	Regen	3
Késmárk	1·0	N	1	ganz bewölkt	—
Ó-Gyalla	6·9	SO	1	ganz bewölkt	—
Budapest	5·8	N	1	Regen	1
Keszthely	4·2	N	2	überwieg. bewölkt	2
Pécs	9·6	—		ganz bewölkt	—
Zágráb	11·2	W	1	ganz bewölkt	—
Fiume	13·0	SO	1	ganz bewölkt	4
Szeged	5·3	S	1	ganz bewölkt	—
Temesvár	4·3	O	1	theilweise bewölkt	—
Nagyvárad	6·8	—		ganz bewölkt	—
Kolozsvár	1·1	—		ganz bewölkt	—
Nagyszeben	1·2	SO	1	überwieg. bewölkt	—
Tátrafüred	—	—		—	—
Sopron	—	—		—	—
Eszék	6·8	SW	4	ganz bewölkt	—
Crkvenica	13·4	SSW	2	ganz bewölkt	1
Debreczen	5·0	S	1	ganz bewölkt	1
Kecskemét	5·4	SSO	2	ganz bewölkt	1
Arad	—	—		—	—
Versecz	—	—		—	—
Orsova	0·9	W	2	ganz bewölkt	1
Wien	2·8	NW	3	ganz bewölkt	—
Prag	2·1	SW	1	ganz bewölkt	2
Innsbruck	1·9	—		Regen	5
Klagenfurt	0·4	W	1	Regen	7
Hamburg	3·4	SW	3	Regen	—
Swinemünde	3·2	SSO	3	ganz bewölkt	—
Berlin	1·8	SW	1	überwieg. bewölkt	2
Zürich	4·0	—		ganz bewölkt	—
Nizza	—	—		—	1
Paris	3·7	SSW	2	ganz bewölkt	—
Stockholm	— 3·1	W	2	überwieg. bewölkt	—
St.-Petersburg	— 0·2	WSW	1	ganz bewölkt	—
Moskau	— 6·8	SW	1	ganz bewölkt	—
Odessa	2·1	NO	0	Regen	—
Sarajevo	5·5	—		überwieg. bewölkt	—
Belgrad	6·1	SO	4	theilweise bewölkt	—
Bukarest	0·3	WSW	2	Regen	—
Sofia	— 3·1	—		heiter	—
Konstantinopel	—	—		—	—
Athen	9·5	—		ganz bewölkt	1
Florenz	13·0	SO	2	Regen	8
Rom	14·4	S	3	Regen	—
Neapel	14·2	S	4	ganz bewölkt	—

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 7, das Minimum hingegen 6 Gr. C.

THE VERA



Gesetzlich geschützt.

American Shoe

Die

Herbstneuheiten



Der orig. amer. Vera-Schuhe

übertreffen

punkto Façons und Ausführung alle anderen Fabrikate und sind heute Liebling der eleganten Herren- und Damenwelt.

Einheitspreise:

K. 22—24

für alle Sorten, wie Chevreaux, Box, Lack und Sammt oder Antilopeeinsatz.

Made by
Rice & Hutchins
Boston, Mass. U.S.A.

Pariser Neuheiten

in Strassen- und Abendschuhen von Pinet, Paris und die beste Kinderschuhe „Herald". — Petersburger Galoschen, Gamaschen in grosse Auswahl.

Schön és Lusztig

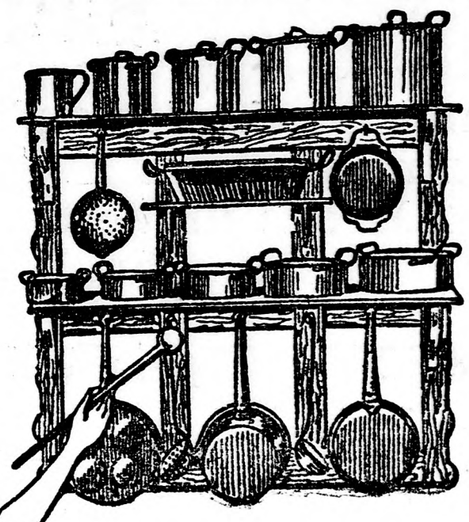
Budapest, Deák Ferencz-ulcza 7.

Unübertroffen in Qualität und Preis sind **R. BRAUN's**

Rein-Aluminium

Kochgeschirre.

Passendstes
Weihnachtsgeschenk
für jeden Haushalt.





Komplete Garnitur
für 6 Personen, bestehend aus 25 St.

Reklame-preis **40** Kronen netto.

Passende Etagére, 80×90 Cm. **K. 5.—.**

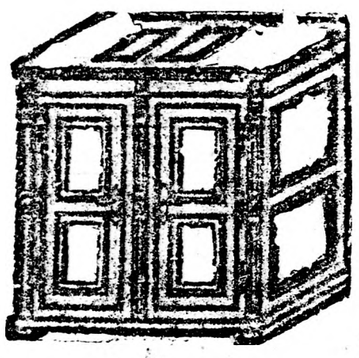
Spezialhaus für komplete Küchen-Einrichtungen,
Porzellan-, Glas-, Holz- u. Metallwaaren

R. Braun, Wien

I., Wipplingerstrasse 18P.

Telephon II/3093.

Reelle Bedienung. Kataloge gratis.



Die k. k. priv. patentirten

Hennefeld Ignaz'schen Eiskästen

Budapest, Gróf Ziohy Jenö-utcza 5,
neben dem Váczi-körut,

innen mit **Kunststeinplatten** verkleidet, **rosten oxydiren** und **schmutzen** nicht und sind aus Reinlichkeitsrücksichten **zu empfehlen.** Alle bisher existirende Eiskästen sind mit Zinkblech verkleidet, wodurch selbe rosten, oxydiren, schmutzen und immer reparaturbedürftig, bei den **Hennefeld**'schen **ist alles ausgeschlossen.**

Preiscourant gratis. ◆ **Preiscourant gratis.**

Geschäftsmann.

Christ, im gesetztem Alter, sucht Lebensgefährtin im Alter von 35—44 J. mit etl. 1000 K. Vermögen. Mädchen der besseren dienenden Klasse, welche die böhmische sowie die deutsche Sprache beherrschen, bevorzugt. Zuschr. unter „Zukunft 268" an die Exp. 90268

Energischer, fleissiger junger Mann,

möglichst aus der Graphischen oder Papierbranche, oder in Buchbindereien bekannt und eingeführt, für ein Agentur-Geschäft zum Besuch der Platzkundschaft gesucht. Offerte unter **„Repräsentationsfähig und energisch 613"** an die Exp.

Budapester Börsenkurse.

16. Dezember.

	Geld	Waare
a. Ung. Staatsschuld.		
Goldrente	110 60	111 10
„ per II. Doz.	110 60	111 10
3½% Kronenrente	78 75	79 25
4% Kronenrente	90 20	90 60
4% „ per M Dez	— —	— —
4% „ per II Dez	90 20	90 40
4½% Staatskassenscheine	99 40	99 20
Eiserne-Thor-Anl. Gold	75 —	76 —
Prämien-Anlehen	215 —	220 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	99 —	100 —
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	91 —	92 —
Kroat.-Slav.-Obligat.	92 50	93 50
Theiß-Präm.-Anlehen	147 —	155 —
b. Oest. Staatsschuld.		
Notenrente	94 75	95 25
Silberrente	94 75	95 25
Goldrente	115 —	115 50
Kronenrente	91 25	91 75
Staatslose 1860 à 500	160 —	165 —
„ 1860 à 100	214 —	221 —
„ 1864 à 100	302 —	310 —
„ 1864 à 50	303 —	310 —
II. Andere Anlehen.		
Serbisches Präm.-Anlehen	118 —	122 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	91 —	92 —
„ „ „ 1898	98 80	99 80
„ „ „ 1902	98 80	99 80
Budapester Anl. 1897 4%	90 10	91 10
„ „ 1903 4%	90 —	91 —
„ „ 1911 „	— —	— —
Russische Staatsanl. 1906	103 50	104 50
„ „ II. Dez.	103 50	104 50
Temes-Bega-Anlehen	93 —	94 —
III. Pfandbr. u. Oblig.		
Innerstädt. Spark. 4½%	98 —	99 —
Hauptstädt. Spark. 4½ „	98 25	99 25
„ „ 4 „	90 50	91 50
Bater. Bank 65jähr. 4½%	97 50	98 50
Landes-Bodenkredit 5%	101 25	102 25
„ „ 4½%	97 25	98 25
Agr.- u. Rent. W.-O. 4 „	95 —	96 —
„ „ „ Rentensch. 4½ „	97 75	98 75
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	97 75	98 75
Ungar. Bodenkredit 4 „	97 75	98 75
„ „ 3½ „	82 25	83 25
„ „ „ Kr.-W. 4 „	91 50	92 50
Ung. Lokalbahnen 4½ „	98 —	99 —

Die Kurse der unter I—II notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; für je 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld	Waare
Ung. allg. Spark. A.-G. 4%	92 —	93 —
„ „ „ 65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Land. Centr.-Kreditg. 5 „	99 —	100 —
Ung. Hypothb. 50 J. 4 „	91 —	92 —
„ „ 65 J. 4 „	91 50	92 50
„ Präm.-Obl. 4 „	124 —	127 —
„ „ ö. St. „	125 —	128 —
Ung. Hypoth. ex Konv. 3 „	110 —	114 —
„ „ konv. Pr.-Obl.	173 —	176 —
„ „ Prämien-Obl.	138 50	140 50
Eskomptebk. 50jähr. 4%	91 75	92 75
„ 65jähr. 4½%	98 50	99 50
Central-Spark. 4½ „	98 25	99 25
„ „ Kr.-W. 4½ „	98 25	99 25
„ Hypothb. 4½ „	98 25	99 25
„ Komm.-Obl. 4½ „	97 50	98 50
Oest.-Ung. Bank 50j. 4 „	96 60	97 60
„ „ K.-W. 4 „	96 85	97 85
Vaterl. Spark. 4½ „	98 —	99 —
„ „ Pf.-Br. 4 „	92 50	93 50
„ „ Präm.-Oblig.	128 —	128 —
Kommerzialbank 4½%	98 75	99 75
„ Komm.-Obl. 4½ „	100 80	101 80
„ Komm.-Obl. 60j.	91 50	92 50
Pfandb. Siebenb. Sp. 5 %	99 —	100 —
„ „ „ 4½%	98 —	99 —
IV. Banken.		
Anglo-österreichische	326 —	328 —
Budapester Bank A.-G.	470 —	472 —
Ungarische Gewerbebank	415 —	417 —
Vaterländische Bank	309 50	310 —
Hermes Wechselstube	377 —	379 —
Kroatische Hypothekenbank	248 —	252 —
Ung. allg. Kreditb. p. II.	848 50	849 —
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	520 —	520 50
Hypothekenb. per II. Dez	495 50	496 —
II. Bank- u. Handels-A.-G.	701 50	702 —
Kreditinst. Ung. Holzhändler	220 —	222 —
Ung. Handelskredit Bank	218 —	220 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1810 —	1830 —
Eskomptebank per II. Dez	576 50	577 —
E.-Hypothb. ung. Spark.	221 —	222 —
„Merkur" A.-G.	292 —	292 50
Oest. Kreditanstalt perII.	647 75	648 25
Oest.-ung. Bank	1995 —	2005 —
Kommerzialbank	4310 —	4320 —
Unionbank	625 —	630 —
V. Sparkassen.		
Innerstädter	681 —	682 —
Dritter Bezirk	215 —	220 —
Elisabethstädter	582 —	585 —
Leopoldstädter	208 —	209 —
Budap. Spark. u. Pfandl.	454 —	456 —
Verein. Hauptstädtische	2460 —	2470 —
Ungarische allgemeine	689 —	694 —
Landes-Central	1775 —	1780 —
Vaterländische	18050 —	18150 —

	Geld	Waare
VI. Vers.-Gesellsch.		
Wiener	900 —	940 —
Ungarische Allgemeine	17450 —	17500 —
Fonciere	470 —	472 —
Vaterl. Versich. Prior.-Akt.	380 —	400 —
Ungar.-Franz. Vers.-A.-G.	485 —	490 —
Ungarische Hagel	383 —	387 —
Pannonia	4700 —	4750 —
VII. Mühlen.		
Konkordia	460 —	465 —
Ofen-Pester	1680 —	1685 —
Elisabeth	450 —	460 —
Louisen	395 —	400 —
Walzmühle	395 —	405 —
Gorsod-Miskolczer	632 —	635 —
Victoria	905 —	920 —
VIII. Bergw. u. Ziegelf.		
Beocsiner Cementfabr.	961 —	964 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	683 —	693 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	270 —	272 —
Nordungar. Kohlenbergw.	412 —	413 50
Gran-Szászvárer Kohlenb.	260 —	266 —
Oberung. Berg- u. Hütten	640 —	644 —
István Ziegelei	365 —	370 —
Steinbr. Dampf-Ziegelei	2000 —	2100 —
Kohlenb. u. Ziegelei	689 —	690 —
Ung. Asphalt-A.-G.	76 —	77 —
Ung. allgem. Kohlen	859 —	860 —
Ung. Keramische F.-A.-G.	289 —	291 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	672 —	674 —
Neustifter Zieg.- u. Kalkbr.	425 —	427 —
IX. Eisenw. und Maschinen-Fabriken.		
I. ung. landw. Maschinenf.	470 —	480 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	330 —	334 —
Ganz u. Komp.—Danubius	4245 —	4248 —
Nicholson Maschinenf.	268 —	270 —
Nógrádер Eisen	536 —	546 —
Rima-Muránver Eis. per II	676 50	677 —
Schlick'sche Eisengießerei	507 —	509 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	548 —	553 —
X. Buchdr.-Aktien.		
Athenäum	365 —	367 —
Franklin	600 —	604 —
Pallas	400 —	410 —
Pester	3600 —	3800 —
XI. Diverse Untern.		
Bud. Elektrizitäts-G.	517 —	519 —
I. ung. Schriftgießerei	445 —	450 —
Wollwasch-A.-G.	860 —	860 —
I. ung. Aktien-Brauerei	7100 —	7200 —
I. ung. Schweinemastanst.	618 —	625 —
Fium. Reisschälfabrik	3950 —	3970 —
Gschwindt'sche Spiritus	1580 —	1650 —

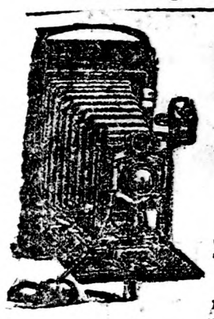
	Geld	Waare
Kabelfabrik-A.-G.	870 —	880 —
Zucker-Industrie-A.-G.	3140 —	3150 —
Ung. Lampenfabrik	302 —	305 —
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	575 —	576 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	464 —	466 —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	492 50	493 —
Steinbr. bürg. Bräuh.	752 —	760 —
„Phöbus" A.-G.	246 —	249 —
XII. Verkehrs-Unt.		
Adria Seeschiff-A.-G.	539 —	540 —
Atlantica Seeschifffahrt-G.	304 —	365 —
Budap. Straßenbahn per II	817 —	817 50
Straßenbahn-Genußscheine	558 —	562 —
Budap. Elektr. Stadtbahn	423 —	423 50
„ Genußscheine	165 —	168 —
Neupest-Rákospalotaer	313 —	13 50
Szt.-Lörinczer Lokaleisenb.	300 —	— —
Südbahn per II. Dez	110 —	110 50
Donau-Dampfschiff-Ges.	1130 —	1140 —
Kaschau-Oderberger-Bahn	344 —	349 —
Ung. Lokalbahn	620 —	— —
Ung. Westbahn	402 —	405 —
Marm. Salzbahn	187 —	195 —
Oest.-Ung. Staatsb. per II.	726 —	726 50
Elektrische u. Verkehrs.	272 —	266 —
Fünfk.-Barcser Bahn	412 —	422 —
XIII. Lose.		
Basilika	34 —	38 —
„ mit öst. Stempel	36 —	40 —
„ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Wiener Prämienanlehen	505 —	515 —
Elisabeth-Sanatorium	12 60	13 60

	Geld	Waare
Jó-szív	18 —	20 —
„ mit öst. Stempel	12 —	20 —
Ung. Rothe-Kreuz	43 —	48 —
„ „ m. öst. Stempel	46 —	51 —
„ „ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Ital. Rothe-Kreuz	57 —	62 —
„ „ m. öst. Stempel	62 —	67 —
Oesterr. Rothe-Kreuz	75 —	80 —
Oesterr. Kredit	506 —	516 —
XIV. Valuten.		
Münzdukaten	11 39	11 47
Randdukaten	11 27	11 33
8 fl. Goldstück	19 11	19 15
20 Francs	19 11	19 15
20 Mark	23 54	23 58
Deutsche Reichsbk. 100 M.	117 75	117 95
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 42	95 62
Ital. Banknoten 100 Lire	94 87	95 07
Papier-Rubel per Stück	2 54	2 55
Rumän. Banknoten 100 Lei	95 —	95 75
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	— —	— —
XV. Devisen (vista).		
Amsterdam 100 fl. holl.	199 62	199 92
London 10 Pf.	240 80	241 10
Newyork, 100 Dollar	490 —	500 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 75	117 95
Ital. B.-Pl. 100 Lire	94 87	95 07
Paris 100 Francs	95 42	95 62
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs.	95 15	95 35

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.—, 1 fl. K.-Münze = K 2.10, 1 Gold-Guld. = K 2.40, 1 D. R.-Mark = K 1.18, 1 Francs = K —.96, 1 It. Lire = K —.86, Pf. Sterling = K 24.—

Liquidationskurse vom 14. Dezember.

Ung. Kreditbank	851 —	Elisabethmühle	— —
Oest. Kreditanstalt	649 —	Ziegel- u. Cementfabriks A.-G.	— —
Ung. Goldrente	110 50	Nordung. Kohlen	410 —
Ung. Kronenrente	90 50	Steink. u. Ziegel	691 —
Ung. Hypothekenbank	498 —	Ung. Asphalt	— —
Ung. Eskomptebank	578 —	Ung. allgem. Kohlenbergbau	855 —
Nima-Muránver Eisenwerk	678 —	Keramische	— —
Straßenbahn	820 —	Salgó-Tarjáner Bergw.	671 —
Südbahn	735 —	István Ziegelfabrik	365 —
Oest.-Ung. Staatsbahn	110 —	Ganz u. Komp.—Danubius	4246 —
Budapester Bank A.-G.	729 —	Schlick'sche Eisengießerei	— —
Fiumaner Kreditbank	471 —	Franklin-Buchdruckerei	— —
Vaterländische Bank	311 —	Gschwindt'sche Spirit.	— —
Kommerzialbank	4308 —	Steinbr. bürg. Brauhaus	741 —
Budapester Spark. und Pfandl.	— —	Ung. Zuckerindustrie A.-G.	3126 —
Hauptstädtische Sparkasse	— —	Ung. Elektrizitäts-A.-G.	498 —
Central-Sparkasse	— —	Adria Seeschiff.-A.-G.	540 —
Foncière Versicherungsgesellschaft	— —	Atlantica Seeschifffahrts-A.-G.	— —
Ofen-Pester Mühle	— —	Budapester elektr. Stadtbahn	— —



Ein Kodak

ist das sinnigste

Weihnachtsgeschenk

Zu haben in jedem besseren Amateurgeschäft

und **Kodakgeschäft Wien, I., Kärntnerstrasse 16.** Prospekte „Ua“ gratis.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 8. Dezember bis inklusive 15. Dezember — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Joseph Lászlo, ev.-ref., mit Marie Steigler, r.-k.;
Johann Steherl, ev. A. K., mit Sophie Porga, ev. A. K.;
Karl Besnyi, ev.-ref., mit Cäcilie Bödö, r.-k.;
Joseph Schneider, r.-k., mit Magdalene Száraß, r.-k.;
Georg Matuska, r.-k., mit Anna Fiala, r.-k.;
Karl Kreßmann, r.-k., mit Josepha Murin, r.-k.;
Emil Barabás, r.-k., mit Bertha Vogeler, ev. A. K.;
Karl Szigethy, ev.-ref., mit Elisabeth Kovács, ev.-ref.;
Nehemia Kron, isr., mit Regine Baron, isr.;
Franz Putz, r.-k., mit Susanne Száß, ev.-ref.;
Johann Suster, gr.-k., mit Marie Orbán, r.-k.

V. Bezirk.

Ludwig Pocsoltoyßky, ev. A. K., mit Ilona Glabocsnig, ev. A. K.;
Stephan Dulya, r.-k., mit Hermine Sommer, r.-k.;
Stephan Hudecsek, r.-k., mit Victoria Nagy, r.-k.;
Dr. Ignaz Farkas, isr., mit Hedwig Widder, isr.;
Johann Jakab, r.-k., mit Esther Szücs, gr.-k.;
Heinrich Blitz, isr., mit Magdalena Schlesinger, isr.;
Ladislaus Wagner, r.-k., mit Marie Knap, r.-k.;
Joseph Zana, r.-k., mit Anna Mezei, r.-k.;
Johann Bürgermeister, r.-k., mit Anna Lörik, r.-k.

VI. Bezirk.

Moriz Szöllösi, isr., mit Ilona Sattler, isr.;
Béla Hußlicska, r.-k., mit Emilie Gazda, r.-k.;
Alexander Molnár, ev. A. K., mit Rosa Penics, ev.-ref.;
Samuel Waißner, isr., mit Rosalie Schwarz, isr.;
Ladislaus Kiczenda, ev.-ref., mit Anna Stroh, isr.;
Alexander Kovács, ev.-ref., mit Susanne Benedek, ev.-ref.;
Alexander Pálya, ev.-ref., mit Elisabeth Eberhardt, r.-k.;
Theodor Schwarz, isr., mit Serene Perlmann, isr.;
Karl Szabó, r.-k., mit Rosalie Szabó, r.-k.;
Sigmund Kacsó, ev.-ref., mit Elisabeth Kén, r.-k.
Amin Szendrö, isr., mit Piroska Földes, isr.;
Alexander Artner, r.-k., mit Therese Hatazs, r.-k.
Simon Sztanek, r.-k., mit Marie Gött, r.-k.;
Géza Burger, r.-k., mit Esther Farkas, ev.-ref.;
Alfred Jassinger, isr., mit Therese Weiß, isr.;
Ignaz Deckner, isr., mit Aranka Tauß, isr.;
Alexander Lakits, gr.-or., mit Anna Dobrota, r.-k.;
Wilhelm Fritsch, r.-k., mit Marie Freymann, r.-k.;
Franz Lembrich, r.-k., mit Therese Kovács, r.-k.;
Markus Löwenstein, isr., mit Etelka Rosenthal, isr.;
Moses Nathansohn, isr., mit Elisabeth Engel, isr.;
Eugen Weiß, isr., mit Gisella Haas, isr.;
Johann Tóth, r.-k., mit Therese Tóth, r.-k.;
Martin Kiss-Kovács, r.-k., mit Olga Markreiter, r.-k.;
Ludwig Molnár, r.-k., mit Mathilde Hrenesár, r.-k.;
Franz Bocz, r.-k., mit Therese Stern, isr.;
Ignaz Mutarczyk, r.-k., mit Katharine Kurek, r.-k.

VII. Bezirk.

Arthur Rácz, isr., mit Alice Kadelburger, isr.;
Johann Kormos, r.-k., mit Julianne Horváth, isr.;
Georg Köcse, r.-k., mit Franziska Petrik, r.-k.;
Michael Répási, r.-k., mit Anna Szina, r.-k.;
Karl Dunkl, r.-k., mit Julie Bendl, r.-k.;
Sami Paskovits, isr., mit Pauline Groß, isr.;
Victor Fischer, isr., mit Julie Grünwald, isr.;
Karl Korein, r.-k., mit Rosa Varga, r.-k.;
Ludwig Mikodi, ev.-ref., mit Gisella Varga, r.-k.;
Ignaz Farkas, r.-k., mit Julie Szigl, r.-k.;
Paul Löffler, isr., mit Eleonore Mayer, r.-k.;
Joseph Tex, r.-k., mit Hermine Józan, r.-k.;
Joseph Dandl, r.-k., mit Anna Porsche, r.-k.;
Béla Witz, isr., mit Etelka Kohn, isr.;
Ludwig Szalay, r.-k., mit Marie Nagy, ev.-ref.;
Lorenz Adamcsik, r.-k., mit Marie Großmann, isr.;
Emerich Hoffmann, isr., mit Friederike Haas, isr.;
Ludwig Weber, r.-k., mit Elisabeth Márkus, r.-k.;
Abraham Renner, isr., mit Etelka Oppman, isr.;
Georg Kis, ev. A. K., mit Anna Zatloka, r.-k.;
Wolfgang Goldblatt, isr., mit Marie Borik, r.-k.;
Alexander Fábián, ev.-ref., mit Josepha Hag, r.-k.;
Nikolaus Csáßár, gr.-k., mit Vilma Bene, r.-k.;
Joseph Kovács, r.-k., mit Regine Schmidt, r.-k.;
Rudolf Rosenthal, isr., mit Irma Hoffmann, isr.;
Joseph Szurevecz, r.-k., mit Marie Kelemen, r.-k.;
David Stein, isr., mit Margit Krauß, isr.;
Joseph Kiss, r.-k., mit Margit Juháß, r.-k.;
Dr. Hermann Hercz, ev.-ref., mit Marie Torz, r.-k.;
Theodor Szabadi, ev. A. K., mit Marie Angyal, r.-k.;
Johann Rácz, r.-k., mit Rosalie Baglas, r.-k.;
Johann Bota, r.-k., mit Rosa Schneemahr, r.-k.;
Franz Kraicsich, r.-k., mit Piroska Jenei, ev.-ref.;
Paul Ivády, r.-k., mit Anna Aggházy, r.-k.;
Stephan Neichel, r.-k., mit Rosa Ujvárosi, ev.-ref.;
Paul Berkecz, r.-k., mit Susanne Mocny, ev. A. K.

VIII. Bezirk.

Karl Dózsa, r.-k., mit Elisabeth Erdélyi, r.-k.;
Joseph Filták, r.-k., mit Therese Pazanyi, r.-k.;
Johann Iga, r.-k., mit Martha Putai, r.-k.;
Julius Németh, r.-k., mit Marie Lakatos, r.-k.;
Ernst Adám, r.-k., mit Lidia Erdélyi, ev.-ref.;
Joseph Kaiser, r.-k., mit Elisabeth Horváth, r.-k.;
Joseph Kanta, r.-k., mit Therese Gerzevácz, r.-k.;
Alexander Nagy, ev.-ref., mit Marie Hamburger, isr.;
Anton Neiner, isr., mit Bertha Weiß, isr.;
Peter Száva, r.-k., mit Margarethe Rajcsányi, r.-k.;
Karl Józsa, ev. A. K., mit Elisabeth Bojßa, r.-k.;
Johann Juháß, ev.-ref., mit Marie Rosenberg, isr.;
Franz Kerekes, unit., mit Agnes Nagy, ev.-ref.;
Alexander Pukánßki, ev. A. K., mit Ilona Perleß, ev. A. K.;
Martin Révéß, isr., mit Ilona Salgó, isr.;
Karl Szamek, ev. A. K., mit Anna Zebli, r.-k.;
Joseph Töcsér, r.-k., mit Therese Fülöp, ev. A. K.;
Dr. Alexander Schaller, r.-k., mit Dorothea Mészáros, ev. A. K.;
Victor Smivia, r.-k., mit Franziska Kanitz, isr.;
Lazar Szimajdrics, gr.-k., mit Julie Szöke, r.-k.;
Franz Hzüts, r.-k., mit Marie Kovács, ev. A. K.;
Alexander Zelyenka, ev. A. K., mit Anna Prin, r.-k.;
Alexander Zußmann, isr., mit Regina Singer, isr.;
Johann Baranyai, r.-k., mit Rosa Matyák, ev.-ref.;
Ludwig Hamza, gr.-k., mit Josepha Fischer, r.-k.;
Eugen Kovácsik, r.-k., mit Anna Weßely, r.-k.;
Anton Marich, r.-k., mit Anna Schneider, r.-k.

IV., IX. und X. Bezirk.

Adolf Blau, isr., mit Kathi Freschl, isr.;
Ludwig Egerer, r.-k., mit Julie Mezei, r.-k.;
Johann Nagy, ev.-ref., mit Julie Varga, r.-k.;
Emerich Kis, ev.-ref., mit Anna Kovalcsik, r.-k.
Johann Vas, r.-k., mit Julie Unger, r.-k.;
Georg Kerner, r.-k., mit Elisabeth Palócz, r.-k.;
Sigmund Karácsony, ev.-ref., mit Anna Nagy, r.-k.;
Anton Friedmann, isr., mit Marie Kaczer, r.-k.;
Béla Bogdán, r.-k., mit Franziska Henye, ev. A. K.;
Johann Polonyi, r.-k., mit Therese Nagy, ev.-ref.;
Béla Gyurcsek, r.-k., mit Aranka Oláh, r.-k.;
Bernhard Leßák, r.-k., mit Gabriele Seffer, r.-k.;
Koloman Gruiz, r.-k., mit Rosina Rabolt, r.-k.;
Ignaz Szabó, r.-k., mit Marie Brila, r.-k.;
Ludwig Gyömörey, A. K., mit Józsa Kurzreiter, r.-k.;
Alexander Molnár, ev.-ref., mit Julie L. Nagy, ev.-ref.;
Joseph Marktreiter, r.-k., mit Anna Aigner, r.-k.;
Markus Weiß, isr., mit Selma Stahl, isr..;
Alexander Takács, ev.-ref., mit Marie Landgraf, r.-k.;
Andreas Schnierer, r.-k., mit Ilona Veiß, r.-k.

Christkindl 1911.



Newyork und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath **gegen eine ganz kleine Entlohnung** der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von **K. 14.40** und zwar:

6 Stück feinste **Tafelmesser** mit echt **engl. Klinge,**
6 Stück amer. Patent-Silb.-**Gabeln** aus einem Stück
6 Stück amer. Patent-Silber-**Speiselöffel,**
12 Stück amer. Patent-Silber-**Kaffeelöffel,**
1 Stück amer. Patent-Silber-**Suppenschöpfer,**
1 Stück amer. Patent-Silber-**Milchschöpfer,**
6 Stück englische Viktoria-**Untertassen,**
2 Stück effektvolle **Tafelleuchter,**
1 Stück **Theeseiher,**
1 Stück feinster **Zuckerstreuer,**

42 Stück zusammen nur **Kronen 14.40.**

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 80 K. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von **K. 14.40** zu haben. Das amer. Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür **garantirt** wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inserat auf

keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem, welchem die Waare nicht konvenirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese **Prachtgarnitur** anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als prachtvolles

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenk, sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in

A. HIRSCHBERG's Exporthaus amerikan. Patent-Silberwaaren.
Wien, II., Rembrandtstrasse 19/N. Telephon 14597.

Versand in die Provinz gegen Nachnahme :: oder Voreinsendung des Betrages. ::

Putzpulver dazu 20 Heller. — Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. (Gesundheitsmetall.)

Auszug aus den Anerkennungsschr.:
Nachdem ich schon das drittemal von Ihnen Eßbesteck-Garnituren bezogen habe und jedesmal mit der Waare zufrieden bin, so ersuche ich wieder, mir eine dieser Zusammenstellungen per Postnachnahme zu senden. Georg Reichsgraf Dunin-Boskonski, k. u. k. Kämmerer, Zakopane, „Villa Wladyslawka“. . . 908.

Von Ihrer amerik. Patent-Silber-Kollektion hochbefriedigt, werde ich diese Kollektion meinen Bekannten bei jeder Gelegenheit bestens empfehlen. Graz, 13. Juni 1897.
Hochachtend Anton Marx, k. k. Polizeibeamter.

Exzell. **Baronin Edelsheim** hat mir Ihre Eßbesteck-Garnitur aufs wärmste empfohlen, daher bitte auch mir solche 2 Garnituren à **K. 14.40** zu senden. Kecskemét, 29. X. 904. **Ilona Tißa** geb. **Gräfin Degenfeld**

Bezugsquellen für Verlobte.
Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber — **Szandrik** ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. **IV., Váczi-utcza 10.**

Amerikanische Rex-Schuhe, englisch genäht. Einheitspreis **K 12.50 u. K 16.50.** **Deutsch Antal, Kecskeméti-utcza 19.**

BLOUSEN- u. SCHLAFRÖCKE- Spezialitäten bei **RADÓ ALADÁR, IV, Bécsi-utcza 5.**

Brautausstattungen *in Weisswäsche von 200—2000 Kronen am Lager, empfiehlt* ***LUSTIG EDE, Rákóci-ut 2.*** *Gegründet 1876. Fine Preise.*

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik **GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20** Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Bettfedern (hygienische) Bettfedern - Dampfwäscherei **„zum MARABOUT“ VII., Károlykörut 7.** Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

Blumen-Arragements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagenaufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt **Luize Naeter,** kas. u. kön. Hoflieferant **Budapest, Andrássy-ut 7.** Provinzaufträge werden pünktlich effektuirt. Telefon 28—55

Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik **Gold-, Silberwaaren. VI., Váczi-körut 17.** **Grosse Auswahl. Billige Preise.** Telefon 91—71.

Eiskästen WIESEL ADOLF kön. ung. patent. **Badewannen** mit u. ohne Heizung am billigsten Preiscourant gratis. zu haben bei **VI., Váczi-körut 47** **(Ecke Podmaniczky-u.)**

FÜR PAPIERWAAREN PAUKER MÓR, Menus, Tischkarten, Papier-Servietten beste Bezugsquelle — **BUDAPEST,** — **V., Váczi-körut 60**

GALERIE FIXLER Telefon 137-27. **Gemälde-Spezialitäten** hervorragender in- und ausländischer Meister, zu vortheilhaften Preisen. **IV, Váczi-utcza 20.**

Grammophon-Bestandtheile: Federn, Werke, Schalldosen, Schalltrichter, Tonarm, Kasten, Räder. Reparaturen werden angenommen. Grösstes **Grammophon-Plattenlager.** Verlanget Verzeichniss. : **GARAI, Szentkirályi-utcza 4.**

Herrenmode u. Wäsche **FÖLDVÁRY IMRE** **Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7** Illustrirte Kataloge gratis. Telefon

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váczi-körut 21.



Küchengeräthe bei NEMÉNYI EDE, Teréz-körut 28. Billigste Bezugsquelle in Nickel, Aluminium, Email, Metall, Porzellan, Glas und Bürstenwaaren. **Komplete Kücheneinrichtung von K. 80 aufw.**

Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der **Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.**

LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. **Komlós Mór Lázár-utcza 16.** im Hofe, nächst d. Oper

Mieder. Rekord-Mieder aus weissem Drill mit 2 Paar Strumpfhälter zusammen K **32.**— Preiscourant gratis u. franko. **Keifel & Hirsch, Budapest, IV., Váczi-utcza 12.**

MÖBEL Ständig wechselnde **AUSSTELLUNG** **Bodonyi Testvérek, Muzeum-körut Nr. 27.**

MUSIKALIEN aller Ausgaben **József-tér 11** **Konzertbureau BÉLA MÉRY,**

Operngläser und aller Art optische Gläser. — **LIBÁL LAJOS** Optisches Atelier **IV., Veres Pálné-utcza 7** **Filiale: V., Nádor-utcza 13**

Photographien 12 Visit. fl. 1.30 Cabinet fl. 2.90 **HUNGARIA** Photograph-Gesellschaft **Károly-körut 24.**

PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice k. u. k. Hoflieferant **Bpest, Dorottya-u. 14.** Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Tuch- u. Schafwollwaaren für Damen u. Herren in grösster Auswahl. Billigste Fabrikspreise. **Englische Reiseplaids.** Muster gratis. **J. Semler, Budapest, IV., Ecke Bécsi- u. Deák Ferenez-u.**

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken. Telephon: 17—16. **Szőnyegház, IV., Károly-körút 62**

Winter-Sportartikel Weszely István, Reise- und Sportbekleidung, Schneeschuhe u. Galoschen. **Budapest, IV., Váczi-utca 9** :: Preiscourant gratis u. franko.

Grosse Weihnachts-Occasion

Im Herren- und Damen-Mode-Waarenhaus

Klein Antal

Zum König von Ungarn. VII., Königsgasse Nr. 53.

Bis 31. Dezember verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen sämmtliche Weihnachts- und Neujahrs-Occasions-Artikel, welche für **Herren, Damen** und **Kinder** als

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

besonders geeignet sind. Jedem, der ein **passendes und schönes Weihnachts-** oder **Neujahrsgeschenk** kaufen will, empfehle ich im eigenen Interesse, mein **grossangelegtes Modewaarenhaus** zu besuchen und seinen Bedarf in meinem **bekannt reichsortirten** Waarenhaus zu decken. Kurzer Auszug passender Geschenks-Artikel. Ausserdem unzählige geeignete Artikel, welche hier einzeln wegen Raummangel nicht angeführt werden können:

Damenkleiderstoffe. Blousstoffe, Seidenstoffe für Kleider und Blousen, glatte Sammte, türkische u. dessinirte Sammte, Peluches etc.

Damenweisswäsche. Damenhemden, Damencorsets, Unterröcke u. Hosen, Leinen- u. Damastwaaren, Waschbarchente und Cretone.

Spitzentücher. Spitzen-Echarpes, Chenille-Echarpes Lyoner Echarpes u. Mode-Tücher, Seiden-Echarpes, Spitzen, Bänder.

Damenschürzen, Mädchenschürzen, Putzschürzen, Cretonschürzen, Handschuhe, Strümpfe, Damenkrägen und Kravatten etc.

Spitzen-Vorhänge. Bett- und Tischdecken, Stoffvorhänge, Flanelldecken, Waschbarchente und Cretone, Frottirhandtücher etc.

Herrenmodeartikel. Herrenhemden, Kravatten, Kragenschützer, Herrenhandschuhe, Socken etc. nach der neuesten Mode.

Beste böhmische Bezugsquelle! BILLIGE BETTFEDERN!



1 kg **graue, gute, geschlissene** 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; **prima halbweisse** 2 Kr. 80; **weisse** 4 Kr.; **weisse flaumige** 5 Kr. 10; 1 kg **hochfeine, schneeweisse, geschlissene** 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg **Daunen** (Flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeinster **Brustflaum** 12 Kr. **Bei Abnahme von 5 kg franko.**

Fertig gefüllte Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, **1 Tuchent,** 180 cm lang, circa 120 cm breit, **mitsammt 2 Kopfkissen**, jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen **Bettfedern** 16 Kr. **Halbdaunen** 20 Kr.; **Daunen** 24 Kr.; **einzelne Tuchente** 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; **Kopfkissen** 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr.; **Tuchente,** 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr., 14 Kr. 70, 17 Kr. 80, 21 Kr.; **Kopfkissen**, 90 cm lang, 70 cm. breit, 4 Kr. 50, 5 Kr. 20, 5 Kr. 70; **Untertuchente** aus starkem gestreiften Gradl, 180 cm lang, 116 cm. breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.

Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.

Das Bessere ist des guten Feind. Unterstützen wir das Vaterländische Gewerbe.



Szopper'sches ungarisches Patent

Fauteuil geöffnet als Bett verwendbar.

Gereicht zur Zierde jedes Herren- und Speisezimmers. Ewig haltbar. Einfache Handhabung. Zu bestellen in der **Industriehalle im Stadtwäldchen** oder:

bei dem Erfinder: **Heinrich Szopper**, Tapezierer, Budapest, VI., Ó-utcza 11.

bei dem Verttreter: **Julius J. Reiner**, Tapezierer, Arad, Lázár Vilmosg. 1—2.

Echte amerikanische Schuhe bei Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher

Budapest VI., Teréz-körut 3a

Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

17, 22, 25 u. 30 Kr.

per Paar.



Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken **King-Quality, The Overall** und **Humanity.**

Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten **Herren-, Damen- und Kinderschuhen.**

registr.

Bestellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

Mädchen-Boy-Reefer K 25 Gestricktes Mädchenjaquet K 15

Mädchen-Matrosenanzüge K 18

JAKOB ROTHBERGER, k. u. k Hoflieferant, Budapest, IV., Váczi-utcza 6.



ALAPITVA 1854

NÖI KÉZIMUNKÁK

és hozzávalók

dus választékban

legolcsóbb árak mellett

WALD GYULA

BUDAPEST VII Király u. 21

250 oldalképes árjegyzék vidékre ingyen

Holzpantoffeln in **bester** Qualität mit starken prima Leder-Obertheilen,

Preise per 100 Paar ab Wien franko Bahnhof, franko Emballage, versand pr Nachnahme.



Nr. 3/0 2/0	0—3
extra grosse	f. Männer
K 80.—	75.—
4—5	6—9
für Frauen	f. Knaben
K 70.—	50.—

Kommodeschuhe mit Stoffoberthcil u. starken Hanfsohlen K 40.—.

Postmuster auf Wunsch per Nachnahme.

E. Matzka, Wien, XVII., Geblergasse Nr. 8.



„Very Well" IST DIE NEUESTE UND BESTE ENGL. **Hygien. Spezialität.**

Ges. gesch.

Preise pr. Dtz. K 2.50, 3.—, 4.—, 6.—, 8. u. 10— 6 Muster sortiert K 3.—. Versand diskr. nur pr. Nachnahme od. Voreinsendung d. Betrages.

Grossdepositär: **Arth. Weil, Abth. M. Wien, Praterstr. 22, 1. St., T. 8.**

Brauerei-Vertreter

für Sopron und Umgebung von Grossbrauerei aufzunehmen **gesucht.**

Geeignete Bewerber, der ungarischen u. deutschen Sprache vollkommen mächtig, wollen ausführliche Offerte einsenden unter „W. G. 8768" an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Wien, I.

Centralheizungen



Niederdruck-, Dampf- u. Warmwasserheizungen. Ventilations-Einrichtungen, Central-Warmwassererzeugungs-Anlagen. Trocken-Anlagen für Industriezwecke aller Art.

Orig. MEIDINGER-Oefen

Meidinger Füll-Ventilations- u. Regulir-Oefen und Calorifere.

Dauerbrand-Oefen

EISLER és VERTES

Fabrik für Meidinger-Oefen und Etablissement für Centralheizungs-Anlagen.

BUDAPEST, VI. KER., ANDRÁSSY-UT 41.



Zinsfreies Darlehen

für das erste Quartal zinsfrei.

Auf konv. Hypotheken-Lose	**K 150**
„ Vaterl. Sparkassa-Lose	**K 110**
„ Elisabeth Sanat.-Lose	**K 11**
„ Jó szív-Lose	**K 14**

Bazilika Ungar. Italien. Oest. Rote Kreuz

30.— 40.— 52.— 62.— Kronen

Das Darlehen kann in **Raten** von **K 2.—** getilgt werden.

Verpfändete oder auf Raten gekaufte Lose werden **ausgelöst** u. hierauf **grösseres** Darlehen gegeben. Die Ziehungen kontrollieren wir und geben ev. Gewinnste bekannt.

Magyar Bankegyesület R.-T.

Budapest, VI., Teréz-körut 27. sz.

MAENNERKRANK-

heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. Rumler. Aeusserst lehrreicher Rathgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn-** u. **Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnervenzerrüttung, Folgen nervenruinirender Leidenschaften u. Exzesse u. aller sonstigen geheimen Leiden.** Für jeden Mann, ob jung oder alt, **von geradezu unschätzbarem gesundheitl.** Nutzen. Der Gesunde lernt sich vor Krankheit und Siechthum zu schützen, der bereits Leidende aber lernt den sichersten Weg zu seiner Heilung kennen. Viele Abbildungen. Für Kr. 1.60 Briefmarken franko von **Dr. med. Rumler,** Genf 541 (Schweiz).

Wer klug und sparsam gebraucht nur „Blitzcreme" Marke Bär im Blitz.

Der Triumph aller Schuhputzmittel. In allen einschlägigen Geschäften zu haben. Generalvertreter für Budapest: KOHN EMIL, Budapest, Nagymező-u. 49.

Ausserordentlich billiger Verkauf
feiner Herren- und Damen-Modewaaren!

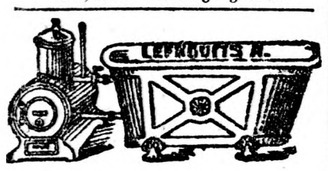
Wegen vollständiger Umgestaltung des Geschäftes!

Blousen: Seide, Spitzen und Stoff . von K **4.90** aufwärts | **Herrenhemden:** Chiffon, Freues u. Flanell von K **3.50** aufw.
Jupon: Seidencloth und Lüster . . „ „ **4.50** „ | **Seidenkravatten:** herrliche Muster . . „ „ **—.90** „
Hüte, Schirme, Überzieher, Gilets, Tricotwaaren, Strümpfe, Theater-Shawls, Krägen, Manchetten,
Kinderschürzen und **Kleider** und sämmtliche Kurzwaaren werden zu tief herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Gelei Vilmos Herren- u. Damen-Modewaarenhaus **Budapest, VI., Andrássystrasse 43.**
Telephon 166—77.

Portal und Einrichtung sind zu verkaufen.

Empfehle die schönsten und feinsten, tief und tourenreichen echten **Harzer Kanariensänger**, Stamm Seifert Kronen 10.—, 12.— ; feinste Vorsänger K. 16.—, 20.—; Weibchen besten Stammes K. 3.—. Garantie lebender, gesunder Ankunft. 14 Tage Probezeit. Prämiirt nur mit den höchsten Auszeichnungen, letzte: London, Ehrenkreuz, Ehrendiplom, gr. gold. Medaille. Erste größte und reellste **Kanarien-Großzüchterei, Johann Dörfler, Graslitz,** Böhmen. Kataloge gratis.



Heizbare Badewannen mit wärmendem Cirkulationsofen; Wannen von 14 Kronen aufwärts. Pumpen und Wasserleitungs-Installationen Adolf Lefkovics, Budapest, VII., Wesselényi-utcza 51/J. Katalog gratis. Telefon 112—46.

Kohle u. Koks in Waggonladungen, Fuhren u. Säcken bei Jakob Salamon & Co.
Budapest, V., Elisabethplatz 5. Teleph. Nr. 73-96, 73-97, 73-98, 73-99

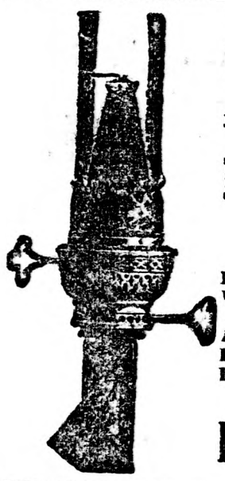
Marmorbüsten, indische Stickereien, Antiquitäten, Oelgemälde zu Gelegenheitspreisen verkauft. Lázár-utcza 3.



Hygien. Bedarfsartikel (Marke Unfehlbar) Dtz. 2, 3, 4 und 5 Mark. Kataloge gratis und franco ohne Absendervermerk. **C. Klappenbach** Versandhaus, Halle a. S.

Existenz

für Jedermann durch selbstständige einfache Fabrikation leicht verkäuflicher, lohnender, tägl. Gebrauchsartikel, auch im Kleinen, ohne besondere Räume und mit geringsten Mitteln sofort ausführbar. Grosse Erfolge nachweisbar. Katalog gratis. Fallnicht's Maschinen, Gesellschaft m. b. H., Inzersdorf bei Wien 26.



KRONOS

1911er Modell, der neueste u. beste heute existirende

Petroleum-Glühlichtbrenner.

Leuchtkraft 90 Kerzenstärke. Handhabung sehr einfach und leuchtet im Moment. 1 Liter Petroleum genügt für 16 Stunden. Zu herabgesetzten Preisen erhältlich beim ungarländischen Alleinverkäufer:

Degen Jakab, Budapest, IX., Közraktár-u. 28.

PAPA! SAG, was ist MATADOR?
Gehe zu

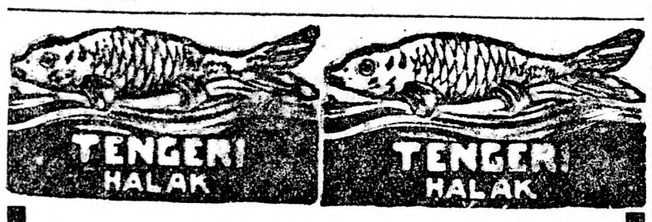
Kertész Th., IV. Bezirk, Christophplatz 3
Liebner Zsigmond, Nagykorona-utcza 14
Késmárky & Illés, Kossuth Lajos-utcza 12.
Konta Testvérek, Plöckl & Haas, K. Rippel, Max Bettelheim, Vágó Jenő, ferner
S. Sziklai, VII., Erzsébet-körut 15,
dort bekommst Du schon um **1 Krone**
Ingenieur **Korbulys** **BAUKASTEN MATADOR** **sammt 40 Vorlagen**
mit dem man alle hier abgebildeten Gegenstände baut.



Die Ausgaben á 2, 4, 6, 12, 18, 36 K enthalten entsprechend mehr Vorlagen. **Ausführl. Beschreibung versendet gratis und franko**

Ingenieur
Johann Korbuly,
Wien, I. Graben 26.

Jaj de gyönyörü!
Jaj de szép!
És milyen olcsó!
KARÁCSONYFADISZ.
Karácsonyi ajándékoknak való
levélpapirok, irómappák, irókészletek, festőszekrényekből
LEITNER M. L. és FIA
papirkereskedésében
Budapest, V., Váczi-körut 18. sz.



NORDSEE-FISCHE
für Weihnachten!

	per Kilo
See-Karpfen	80 Heller
Cabliau	86 „
See-Lachs	90 „
Schellfisch	110 „
Flunder	140 „

Geräuch. **Seelachs, Seekarpfen, Vollbücklinge, Rheinlachs,** sowie **Rollheringe, Ostseeheringe, Bismarkheringe,** diverse **Fische in Aspik, Oelsardinen** etc. Alles von unübertrefflich guter und **billiger** Qualität.

Lieferung frei ins Haus.

Kleinstes Postpacket 5 Kilogramm.

Anfragen und Korrespondenz sind an die Centrale: **Vágány-utcza 12,** zu richten.

Ungarische Fischkonserven-Fabrik und Fischhandel A.-G.

VERKAUFSSTELLEN:
VI. Király-utcza 66, neben Musikakademie Heimler Ede és fia
VI. Ferdinand-tér (Fischhalle).
VII. Garay-tér (Fischhalle).
VIII. Rákóczi-tér (Markthalle).
IX., Centralmarkthalle.
Neupest: Ecke Árpád-ut und István-ut.

Damen, welche im gesellschaftlichen Leben eingeführt sind, werden wegen Progagirungen einer aktuellen Sache gesucht. **Polodor, Wien, I., Himmelpfortgasse 12.** ::

PAPIER WLINSI

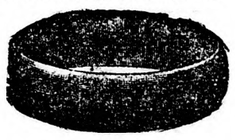
Ueber 30 Jahre unfehlbares Mittel, um auf schnellste Weise **Affektionen der Brust, Schnupfen, Halsweh, Rheumatismus, Gliederreissen** zu heilen. Man verlange den Namen **Wlinsi.**
18549
PARIS, 31 RUE DE SEINE. PARIS.
In Budapest: Apotheke Josef v. Török.

Frauenschutz

Patentirte Neuheit!

Keine Bücher, kein Irrigator, kein Gummi. Man verlange Prospekt von **F. Korhammer, Bács-Szentiván 243** (Ungarn). Diskreter Versand. Retourmarke erbeten. Wiederverkäufer gesucht.

Eheringe u. Brautschmuck amtlich gestempelt.



Ohrgehänge, Uhren, Armbänder, wie auch Bestecke aus echtem Silber und Alpaccasilber auch gegen **Ratenzahlungen** zu sehr mäßigen Preisen erhältlich bei

POLGÁR KÁLMÁN,
Juwelen- und Uhrenniederlage,
Bpest, VII., Elisabethring 29, I.
Reichill. Hauptkatalog mit über 3000 Abbild. gratis und franko.

Weszely István
BUDAPEST, IV., Váczi-utcza 9. szám.



Téli és nyári
sportczikkek
nagy választékban.

A „Rohonczy Columbus" korcsolyák és „Achiles bokaszijjak" főraktára.

„Les Alexander" Mars, Herkules stb. korcsolyák. Kerekes korcsolyák. Jéghockey, Sportszánkók, Davosi ródli, Flexible Flyer, Bobsleigh, Tobbogan, Skeleton, Hó- és jégsport-sapkák, keztyük, Sweaterek, hóczipők, halina-csizmák legjobb minőségben.

Lawn-Tennis, Golf, Croquet, Foot-ball stb. Testedző szoba-tornaszerek.

Árjegyzék bérmentve küldetik.

Grosse Weihnachts-Occasion

SEINER & KLINGER

Budapest, IV., Kossuth Lajosgasse 17 (Ecke Magyargasse)

Zu staunend billigen Preisen gelangen zum Verkauf Kostüme, Peluche-Paletots, Abend- und Sammttoiletten, Theatermäntel, Blousen, Schlafröcke und Pelz-Jacken. Dem P. T. Damenpublikum empfehlen wir die Besichtigung unserer Schaufenster.

Eigene Werkstätte.

WEIHNACHTS-GESCHENKE!!!

Feste schöne frische

LEINENWAREN

eigens zu diesem Zwecke erzeugt (nicht etwa verstaubte, verlegene Ausstellungswaare)

zu tief herabgesetzten Reklamepreisen.

Kaffeegarnitur, echtfärb., 6pers., mit u. ohne Fransen, in jeder Modefarbe, Leinen	K.	4.40
1 Flanellbettdecke, schwer, gross, elegant, gemustert, waschbar	K.	3.30
1 Dtz. Kindertaschentücher, weisz, Farbrand	K.	1.05
1 Dtz. Batisttaschentücher, fein, gebleicht, sehr gut	K.	1.90
1 Dtz. Herrentaschentücher, Reinleinen, Farbrand	K.	3.80
1 Dtz. Herrentaschentücher, erstklassig, Reinleinen, schwere Sorte, gebleicht	K.	6.20
1 Dtz. Leinenzwilch- od. Damasthandtücher, 50×115 Cm., weiss	K.	5.80
1 Dtz. Damasthandtücher, Reinleinen, schwere Sorte, 50×115 Cm.	K.	8.80
1 Dtz. Doppeldamast-Prachthandtücher, elegant, Reinleinen, 56×122 Cm.	K.	12.60
1 schwere Speisegarnitur, Reinleinen-Damast, für 6 Personen	K.	6.80
1 St. Irishleinen, feinfädige Wäschewebe, 84 Cm. breit, 23 M. lang	K.	10.80
1 St. Rumburger, feinst gebleicht, für jede Wäsche, 88 Cm. breit, 23 M. lang	K.	12.50
1 St. Betttuchleinen, mit bestem Flachs gewebt, prachtvoll, 150 Cm. breit, 14 M. lang	K.	15.50
1 Dtz. Leinenwischtücher, weiss, mit färbigem Karo, 70 Cm. gross	K.	5.50.

Versand nur über K. 10.— per Nachnahme

Nichtpassendes wird zurückgenommen. 45jähr. Firmarenommée verbürgt Güte!

Leinenweberei Karl Kohn, Nachod 39 (Böhmen.)

Muster jeder Art Webwaaren kostenlos.

Zweckmässigtes

!Weihnachts- u. Neujahrsgeschenk!

Haupttreffer 1 Million ½ Million 300.000 200.000 Kronen etc.

2 u. ½ Millionen K

Nächste Ziehung schon am 27. Dezember

grössere Treffer spielt Jedermann 6-mal jährlich der bei uns gegen **monatliche Theilzahlungen** kauft:

1 Stk. Konvertirtes Hypotheken-Los	zu **40** Raten á K.	**5.70**
	u. **30** Raten á K.	**7.30**
oder 2 Stk. Konvertirte Hypotheken-Lose	zu **40** Raten á K.	**11.30**
	u. **30** Raten á K.	**14.60**

Nach Einsendung der **ersten** Rate wird der mit Serie und Nummer versehene **Ratenbrief** ausgefolgt auf Grund dessen der Besitzer das **alleinige** Spielrecht erwirbt und **bereits an der am 27. Dezember** stattfindenden Ziehung theilnimmt. — Ausnahmsweise quittiren wir

gänzlich gratis

die dritte Rate, wenn die ersten zwei Raten auf einmal eingesandt werden. Nachnahme-Bestellungen werden nicht effektuirt.

Nächste Ziehung bereits am 27. Dezember.

Budapest-Elisabethstädter Bank Akt.-Ges.

BUDAPEST.

30 Raten á K. 7.30

CENTRALE: **VII., Rákóczi-ut 20.**

FILIALEN: **I., Attila-körut 51. szám, VII., Thököly-ut 2.**

40 Raten á K. 5.70

Provinzagenten werden aufgenommen.

Mit 3-Ziehungen jährlich verkaufen wir

1 Stk. Ungar. Hypotheken-Los zu 29 Raten á K 6.—

Nächste Ziehung bereits am 27. Dezember.

Erste Haupttreffer 1 Million Kronen.

Einzig billiges Offert.

Für technische Großhandlung wird ein junger Mann als Stütze des Magazineurs zum sofortigen Eintritt gesucht. Beherrschen der ungarischen und deutschen Sprache, sowie gute Handschrift Bedingung. Angebote unter „Zukunft 093" an die Exp. 6093

„Enthüllte mennschl. Macht!" oder **„Geheime Mächte"!**



Grösstes auf sehenerregendes, einzig praktisches Lehrbuch von Dr. Agajam z. Entfaltung der verborgenen u. im Menschen schlummernden **„Geheimen Mächte"** u. neuester Methode, Die Geheimnisse grösste Erfolge und Vortheile jed. Art zu erringen. Bezwingenden Einfluss auf andere, ohne der. Wissen und Willen.

Geheime Liebesmacht.

Einziger Weg zum Glück, Wohlstand, Gesundheit, Energie. Körperkraft und Geistesfrische. **Preis Mk. 1.70. Erfolg garantirt. Klengels Verlag. 160, Dresden A 19.**

Wie erhalte ich mich jung und schön?

Das erfahren Sie aus dem bekannt. Werke

Praktische Schönheitspflege

von

Dr. med. J. Trella.

Preis K. 2.40

Zu beziehen durch Fritz Bierey, Verlag, Leipzig

Valódi amerikai

férfi-, női- és gyermekczipők

a legolcsóbban beszerezhetők

Redő és Társa



1886. óta fennálló czipőüzletében

— BUDAPEST, — Teréz-körut 6.

Vidéki megrendelések pontosan eszközöltetnek.

HÁZASULANDÓK FIGYELMÉBE!



JEGYGYŰRŰK, HÁZASSÁGI AJÁNDÉK-TÁRGYAK A LEGELŐNYÖSEBBEN POLGÁR KÁLMÁN

ÉKSZERÉSZ- és MŰÖRÁS-üzletében szerezhetők be.

BUDAPEST, Erzsébet-körút 29.

VIDÉKI MEGRENDELÉSEKRE KÜLÖNÖS GONDOT FORDÍTOK.

BEJEGYZEK 2000 RAJZZAL INGYEN és BÉRMENTVE.



Polgár Sándor

k. ung. patent. ärztl. Bandagist

BUDAPEST, VII., Elisabethring 50.

Empfiehlt sein reich assortirtes Lager in den neuesten k. u. k. priv. Bruchbändern, Bauch- u. Nabelbandagen, Mastdarmfedern, Geradehaltern, Suspensorien, Clystieren, Irrigateuren u. Gummiwaaren. Neuestes k. ung. patentirtes Polgárliches Bruchband von den grössten ärztlichen Kapazitäten als neuestes und bestes anerkannt.

Detaillirte illustrirte Preiscouranteegratis und franko bei Angabe des gewünschten Artikels.

Schutzmarke Nr. 16302.

HYPOTHEKEN, DARLEHEN, KONVERTIRUNG, Darlehen auf ERSTEN und ZWEITEN Satz bis 90% des SCHÄTZUNGSWERTHES, ferner Kauf u. Verkauf, Vermittlungen hauptstädtischer u. Provinz-Häuser, Gründe, Grundbesitz empfehle ich meine endstehende Firma. Als Referenz berufe ich mich auf meine 25jährige Wirthschafts- und baupracktische Erfahrungen, so auch auf das unbeschränkte Vertrauen meiner Mitbürger, nicht minder auf meine auf der Budapester Seite unter Grundbruchs-Nummer 2632, 2633, 2630, 2651, 2737, 4398 befindlichen Zinshäuser.
Ausgezeichneter Hochachtung

Adolf Strausz
handelsgerichtl. protokoll. Immobilien-Verkehrs- und Hypotheken-Vermittlungs-Bureau, Budapest, Aréna-ut 17.

91 év óta először
hatóságilag engedélyezett
végeladást
rendezek.

Eladásra kerülnek az összes raktáron levő elsőrangu **kristályüveg készletek, üveg- és bronze-csillárok, velenczei és angol tükrök** minden nagyságban, kristály és maratott üvegdisztárgyak **rendkivüli olcsó árak mellett.**

GIERGL HENRIK
BUDAPEST, IV., VÁCZI-UTCZA 23.



Radium-Mieder
soll jede Dame, die ihre Gesundheit und Üppigkeit aufrecht halten will, tragen.
Radium-Mieder
ist geschmeidig und der Blutcirkulation nicht hinderlich. Alleiniger Erzeuger:
Vadász Antal Budapest,
IV., Harisbazár 4. sz., I. emelet.

Rappold's Hochbrand-Schmirgelscheiben
RAPPOLD FRIGYES, Budapest, V., Váczi-ut 86. sz.
Telefon 114—71.
Wagen 1 und 57 der Strassenbahn nächst Westbahnhof.
Jährliche Erzeugung: 10,000 Stück.
Schleifmaschinen.

Akute oder chronische
venerische Leiden
wie **Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema,** sowie alle v. verdorbenen Blute herrührenden Krankheiten, wie **Drüsengeschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Racheneiterungen, Geschwüre, Enostesis, Impotenz,** so auch alle acquirirten oder geerbten syphil. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen **sicher** und **radikal** durch
Dr. OLLIVIER's blutreinigende Biscuits
welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitälern ausschliesslich benützt werden.
Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 30 Jahren von den hervorragendsten Aerzten als **einziges und bestes Blutreinigungsmittel** benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.
Preis einer **kleinen** Schachtel mit Inhalt von 25 Stück **5 Kronen**, einer **grossen** Schachtel mit 52 Stück **10 Kronen.** Muster und Prospekte gratis. 21117
Hauptniederlage: **Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utcza 12** und **Andrássy-ut 26.**

Am Weihnachts-Büchermarkt ist ein Sensation erregendes Werk erschienen unter dem Titel;

BUCH DES FLUGES



AUS DEM INHALTE:
Thierflug.
Unlenkbare Ballons.
Aeronautische Erfindungen und Erfinderelend.
Motoren.
Lenkbare Ballons.
Drachenflieger, Schraubenflieger, Kriegsluftschiffahrt.
Todesopfer der Luftschiffahrt.
Pionniere der Luftschiffahrt, Hygiene der Aviatik und Aeronautik.
Luftrecht, Flugmodelle, Sportliche Luftschiffahrt etc. etc.

Ein Kompendium des gesammten Thier- und Menschen-Fluges. Die Widmung dieses Werkes wurde von Seiner k. u. k. Hoheit dem Durchlauchtigsten Herrn Erzherz. Franz Ferdinand-Este angenommen. Bearbeitet u. herausgegeben von Oberstlieutenant HERMANN HOERNES. Drei Bände mit circa 2000 Figuren und circa 60 Kunstbeilagen, zahlreichen Tafeln und Graphikons in populärwissenschaftlicher. Darstellung. Drei Bände in Prachteinband und Karton zusammen _____ Kronen 75.—

Die Luft umgibt alle Theile der Erde in einer befahrbaren Höhe von mehreren Tausend Metern. Viel früher, als dem Menschen, gelang es den Thieren, sich dieses leichte Element dienstbar zu machen. Nicht mit natürlichen Flügeln wie jene, wohl aber mit unseres Geistes Flügeln erdachten Maschinen, gelang es uns, den Luftozean zu erobern. Noch ist der Kampf um ihn nicht abgeschlossen. Wir leben seit dem Erdendasein unseres Geschlechts in einer der interessantesten Zeitperioden. Was unseren Vorfahren nur fromme Wünsche waren, wird uns zur Wahrheit, und unseren Kindern fällt die reife Frucht in den Schoss. Ein neues Zeitalter beginnt. Die befahrbare Luft bringt die Völker einander näher, sie bannt den mörderischen Krieg und wird dadurch zur grössten Kulturträgerin, ein wahres Geschenk des Himmels, dessen Werth zu ermessen wir vorerst noch kaum befähigt sind.

Das vorliegende Buch will uns in einen grossen Theil der bei der Beschiffung der Luft in Betracht kommenden Fragen einweihen. Sein Durchblättern allein wird schon zeigen, wie vielgestaltet das Thema ist, das sich uns dabei bietet.

Die einzelnen Kapitel des Werkes wurden von gewiegten Fachmännern bearbeitet. Für die Ausstattung wurden weder Mühe noch Kosten gescheut, um sie so glänzend als möglich zu gestalten, um so das Verständniss des behandelnden Gegenstandes zu fördern.

Verlag der k. k. Universitätsbuchhandlung **Georg Szelinski, Wien, I.,** Neuer Markt 8. Erhältlich auch bei unseren Schwesterfirmen **Béla Szilágyi,** Budapest, Károly-körut 26, und auch auf 3 Kronen monatliche Theilzahlung bei der Firma **Kunossy, Szilágyi & Co.,** Budapest, IV., Semmelweis-utcza 19. Interessenten und jenen Herren, die sich mit dem Vertrieb dieses Werkes befassen wollen, wird Prospekt gratis und franko zugeschikt. Offerte sind an die Firma **Kunossy, Szilágyi & Co.** zu richten.

BESTELLSCHEIN.

Hier abzutrennen und mit 2 Heller-Marke in offenem Couvert einsenden.

An die Buchhandlung KUNOSSY, SZILÁGYI & Co., Budapest, IV., Semmelweis-utcza 19

Unterzeichneter bestellt hiermit:
_____Exemplar_____ **BUCH DES FLUGES.**
Herausgegeben vom k. u. k. Oberlieutenant **HERMANN HOERNES.** In 3 Originalprachteinbänden. K 75.—. Wird in monatlichen Theilzahlungen á K 3.— beglichen.
Betrag folgt mit Postanweisung — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes bitte zu streichen.)
Name und Wohnort:

_____

_____

Datum: _____ Deutliche Adresse erbeten.

Ki kell mennem
házlebontás miatt 1912 május 1-én, ezért bámulatos olcsón készitek **arany, ezüst ekszereket és javitásokat** 20 éve fennálló mühelyemben.
LANDAUER GÁBOR, IV., Hajós-utcza 12

Bad Trencsén-Teplitz.
Suche in diesem Kurort Lokal für kleines Kaffehaus. Ausführliche Offerte unter Chiffre „B. 96135" an die Annoncenexped. M. Dukes Nachf. Wien I/1.

Moderne Handarbeiten
und Zubehöre. **Congrès-Vorhänge,** 110 cm. breit, pr. Mtr. K **1.— Läufer** u. **Milieu,** mit Zwirn gedrehtem Faden angefangen, sammt Zubehör K **4.— Strumpf-Spezialitäten!** Künstlerisch auf Leinwand gezeichnete **Polster** K **2.40.** Katalog gratis und franko.
NÁDAS. Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 11

HARIS, ZEILLINGER & Co. zum „BLAUEN STERN“

k. u. k. :: Hof- :: lieferant.

Firmaeigenthümer GÉZA FABINYI

BUDAPEST, IV. BEZIRK, VÁCZI-UTCZA Nr. 16,

k. u. k. :: Hof- :: lieferant.

empfehlen zu

Weihnachts-Geschenken

GEEIGNETE ARTIKEL

Ausnahmspreise! **Chiffon und Leinwand:** **Ausnahmspreise!**

11 Stück	15 Meter	mittelfeiner ungarischer Chiffon	3.50 Kr.	1 Stück 150×200 starkes Leintuch	2.40 Kr.
1 „	20 „	feiner ungarischer Chiffon	13.— „	1 „ 14 Met. 150 cm. starkes Baumwollleinen für 6 Leintücher	19.— „
1 „	15 „	Reinleinen für Bettwäsche od. Damenhemden	19.— „	3 „ 175×250 Reinleinen-Unterleintücher, gesäumt	20.— „

Zipser, Rumburger, Irländer und Weissgarn-Leinen in allen Sorten bis zu den feinsten Nummern Betttuchleinen in bester Qualität 156 cm., 180 cm., 200 cm., 230 cm. u. 270 cm. breit.

Ausnahmspreise! **Tischzeuge, Kaffeegedecke u. Handtücher:** **Ausnahmspreise!**

1	Leinen-Damast-Gedeck	140×150 mit 6 grossen Servietten	6.50 Kr.	1 Stück 140×140 färbiges Kaffeetuch	3.40 Kr.
1 „	„	140×270 mit 12 grossen Servietten	12.50 „	1 färbiges Kaffeegedeck mit doppelt Ajour-Saum, für 6 Personen	6.50 „
1	weisses Kaffeegedeck	150×150 mit Ajour-Saum, f. 6 Personen	8.— „	½ Dutzend Reinleinen-Handtücher	4.— „
1 „	„	150×310 mit Ajour-Saum, f. 12 Personen	16.— „	½ „ breite englische Handtücher	7.— „
				½ „ breite feine Damast-Handtücher	8.— „

Grosse Auswahl in neuesten Mustern.

Ausnahmspreise! **Weisse u. färbige Reinleinen-Taschentücher:** **Ausnahmspreise!**

1	Dutzend	Reinleinen-Taschentücher für Damen	6.50 Kr.	1 Dutzend Reinleinen-Taschentücher für Herren	7.50 Kr
1 „		Leinen-Battist-Taschentücher mit Ajour-Rand	7.— „	½ „ färbige Leinen-Taschentücher mit Ajour-Rand	6.— „
½ „		Handgestickte Leinen-Battist-Taschentücher	6.— „	1 „ färbige Taschentücher für Kinder	2.50 „
½ „		färbige Leinen-Taschentücher mit Ajour-Rand	4.50 „	½ „ färb. Leinen-Taschentücher mit Ajour-Rand, f. Kinder	3.20 „

Damenwäsche:

Damenhemden	von Kronen	2.40 aufwärts
Damenbeinkleider	„ „	2.40 „
Nachtkorsetten	„ „	2.60 „

Pariser Wäsche, Modellstücke zu tief herabgesetzten Preisen.

Herrenwäsche:

1 Stück Herrenhemd aus gutem Chiffon	3.80 Kr.
1 Stück Herrennachthemd mit färbig. waschechter Bordure	4.— „
1 Paar Herrenhosen aus feinstem Köpper	2.— „
Strümpfe:	
6 Paar färbige Herrensocken	5.— Kr.
6 Paar schwarze Damenstrümpfe	5.— „

Reste von echtfärbigen Waschstoffen: Eine Blouse Kronen 1.80, 2.70, 3.—,
in Zephir, Kreton, Barchend und Flanell. Ein Kleid Kronen 4.80, 5.50, 6.40.

Városmajor szanatorium és vizgyógyintézet.

Budapest, Városmajor-utcza 64. **Telefon: 88—99.**

A kis Svábhegy lankás hegyoldalán, ősrégi árnyas park közepén, remek kilátással a budai hegyekre, ózondus levegő, Budapest legcsöndesebb területe. Harmincz kényelemmel berendezett szoba, közös és társalgó helyiségek, előkelő és meleg családi otthon. Nagy vizgyógyintézet. A vizgyógykezelés összes eljárásai. Szénsavas, sós, mór, fenyő, villamos és fényfürdők. A szanatorium rendeltetik: **emésztő szervek betegségei, anyagcsere bántalmak, cukorbetegség, máj, epeköbajok, vesebajok neurasthenia, hátgerincszorvadás ellen, soványító és hizlaló kurák esetére.** — Igazgató főorvos: **csenyefalvi dr., Kozmitza Béla.** Felvétel a szanatóriumba egész nap.

! Rettung für Bruchleidende !

K. k. Patent Nr. 41.589.

Wundervolles Gesundheits-Bruchband

zur radikalen Abhilfe, neu erfundenes Bruchband, bei welchem die besonders geformte zweiteilige Pelotte die Bruchöffnung nicht eindrückt, mithin den Darm nur in seiner richtigen Lage erhält und keine innerlichen Läsionen hervorruft, wie es bei den bisherigen Bruchbändern leider der Fall ist. Für den grössten Bruch kleinste Dimension, geringstes Gewicht, **ohne Feder, ohne Metall,** schmerzlos ohne Druck wirkend. **Broschüre gratis und franko.**

N. B. Kantorowicz, Wien, XX Karl Meissistrasse 1 J.

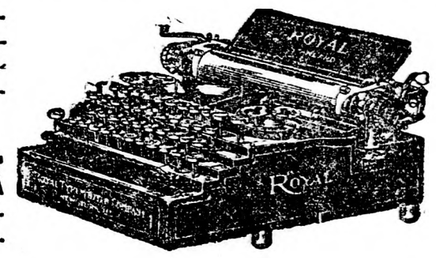
Für **Galizien bei M Kantorowicz, Podgórze** bei Krakau, Twardowskiego.

ROYAL SCHREIBMASCHINE

Telefon 34—96.

DIE MODERNE

die Sie wahrscheinlich kaufen werden. Verlangen Sie Prospekte:

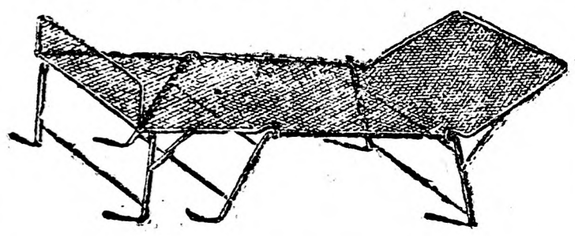


KOVÁCSA. ÉS TARSA

Budapest, V. Nádor-utca 26. visá-vis der Börse.

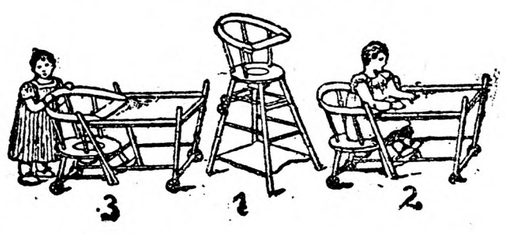
„Szőnyegház“ Budapest, IV. Károly-körut 26.

Reform-Eisenbett



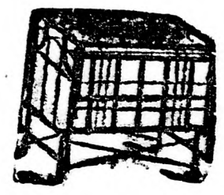
ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronzirtes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75|195 Cm. **fl. 9.75**

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . . . . . **fl. 5.—**
in besserer Ausführung, lackirt . . . . . **fl. 6.50**
Mit Kloset **50 kr.** theurer.

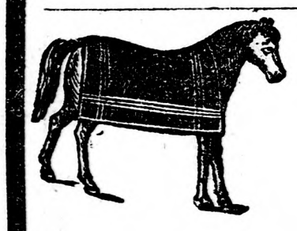
Diák ágy!



teljesen felszerelve 13.45 frt.

A czikkek külön-külön is kaphatók.

1 összecsukló erős ágy 150/80	5.—
1 háromrétű matracz	4.—
1 ferde párna	1.—
1 vászonlepedő	1.20
1 paplan vagy flanelltakaró	2.25
összesen	13.45



Pferde-Kotzen.

1 Stück **Strapaz-Kotzen,** braun mit 2 Streifen 110/165 fl. **135,** 120/180 . . . . . fl. **1.95**
1 Stück **Wirthschaftskotzen,** karrirt # 120/160 fl. **2.80,** 120/180 fl. **3.60,** 140/190 fl. **4.10,** 155/200 fl. **4.70**
1 Stück **Winterkotzen,** sehr stark, grau, mit 2 blauen Streifen 120/180 fl. **4.40,** 140/190 fl. **5.50,** 155/200 fl. **6.50**
1 Stück **Bräuhauskotzen,** doppelt stark und dick, grau mit 2 Seitenstreifen 120/180 fl. **5.40,** 140/190 fl. **6.80,** 155/200 fl. **7.95,** 180/210 . . . . . fl. **10.60**
1 Stück **langhaarige Siebenbürger Kotzen,** grau, weiss, schwarz, roth oder grün 110/165 fl. **7.80,** 120/160 fl. **9.20,** 120/180 fl. **10.60,** 140/190 fl. **11.80,** 155/200 fl. **14.50,** 180/220 . . . . . fl. **19.50**

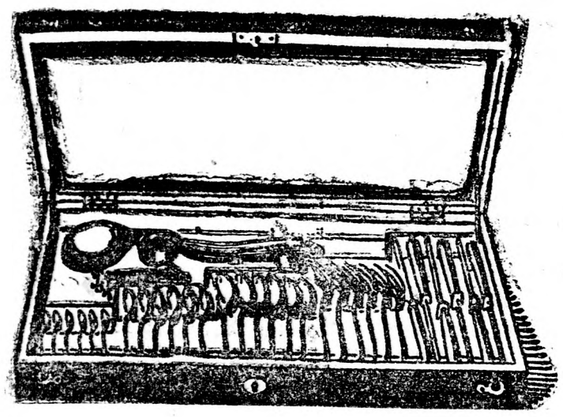
Equipagen-Decken, Zimmerkotzen engl. eingefasste Kotzen Lamberquin-Kotzen etc.

Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Telephon 17—16. **Telephon 17—16.**

SZANDRIK

magyar ezüst- és fémárugyár részvénytársaság, Budapest, Váczi-utcza 10. szám



Kaszetta, kivül vászon belül bőr. Minta Ola.

Tartalom:

6 asztali kanál	K 16.—
6 asztali villa	„ 16.—
6 asztali kés	„ 15.—
6 csemegekés	„ 11.50
6 csemegevilla	„ 12.50
6 kávéskanál	„ 8.—
1 levesmerő, kicsiny	„ 10.—
1 tejmerő	„ 5.40
1 főzelékmerő	„ 8.40
1 kaszetta	„ 22.—
Teljes kaszetta ára	K 124.80
II-a minőségü	105—
alpakkából	58.—

Hazai ipar!

Nagy választék chinaezüst alpakka, ezüst evőeszközök, háztartási cikkek és disztárgyakban.

Árjegyzék ingyen és bérmetve.



Vizespohártartó **30** korona.

MESSER WEG!

Ges. geschützt.



hygienisches Rasieren ohne Messer ohne Apparat.

Man pinselt sich ein, wäscht sich rein und ist in 5 Minuten tadellos rasiert. **Keine Verletzung, keine Ansteckung, kein Brennen** nach dem Rasieren. Unser Präparat **„Messer weg"** ist garantiert unschädlich und steht unter ständiger Kontrolle des Gerichtschemikers **Dr. C. Bischoff in Berlin. Einzig behördlich approbiertes Rasier-Präparat.** Eine grosse Dose für circa 50 maligen Gebrauch gegen Einsendung von K 3.50 oder gegen Nachnahme (40 h). Kompl. Garnitur-Utensilien K 1.—. Wiederverkäufer gesucht. **H. Freund, „Messer weg"-Vertrieb**, Wien, II., Gredlerstrasse 5, Abth. A.

Blaue **‚Coriolanus' Schmirgelleinen**

jeder Körnung, franko Haus oder Post, 100 Blatt **Kr 9.—**
Messerputzrouge, neuest. Glanzmittel, 10 Schachteln **Kr 3.60**
Herdputzhobel und Messerschärfer zugleich, 5 Stück **Kr 5,** liefert

Schmirgelwerke Rappold Frigyes
Budapest, V., Váczi-ut 86. szám.

Telefon **114—71**. Wagen 1 und 57 der Straßenbahn nächst Westbahnhof.

Lassen Sie sich nicht täuschen von Firmen, welche in den Zeitungen als „Handweber" Reklame machen und wenden Sie sich an den

wirklichen Erzeuger, Handweber Franz Skoda
in Böhmisch-Cermna bei Nachod.

Ich versende mit Postnachnahme beste Leinenwaaren:
40 Mtr. Reste, 3 bis 10 Mtr. lang, prima Qualität, Kleider- und Hemden-Zefir, Kanafas, Barchent, Flanell, Grisette, Weben, Oxford usw. für **K 20.—**
40 Mtr. Reste, II. Qualität, Flanell, Blaudruck, Leinwand, Oxford, für **K 17.—**
40 bis 45 Mtr. Barchent-Reste für **K 24.—**
Wischtücher, Leinendamast-Taschentücher, Leintücher, Hemdenleinwand, alles nur zu soliden Preisen. — Wer ein Packet zu 25 K bis 50 K bestellt, erhält ein **schönes prachtvolles Weihnachtsgeschenk.**

Serbien u. Bulgarien.

Für den Vertrieb einer **sehr gut eingeführten** und auch **leicht verkäuflichen Maschine für den Buchdruckereibetrieb** wird eine Persönlichkeit zu engagiren gesucht, die neben der deutschen Sprache die **serbische** und die **bulgarische** beherrscht.

Ausführliche Angebote mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Zeugnissabschriften etc. etc. nimmt die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8., unter „C. T. 8337" zur Weiterbeförderung entgegen.

Die Besten
ÖFEN UND KAMINE
liefert
H. HEIM k. u. k. Hoflieferant,
Budapest, Thonethof.



Spezialitäten für Familienhäuser, Schulen, Kasernen, Bureaux etc.
Ueber 100.000 im Gebrauch.

Echt nur mit Schutzmarke.

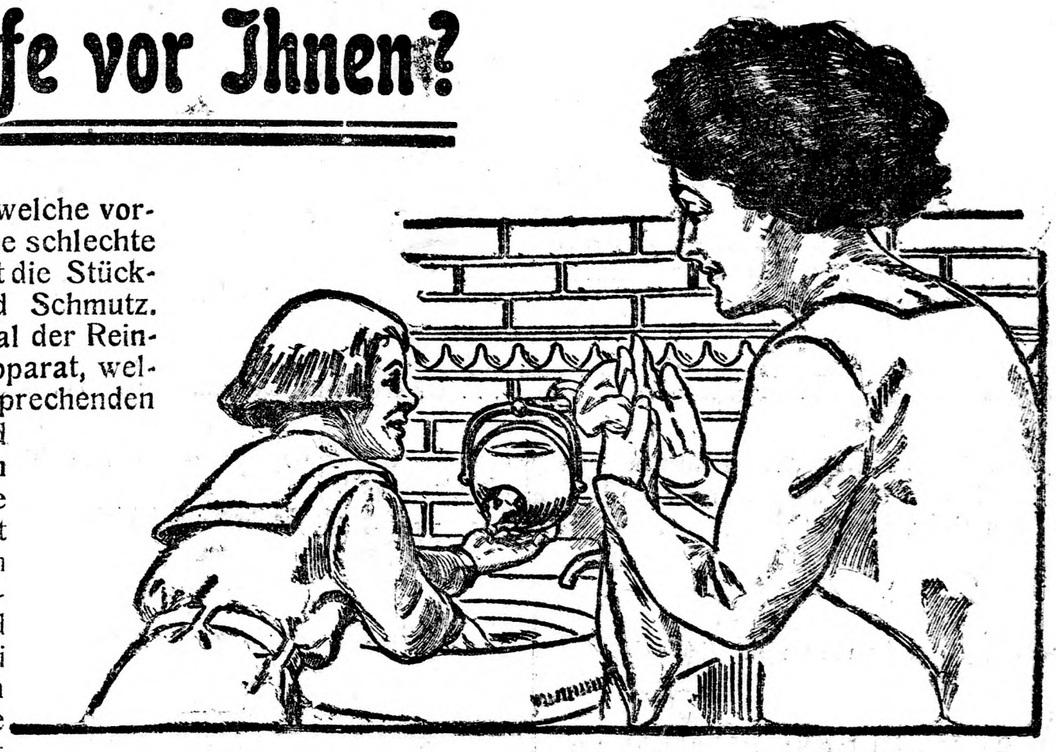


Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.
Echt zu beziehen nur von obiger Firma.

Männer,

welche ihren Frauen eine Ueberraschung von Werth **kostenlos** machen wollen, schreiben **sofort** an **POLODOR**, Wien, I., Himmelpfortgasse 12.

Wer benützte die Seife vor Ihnen?



Die Hände mit einer Stückseife zu waschen, welche vorher durch andere Personen benützt wurde, ist eine schlechte Gewohnheit. Selbst in dem reinsten Privathause ist die Stückseife sehr oft der Sammler von Bakterien und Schmutz. Die **„Beau Brummel"** flüssige Seife ist das Ideal der Reinlichkeit. Der «Liquid Soap Dispenser» ist der Apparat, welcher die flüssige Seife in sich fasst und in entsprechenden Quantitäten zum Gebrauch vertheilt, ist stark und praktisch erzeugt und bildet eine Zierde über jedem Waschbecken. Die Seife, welche sie enthält, ist die denkbar reinste, aus vegetabilischen Ölen erzeugt, mit Kölnerwasser parfümiert, macht die Hände weich und weiss, ohne der Haut am allerwenigsten zu schaden. Die Seife wird weder berührt, noch kann irgend ein Schmutz dazukommen, und ist daher bei Benützung **dieser Seife jede Übertragung von Krankheiten** vollkommen ausgeschlossen. Diese **„Beau Brummel"**-Seife ist in der ganzen Welt verbreitet und wird überall benützt, wo die Gesundheit rational geschützt werden soll. **Sie werden wohl die Vortheile praktisch erkennen wollen** und bitten wir Sie daher, einen Versuch zu machen.

Der Apparat kostet mit vernickelten Metalltheilen, Schrauben und Schlüssel ... K **16.—**

1 Gallon (cca 4 Lit.) flüssige, mit Kölnerwasser parfümierte Seife in Blechdose mit Füllkappe kostet ... K **18.—**

Die Preise verstehen sich ab unser Lager, Emballage wird separat berechnet. Seifenspender werden nur mit wenigstens 1—1 Gallon flüssiger Seife abgegeben.

Fabriks-Depôt:

Geittner und Rausch

Hoflieferanten Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef,

Budapest, VI. Andrássy-ut 8./N. J.

Feuilleton-Zeitung des „Neuen Pester Journal"

1911 — Budapest, Sonntag, 17. Dezember. — Seite 48

Aus den Glanztagen des Zopfes.

„Der Zopf, der hängt ihm hinten." Dieser komische Refrain aus Chamisso's „Tragischer Geschichte", der zur Zeit des Dichters ein freilich schon verblassendes Bild der Wirklichkeit malte, wird nun wohl allmälig ganz ins Reich des Märchens verwiesen werden müssen, denn die letzte Hochburg des Männerzopfes muß sich nun auch dem Ansturm der modernen Zeit ergeben: in China ist von der Regierung ein Gesetz erlassen worden, das jedem Sohne der Mitte die Erlaubniß gibt, sich den bis heute noch sorgsam gehüteten Kopfschmuck abschneiden zu lassen. Wenn auch der Chinese seinen Zopf verliert, dann ist der völlige Untergang dieser merkwürdigen Zier beim männlichen Geschlecht besiegelt, und nur noch als leeres Symbol besteht der Zopf fort, der einst einer ganzen Kultur ihren Charakter verliehen, der einen besonderen Stil in Kunst und Lebensform ausgeprägt und erst vor einem Jahrhundert bei uns gefallen ist, wie er jetzt in China fällt.

Der Frauenzopf ist uralt und ward schon bei den alten Germaninen als schönste Zierde der Jungfrau geflochten. Bei den Männern erscheint er erst im XIII. Jahrhundert in den Tagen des Minnensangs, da die abgöttische Verehrung der Frau einen femininen Zug in die ganze Kultur brachte. Schon früher hatten sich Fürsten, die auf eine schöne Frisur hielten, das lange Haar zum Zopf binden lassen. Das erste Beispiel eines solches Männerzopfes finden wir auf dem Brustbild des Frankenkönigs Childerich, der auf seinem Siegelring mit zu beiden Seiten des Kopfes herabhängenden Zöpfen dargestellt ist. Ebenso zeigt eine Bildsäule vom Ende des XII. Jahrhunderts am Portale von St. Germain des Près zu Paris, die Chlotar I. darstellen soll, einen Kopf, der von zwei starken Flechten eingerahmt wird.

Im XIII. und XIV. Jahrhundert wird diese Frisur mehr und mehr Mode. Während der Zopf früher an den Schläfen lang herabfiel, baumelt er jetzt im Nacken. Die Limburger Chronik bemerkt zum Jahre 1367, daß ein Graf Johann von Diez „ein flecht har mit eime langen zippen" trug, „als gewohnlichen zu der zit was". Und dieselbe Chronik registrirt unterm Jahre 1380: „Da auch fing es an, daß man nicht mehr die Haarlocken und Zöpfe trug, sondern die Herren, Ritter und Knechte trugen gekürte (gekürzte) Haare oder Krullen, gleichwie die Conversbrüder, über die Ohren abgeschnitten. Da dies die gemeinen Leute sahen, thaten sie es auch." Die Zopfmode war also im XIV. Jahrhundert in allen Ständen verbreitet gewesen. Nun wich sie, wie es nun einmal das Kontrastgesetz der Mode verlangt, einer Tracht, die die Köpfe vom Genick bis über die Ohren ganz kahl schor.

Von der Armee aus drang der Zopf in die bürgerliche Welt, und auch hier sorgte er für Pünktlichkeit, gravitätisch gemessenes Betragen, bedächtige Ueberlegung, denn mit einem solch schweren, sorglich bepuderten Anhängsel konnte man sich nicht schnell und leichtfertig bewegen, ohne die „Propertät" des Zopfes, dieses Zeichens eines braven und gesetzten Mannes, zu gefährden.

Die Naturschwärmerei der Rousseau-Zeit, der Sturm und Drang der Genieperiode beginnen zu Anfang der Achtziger-Jahre des XVIII. Jahrhunderts den ersten Sturmlauf gegen den Zopf. In Frankreich fegt ihn die Revolution völlig hinweg, aber Friedrich Wilhelm III. und seinen Hof durchfährt ein „eisiger Schreck", als der französische Gesandte Sieyès im Weißen Saal bei der Huldigungsfeier als einziger Ueberzopfter erscheint. Erst mit der Niederlage der altpreußischen Soldatenherrlichkeit bei Jena schneidet Friedrich Wilhelm III. seinen Zopf ab, dies nunmehr verhaßte Symbol der alten Zeit, und widerwillig murrend fügen sich die königlichen Prinzen dem Vorbild, durch ein Handschreiben dazu gezwungen. Jean Paul jammert über die „häßliche Nacktheit" der Köpfe, und so Mancher bewahrt sich den Zopf als liebes Andenken noch nach dem Wiener Kongreß, versteckt ihn schüchtern unter der Halsbinde und nimmt ihn mit ins Grab. Erst als die Generation des XVIII. Jahrhunderts völlig ausgestorben war, da waren auch mit dem Sieg der neuen Zeit die Glanztage des Zopfes für immer dahin.

5]

Eine Mutter.

Erzählung von **Daniel Lesueur.**
Deutsch von **Ludwig Wechsler.**

Adolphe Princet lachte geärgert und ironisch zugleich.

— Das sind große, hochtrabende Worte, erklärte er im Tone spöttischer Nachsicht, als hätte er sich gegen die Zudringlichkeiten eines Schulmädchens zu erwehren gehabt; Sie haben wohl keine Kenntniß davon, mein armes Kind, wie es im Leben zugeht?

Eine Sekunde lang blickten sich die Beiden schweigend an, dann fügte der Hausherr sehr kühl hinzu:

— Ich wünsche Ihnen, gnädige Frau, Sie mögen die Erziehung Ihrer Kinder glücklich zu Ende führen können, ohne gezwungen zu sein, einen Vergleich einzugehen, der viel demüthigender wäre, als die von Niemandem geahnten Beziehungen zu einem ritterlichen Manne, wie ich einer zu sein wähne... Und als sie noch immer schwieg, fuhr er enttäuscht und erbittert fort: Sie werden Anerbieten erhalten, die weit verletzender sein werden, als das meiner hochachtungsvollen, aufrichtigen und unter allen Umständen verläßlichen Sympathie...

Sie stotterte etwas, um ihn ihrer Hochachtung zu versichern, beharrte aber bei ihrer Kündigung.

— Gewiß, gewiß, ich werde sie Ihnen pünktlich bestätigen, gnädige Frau, erklärte Herr Princet mit eisiger Kälte und begleitete sie hinaus.

3.

Auf der Straße angelangt, schlug Helenen eine heiße, trockene Luft entgegen; sie spannte ihren kastanienbraunen und in Folge langen Gebrauchs an zahlreichen Stellen durchlöcherten Schirm auf, aber trotzdem lagerte eine drückende Schwüle auf ihren Wangen. Ein tiefer, unsäglicher Schmerz nagte an ihrer Seele und es erfüllte sie mit Verwunderung, daß sie so trostlos, so unglücklich sei, trotzdem sie ihre Pflicht gethan. Wohin war denn der heitere Muth gerathen, den sie vorhin in sich gespürt, als sie ihr Töchterchen geküßt und die Treppe hinabgestiegen?

Frau Calmon, bei der sie wöchentlich zweimal unterrichtete, wohnte ganz nahe, und Helene wußte, daß sie sie zuhause antreffen werde, da die Dame mit den Vorbereitungen ihrer Uebersiedlung aufs Land beschäftigt war.

Sie wurde in den kleinen Salon geführt, dessen Vorhänge fest herabgelassen, wo die Möbel mit grauen Leinwandkappen und der Kronleuchter mit Tüll überzogen war. Teppiche lagen keine auf der Erde, während dem glänzenden Parket ein durchdringender Wachsgeruch entstieg.

Frau Calmon war erstaunt, sie zu sehen, denn ihre nächste Lektion sollte sie erst in Maisons-Laffitte ertheilen. Nun setzte Helene auseinander, daß die Geschäfte ihres Mannes sich nicht in der gewünschten und erhofften Weise entwickelten; sie habe ungünstige Nachrichten von ihm erhalten und sich entschlossen, nach weiteren Schülern Umschau zu halten. Ob Frau Calmon wohl die Güte hätte, sie in Freundeskreisen zu empfehlen?

Die Dame versicherte ihr hocherfreut, daß sich das ausgezeichnet treffe. Eine ihrer Freundinen habe auf dem Lande eine Villa gemiethet, dicht neben der ihrigen. Sie hat zwei reizende Töchter, deren eine diesen Winter bereits die Schule besuchen wird; nur haben die Kinder Niemanden, mit dem sie während der Ferien ein wenig arbeiten könnten. Warten Sie einen Moment; ich gebe Ihnen eine Empfehlung an die Mutter. Sie werden das so einrichten können, daß Sie an demselben Tage auch meine Simone unterrichten. Jede von uns wird Ihnen die Hälfte der Fahrspesen ersetzen, so daß alle betheiligten Parteien ihre Rechnung finden werden.

— Welch ein Glück! sagte sich Helene sofort beruhigt. Wie werden sich die Kinder freuen, wenn ich nachhause komme!

Und durch den Spiegel beobachtete sie Frau Calmon, die im anstoßenden Zimmer, in dem eine Menge Gepäck aufgehäuft war, sich an einem Tische niedergelassen hatte, um die versprochene Empfehlung zu schreiben.

— Nun getraue ich mich nicht mehr, sie um ein Darlehen von zwanzig Francs zu bitten, sagte sie sich; nein, ich getraue mich nicht. Für heute werde ich mir noch auf andere Weise behelfen. Franz hat ein paar alte Bücher, die er dem Antiquar verkaufen kann; zwanzig Sous bekommt er wenigstens und das wird für das Abendessen genügen. Und morgen wird vom Vater vielleicht denn doch schon etwas Geld kommen.

— Hier, sagte Frau Calmon und trat mit einem Briefe in der Hand auf sie zu. Frau Duvernier... Eine sehr elegante und allenthalben bekannte Dame ... Es wird für Sie unbedingt von Vortheil sein, in dieses Haus Zutritt zu erhalten.

— Finde ich die Dame jetzt noch zuhause? fragte Helene.

— Ich glaube doch; bei dieser Hitze! Wer wird da ausgehen wollen? Jedenfalls gehen Sie jetzt aber sofort zu ihr, noch bevor es Zeit wird, ins Bois zu gehen.

Helene, die keine Ahnung hatte, wann es „Zeit wird, ins Bois zu gehen", schritt so rasch sie konnte durch die heißen, schattenlosen Straßen, durch die schlaftrunkene Fiaker rollten und wo sich die Menschen, deren Sohlen in dem weichen Asphalt deutliche Spuren zurückließen, die schweißbedeckten Stirnen trockneten.

Als die junge Frau an die bezeichnete Adresse anlangte, mußte sie, bevor sie eintreten konnte, warten, bis ein Wagen aus dem Thor rollte. Es war eine tadellos ausgerüstete Viktoria, in der eine allerliebste junge Frau in lichter Toilette saß; die ganze Erscheinung erinnerte an ein japanisches Nippstück, so zierlich und wohlberechnet war da jedes Fältchen, jede Linie geordnet, der reizende rothblonde Kopf ruhte lässig auf dem Kissen und ließ die großen Augen mit geringschätzendem Ausdruck um sich schweifen. Ein mächtiger Sonnenschirm aus weißer Seide, dessen Stiel ein Strauß Glycinen schmückte, beschattete die Wangen und die Stirne der Unbekannten.

Noch meinte Helene das Rollen des längst verschwundenen Wagens in ihrem Ohr zu vernehmen, als sie den Hausmann fragte:

— Ist Frau Duvernier zuhause?

— Frau Duvernier ist soeben ausgefahren, erwiederte dieser, den die schüchterne Stimme nicht einmal von seinem Zeitungsblatte aufblicken ließ.

— Morgen Früh komme ich wieder, sagte sich Helene und trat matten Schrittes den Rückweg durch die stickigen Straßen an, in denen die Schatten bereits länger wurden. Von neuerlicher Angst erfaßt, fühlte sie ihr Herz sich wieder zusammenkrampfen. Nun sie die Dame nicht angetroffen, erschien ihr Alles wieder trauriger und beunruhigender. Wer weiß, ob die Stelle morgen nicht bereits besetzt sein wird. Das Blut floß ihr prickelnd durch die Adern bei dem Gedanken an die endlos langen Stunden, die sie verstreichen lassen müßte, bevor sie sich wieder in dieser Straße vor dieser Thür einfinden wird.

Denn die Menschen, denen das Leben so schwer gemacht wird, werden immer von bebender Angst erfaßt, sobald es den Anschein hat, daß sich ihre Lage noch verschlimmern könnte. Sie gleichen den Kindern einer Rabenmutter, die bei der leisesten Geberde der Unholdin nur auf Mißhandlungen, nicht aber auf Liebkosungen rechnen.

— Mama, berichtete Susanne, als Helene ein wenig nach fünf Uhr daheim anlangte; der Briefträger war da... er brachte einen eingeschriebenen Brief... Und Du warst nicht hier, um zu unterschreiben! Er kommt aber morgen Früh wieder.

— Wirklich? rief Helene aus. Ist das aber auch sicher? ... Franz, hast Du den Brief gesehen? Habt Ihr das Couvert angeblickt? War es Papas Schrift?

Die beiden Kinder bestätigten es gleicherweise. Und die Mutter hatte nicht den Muth, sie auszuzanken, weil sie in ihrer Anwesenheit die Thür geöffnet hatten, trotzdem dieses Verbot schon wiederholt ergangen war. Doch beunruhigt durch das lange Ausbleiben der Mutter, hatten sie am Fenster auf deren Rückkehr gewartet und den Postboten ins Haus treten gesehen; sie wußten ganz bestimmt, daß er es sei, als er klingelte.

— Und so groß war der Brief! fügte Susanne hinzu, indem sie die beiden kleinen Arme ausbreitete.

Diese ungewohnte Größe beeinträchtigte sofort wieder die Freude der Mutter. Angesichts dieser Gestalt des Unbekannten wurde sie wieder von ihrer instiktiven Furcht erfaßt.

Am nächsten Morgen noch vor acht Uhr gellte der schrille Ton der Klingel durch die ganze Wohnung. Es war der Brief. Die beiden Kinder starrten mit verhaltenem Athem auf die großen rothen Siegel, die der Umschlag auf der Rückseite aufwies, während Helene in dem Buche des Postboten die Stelle suchte, wo sie ihren Namen hinzusetzen hatte.

Endlich war der Mann fort. Bevor noch der Brief geöffnet wurde, sanken sich Mutter und Kinder in die Arme gleich Schiffbrüchigen, die auf hoher See ein Segel erblicken.

Dann erbrach Helene endlich die umfangreiche Sendung.

(Fortsetzung folgt.)

Allerlei.

(Ein Newyorker Millionär als Missionär der Armen.) Frederick Townsend Martin, ein vielfacher Millionär und einer der Tonangebenden unter Newyorks Vierhundert, machte am letzten Dienstag in Chicago, wo er einem nationalen Kongreß der Geschäftsleute beiwohnte, die Mittheilung, daß er von jetzt ab sein Leben der Rettung der Armen, der Unterdrückten und der Unglücklichen weihen wolle. „Meine künftige Mission wird sein", so führte er aus, „einen Versuch zu machen, das Verbrechen aus der Welt zu schaffen, das Problem der Armuth zu lösen und das Unglück zu verbannen. Ich bin es überdrüssig, meinen Kopf anzustrengen, um Zerstreuung für die faulen Reichen zu schaffen, und würde mich selbst glücklich schätzen, wenn ich ein Freund der Armen und Bedrückten würde." Er sagte, es gebe drei fruchtbare Felder für seine Thätigkeit: der Whitechapeldistrikt in London, die Bowery in Newyork und die „Slums" in Chicago. Martin geht alljährlich nach Europa und ist gut bekannt in London, Paris und Rom.

(Ueber eine schwere Probe amtlichen Pflichtbewußtseins,) die vor einigen Wochen eine junge amerikanische Telephonistin in Texas zu bestehen hatte, berichtet „Humphrey's Magazine". Ein bekannter Prediger, der Kanonikus Berdsye, war in Verdacht gerathen, seine Frau vergiftet zu haben. Die amerikanischen Behörden waren noch nicht zu einer Verhaftung geschritten, weil nicht genügend Beweise vorlagen, aber umso eifriger arbeitete man in der Stille, um die Lücken der Beweiskette zu schließen. Der Kanonikus hat als einziges Kind eine Tochter Doris, die als Telephonistin angestellt ist. Eines Nachts, als sie gerade Nachtdienst zu versehen hatte, muß sie eine Verbindung mit demt Polizeiamt herstellen und hört dabei folgendes Gespräch: „Hier Inspektor Edwards." „Neues im Fall Berdsye?" — „Ja, in diesem Augenblick habe ich endlich das entscheidende Beweisstück bekommen, den Brief Berdsye's an seine Cousine. Er beweist einwandfrei den Mord. Was soll ich thun?" — „Zögern Sie nicht eine Minute, wir haben ja bereits den Haftbefehl. Stellen Sie zwei Leute vor das Haus und nehmen Sie den Kanonikus bei Morgengrauen fest." — „All right, ich bin in drei Viertelst unden dort." Die junge Telephonistin ha das ganze Gespräch mitangehört: sie hatte immer an der Schuld des Vaters gezweifelt. Ihre erste Regung ist, daheim anzuklingeln und den Vater zu warnen. Aber im letzten Augenblick stellt sich ihr Pflichtgefühl als Telephonistin der unwillkürlichen Regung des Herzens entgegen. Sie darf das Gespräch nicht gehört haben, sie darf im Dienst zufällig erfahrene Dinge nicht für sich selbst verwerthen. Und sie telephonirt nicht nachhause. Mit starren Augen versieht sie ihren Dienst weiter, während daheim das Schicksal seinen Lauf nimmt.

(Parlamentarische Redeblüthen.) Meine Herren! Die Lokomotivführer stehen mit einem Fuß im Kriminal und mit dem andern nagen sie am Hungertuche. — Dieser Antrag ist nur der Strohhalm, an den ich mich anklammere. Ich würde nur wünschen, daß er Früchte trage. — Wenn man so viel Butter auf dem Gewissen hat wie der Herr Vorredner, dann soll man nicht in die Sonne gehen. — Wer jemals in kummervoller Nacht die Thräne der Menschheit geweint hat, der weiß, daß sie bitter schmeckt wie glühendes Eisen. — Jeder Wurm, der getreten wird, sagreit. — Ich kenne den Ministerpräsidenten ganz genau. Mit der einen Hand liebäugelt er mit den Czechen und mit der andern verkauft er die Deutschen. — Ich komme nun wieder auf das von mir heute schon einigemal berührte Dienstmädchen zurück. — Schon mancher Todte hat sich gefragt: „War es denn werth, daß ich überhaupt gelebt habe?" — Greifen Sie sich einmal nachdenklich und aufrichtig an den Kopf, und Sie werden gleich spüren, wo Sie der Schuh drückt. — Greifen Sie an Ihren eigenen Busen, da ist ein weites Feld.

(Lynchjustiz im Gerichtssaal.) Ueber eine entsetzliche Szene blutgieriger Wildheit wird aus Washington im Staate Georgia berichtet. Das unglückliche Opfer war der Neger Thomas Walker, der wegen Mordes zum Tode verurtheilt worden war und am Nachmittag gehenkt werden sollte. Gerade als der Richter dabei war, das Urtheil zu verlesen, erhob sich der Bruder des Ermordeten, der der Verhandlung im Zuschauerraum beiwohnte, zog einen Revolver und feuerte, dicht an den Verurtheilten herantretend, auf dessen Gesicht. Die Kugel durchbohrte die Wange, ging durch den Mund und zerschmetterte beim Austreten den Kinnbacken des Unglücklichen. Der Neger fiel zu Boden, da aber die Verwundung nach Ausspruch des herbeigeholten Arztes nicht unmittelbar tödtlich war, wurde das Opfer des Lynchers verbunden, während der Richter die unterbrochene Verlesung des Urtheils beendete. Am Nachmittag wurde denn zu der für die Vollstreckung des Urtheils anberaumten Stunde der Verurtheilte mit dem blutdurchtränkten Verband zum Galgen geschleppt und gehenkt. Dagegen sah man davon ab, dem Revolverhelden, der im Gerichtssaal Lynchjustiz geübt hatte, auch nur ein Haar zu krümmen . . .

(Der willkommene Besuch.) „Ihre Tante ist nicht mitgekommen?" — „Nein, aber sie hat uns ihren Besuch in Aussicht gedroht."

11]

Die verlorene Schlacht.

Novelle von **Alexander v. Hegedüs.**

Die Maschine stand also wieder für einen Moment still — ja scheinbar, denn die Meute stand mit weitgeöffneten Nüstern und Augen, den Athem bemeisternd, und paßte auf, wann der XI zum Vorschein kommt, denn die verschleierte Dame mag noch so vorsichtig und geschickt sein, das Geld kann sie ja doch nicht bis in die Jahrzehnte bei sich behalten, sowie sie aber dies Blättchen Papier in Bewegung setzt, setzt sie auch die Maschine in Bewegung, die sie zermalmt.

Währenddem pulsirte auch in Budapest das Leben mächtig weiter und brachte Hunderte von bunten Geschehnissen auf die Oberfläche, die das Interesse zu erregen verstanden. Die Gestalt unseres Phantoms erhob sich mächtig aus der Gesellschaft, sie wurde überall ganz gehörig vergöttert. Jeder Tag hatte eine neue Notiz über sie zu verzeichnen, und diese Notizen verkündeten zugleich ihre Herrlichkeit. Die Stadt lebte die Epoche der verschiedensten Festlichkeiten, wie es schon so im Frühling ist, da ein Strahl des königlichen Hofes auf das Paris des Ostens fällt.

Die Zeitungen brachten farbenschillernde Berichte über die glänzenden Feste. Da sind die hochwichtigen Namenslisten und auch die gründliche Beschreibung hervorragender Toiletten von hervorragenden weiblichen Persönlichkeiten, ja auch Schneiderfirmen werden hie und da verzeichnet, damit der Nachwelt auch alles Wissenswerthe erhalten bleibe. Ja, es ist so selbstverständlich: wird der Name des Ingenieurs irgendwo auf der Brücke angebracht, die er erbaut hat, warum auch nicht des Meisters erwähnen, der die Ausrüstung einer schönen Frau liefert, mit der sie siegt?

Auch der Name unseres Phantoms ist immer leicht zu finden, gesperrt gedruckt, dann folgt der Sang an ihre Toilette und die ansonsten wohlbekannten Bezeichnungen und Stilwendungen: „allgemeines Aufsehen", „eine sensationelle Erscheinung" — ja immer und überall ist ihr Erfolg zu verzeichnen!

Und dieser Erfolg erreichte ihren Höhepunkt am 6. April.

7.

Vormittags um zehn Uhr pochte es an der Thür unserer Heldin — es ist an dem Tag, an dessen Abend das bewußte erzherzogliche Fest stattfindet. Die Zofe meldet ergebenst, daß der Herr Schneidermeister und der Herr Rechtsanwalt nur einige Minuten ihrer kostbaren Zeit in Anspruch nehmen möchten.

So wie unsere Heldin den Namen des Anwalts hört, zeigt ihr Gesicht den Ausdruck der Langweile.

Wann wird die Sache schon beendet? Sie hat ja diesem Dummkopf schon so vielerlei Schriften unterzeichnet, mit ihm so vielerlei besprochen, es ist zu dumm.

— Ja, der Herr Rechtsanwalt! Unsere Heldin wäre geneigt gewesen, ihrem Vertreter über dieses Kapitel einen nicht sehr schmeichelhaften Monolog zu halten, der einige sehr treffende Gleichnisse enthalten hätte und im Allgemeinen keinen sehr erhebenden Eindruck auf den Herrn Rechtsanwalt ausgeübt hätte.

Unsere Heldin jedoch konnte sich beherrschen, und empfing den Handkuß des Justizrathes mit ihrem reizendsten Lächeln und verschwieg den Monolog. Nun theilt ihr der Herr Rechtsanwalt mit, daß die Schlußverhandlung des Halskettenprozesses am 8. April, also übermorgen stattfindet, und sie wird ergebenst ersucht, dort persönlich zu erscheinen, da der Gerichtshof beide Parteien vorgeladen hat.

Ach, wie wurde die Dame hierauf empört.

— O, was muß ich wegen dieser Halskette Alles erleiden. Ich habe ja schon Alles erzählt, was ich nur wußte. Uebrigens ist ja das garnicht mein Prozeß, sondern der Prozeß jener andern Partei. Und wann hat diese Geschichte ein Ende? Das ist ja gräßlich! Weil eine Andere stiehlt, werde ich so malträtirt. Hätte ich den Diebstahl begangen, brauchte ich auch nicht so gequält zu werden. Und erst wegen dieser blonden Dame und wegen der Halskette!

Der Rechtsanwalt erklärte ihr sehr vorsichtig, daß sie jetzt das letztemal in dieser Angelegenheit gehört würde, denn das ist die Schlußverhandlung, die bisher immer verschoben werden mußte.

— Nun gut. Also unser Phantom wird erscheinen, sie wird in Begleitung des Herrn Jesky auf diesem entscheidenden Match erscheinen.

Nun ist der Rechtsanwalt entlassen. Unser Phantom, in einen Morgenrock gehüllt, geht in den Salon hinüber, wo der Schneidermeister wartet.

Er hatte auch sein neues Meisterstück mitgebracht, das am herzoglichen Fest der Trägerin zu einem durchschlagenden Erfolg, dem Meister zu neuer Anerkennung verhelfen wird. Das sorgfältig eingehüllte Kleid kommt zum Vorschein. Ein mit zart gefärbten Blumen durchbrochener Seidenrock, die Taille aus duftigen Spitzen, die sich wie Spinnengewebe an den Körper anschmiegen.

Unser Phantom regiert das Kleid mit entsprechender Assistenz.

— Tadellos! Das ist meine beste Arbeit! So eine Toilette wird mir nie wieder gelingen! So wie Euer Hochgeboren immer näher kommen, wächst die Figur fortwährend, man muß erstaunt zurücktreten, um den Weg für eine Märchenerscheinung freizugeben.

Unser Phantom läßt sich durch des Schneiders Ergüsse in seiner Ruhe nicht stören. Sie geht etwas nachlässig vor dem großen Spiegel vorüber und wirft blos einen Blick hinein, doch der genügt, um den ganzen Werth des Kleides zu erkennen und um Alles zu erfassen.

— 'S ist gut.

Der Meister macht eine tiefe Verbeugung, aber er geht noch nicht. Er hätte noch eine ergebenste Bitte. Unsere Heldin sieht ihn an.

— Ach so — wieviel ist's?

Der Schneider flüstert eine Zahl, die Dame schaut ihn etwas erstaunt an, er meint aber:

— O, es ist ja so viel Mühe und Arbeit daran — auch die Seide habe ich direkt holen lassen und die Spitzen sind eine Spezialität — Ew. Hochgeboren dürfen nicht glauben, daß ich überhalte — und so hat der gute Schneidermeister eine ganz plausible Erklärung für den nicht ganz plausiblen Preis.

Unsere Dame zieht sich in ihr Zimmer zurück und kommt bald mit Geld zurück. Es sind einige Goldstücke, die sie ihm hinlegt, und dann eine schöne Tausend-Kronen-Note. Der Meister nimmt das Geld, küßt andächtig die zahlende Hand und geht voller Glück. Schon auf der Treppe überlegt er, und ist entschlossen, die große Note zum Abzahlen seiner Schuld zu verwenden — und schnurstracks geht er mit dem kostbaren Papier zur Bank.

Der Beamte nimmt das Papiergeld, schaut es an, und fragt den Meister, woher die Note sei. Der verblüffte Schneider erzählt, er hat sie soeben jetzt von Ihrer Hochgeboren der Frau Jesky erhalten, und er kam damit hieher, um einzuzahlen.

— Ist es dieselbe Note?

— Ja gewiß.

— Und Sie behaupten, diesen Tausender von Frau Jesky bekommen zu haben?

— Ja, gewiß hab ich das.

Damit schließt dieser Dialog. Gar bald erscheint ein Detektiv, schaut sich das Papiergeld genau an und erklärt, hier sei der so lang gesuchte XI.

Die Aussage des Schneidermeisters wird nun amtlich protokollirt, ihm selbst wird das allertiefste Schweigen anempfohlen, und nun kann er gehen. Der Arme kommt erst auf der Straße zu sich und weiß sich die Sache überhaupt nicht zu erklären. So eilt er denn in seine Werkstatt und geht an die Arbeit, in die er versinkt.

Währenddem bereitete sich unsere Heldin für den Abend vor. Da gibt es gar Vieles zu beachten, und so ist es nicht zu verwundern, wenn ihrer Aufmerksamkeit das Sausen der Telephondrähte entging, die Wien meldeten, daß der XI zum Vorschein gekommen ist. Ja, ihre volle Aufmerksamkeit galt jetzt der Erscheinung für heute Abend. Dieser Abend ist ihr Sieg und der Höhepunkt ihres Lebens — er muß ausgenützt werden.

Eine jede Minute erschien ihr wie eine Schlacht, die sie von der ersehnten Spitze trennt, um das Ziel zu erreichen. Als es dunkelte, nahm sie ein Bad von lauem Wasser und Milch, so thaten es die alten römischen Kaiserinen, die in unerhörtem Luxus lebten Doch unsere Heldin fühlte sich jetzt auch als eine Kaiserin, und dann ist es der Finish, da muß Alles aufgewendet werden. Nach der Körperpflege kam das Ankleiden, da assistirten der Coiffeur, die Zofe, die Manicure, und was noch Alles dazu gehört.

Geht eine Königin zur Krönung, werden keine größeren Vorbereitungen getroffen, das Wichtige des Moments nicht wichtiger empfunden usw.

Wie hatte es Herr Jesky so einfach und so gut; er hatte währenddem blos Rechnungen zu bezahlen und seinen Frackanzug anzuziehen, die weißen Handschuhe nicht zu vergessen und schon stand er fertig. Er brauchte nicht einmal die Miniaturen aufzustecken, denn er hatte noch keinen Orden. Er war bald fix und fertig — nun erschien auch unser Phantom, fein geschmückt und wunderbar anzuschauen. Schade, im Mittelalter hätten sie die Hörner der Herolde mit lautem Schall empfangen, und die hätte sie auch heute verdient — zwei, drei Takte wenigstens, denn ihre Erscheinung war einfach überwältigend.

(Fortsetzung folgt.)

Mielőtt karácsonyra ajándékot venne, tekintse meg a czég kirakatait



Ékszer-különlegességeken kivül, nagy raktárt tartok csakis kiváló izlésü diszmüczikkekben, módot nyujtva hogy már 2—3 koronáért is izléses kis ajándéktárgyat lehessen vásárolni.



Winterrock,
Stadt- und Reisepelze,
Herren- und Knaben-
Anzüge
sämmtliche aus reiner Schafwolle in der elegantesten Ausführung, erstklassige Arbeit, Riesen-Auswahl, bei billigen, streng festgesetzten Preisen.

Heilmann Kohn & Söhne
k. u. k. Hoflieferant

BUDAPEST,
IV., Károly-körut
12

Sie können uns. Adresse nicht verwechseln, wenn sie auf den grossen 12 achten.

DIE DREI GRÖSSTEN FIRMEN sowie
Agulár Ede, Agulár Dávid
haben sich mit
AGULÁR IGNÁCZ



BUDAPEST, Rákóczi-ut 30, vereinigt

und wirken jetzt ausschliesslich unter der Firma des letzteren. — Provinzbestellungen stehen unter der Leitung eines besonderen Chefs und werden auf das genaueste efiektuirt. Als Maass genügen die Umrisse, die von dem mit einem Strumpfe bekleideten Fusse auf ein Stück Papier gezeichnet werden. — **Für Nichtkonvenirendes wird das Geld rückerstattet.**

Meine weltberühmte Erfindung ist das **Sohlen-Guzi** (Talp Guzi). Werden die Sohlen des Schuhes wöchentlich einmal damit bestrichen, so werden sie wasserdicht und gewinnen derart an Festigkeit, dass die Abnützung auf ein Minimum reduzirt wird.

Sohlen-Guzi wird jedem Paar Schuhe gratis beigelegt.

Wer seine Adresse einsendet, erhält einen Probetiegel und meinen mit mehreren Hunderten Illustrationen ausgestatteten Preiscourant gratis.

Separat bestellt kostet Sohlen-Guzi 2 Kronen. Sohlen-Guzi ist das von weltberühmten Aerzten anerkannte beste Schutzmittel gegen Erkältung.

Herrenschuhe	aus echtem Boxleder, elegant	**K 9.—**
Herrenschuhe	zum Schnüren, feinstes Chevreauxleder, auffallend eleg.	**K 11.—**
Damenschuhe,	Box, zum Schnüren, beste Qualität	**K 8 50**
Damenschuhe,	auffallend elegant, Chevreaux, zum Schnüren	**K 10.—**
Bagariastiefel	in stärkster Ausführung, gänzlich wasserdicht, für Landwirthe	**K 18.—**

Siebenbürger Halina-Stiefel mit Bagaria-Lederbesatz, dreifachen Sohlen u. m. Tuch gefüttert. Einzige Niederlage der amerikanischen Firma Florsheimle von **echt amerikanischen Herren- und Damen-Schuhen. Grösste Auswahl!** Herrenschuhe K. 15.—, Damenschuhe K. 14.—, aus was für Leder immer.

129229/X—3. szám.

Árverési hirdetmény.

A mezőhegyesi m. kir. ménesbirtokon eladásra kijelölt s három istállóban elhelyezett 203 darab ny. fajta hizóökör eladása czéljából

1912. évi január hó 3-án, délelőtt 11 orakor

a m. kir. földmivelésügyi miniszterium első emeleti tanácstermében zárt irásbeli ajánlatok alapján versenytárgyalás fog megtartatni.

A sajátkezüleg aláirott, egykoronás bélyeggel felszerelt és a részletes eladási feltételeket is tartalmazó ajánlatok az előirt bánatpénzzel ellátva a fennebb emlitett határidőig a vezetésem alatt álló miniszterium házi pénztáránál (félemelet 29. szám) nyujtandók be.

Ajánlatok nemcsak a meghirdetett összes hizóállatokra, hanem istállónként is tehetők.

A részletes eladási feltételeket tartalmazó ajánlati ürlap a földmivelésügyi miniszterium X. főosztályánál, valamint a mezőhegyesi m. kir. ménesbirtok igazgatóságánál betekinthető, vagy kivánatra megküldetik.

Az eladásra bocsátott hizóállatok a mezőhegyesi ménesbirtokon megtekinthetők és vevők előzetes értesitésére a vasutállomáshoz kocsi küldetik.

Budapest, 1911. évi deczember hó 7-én.

M. kir. földmivelésügyi miniszter.

Yoghurt

enthält den Maya-Bazillus, den grössten Feind der schädlichen Magen- und Darmbakterien, tödtet ausserdem auch die Letzteren,

heilt Stuhlverstopfung

und alle Magen- und Darmleiden, sowie auch die Krankheiten des Stoffwechsels. — Von mehr als 30.000 Aerzten anerkannt und verordnet.

„Hiller"-Yoghurt-Ferment, K. 3.50 zur Herstellung der Yoghurt-Milch, Apparat Thermodur dazu K 7.—.

„Hiller-Yoghurt-Tabletten, (mild) K. 3.50, (abführend) K. 3.—. Ersatz für Yoghurt-Milch zum Rohgenuss.

Erhältlich in sämmtlichen Apotheken und Drogerien. Literatur kostenfrei.

Achtung auf den Namen „Hiller".

Gebr. Hiller, Ges. m. b. H., **Tetschen a. Elbe.**

Die
Hermannstädter Eskomptebank und Sparkassa
A.-G.
in Nagyszeben
verzinst Spareinlagen mit 5½ %

Behufs portofreier Überweisung von Einlagen werden auf Wunsch Postsparkassa-Cheques gratis übermittelt.

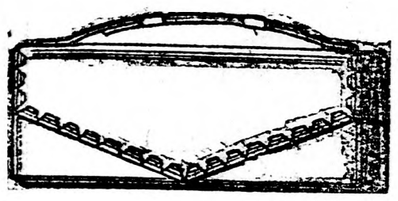
Lombarddarlehen auf alle Arten von Werthpapieren werden bis zum höchsten Betrage und am coulantesten ertheilt.

HOLLÄNDISCHE
Lebensversicherungs-A.-G.
(Algemeene Maatschappij van Levensverzekerung en Lijfrente)
AMSTERDAM.
Direktion für Ungarn im eigenen Palais der Gesellschaft.
BUDAPEST, am Kalvin-tér, Baross-utcza 1, Üllői-ut 2-4.
Eingang Üllői-ut 4.

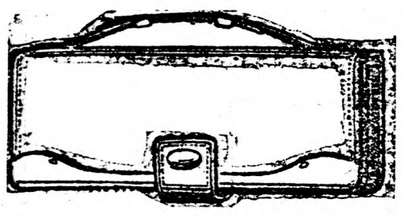
Am Ende des Jahres 1910 überstieg der versicherte Betrag die Höhe von:
376 Millionen K.
Gesammtbetrag der Prämien-Reserve:
112 Millionen 507.077 Kronen
Bisher ausgezahlt an Versicherte:
107 Millionen 623.345 Kronen.

GROSSE OCCASION

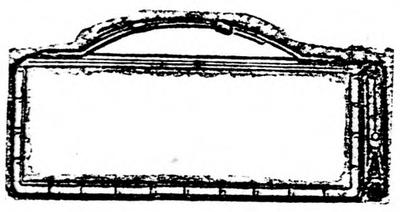
Neueste längliche Visit-Handtaschen



24 cm. lang, in Autolack-, Saffian-, Seehundsleder u. mit eleganten Beschlägen. Farben blau, schwarz, roth, grün, lila. Preis per Stück **fl. 4.25**



23 cm. lang, in Autolack-, Saffian-, Seehundsleder u. eleganten Silberbeschlägen, in verschiedenen Farben. Preis **fl. 7.50** Dieselben in echten Eccrasseleder, grau, braun, grün. Baige, roth. Preis **fl. 8.50**



24 cm. lang, in Autolack-, Seehundsleder, Antilopen-Leder, mit zierlich eleganten Silber-Beschlägen, grau, schwarz, blau, Baige **fl. 10.45** Dieselben, 26 cm. lang **fl. 12.50**

3000 St. neueste mit Schnüren u. Quasten versehene feinste **Handtaschen** in länglichen, ovalen und eckigen Formen aus Saffian-, Seehund-, Autolack- u. Antilopenleder in zierlicher Ausführung und Einrichtung **fl. 3.90, 4.50, 5.90, 6.80, 8.—, 9.—, 10.—.**

Sammt- und Theater-Taschen und Retiküls mit Schnur in feiner Ausführung in allen Farben **fl. 2.50, 3.50, 4.90, 5.50, 7.—, 8.—.**



Für Damen schönstes und elegantestes Weihnachtsgeschenk. 6 Paar feinste Glacé-Dreiknöpfler-Damenhandschuhe in Kassette **fl. 4.50** mit elegantem Etui **fl. 6.—, 7.50,** in Seiden- und Mode-Kassette . . . . . **fl. 7.50, 8.—, 9.—.**

Damen-Wasch-Hirschlederhandschuhe 85 kr., fl. 1.—

Lange Handschuhe: Glacé, schwedische und Wasch-Hirschleder zu ausserordentlich **herabgesetzten** Preisen.

Lukács M.

Lederwaaren- und Handschuh-Spezialist

Budapest, IV., Kigyó-utcza 5. (Klotild-Palais.) Telefon 176—03.

Die Adresse Lukács ist wichtig.

Bei Provinzbestellungen genügt die Bezeichnung des Preises und der Farbe. Gewissenhafter Versandt. Für Nichtentsprechendes wird der Betrag sofort retournirt.

Verkäufer und Käufer

von **Landwirthschaften, Realitäten** und **Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr** bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten **Central-Fachblatte**

N. Wr. General-Anzeiger

Wien, I., Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5493. — Telephon (Interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern u. Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — **Probenummern unter Bezugnahme auf d Bl. gratis.**

Konkurrenzlos! Wir liefern unsere **erstklassigen,** den echten Smyrna täuschend ähnlichen **prachtvollen**

Wandteppiche

v. vorzügl Qualität u. unbegrenzter

K 5.50 Haltbarkeit direkt an die Konsumenten. **K 5.50**

Wandteppiche in reizenden persischen und Figurendessins 100 cm breit, 200 cm lang, **K 5.50.** Papageien, flüchtendes Hochwild, Löwe, Schwan, Rehfamilie, Fuchs, Hund etc.



Salonteppiche

aus dicker Plüschenchenille, seitengleich in herrlichen persischen, Sezessions- u. Blumenmustern, Grundfarben rot und grün.

140 cm breit, 200 cm lang	K 8.—	200 cm breit, 300 cm lang	K 15.—
160 „ „ 250 „ „ „	11.—	250 „ „ 350 „ „ „	26.—
180 „ „ 270 „ „ „	14.—	300 „ „ 400 „ „ „	34.—

Bettvorleger aus gleichem Material **K 1.80** p. St.

Lambrequins (Fensterschützer) a. extrastarkem Doublé-Smyrnachenillegewebe 125 cm hoch, 140 cm breit, mit Bordüre und Fransen oder pers. Muster K 5.50 p Stück.

Preise und Qualität ohne Konkurrenz.

Versand p. Nachn. Bei Nichtkonvenienz Umtausch od. Geld retour

Waren-Versandhaus Gustav Stern vormals

Produktiv- und Handels-Gesellschaft in Göding Nr. 7 (Mähren).

Bei Bestellungen von über 10 Kronen wird eine elegante **Zigarettentasche** gratis beigegeben.

Die gelegentlich meiner Reise in

Japan

gekauften

4500 Paravents

sind mit dem Schiff **Osaka** angelangt und gelangen bis Ende November zu folgenden Gelegenheitspreisen zum Verkaufe:

160 cm. hoch, 140 cm. breit, mit japanischen Figuren (Handmalerei), auf schwarzem, grünem und rothem Grund . . . K **28.—**

60 cm. hoch, 190 cm. breit, mit Landschaftsbildern und Figuren . . . . . K **30.—**

160 cm. hoch, 190 cm. breit, auf rein vergoldetem Grund, Handmalerei . . . K **46.—**

160 cm. hoch, 190 cm. breit, mit ausserordentlich gefälligem Muster, Handmalerei, starke Stoffunterlage . . . . K **34.—**

160 cm. hoch, 190 cm. breit, auf breitem unverwüstlichen, farbigen Stoffgrund, mit kunstvoller Stickerei . . . . . K **56.—**

160 cm. hoch, 190 cm. breit, auf breitem farbigen Stoffgrund, mit ausserordentlich schönem Dessin . . . . . K **65.—**

Auf Seiden-Atlas-Grund, mit den verschiedensten Farben-Variationen, in märchenhaft schöner Ausführung, von K **70.—** angefangen.

Diese Preise sind hauptsächlich nur in meiner Hauptniederlage: **Theresienring Nr. 7** giltig. Provinzbestellungen werden auf das pünktlichste effektuirt. Nichtentsprechendes wird zurückgenommen.

KOTÁNYI JÁNOS

Central-Import-Grosshandlung für japan., chines. u. indische Artikel.

Budapest, VI., Theresienring 7.

Grösste Schuhniederlage in Budapest.

BRASCH

BUDAPEST, VII/5, Király-utcza 55.

DAMEN-SCHUHE:	K
Box Schnür, Knöpfel od. Zug	10.—
Chevreaux Schnür, Knöpfel od. Zug	11.—
Box Zug mit Tuchschaft	10.—
Hausschuhe	5.—
HERREN-SCHUHE:	
Amerikan. Box	15.—
Amerikan. Chevreaux	16.—
Box Knöpfel, Schnür o. Zug	12.—
Chevreaux Knöpfel, Schnür od. Zug	11.—
Box Militär-Schnürschuhe	12.—

und aufwärts.



Provinzaufträge werden aufmerksam und pünktlich effektuirt. Für Plattfüssepatntierte Einlagen.

Illustrirter Katalog gratis und franko.



FEMINOL ist das neueste und beste flüssige **Metallputz-Mittel** verleiht den Metallgegenständen prachtvollen, bleibenden Glanz und entfernt sogar Rostflecke, ist nicht feuergefährlich und bildet keinen Bodensatz.

Gesetzlich geschützt.



Alleiniger Erzeuger:

GEIKO Chemische Fabrik VÁCZ

GEIGER & Co.



PYRAM

Schuhcréme gibt dem Schuh Spiegelganz,

PYRAM

Schuhcréme macht den Schuh weich,

PYRAM

macht den Schuh ausserordentlich haltbar,

PYRAM

ist das anerkannt älteste, vertrauenvollste Fabrikat.

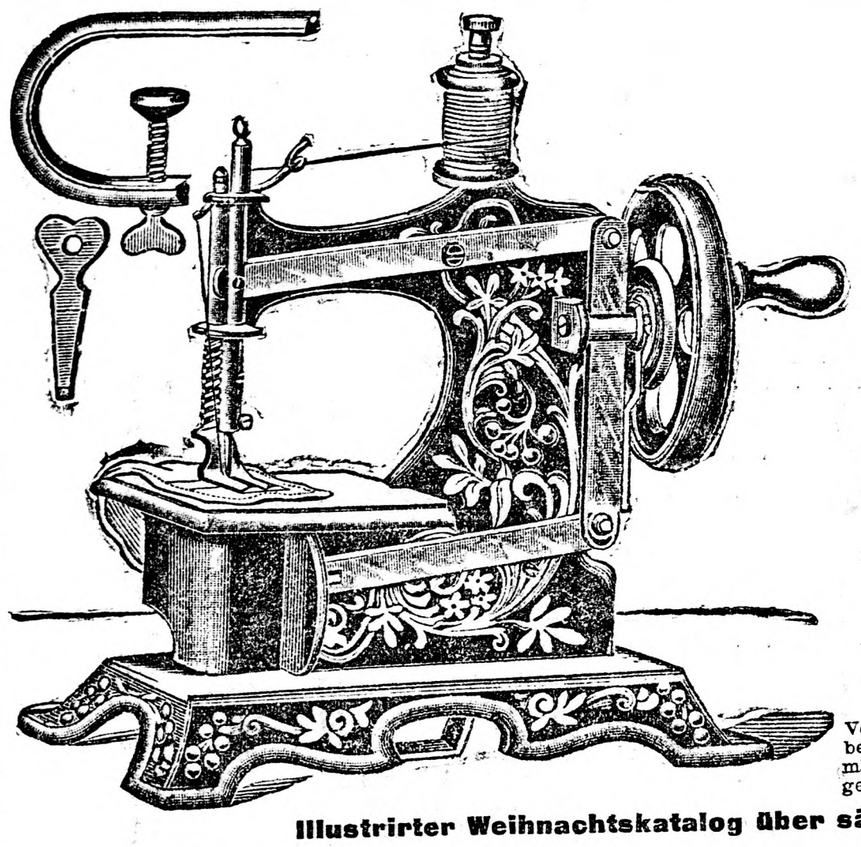
PYRAM

Schuhcréme ist das billigste im Gebrauche.

Erzeuger:

Benes Testvérek, Győr

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ Andrássy-ut 39. **FILIALE:** Rákóczi-ut 38. Kossuth Lajos-utcza 6.



KINDER-
NÄHMASCHINE

Preis **3 Kron. 50**

Weihnachts-Spielwaarenausstellung, I. Stock, „Lotz"-Saal.

Vorzügliches Werk aus bestem Stahl, mit eleganter Emaillemalerei, mit Schwungrad und Tischbefestigungsschraube. Selbst von kleinen Kindern leicht zu handhaben. Näht vorzüglich mit gleichmässigem Stich. Für kleinere Hausarbeiten und zum Einsäumen von Taschentüchern vorzüglich geeignet. Für Dauerhaftigkeit und exaktes Arbeiten wird garantirt.

Illustrirter Weihnachtskatalog über sämmtliche Waarenartikel gratis und franko.



Varrógép-

vásárlás előtt kérje árjegyzékemet! Csakis a leg jobb gyártmányokat tartom raktáron és öt évi jótállás mellet szállitok kényelmes részletfizetésre is

Baumgarten Ferencz Budapest, VII. kerület, Rózsa-utcza 27. szám.

Schweizer Adressen
aller Branchen
neuester Aufnahmen
liefert
S. GÖMÖRI,
ZÜRICH.

15 fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Masse eleganter **Anzug, Ueberzieher** oder **Winterrock.**

Krausz F. és Tsa
Herrenschneider-Salon
Rákóczi-ut 69, I. St.
Muster mit Maassanleitung — gratis und franko. —

12 Stück reizend glänzender
Christbaumschmuck



30 Heller.

24 St. Sterne werfende **Wunderkerzen** 30 Heller, 12 St. wunderbare **Sterne**, gemischt sortirt, 60 Heller, 12 St. **Flugmaschinen, Luftballons, Schneeballen, Schneemänner**-sotirte **Instrumente, Trompeten, Glocken, Glöckchen,** oder verschiedene **Obste** und **Thiere** sortirt 50, 70 Heller, 1 und 2 Kronen. 12 St. **Kerzenhälter** mit Sprungfeder 20 Heller, 25 St. **Christbaumkerzen**, färbig 20 Heller, **Engel** und **Schmetterlinge** mit fliegenden Flügeln per Stück 16, 30 und 50 Heller, **Christbaumglöckchen** mit wunderbaren 12 **Engelchen** aus Nickel, per Stück 1 Krone **Silber-Boa**, 2 Meter lang mit wunderbaren farbigen **Perlen**, per Stück 20, 30, 50 Heller.

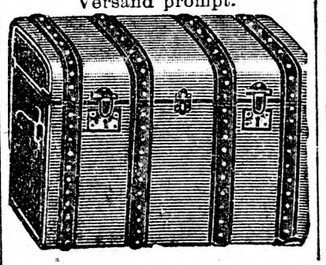
MAX DUKESZ Christbaumschmuck Engros-Lager
Budapest, VI., Ó-utcza 8, im Hofe.

MÖBEL

MÖBEL eigenes Erzeugniss Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Englische Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Riesen-Auswahl in allerlei Möbeln.

WITTMAYER und Comp
Möbelfabrikanten,
VI., Andrássy-ut Nr. 60.

Vornehmstes **Weihnachtsgeschenk** für Damen und Herren **Koffer, Taschen, Lederwaaren**, mit und ohne Einrichtungen.
Fabriks-Spezial-Haus.
Weihnachts-Occasion.
Versand prompt.



G. Josef Winkler & Söhne,
Wien, I., Himmelpfortgasse 7.
Illustrirtes Preisbuch gratis u. franko.

Die weltberühmten
„THE ROYAL" GRAMMOPHONE
mit starkem geräuschlosen Ton liefern wir zu streng Original-Fabrikspreisen, gegen Monatsraten von K 6.— bis K 10.— ohne Preiserhöhung auch nach der Provinz. Grammophone v. K 20.— aufwärts.



J. Láng & Sohn
Grammophon-Engros-Geschäft
Budapest, VIII., József-körut 41.
Preiskatalog gratis und franko.



UHREN, JUWELEN
Grammophone, Platten auch auf Ratenzahlungen! Bei einer 10jährigen Garantie. In Ungarn am billigsten erhältlich



in der Fabriksniederlage des **Tóth József,** Chronometer, u. Uhrmacher
— Szeged, Dugonics-tér 11. —
Unzählige Anerkennungsbriefe. Uhrenreparaturen mit 5jähriger Garantie. Illustrirter Katalog gratis und franko.

Richter's
Anker-Steinbaukasten

sind wie vor 31 Jahren so auch heute **der Kinder liebstes Spiel** sie haben die Probe der Zeit glänzend bestanden. Mit jedem Jahr mehrt sich die Zahl der Väter, die als Kinder die Anker-Steinbaukasten liebgewonnen haben und nun mit ihren eigenen Kindern wieder zu bauen anfangen.



Kann es eine bessere Empfehlung geben?

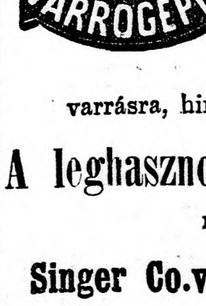
Sicher nicht, und darum sollte keine Mutter versäumen, als erstes und vornehmstes Geschenk für ihre Kinder einen **echten Anker-Steinbaukasten** auszuwählen. Dies geschieht am besten nach der neuen illustrirten Baukasten-Preisliste, die auf Wunsch gern franko zugesandt wird und in der man auch Näheres über die **Anker-Brückenkasten** und die beliebten **Meteor**-Legespiele findet. Richter's Anker-Steinbaukasten und Anker-Brückenkasten sind kenntlich an der Schutzmarke „Anker" und in allen feineren Spielwaarengeschäften des In- und Auslandes zu billigen, von der Fabrik festgesetzten Preisen vorräthig; man verlange zu seiner eigenen Sicherheit aber beim Einkauf ausdrücklich **Richter's Anker-Steinbaukasten und lasse sich keinerlei Nachahmung aufreden**, die beispielsweise völlig werthlos wäre. Wer über die richtige Ergänzung seines alten Kastens im Zweifel ist, erhält auf Wunsch von der unterzeichneten Firma kostenlos die neueste Preisliste oder einen genauen Aufschluß.

Königl. Hof- und Kammerlieferant. **J. Ad. Richter & Cie., Wien** I. Bezirk, Operngasse 16
Fabrik und Kontor XIII/1, Eitelbergergasse 6—14.

Wer Musik liebt und sich ein mechanisches Musikwerk anzuschaffen beabsichtigt, der lasse sich die neueste Preisliste über die rühmlichst bekannten Imperator-Musikwerke mit runden Stahlblechnotenscheiben kommen und wer einen Sprech-Apparat zu kaufen wünscht, der verlange die Sprech Apparate-Preisliste; er findet darin die besten Sprech-Apparate verzeichnet.







SINGER „66"
varrógépek

varrásra, himzésre és tömésre a legjobbak.

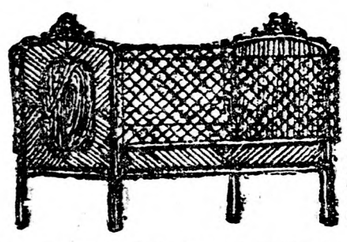
A leghasznosabb karácsonyi ajándék
minden ház részére.

Singer Co. varrógép részvénytársaság

IV., Semmelweis-u. 14, VIII., Rákóczi-ut 36
VIII., József-körut 77—79, II., Corvin-tér 1,
X., Liget-utcza.

Neuman M. és Társa Köruti szőnyegáruház

Budapest, VII., Erzsébet-körut 16. szám.



Gyermekágy

fehér, kék vagy rózsaszín-szinekben.

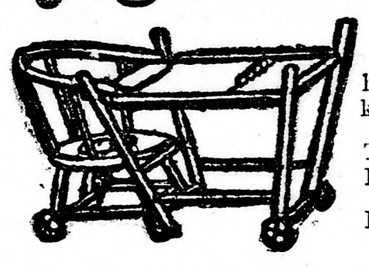
63/126 cm. nagy	11	frt	75
71/143 „ „	14	„	50
Farost-matrac .	3	„	50
Tengeri fü-matrac	4	„	25
Clott-paplan . .	3	„	75

Paplan.

120/170 cm. nagy clottpaplan	4	frt	25
130/180 „ „ Ia „	6	„	25
130/170 „ atlasz-selyempaplan	8	„	75
130/180 „ Ia „ „	12	„	50

Diszpárna.

Selyem-plüs, diszes himzéssel és selyem-atlaszfodorral 3 frt 50



Gyermekszék

használható mint magas szék, kocsi, étkező-asztal és járóiskola.

Természetes szinben . 5 frt —
Fényezve . . . . . 6 „ 25

Éjjeli edénynyel 1 koronával drágább.

---

1 St. Konvertirtes Hypoth.-Los
1 „ Pester Vaterländ. Sparkassa-Los
1 „ Bazilika-Los
1 „ Elisabeth Sanatorium-Los
1 „ Jósziv-Los

Los-Gruppe

5. Februar	mit der Sie jährlich an	1. Juli
25. Februar		25. August
1. März		1. Septemb.
1. März	16 Ziehungen	5. Oktober
25. April		25. Oktober
15. Mai	mitspielen können.	1. Novemb.
5. Juni		15. Novemb.
25. Juni	Jährlicher Gewinn	27. Dezemb.

4½ Million Kronen

am 27. Dezember

findet schon die Ziehung der

Konvertirten Hypoth.-Lose statt.

Haupttreffer 1 Million Kronen.

Obige Los-Gruppe verkaufen wir zu 48 Monatsraten à 12 K. Schon nach Zahlung der ersten Rate von 12 K. oder nach Einsendung derselben per Postanweisung senden wir den die Nummern enthaltenden Ratenbrief mit sofortigem Spielrecht, auf Grund dessen sämmtliche Gewinne allein dem Käufer zufallen. Nach den Ziehungen senden wir den Erzsébetvárosi Mercur. Nach Tilgung der Raten erhält der Käufer die Original-Lose, über die er nach Belieben verfügen kann. Im Bedarfsfalle kann er sie belehnen, oder wann immer zum Tageskurs verkaufen. Behält er dieselben, so kann er circa 65 Jahre mithpielen, während dieser Zeit muss jedes Los unbedingt gezogen werden. Der Werth der Lose ist für immer gesichert und der Kurswerth hebt sich ständig. Bei Zahlung von zwei Raten auf einmal quittiren wir die dritte gratis.

Budapest - Elisabethstädter-Sparkassa Akt.-Gesellschaft.

Budapest, VII., Károly-körut 13.

Aktienkapital 10 Millonen Kronen.

Karácsonyfadisz

Pásztorjáték, élőkép-czikkek, angyalszárnyak, knallbonbonok bengaltüz, szoba tüzijáték.

Emmerling Adolf,

Budapest, IV., Gróf Károlyi-utcza 26.

Árjegyzék ingyen. Telefon 6—39.

Luna

-Binde

patent., mit **Watte-, Moos- u. Mulleinlagen** ist die **einzige** von sämmtlichen frauenärztlichen Professoren der Universitäten Wien, Prag und Berlin durch **Atteste empfohlene Monatsbinde.**

-Windel

Idealste Säuglingspackung. Hygienisches Aufsaugen!! Kein Wundwerden! Kein Bügeln! **Grösste Dauerhaftigkeit!**

Prospekte gratis durch das **LUNA-HAUPTDEPOT, Wien, IX., Pramergasse 3.**



EISKÄSTEN,

Zirkulations-Badeöfen.

mit allen Gattungen

Badewannen.

Eigene Erzeugung.

WOLLNER M. H.

Budapest, V., Arany János-utcza 22, 1. Ecke Bálvány-utcza.

Preiscourant gratis u. franko

Higitott

Magdalin



a legideálisabb parketfényesitő és beresztő oldat.

1 nagy üveg K 2.—
1 kis üveg K 1.20

5 nagy üveg rendelésnél bérmentve mindenütt kapható.

Főraktár Magyarország részére

WEISZ LIPÓT,

Budapest, III., Tavasz-u. 5
Telefon 104—36.

+ Frauen +

Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unübertroffen. Vor zwecklosen theueren u. billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mark 4.50, Stärke II Mark 6.50) überzeugt Sie sofort. Frau K. S. schreibt: Gesandte Tropf. haben sof. ihr. Zweck erfüllt; erb. umgehend 1 Fl. Stärke II, da viele Bekannte habe.

Diskr. zollfr. Postversd. durch

Laboratorium St. Antonius
Berlin 457, Heiligegeiststr. 38.

Bruch-leidende!

sollen nicht säumen von dem in der ganzen Welt patentirten austauschbaren Peloten

Multiform Bruchband

Prospekt zu verlangen. Elegante Ausführung, leichtestes u. bequemtes Tragen.

Bruchbänder

schon 5 Kronen aufwärts erhältlich.

Kunstfüsse und Hände

Kunstmieder,

Stützapparate,

Bauchbinden Gradhalter

ummistrümpfe

gegen Gutstehung werden angefertigt.

Hygenische Spezialitäten

Grosse illustr. Preisliset senden wir auf Wunsch gratis und franko.

Magyar Orvosi Müszertár

Budapest, VII., Rákóczi-ut 82.

Genaue Adresse und rothes Kreuz ist zu beachten.

Dr. DRALLE's

MALATTINE

Haut-Créme

PUDER **SEIFE**



Unübertroffen gegen spröde und aufgesprungene Haut.

DRALLE TURIN 1011.

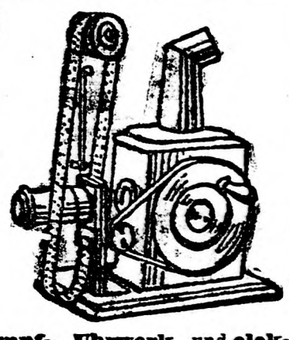
Fettrei! Von wunderbarer Wirkung auf Teint und Haut.

Bodenbach a/E. Grosser Preis.

Glycerin- und Honig-Gelée. Tube Kr. —.70 und Kr. 1.20.

Achtung! Der Zug kommt!





Die herrlichsten unterhaltenden und lehrreichen Spiele: **Dampf-, Uhrwerk** und **elektrische Bahnen; Dampf-, Heissluft- u. elektrische Motore; physikalische Experimentirkästen; Laterna-Magica** und **Kinematographen; Photographiesche Apparate u. Zubehör.** Zu haben in reicher Auswahl ausschliesslich bei

CHMURA S.

Optische und Lehrmittel-Anstalt, Budapest, IV., Ferenczlek-tere 2.

Filiale: **Temesvár, Szent-György-tér 2.** **Telephon 79—37.**

Reich illustrirte Preisliste gratis und franko.

Grosses Lager in sämmtl. **opt. Gegenständen; Brillen, Zwicker,** mod. **Lorgnetten, Theater-** u. **Prismengucker, Barometer** u. **Thermometer.**

Spezielle optische Liste. **Spezielle phot. Liste.**

Olmützer

Quargel

Bierkäse

E. HAASZ,

OLMÜTZ

offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II, 76 Heller, Nr. III. K 1.20; Nr. IV. K 1.50; Nr. V. K 2.— per Schock. Ein Postkistel von circa 5 kg. franko jeder Poststation Österreich-Ungarns K 5.50.



Fragen Sie Ihren Arzt ob

Lovacrin

Haarwasser

nicht das **einzige, bestexistierende Kosmetikum** zur **Pflege der Kopf- u. Barthaare ist!**

Lovacrin

unterstützt d. Haar- u. Bartwuchs, verhindert Haarausfall u. Schuppen. — Von Tausenden anerkannt. 1 Flasche, mehrere Monate ausreichend, K 5, 3 Fl. K 12. Lovacrin Seife 1 Stück K 1, 3 Stück K 2·50, 6 Stück K 4. Versand durch Ludwig Pollak vorm. M. Feith, Wien, VII. Seidengasse 43. Ferner **erhältl. in d. meist. Drogerien, Parfümerien u. Apotheken d. Monarchie. Prospekte gratis und franko.**

Karácsonyra

uri és női különleges

gyapjuszövetek

bársonyok, csipkék, ruhadiszek kicsinyben is eredeti gyári árakon

BÁYORI ARTUR EMIL áruházában

Budapest, VI., Hajós-utcza 16—18.
(Ó-utcza sarok.)

!! MARADÉKOK KIÁRUSITÁSA !!

Minták vidékre ingyen és bérmentve.

Möbel!!

sind **billig** und **gut** zu verkaufen bei

Dósa Kálmán és Társa,

Budapest, Muzeum-körut 21, I. em.

Katalog gratis Abtheilung: F. — Separate Kreditabtheilung.

Gegen Blutarmuth u. Nervosität

hat man schon so manche Mittel empfohlen, doch in Betreff der Wirkung hat sich noch keines so gut erwiesen als

Rozsnyay's China-Eisenwein

Preis einer Flasche 3 Kronen 50 Heller.

Erhältlich in jeder Apotheke.

Derselbe ist ein angenehm schmackhaftes Präparat welches die verschiedenen derartigen ausländischen Produkte vielfach übertrifft. Viele Anerkennungs-Atteste und Empfehlungen seitens hervorragender Aerzte.

Rozsnyay Mátyás Apotheke zur Dreifaltigkeit Arad.

Karácsonyi könyvujdonságok

felnőtteknek és az ifjuságnak a legalkalmasabb ajándék!

Pompás diszmü-ujdonság. Remek ajándékkönyv. James D. Linton 36 remek, szines képmellékletével Shakespeare

A Velenczei Kalmár

Fordította **Radó Antal.** A halhatatlan brit költő remekműve ragyogóan fényes kiállításban, az örökbecsü dráma **36** jelenetének **müvészi szines mellékletével.** — Ára diszes boritékban, füzve **24** korona.

Most jelent meg a Müveltség Könyvtára legujabb kötete:

Magyarország Története

Irta · Marczali H. 337 szövegképpel. 24 fekete, 4 szines mümellékinttel és két szines térképpel. A tudós szerző e legujabb munkájában feltárja mindazokat a rugókat, amelyek a magyar nép történetének kerekeit mozgatták. Diszkötésben **24** K, két kötetbe kötve **30** korona.

Kenedi Géza legujabb könyve:

Száz eset az életből

Kenedi Géza, a józan magyar gongolkodásnak tipikus kifejezője, pompás irásainak legfrissebb gyüjteményét adja ebben a kötetben. Az intelligens közönség nagy gyönyörüséget lel az élet kitünő ismerőjének remek irásaiban, A kötet ára **4** korona.

NAPOLEON

a hadvezér, a császár és az ember. Irta **Gaál Mózes.** Minden idők legnagyobb hadvezére, Napoleon, uj világításban kerül a Napoleon-kultusz és az emberi nagyságokért lelkesedő nagy magyar olvasóközönség elé. Nyolc remek képmelléklettel. Diszes angol köt. ára **6** korona.

Reviczky Gyula

összes költeményei

Sajtó alá rendezte Koroda Pál. Harmadik kiadás. Reviczky bübájos versei a magyar kötészet legnagyobb értékeit tartalmazzák. — A kötetnek ára **4** korona.

KENEDI GÉZA

Az élet könyve.

Második kiadás. — Ára füzve **4** korona, diszes kötésben ára **6 korona. A tartalomból:** Világ. — Jellem. — Asszony. — Szerelem. — Házasság. Élet. — Vigasztalások. — Forgácsok.

Remek ajándékkönyv! Legujabb!

CSODALAMPA!

esimen Benedek Elek, az ifjuságnak legkedveltebb mesemondója. a világ legszebb meséit gyüjtötte össze. A bübájos mesekönyvgyüjtemény első kötete a **Kék mesekönyv** Pogány Willy és más müvészek remek rajzaival. Ára diszkötésben **6** korona,

Ifjuságnak felnőtteknek lebilincselően érdekes olvasmány!

Repülőgépen a föld körül!

Regény. Irta **Serényi G.** Szerző a legizgatóbb módon, repülőgépen járatja be olvasóival a levegő tengereit. Honti N. müvészi illusztrációival. Ára kötve **6** korona.

MAY KÁROLY legujabb ifjusági iratai.

A hirneves ifjusági iró 3 legujabb kötete:

Idegen ösvényeken. A fekete táltos. A vad Kurdisztánon át.

Egy-egy kötet füzve **3.60** K.. kötve **5** K.

Természettudományi könyvtár

most megjelent legulabb kötetei Ch. Darwin: Fajok keletkezése (2 kötet). **Korábbi kötetei:** Ch. Darwin: Az ember származása (2 kötet). Wilhelm Bölsche: A bacillustól a majomemberig. Ernst Haeckel: Az élet csodái. (2 kötet). Egy-egy kötet ára füzve **7.50** kötve **10** korona.

BÁRSONY ISTVÁN: Magyar természeti és vadászképek. Diszes kiállitásu munka Neogrády Antal képeivel. Ára igen diszes kötésben — — — — — — — — — — — — 13 K
— **Erdőn, mezőn.** Természeti és vadászati képek. III. kiadás. Diszes kötésben. 112 szövegképpel és 16 külön mümelléklettel. Ára szép diszes kötésben — — — — — — — — 24 K
— **Mulattató vadászrajzok.** Vidám kalandok és adomák gyüjteménye. Szécsi Gyula eredeti rajzaival. Ára diszes kötésben — — — — — — — — — — — — 8 K
— **Magyar földön.** Olgyay Ferenc 12 müvészi kivtelü eredeti képével és számos szövegrajzával. Nagy alaku remek diszmü. Ára diszkötésben — — — — — — — — 28 K
BEÖTHY ZSOLT és BADICS FERENC: A magyar irodalom története. Képes diszmunka. Harmadik kiadás. Két kötetben. A két kötés diszes kötésben — — — — — — — — 48 K
DIEZEL-MIKA: Az apróvad vadászata. Második bővitett diszkiadás. Bársony István előszavával, harminchét, részben szines mümelléklettel és kétszáztizennégy szövegképpel. Ára diszes kiállitásu kötésben — — — — — — — — — — 26 K
HOCK JÁNOS UJ IMAKÖNYVE. Kis hosszukás alak, francia formában, lila kerettel:
1. sz. Valódi angol hasitott bőrbe kötve — — — — 6 K
2. „ Kecskebőr-kötésben — — — — — — — 8 K
3. „ Kecskebőr-kötésben, párnázva — — — — 9 K
4. „ Borjubőr-kötésben, párnázva — — — — 12 K
5. „ Ecrassé bőrkötés, selyem előzékkel, arany szegélylyel — — — — — — — — — — 15 K
6. „ Valódi borjubőrkötés, hordozható bőrtokkal — 20 K
— **Vigasztalások könyve.** Elmélkedések és hangulatok. Ára csinos vászonkötésben — — — — — — — — 6 K
Aranyozott saffiánbőr-kötés, arany metszéssel — — 10 K
Borjubőr-kötésben, bélelt puha táblában, aranymetszéssel 15 K

A „Vigasztalások könyve" illusztrált kiadása:
Stilzserü vászonkötésben — — — — — — — — 8 K
Préseltnyomásu bőrkötésben — — — — — — — — 15 K
Finom borjubőr-kötés, dombornyomással — — — 24 K
IRODALMI KINCSEK. Öt remek diszkötet. I. Beöthy Zsolt: A magyar irodalom kis tükre. II. Heine H.: Dalok könyve. III. Kisfaludy Sándor: Himfi szerelmei. IV. Madách Imre: Az ember tragédiája. V. Vörösmarty Mihály válogatott lirai versei. Öt, diszesen kiállitott bőrkötésü kötet tokban — — — — — — — — — — — — 15 K
Egy-egy kötet ára — — — — — — — — — — 3 K
MADÁCH IMRE: Az ember tragédiája. Nagy diszkiadás. Zichy Mihály husz heliogravur-képével illusztrálva. A mü ára igen diszes kötésben — — — — — — — — — — 32 K
— **Az ember tragédiája.** Kilencedik oktávalaku kiadás. Szerző arcképével és Zichy Mihály öt képével, rézfénynyomatban. Diszkötésben — — — — — — — — — — 7 K 20 f
Negyedik kisalaku, olcsó kiadás. Ára kötve — — 1 K 40 f

A Müveltség Könyvtára

eddig megjelent kötetek.

I. köt. **A technika vivmányai** az utolsó száz évben. Klupáthy Jenő közreműködésével szerkesztették Hollós J. és Pfeiffer D. — 574 szövegképpel, 50 mümelléklettel és egy mozdonyszerkezeti mintával. Ára egy kötetbe kötve — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
II. köt. **Az ember testi és leiki élete, egyéni és faji sajátságai.** 470 szövegkéje és 39 részben szinnyomatu mümelléklettel. Szerkesztik: Alexander Bernát és Lenhossek Mihály. Ára egy kötetbe kötve — — — — — — — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
III. köt. **A világegyetem.** A Föld és a csillagvilág fizikai tüneményeinek ismertetése. Irták Cholnoky Viktor és Kövesligetny Radó. 379 szövegképpel és 78 mümelléklettel. Ára egy kötetbe kötve — — — — — — — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
IV. köt. **A Föld multja, jelene és felfedezésének története.** Irták: Cholnoky Jenő, Littke A., Papp K. és Treitz Péter. 302 szövegképpel és 53 részben szinnyomatu mümelléklettel. Ára egy kötetbe kötve — — — — — — — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
V. köt. **Az élők világa.** Növény- és állatország. Szerkesztették: Entz Géza és Mágocsi-Dietz S. 817 szövegképpel és 31 részben szinnyomatu mümelléklettel. Ára egy kötetbe kötve — — — — — — — — — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
VI. köt. **A társadalom.** Az emberiség müvelődésének és gazdasági életének fejlődése. 35 szövegképpel és 22 mümelléklettel. Irták: Tegze Gy., Heller F., Ferenczy Á., Máday A. és Meszlényi A. Szerkesztette: Stein Lajos. — Ára egy kötetbe kötve — — — — — — — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
VII. köt. **A müvészet könyve.** A képzőmüvészetek történeti és technikai fejlődése. Irta Lyka Károly. A zene fejlődéstörténete. Irta Kacsoh Pongrác. 551 szövegképpel és 11 szines mümelléklettel. Ára egy kötetbe kötve — — — — — — — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
VIII. köt. **Az ókor és a középkor története.** Irta Márki Sándor. Ára egy kötetbe kötve — — — — — — — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
IX. köt. **Az ujkor és a legujabb kor története.** Irta Márki Sándor. Ára egy kötetbe kötve — — — — — — — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
X. köt. **Magyarország története.** Irta Marczali Henrik. Ára egy kötetbe kötve — — — — — — — — — — **24 K**
Két kötetbe kötve — — — — — — — — — — **30 K**
PETŐFI SÁNDOR: Összes költeményei. IV-ik teljes kiadás. Hazai müvészek rajzaival és a költő arcképével. Ára diszes bőrkötésben — — — — — — — — — — 7 K
— Ugyanaz vászonkötésben — — — — — — — — — — 5 K
REVICZKY Gyula költeményei. Sajtó alá rendezte: Koroda Pál. Ára kötve — — — — — — — — — — 4 K
TÓTH BÉLA: Szájrul-szájra. A magyarság szálló igéi. Harmadik kiadás. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — 8 K
— **Mende-mondák.** A világtörténelem furcsaságai. Harmadik kiadás. Diszes vászonkötésben — — — — — — — — 8 K
— **Magyar ritkaságok.** Képekkel és hasonmásokkal. Második kiadás. Diszes vászonkötésben — — — — — — — — 8 K
VÖRÖSMARTY MIHÁLY összes költői müvei. Költemények, költői elbeszélések, drámák, pályalombok, Shakespeare-forditások. A költő arcképével és 4 müvészi kivitelü szines képpel. Sajtó alá rendezte és életrajzzal ellátta: Endrei Zalán. Vörösmarty költő müveinek igazi diszkiadása. Ára szép dombornyomásu diszkötésben — — — — — **6 K**

Ifjusági iratok:

ABONYI ÁRPÁD. Rákóczi György utazása. Nagyalaku diszkötésben. Ára — — — — — — — — — — — — **5 K**
BENEDEK ELEK: Hazánk története. Diszkötésben képekkel 8 K
— **Nagy Magyarok Élete.** Számos képpel. Benedek Elek a „Nagy Magyarok Élete" megirásával oly könyvet adott a közönség kezébe, mely megdicsőült nagyjainkat a legrégibb kortól mai napig ismerteti. A „Nagy Magyarok Életé"-ben százná több jelesünk életrajzával találkozik az olvasó. 12 kötet ára, kötetenként, diszkötésben — — — — — — — — **2 K 40 f**
COSMAR: Csodaszép baba kalandjai. Diszkötésben — — **4 K 80 f**
— **Csodaszép baba és barátnői.** Diszkötésben — — **4 K 80 f**
DONÁSZY F. Ifjusági iratai! Egy magyar diák élete Mátyás király korában. Diszkötés — — — — — — — — **4 K**
Életünket és vérünket. Ára diszkötésben — — — — — **4 K**
BÖNGÉRFY JÁNOS: Harcz a szabadságért. Ára — — **K 6.—**
DONÁSZY FERENCZ: Életünket és vérünket. Ára — — **K 4.80**
— **Miklós vitéz.** Ára — — — — — — — — — — **K 5.—**
FAYLNÉ: Leányvilág. (Két regény fiatal leányok részére.) **K 4.80**
FAYLNÉ-HENTALLER M.: Mesekincstár. Ára — — — **K 4.80**
Kalandok világa. Ára — — — — — — — — — — **K 4.80**
Napkelet tündérvilága. Ára — — — — — — — — **K 4.80**
TÓTH REZSŐ: Budapesti séták. 3 fiu naplója. Ára — — **K 5.80**
TWAIN: Tom és Huck kalandjai. Ára — — — — — **K 4.80**
Életünket és vérünket. Ára diszkötésben — — — — — **0 K**
Buda hőse. Számos képpel Ára diszkötésben — — — — **9 K**
Rejtélyek a történelemből. Több képpel Ára vászonkötésben **3 K**
Miklós vitéz. Ára kötve — — — — — — — — — — **5 K**
Az arany szalamandra. Képekkel, diszkötésben — — — **3 K**
Ozdor Telegd. Ára csinos vászonkötésben — — — **3 K 60 f**

Fiatal leányok regénytára

Pipiske. Irta Szabóné-Nogáll Janka. Ára diszköt. **6 K**
Három leány története. Irta Gyarmathy Zsigáné. Ára diszkötésben — — — — — — — — — — — — **6 K**
Katalin. Regény. Irta Benedek Elek. Ára diszköt. — **6 K**
A legkisebb leány. Regény. Irta Gaál Mózes. Ára diszes köt. **6 K**
Gaambok. Elbeszélések fiatal leányoknak. Irta Benedek Elek. Ára diszes kötésben — — — — — — — — — — **5 K**
Kis gazdasszony. Egy leányka naplójából. Irta Szabóné Illésy Piroska. Angol vászonkötésben — — — — — **4 K**
Diszkötésben, arany metszéssel — — — — — **5 K 20 f**
Magyar nők. Irta Gaál Mózes. Számos képpel. Ára diszesen kötve — — — — — — — — — — — — **8 K**
Tüzhely körül. Irta Tóth Pál. Goró L. 8 eredeti rajzával. Ára kötve — — — — — — — — — — **3 K 60 f**
Diszkötésben — — — — — — — — — — **4 K 40 f**
HOCK JÁNOS: Rákóczi Ferencné. Történeti elbeszélés. — Ára diszes kötésben — — — — — — — — — — **3 K**
GAÁL MÓZES: A három kenyeres pajtás. Ifjusági regény. Mühlbeck Károly eredeti rajzaival. Diszkötésben **3 K**
— **Nótás Katica. Rongyos Miska története.** Két elbeszélés az ifjuság számára. Ára képekkel diszkötésben — — **2 K 40 f**
— **Tom-Tit száz kisérlete és produkciója.** Három kötet. Mindegyik kötet több mint száz képpel. Ára kötetenként kötve **6 K**
GODA GÉZA. János generális. Nagyalaku diszkötésben — **5 K**
GYARMATHY ZSIGÁNÉ. Erdélyország tündérország. Kötve **3 K**
KIPLING RUDYARD. Történetek az őserdőből. Kötve — **4 K**
MAYNE-REID. Transzváli kivándorlók. Nagyalaku diszk. **K 4.80**
Magyar mese- és mondavilág. Öt kötet. Minden kötet igen sok képpel van illusztrálva. Összegyüjtötte Benedek Elek. Ára kötetenként diszes kötésben — — — — — — — — **6 K**
Az öt kötet együtt — — — — — — — — — — **30 K**
MAY KÁROLY UTIKALANDJAI:
1. **A medvevadász.** Kötve — — — — — — — — **5 K**
2. **A Balkánon.** Kötve — — — — — — — — **5 K**
3. **A Rio de la Plata mentén.** Kötve — — — — **5 K**
4—5. **A sivatagon keresztül-kasul.** 2 kötet. Kötve — — **10 K**
6. **A szkipetárok földjén.** Kötve — — — — — **5 K**
7. **A datolyák honából.** — — — — — — — — **5 K**
8. **A Kordillerákon.** Kötve — — — — — — — **5 K**
9. **Bagdadtól Stambulig.** Kötve — — — — — — **5 K**
10. **A Csendes-Oceánon.** Kötve — — — — — — **5 K**
11. **A félelmetes.** Kötve — — — — — — — — **5 K**
12—13. **A máhdi országa.** Két kötet. Kötve — — — — **10 K**
14. **Idegen ösvényeken.** Kötve — — — — — **5 K**
15. **Vad Kurdisztánon át.** Kötve — — — — — **5 K**
16. **A fekete táltos.** Kötve — — — — — — — **5 K**
MENDELÉNYI BÉLA: A csodaduda és egyéb mesék. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **5 K**
— **Katóka tündérországban és egyéb mesék. Mühlbeck Károly eredeti rajzaival.** Ára diszes vászonkötésben — **2 K 40 f**
MONTGOMERY. Gyermekszív rejtelmei. Kötve — — — **K 3.20**
NÓGRÁDY LÁSZLÓ dr. Séták a nagy természetben. Kötve **K 8.—**
RADÓ VILMOS. Benyovszky élete és munkái. iDszköt. **K 5.60**
SIMONYI. Idegen népek között messze földön. Ára kötve **K 4.—**
TUTSEK ANNA. Az élet iskolája. Ára diszkötésben — — **K 5.—**
MARK TWAIN, a nagy humorista kiváló ifjusági iratai:
— **Hucklebery Finn vándorlásai és kalandjai.** Ára kötve **K 2.40**
— **Tamás urfi csinyjai és kalandjai. Diszes kiadás. Ára kötve K 3.—**
— **Koldus és királyfi** Ifjusági elbeszélés. Ára kötve — **K 2.40**
ABONYI ÁRPÁD: Havasok ura. Ára diszes vászonköt. **K 2.40**
BARFUS: Egy magyar ifju kalandjai Afrikában. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 2.40**
BENEDEK ELEK: Tündérmesék. Ára diszes vászonkötésb. **K 2.40**
— **Csodavilág.** Ára diszes vászonkötésben — — — **K 2.40**
BURNETT: Kis lord. Ára diszes vászonkötésben — — **K 2.40**
CERVANTES: Don Quijotte. Ára diszes vászonkötésben **K 2.40**
DAUDET: Tarasconi Tartarin. Ára diszes vászonkötésben **K 2.40**
DICKENS: Copperfield. Ára diszes vászonkötésben — — **K 2.40**
1001 éjszaka legszebb regéi. Ára diszes veszonkötésben **K 2.40**
FAYLNÉ-HENTALLER M.: Kis mesék. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — — — **K 2.40**
— **Mesék és regék.** Ára diszes vászonkötésben — — — **K 2.40**
— **A Szódy leányok (leányregény).** Ára diszes vászonköt. **K 2.40**
— **Árva Margit (leányregény).** Ára diszes vászonkötésben **K 2.40**
GAÁL MÓZES: Nótás Katica. Rongyos Miska története. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 2.40**
GRIMM legszebb mesél. Ára diszes vászonkötésben — — **K 2.40**
MENDELÉNYI: Katóka tündérországban és egyéb mesék. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 2.40**
Münchhausen báró kalandjai. Ára diszes vászonkötésben **K 2.40**
PETERDI: Gyermekversek. Ára diszes vászonkötésben **K 2.40**
Robinson Crusoe. Ára diszes vászonkötésben — — — **K 2.40**
ZEMPLÉNYINÉ: Idegenben (leányregény). Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — — — **K 2.40**
ALTAY MARGIT: Gyermekszinház. Ára diszes vászonköt. **K 3.—**
Andersen meséi. Ára diszes vászonkötésben — — — **K 3.—**
BÁNFI JÁNOS: Tündérország. Ára diszes vászonkötésben **K 3.—**
— **Meseország.** Ára diszes vászonkötésben — — — **K 3.—**
BENEDEK ELEK: Bálványos vár. Ára diszes vászonköt. **K 3.—**
— **Táltos Jankó.** Ára diszes vászonkötésben — — — **K 3.—**
— **Világszép Sárkány Rózsa.** Ára diszes vászonkötésben **K 3.—**
— **Itt sem volt, ott sem volt.** Ára diszes vászonkötésben **K 3.—**
— **Az arany tulipán.** Ára diszes vászonkötésben — — **K 3.—**
— **Kincses bojtár.** Ára diszes vászonkötésben — — **K 3.—**
BERT-SIMONYI: Ázsiai és ausztráliai utazások. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 3.—**
— **Afrikai utazások.** Ára diszes vászonkötésben — — **K 3.—**
— **Sarkvidéki és amerikai utazások.** Ára diszes vászonköt. **K 3.—**
ENDRŐDI SÁNDOR: Babérerdő a magyar népköltészet javából. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — **K 3.—**
— **Bokréta a magyar népköttészet javából.** Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 3.—**
— **Költészet kis kincsesháza.** Ára diszes vászonkötésben **K 3.60**
FAYLNÉ-HENTALLER M.: Hires mesék. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — — — **K 3.—**
GOULDING: A floridai kalandhősök. Ára diszes vászonköt. **K 3.—**
HOCK JÁNOS: Rákócziné, nagyalaku kiadás. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 3.—**
LENGYEL LAURA: Vera naplója. Leányregény. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 3.—**
RHODEN EMMA: Makranczos Erzsike. Leányregény. Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 3.—**
— **Makranczos Erzsike mátkasága. Leányregény.** Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 3.—**
— **Makrancos Erzsike házassága. Leányregény.** Ára diszes vászonkötésben — — — — — — — — — — **K 3.—**
SWIFT: Gulliver utazásai. Ára diszes vászonkötésben — **K 3.—**
TÓTH SÁNDOR: Az utolsó kuruc. Ára diszes vászonköt. **K 3.—**
TRELLER: Az indiánok réme. Ára diszes vászonkötésben **K 3.—**

Bárhol megjelent vagy hirdetett könyvek nálam is kaphatók. **Idegen nyelvü könyvekből** állandóan nagy készletet tartok. Megrendeléseket a beérkezés napján intézek el a pénz előleges beküldése mellett, vagy utánvéttel. 20 koronán felüli megrendelést bérmentve szállitok

Mindezek a könyvek kaphatók és megrendelhetők:

DICK MANÓ könyvkereskedőnél

Budapest, VII. kerület. Erzsébet-körut 12. szám alatt.

Neuheiten in Abend- u. Ball-Schuhen







Prager Schinken u. Selchwaaren.

1 Kg. Ia Del.-Schinken unter 5 Kg.	K. 2.40	1 Kg. Bauchfleisch, ges., schmal	K. 1.72
1 Kg. Ia Schinken über 5 Kg.	K. 2.26	1 Kg. Prager-Salami	K. 2.—
1 Kg. Schinken ohne Knochen, roh gerollt	K. 2.80	1 Kg. Braunschweiger-Salami	K. 1.78
1 Kg. Schinken ohne Knochen gerollt, gek.	K. 3.40	1 Kg. Rindszungen, ges.	K. 2.80
1 Kg. feintes Carré z. Braten	K. 1.90	1 Kg. Schweinszungen	K. 2.60
1 Carré ges.	K. 2.10	25. St. Kren- oder Knackwurst	K. 2.—
1 Kg. Bauchfleisch ges., breit, mager	K. 1.82	12 St. Frankfurter	K. 2.—
		12 St. Debreczener	K. 2,—

versendet per Post oder Bahn per Nachnahme

A. FUCHS Schinken- und Selchwaarenexport, Prag, kgl. Weinberger Brandlgasse 41.
Preislisten auf Wunsch gratis.

Schöne üppige Büste!



Busen-Creme „Amorlin" von **Dr. Lassing** ist ein vielfach erprobtes und anerkanntes Mittel zur Erlangung einer **vollentwickelten schönen Büste**, Dauernder sicherer Erfolg. **Amorlin** wurde vielfach prämiirt und liegen viele Anerkennungsschreiben zur Einsicht auf. **Amorlin ist garantirt unschädlich**, nur äusserlich zu gebrauchen und bei jedem Alter anwendbar. Preis per Tiegel mit Gebrauchsanweisung **K. 4.—**. Doppeltiegel mit 1 Stück dazugehöriger Seife **ausreichend zum Erfolg K. 7.—**. Diskreter Versand gegen Nachnahme oder in Briefmarken.
Frau J. Frisch, Wien, VIII., Tigergasse 38N.

Corona-Holzmatten

Einziger idealer Belag für Räume mit Steinboden wie Küchen, Waschküchen, Gänge, Vorhallen, Geschäftslokale, Badezimmer, Aborte etc. etc. **Schützen** vor **Kälte, Nässe, Schmutz, Staub, sind leicht zu reinigen, zusammenlegbar, aufrollbar u. äusserst billig. Anfertigung nach Mass in jeder Grösse. Muster**, welches gleichzeitig ein praktischer **Thürvorleger** ist, gegen Einsendung von **K. 1.**— in Briefmarken. Prospekt gratis u. franko.

Eugen Qurin
Holzwaarenfabrik,
Kirchberg
am Wechsel,
Nieder-Österreich.

K. u. k. priv.
Keleti Bruchbänder
mit pneumatischen Gummipelotten sind die Vollkommensten diesen Genres!
Leibbinden für Damen und Herren gegen alle Unterleibskrankheiten, verbürgt schlanke Figur u. vornehme Haltung.
Gummi-Kunstfüsse Kramfader-Strümpfe. u. Kunsthände für Amputirte, orthopädische Kunstmieder u.
Geradehalter für Schifgewachsene. Gehund Stützmaschinen verfertigt nach den Prinzipien der modernen Technik zu allerbilligsten Fabrikspreisen

J. KELETI
Fabrikant chirurg. Bandagen u. orthop. Apparate
Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 17.
Gegründet 1878. Telephon 13—76.
Neueste illustr. Preisliste gratis und franko.

Karácsonyi occasio

MIKLÓSY URIDIVATÁRUHAZ valódi angol uri és női divatczikkeit az **alanti eredeti gyári árak** mellett árusitja:

Uri czikkek: A legfinomabb chiffon- és angol zefir-ingek drbja **4** kor., Dent-keztyü párja **2.90** kor., bélelt **3.20** kor., selyem gallérvédő **2.50** kor.-tól, valódi angol nyakkendő **1** kor.-tól, fil de cose sokni **1** kor.-tól stb. stb.

Női czikkek: Prima szarvasbőrkeztyű **1.80** kor.-tól, glacé **1.70** kor.-tól, fil de cose női harisnya **1.40** kor.-tól, selyem harisnya **3.50** kor.-tól minden szinben, valódi angol plaidek **9** kor.-tól feljebb. Kötött áruk nagy raktára.

MIKLOSY DIVATÁRUHÁZ, IV., VÁCZI-UTCZA 9. SZÁM.

Der Weihnachtsmarkt

PÁPAI MANÓ
varrógépekben
a legmegbizhatóbb beszerzési forrás.
BUDAPEST,
Andrássy-ut 14.

Grosser
Weihnachts-Markt!
Alle Sorten Leinen, Tischzeug, Damen- u. Herrenwäsche, Modewaaren, Wirkwaaren, Konfektion, Pelzwaaren, Teppiche, Vorhänge etc. etc. zu
auffallenden Occasionspreisen !!!
Kunz Áruház
BUDAPEST, V., Deák Ferencz-utcza és Bécsi-utcza sarok.

Konkurrenzlose
tief reduzirte Preise
nur wenige Tage im
Fenyves'schen,
Restenwaarenhause
Károly-körut 9,
im Hofe.

MÜLLER J. L.
Hofparfümerie
Budapest, IV. Koronaherceg-u. 3
Reizende
Weihnachts-geschenke

KŐSZEG HENRIK
Schweizer Stickerei-Niederlage
Budapest, IV., Kigyó-tér 5
(Uj Párisi-ház).
Exquisiteste
Damen-Putzgegenstände
echte Spitzen, Taschentücher, feine Spitzen- u. Batist-Gardinen.

Elektrische Taschenlampen
Elektrische Handlampen
Elektrische Glühlampen
Elektrische Wolframlampen
u. sämmtliche elektr. Bedarfsartikel liefert in bester Qualität zu Fabrikspreisen
Gärtner Ágoston
Budapest, V. Wurm-u. 3
Telefon 95—33.

Echte
Straussfedern
Reiher
Guttmann
ANTAL jetzt
Szervita-tér 8
I. emelet.

Gegründet 1864.
BILLIGER
SILBERVERKAUF
in Ungarns grösstem Silberwaarenhaus
Singer A. D. Testv.
Budapest, Dorottya-u. 8,
Telephon 17-40.

Winter Zsigmond
Spezialhaus für
Herren-Wäsche
und
Herrenkleider nach Maass
Occasion in Herrenkravatten
Budapest, Váczi-utcza 2.

Grosser
Weihnachtsmarkt
DÓCZI MÓR
BUDAPEST, Rákóczi-ut 10.
Amerikanische Neuheiten.
Phantasie- u. Luxus-Schuhe
Abendsschuhe für Theater, Ball u. Gesellschaft für Damen u. Herren
Uniformschuhe, Jagdschuhe und **Stiefel, Sportschuhe, Kinderschuhe, Haus-** u. **Kommodschuh. Gummischuhe** nur beste Marke.
Reichste Auswahl. Billigste feste Preise
Provinzaufträge prompt u. gewissenhaft.

Der
OCCASIONS-VERKAUF
in allen Artikeln hat begonnen im
FENYVES'schen
Restenwaarenhaus
Károly-körut 9
im Hofe.

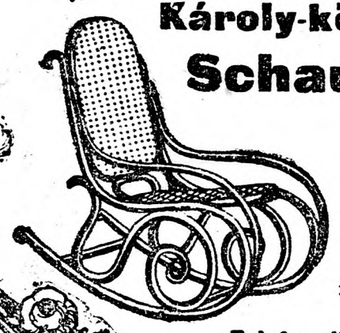
500 Stück
Ansichtskarten
werden nach jeder uns zugesandten Photographie, Landschaft oder Zeichnung für 10 Kr. angefertigt.
Magy. Fénynyomda r.-t.
Budapest, VIII. J.,
Ör-utcza 9.

Lebensgrosse
Photographie-Vergrösserungen
in prachtvoller Ausführung.
Magyar fénynyomda r.-t.
Budapest, VIII/J., Ör-utcza 9. sz.

Der Weihnachtsmarkt

Sajtok
csemegeáruk
és likörök a legfinomabb minőségben kaphatók
Kirsch János
csemegeáru nagykereskedés
Budapest, VII., Király-utcza 53. szám.
Tel 29-09

„SZŐNYEGHÁZ"
BUDAPEST
Károly-körut 26.



Schaukelstuhl
gross u. bequem **fl. 12.50.**
Dazu passende Plüsch- o. Tuchdecke in jeder Farbe mit feiner Gobelinbordüre gefüttert und mit Pompons versehen **fl. 4.50**
Smyrna-Decke in jeder Farbe **fl. 11.**
Telefon 17—16.

Schwere
Goldketten
14karat. goldene Uhren u. verschiedene Juwelen liefert in kleinen Monatsraten
WEISENGRÜN MÓR
Juwelier,
VI., Váczi-körut 49.
Tel. 109-05

Gelegenheitskauf!
Oelgemälde und Rahmen in allen Ausführungen billigst
Ó-utcza 1.
Ecke Váci-körut

Lipótvárosi
Maradékáruház
Erzsébet-tér 4.
Nagy occasió legfinomabb kivitelü női és férfi fehérneműekben, egész kelengyére is alkalmas. Ugyzintén férfi és női divatszövetekben, selyem, párszonyokban nagy választék.

Tüll-Stoirs
in grosser Auswahl von fl. 3.— aufwärts. Einzelne Stücke zu besonders herabgesetzten Preisen.
Szőnyegház
Budapest, Károly-körut 26. sz.
Telefon 17—16.

Die geeignetesten
Weihnachts- und Neujahrsgeschenke
kaufen die geehrten Damen am besten und billigsten im Modewaarenhause
Klein Antal
VII., Király-utcza 53,
woselbst alle Modeartikel in riesiger Auswahl für **Herren, Damen und Kinder** zu finden sind.

Peluche-
Tischdecken
in allen Farben, gefüttert, mit Pompons versehen, fl. **8.50**
Peluche- und Tuch-Lamberquins
in allen Farben.
Szőnyegház
Budapest, Károly-körut 26.
Telephon: 17—16.

Das geeigneteste
Weihnachtsgeschenk
ist eine **Badewanne** oder **Eiskasten** (Pat. Wiesel). Preiscourant gratis und franko.
Wiesel Adolf
Budapest, Váczi-körut 47
(Ecke Podmaniczky-gasse). Telef.

Telefon 33—47.



Klaviere
der ersten Weltfirmen in riesiger Auswahl zu den solidesten Preisen zu kaufen od. ausleihen im Musterklaviersalon
Keresztély Budapest Váczi-körut 21.
Alleinvertretung der Winkelmann-Klaviere, welche alle bisher existirenden Weltmarken weit überragen.
Telefon 33—47.

Die elegantesten
Pelzarbeiten
in feinster Ausführung liefert
KOÓS JÓZSEF
Kürschnermeister
IV. Semmelweis-u. 9, I. Stock
Grosse Auswahl in verschiedenen Pelzwaaren.

Somló Jenő
műasztalos
Budapest, IX., Üllői-ut 99. sz.
Felhivja a butorvásárló közönség figyelmét jobb kivitelü **háló-, ebédlő- és uriszoba butorokból** álló mintatermének megtekintésére.
Spezialista irodaberendezések készitésében

Réz- és vasbutor
gyermekágyak, ágybetétek, rézkarnisok és minden e szakmába vágó munkákat szállit kizárólag
Hikker
VII., Dohány-u. 6.
Izr. templom mellett.

Der Weihnachtsmarkt

NAGY IGNÁCZ
BUDAPEST, VII., Károly-körut 9. szám.

Pinczefelszerelési czikkek üzlete, borszivattyuk és bortömők, szürőgépek, szőlőzuzó és bogyozó gépek, borsajtók parafadugókpalaczkok nagy raktára.

Saját palaczkkupakgyár.

Nagy és Watzke, Pinggau

Telephon 91—71.

ÉKSZEREK
ARANY-, EZÜSTNEMÜEK, VALÓDI SVÁJCZI ÓRÁK
legdusabb választékban occasió árak mellett kaphatók
SCHLESINGER HENRIK
ékszerész és órásnál, **VI., Váczi-körut 17. sz.**
Képes árjegyzék díjmentesen,

MENJÜNK

Lustig Edé-hez

RÁKÓCZI-UT 2

ahol uri-, női-divatárut, menyasszonyi kelengyét és fehérnemüt olcsón és jól beszerezhetünk.

Alapittatott 1875. Szabott ár.

London: Grand Prix.
Paris: Ehrenkreuze und goldene Medaille. Budapest: Millenniums-Medaille.
Gegründet 1891. Telephon 171—33.

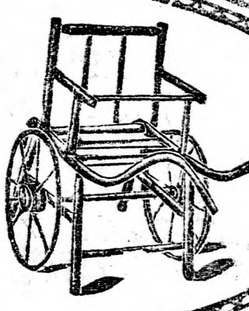
ULLMANN JÓZSEF
Budapest, Nagymező-utcza 28.
Atelier für Miederspezialitäten.
Anerkannt beste und eleganteste Façonen fertig und nach Mass von einfachster bis zu elegantester Ausführung.
Preiscourant gratis u. franko.

Perzsaszőnyegek
csak alkalmi árukban és mindenféle **belföldi szőnyegeket legolcsóbban árulnak**
Gassner Testvérek, — BUDAPEST, — IV., Gizella-tér 2,
Váczi-utcza sarok.

Ezen idénynek elismert
LEGELEGÁNSABB
báli- és estély-czipői
Vas Andor „ROBUR" czipőkülönlegességek főraktárában
Budapest, VI., Andrássy-ut 17 kaphatók.

Klaviere
Pianinos, Harmoniums in jeder Preislage auch auf Ratenzahlung.
EHALL MÁRTON, grosses Fabrikslager, **Andrássy-ut 15.**
Günstige Zahlungsbedingnisse. * **Klaviere mit englischer Mechanik und Orgelharmoniums lagernd.**
Telephon 33—15

Megnyilt
a Magyar Kosárfonógyár Bpest, V., Lipót-körut 30.
alkalmi üzlete
V. Marokkó-u. 2
Árjegyzéket gyerekkocsi kerti butor és az összes kosárárukról ingyen küldök. Telefon 92—96.



Árjegyzék díjmentesen.
Legszebb ajándékok
Bőrdiszmü és bőröndárukban
SZÉKELY bőröndösnél
Rákócz-ut 4. szám.
Telefon 107—50.

Gillette!
ÖNBOROTVÁLÓ KÉSZÜLÉK
A LEGCZÉLSZERUBB KARÁCSONYI AJÁNDÉK
Neruda Nándor
cs. és kir. udvari szállító gyógyárukereskedésében,
BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-utcza 7. sz.
Illatszerek. — Körömápoló készletek,
fésük, hajkefék stb., valamint karácsonyfa-disz.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **6** (sechs) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **12** (zwölf) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **60** (sechzig) **Heller.**

Möbel

Von Gelegenheitskäufen stammende wenig benützte und neue Holz-, Messing-, Salon-, Herrschaftsmöbel, Perserteppiche, kombinirte Luster, künstlerische Oelgemälde, Ledergarnituren, Ziergegenstände, Bureaueinrichtungen werden zum halben Preis ausverkauft. József-uteza 4, II. 5885

Möbel,
eigenes Erzeugniß. Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Englische Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Riesenauswahl in allerlei Möbeln. Wittmayer und Komp., Möbelfabrikanten, VI., Andrássy-ut 60. Vortheilhafte Zahlungsmodalitäten. 63292

Möbel,
neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei **Steinberger Manó,** Teréz-körut 40. 63379

Herrschaftsmöbel
kaufe und verkaufe, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Teppiche, Wetheimkästen, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. Telephon 11—55. 60005

Praktische Weihnachtsgeschenke.
Sessel, Gartensessel, Ledersessel, Rohrsessel, Speisesessel, Klaviersessel, Schaukel, Fauteuils, Kindersessel, Klosets kauft man gut u. billig bei **Laugraf Mór,** Sesselfabriks-Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-uteza 2. (Központi városház.) 6247

Englische Ledermöbel, Lederfessel, Spezialfabrikation **Szücs A.,** Budapest, VII. Károly-körut 5. Telefon 148-07. Sendet auf Verlangen photographisches Album. 6232

Möbel
per Kassa oder **auf Zeit zinsenfrei** bei günstigen Zahlungsbedingungen. Möbel-Album 1 Krone. **Bartók Farkas, Möbeletablissement** für **Wohnungseinrichtungen** und **Brautausstattungen, VII., Király-utcza 13, Gozsduház, im Hofe.** 63137

30% Ersparniß!
Régi butorszalon, Budapest, Ferencziek-tere 3, félemelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telephon 82—13. 6229

Konyha- és előszoba-
butor-kiárusitás a kész áruraktár feloszlatása miatt. Somló, asztalos, Üllői-ut 99. Telefon. 63225

Messingbett
mit guter Stahldrahtmatratze fl. 34.—, Eisenbett mit Messingverzierung fl. 16.—. Prohászka, Fabrik, Gróf Zichy Jenö-uteza 46. 6241

Előszobaszekrények,
konyha és cselédszobabutorok nagy raktára **Himmler** asztalos üzletében, V., Kálmán-uteza 24. Telephon 151—53. Elsörendü munka. Olcsó árak. 6242

Möbelkredit
neuen Systems, Möbel in bei fler Ausführung erhältlich. Balázs és Társa, Möbelwaarenhaus, Budapest, Váczi-körut 43 (Eigenes Haus). Bei Kreditanspruch Kassepreise, blos 6% Zinsen von der verbleibenden Schuld. 6230

Két
tükrös mahagoni uriszekrény, más butorok olcsón, részben eladók. Király-uteza 98/a, földszint 1. 20165

Stahldrahtmatratzen
mitit Holzrahmen 7, mit Eisenrahmen 11.50, Eisenbett mit Matratzen 17.50, Eisenbett mit Messingverzierungen und Drahteinsatz 32 Kronen. Eisenmetall-Möbel liefert billigst Prohászka's Fabrik, Gróf Zichy Jenö-uteza 46. 6240

Möbel,
vollständige Wohnungseinrichtungen, in geschmackvoller, solider Ausführung, können sowohl gegen Kassa wie auch auf **Raten** vortheilhaft angeschafft werden im Möbelwaarenhaus **Viola** József, Liszt Ferencztér 8. 56909

Moderner Möbelhof
liefert komplette Wohnungseinrichtungen, auch einzelne Möbelstücke in guter und geschmackvoller Ausführung auf Ratenzahlungen und Baarkassa, bis 100 Kronen monatlich 6 Kronen, bis 200 Kronen 10 Kronen, bis 300 Kronen 15 Kronen, bis 500 Kronen 20 Kronen, bis 1000 Kronen 45 Kronen. Als Vorschuß sind 15% zahlbar. Schwarcz Lipót és Testvére, Möbelindustrieller, Budapest, Hársfa-uteza 37, Kreuzung der Wesselényigasse. Telephon. 59449

Seltene Gelegenheit.
Möbel, im modernsten Stil, **Antiquitätsmöbel,** Messing- und Eisenmöbel, Antikgegenstände in riesiger Auswahl, Kauf und staunend billiger Verkauf von alten Revetirpistolen, Revolvern, Gewehren, Flauberts. Auf genaue **Adresse** zu achten. Ancsel, Dob-uteza 22. 63397

Moderne
Möbel in allen Stilarten gegen Kassa wie auch gegen angenehme Ratenzahlung billigst zu haben. Fleischmann Jakab, Király-uteza 47. I. 11, vis-á-vis der Theresienkirche. 6248

Möbel
gegen Kassa oder Ratenzahlung liefert vorzügliche Qualität billigst, bis 150 Kronen monatlich 5 Kronen, 200 Kronen 10, 300 Kronen 10, 500 Kronen 20, 600 Kronen 25, 2c. Als Angabe 20% zahlbare Möbelalbum 1 Krone. **Sándor Ignácz,** Möbelniederlage V., Bank-uteza 7, neben Váczi-körut. 56903

Iróasztalok,
iratszekrények, állópultok, irógépasztalok jobb kivitelben, fenyö- és tölgyfából jutányos árban. Somló, asztalos, Üllöi-ut 99. 63224

Gelegenheits-Möbelkauf,
Mahagoni-Schlafzimmer samm-Toilette 180, Palisander-Speisezimmer 250, Chaiselongue 12t Kasten 14 fl. Schöberlbetten zu billigstem Preis. Pártos, Aradi-uteza 19. 63223

Wegen Abreise
sind diverse schöne politirte Möbel, 2 Doppelkästen, 1 Bett, Nachtkastl, Tisch, Divan, Sessel, weißes Kinderbett, 2 Kinderwagen und Kücheneinrichtung billig zu verkaufen. X., Százados-uti emeletes városi lakások 221. sz. 6286

Möbel.
Schlaf-, Speisezimmer und Saloneinrichtungen. Herschaftszimmer, Bureaueinrichtungen, Messing- und Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauf und verkauft Frau **Karl Wechsler, Király-uteza 23,** I. St. Ecke Kazinczy-uteza. Telephon 110—86. 6239

Musik

Riesengrammophon,
Eufon (früher 400 K), ganz neu mit Platten wird um **25** Florin dringend verkauft. Fried Miksa, Budapest, Baross-tér 15 (Halbstock). 20035

Erstklassige
Klaviere, Pianinos, Harmoniums bei **Kovács Gyula,** Budapest, Palais-Gresham. Verkauft, Miethe, Reparatur. 63141

Klaviere.
Bechstein, Bösendorfer, Rösler Pianinos, Harmoniums, neue und überspielte, in jeder Preislage. Hundert Klaviere lagernd. Ehall Márton, Andrássy-ut 15. 20126

Kurzer Bösendorfer
Flügel, eleg., schwarz, vorzüglich, gut, billig verkäuflich in **Ederer's Klaviersalon,** Párisi-uteza 1. 63407

Orgelharmonium
mit Pedal, zwei Klaviaturen, um halben Preis verkäuflich. Ehall Márton, Klaviersalon, Andrássy-ut 15. 61523

Ein ital. Cello,
1 Viola und 2 Geigen preiswerth zu verkaufen. Liszt Ferencz-tér 18, III. 37. 6345

Ein Klavier
od. **Pianino ist und bleibt das schönste und dankbarste Weihnachtsgeschenk.** Benannte Instrumente sind in großer Auswahl in **Eder's ältestem Klaviersalon,** Párisi-uteza 1, sowohl gegen Baarzahlung und bequeme Ratenzahlungen **billigst** zu haben; auch an Sonn- und Feiertagen zu besichtigen, an Wochentagen bis 9 Uhr Abends geöffnet. 63404

Elegantes Pianino,
neu, kreuzsaitig, vorzüglich im Ton, mit schriftl. Garantie, um 300 fl. in **Eder's Klaviersalon,** Párisi-uteza 1. 63406

Klaviere,
Pianinos, erstklassige, auch gebrauchte, billigst: Klaviersalons Farkasházi & Biró, Váczi-körut 12. Reparaturen. Stimmungen. Eintausch. Telephon 158—48. 61459

Amerik. Salonorgel,
Prachtstück, mit 15 Registern u. 2 Kniehebeln, **neu,** weltberühmtes Fabrikat, um 280 fl. verkäuflich in **Eder's Klaviersalon,** Párisi-uteza 1. 63405

Klavier
oder Pianino, gebrauchtes, suche zu kaufen zum Geschenk. Theresienring 3, II. 6, Hauser. 6015

Klavier,
7 oktav, starker Ton, dringend verkäuflich. Csengery-uteza 22, Parterre 2. 20129

Neue Klaviere,
Pianinos, mit englischer Mechanik von 400 bis 1400 Gulden. **Ueberspielte** von 140—250 bis 450 Gulden in reicher Auswahl zu verkaufen, zu tauschen, zu miethen. Allerlei Reparaturen, Verkürzung langer Klaviere, Stimmen, Verpacken und Lieferungen übernehme mit Garantie. Mohrengasse 33, bei der Oper, Kernács. 6017

Lesen Sie!
Gratis und franko verlangen Sie den großen Preiscourant von Wágner's Musikhaus, Budapest, Josefsring 15. Telephon. 59489

Klavier
wird zu kaufen gesucht. Blüthner, Ehrbahr, Bechstein, Ibach. Aréna-ut 17, II. em. 1. 20179

Cymbal,
Prachtexemplar, schwarz, mit Messingeinlage, Pedal, gedrechselte Füße, auf Glasuntersatz, sammt Sessel für 150 Gulden verkäuflich. Krisztina-körut 77, Hausmeister. 61502

Grammophon
mit gutem Membron, großem Metalltrichter, 6 Platten, für 30 Gulden verkäuflich. Krisztina-körut 77, Hausmeister. 61503

Masseur
oder Masseurin für Herrn gesucht. Offerte unter „Solid 204" an die Exp. 6294



Ein praktisches Weihnachtsgeschenk

Unsere amerikanischen Soireé-Schuhe, letzter Neuheit!
Unsere erstklassigen, geschmackvollst ausgeführten
Herren-, Damen- und Kinderschuhe.
Unsere dauerhaften Sport- und Jagdschuhe.
Besichtigen Sie unsere Schaufenster.

AMERICAN SHOE COMPANY LTD.

Budapest, V. Dorottya-utcza 6 und VII. Erzsébet-körut 42.
Hauptversandt für Kroatien, Slavonien, Dalmatien, Bosnien und Herzegovina in Zagreb (Agram) Ilica 22.
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.



KLYTHIA Zur PFLEGE DER HAUT
VERSCHÖNERUNG UND VERFEINERUNG DES TEINTS. **PUDER**

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl k. k. Professor in Wien. — Annerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Taussig,
Fabrik feiner Toiletteseifen u. Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 3.
Preis einer Dose **K 2.40.** Versandt gegen Nachname oder vorherige Einsendung das Betrages. — Zu erhalten bei Josef von Török, Király-uteza 12. sowie in allen besseren Droguerien u. Parfümeriegeschäften.

Hochedle Harzer-Kanarien



Feinste Ausstellungsvögel, gesanglich reine und wunderbar tiefe Ia Hohlroller, tourenreiche, unermüdliche Sänger zu **K 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, 20.—,** prima Zuchtweibchen **K 3.—, 4.—**
14 Tage Probezeit. Umtausch gestattet.
Filiale der St.-Andreasberger Kanarienzuchtanstalt von
F. SAUER, Wien, IX/4, Nussdorferstrasse 34.
Grosser Prachtkatalog Nr. 9 gratis und franko. Versand nach allen Ländern. Täglich Eingang von Dankschreiben.

Grössere deutsche Fabrik Kunstgew. und sonstiger
Metallwaaren (Genre Geislingen)
(auch Bestecke) mit sehr ausdehnungsfähigen Nebenbranchen, sucht erstes Haus, welches die
Allein-Vertretung
für eigene Rechnung für die ganze österr.-ung. Monarchie, eventuell auch **Versilberung und Vergoldung roh bezogener Waare** jenseits der Zollgrenze übernehmen würde. Eventuell wird Vertrieb an zwei Häuser für Oesterreich und Ungarn getrennt vergeben.
Grosser Kundenkreis vorhanden.
Nur Ia Firmen mit genüg. Kapital wollen Off. einreichen unter **„N. S. 3164" an Rudolf Mosse, Köln a/Rhein.**

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) **Heller.**

Realitäten

Zum Aufbauen
schon für den 1. Mai übergebbar ebenerdiges Haus in der Barosgasse mit großer Gassenfront, □ um 340 Kronen zu verkaufen. Näheres **Strausz Adolf,** ingatlan forgalmi és jelzálogkölcsön közvetitő iroda, Aréna-ut 17. 63307

In Rákospalota-Ujfalu
mit ausgezeichnetem Restaurationslokal ganz neues Eckhaus mit elektrischer Beleuchtung ist wegen hohem Alter des Eigenthümers billig zu verkaufen. Leichte Bedingnisse. **Strausz Adolf,** ingatlan forgalmi és jelzálogkölcsön közvetitő iroda, Aréna-ut 17. 63308

In Rákosfalva:
1 Herrschaftswohnung, welche aus 4 Zimmern besteht und alles dazu Gehörende, mit 300 □ Grund und Obstgarten ist unter leichten Bedingnissen zu verkaufen. **Strausz Adolf,** ingatlan-forgalmi és jelzálogkölcsön közvetitő iroda, Aréna-ut 17. 63309

Im VI. Bezirk
ein prima Gebäude, 2stockhohes Eckhaus, mit ausgezeichneten Geschäftslokalen in der Mitte der Stadt, auf bestem Platz, mit 10% Nutzen gegen Bezahlung von 60,000 Kronen zu verkaufen. Näheres **Strausz Adolf**, ingatlan forgalmi és jelzálogkölcsön közvetitő iroda, Aréna-ut 17. 63310

Im VI. Bezirk,
in der Szondygasse, ein 5stockhohes neues Haus, steuerfrei, gegen Bezahlung von 130,000 Kronen, welches 12% trägt, zu verkaufen. Näheres **Strausz Adolf,** ingatlanforgalmi és jelzálogkölcsön közvetitő iroda, Aréna-ut 17. 63311

150 holdas birtok
Budapest közelében, szép kastélylyal, jutányosan eladó. Atvételhez kevés tőke kell. Ajánlatok „Jövedelmező 166519" Schwarz hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 61479

Gépraktári
czélokra alkalmas vagy átalakitható épületekkel biró telek megvételre vagy bérbe keresetik. Esetleg megfelelő üres telket is veszünk. Ajánlatokat „A. H." jeligére Mosse hirdetőjébe, Andrássy-ut 2. 57020

Kis
birtokot keresek főváros környekén lakókázzal. Leirás ármegjelöléssel közvetitőktől is. „Előnyös vétel 166641" jeligére Schwarz hidetőjébe, Andrássy-ut 7. 61496

Fürdőtelep.
A főváros közelében a Budapest-Vácz-Gödöllő-i villamos vasut mellett kies területen **Veresegyházán** természeti szépségekben gazdag terület 400 ház- és villatelkekre parcelláztatott. A terület fekvése, üde levegője, jó vize és az a körülmény, hogy a létesitendő fürdőtelepen gyönyörü tó vastartalmu vizzel fürdőzésre kiválóan alkalmas: a főváros és környéke nyaraló közönségének kedvencz üdülő helyévé avatja a Veresegyház-fürdőtelepet, akol bárki is olcsó pénzen saját otthont alapithat. Ezt csakis **Veresegyház** fürdőtelep telke megszerzésével érhetjük el, mert a vétel feltételei páratlanul előnyösek. — A vételár egytized részének lefizetésével és hátralékos összegnek tiz év alatti törlesztésével még a szerényebb anyagi viszonyok között élőknek is lehetővé van téve a saját otthon megalapitása. Erdeklődőknek felvilágositással, prospektussal szolgál a Veresegyház fürdőtelep telkeinek eladásával kizárólagosan megbizott **Nemes Izidor.** Szóbeli tárgyalások minden hétfőn és csütörtökön d. u. 2-8 óráig **Ujpesten, István-tér 18.** sz. alatt. Vasárnapon a Veresegyház állomáson, a többi napokon Kispesten, Fő-u. 10. sz. alatt eszközölhetők. 63708

Westbahnhof,
habe meine Liegenschaft (VI. Bezirk) mit einstöckigem Fabriksgebäude 2c. sehr preiswerth per Mai 1912 verkäuflich. Ernsten Käufern Näheres VI., Röpentygasse 71. 6046

Im III. Bez.,
Altofen, Raktár-u. 6200/17 bjsz. ist ein neues Haus um den Preis 20,000 Kronen sofort zu verkaufen. 5663

Hypotheken-
Darlehen I. und II. Satz trotz der schlechten Geldverhältnisse vermittle ich zufolge meiner vorzüglichen Verbindungen in kürzester Zeit. Strauß Adolf, Immobilien-Verkehrs- und Hypotheken-Vermittlungsbureau, Budapest, Aréna-ut 17. 59484

Házat
keresek bérbe a város belterületén. Ügynökök dijaztatnak. Klauzál-utcza 18, boruzletben. 59516

Immobilien.
Kaufe Gründe, kleinere Häuser, die zur Demolirung, zu Bauzwecken. Nur mit Eigenthümer von Gründen und Häusern verhandle ich. Strauß Adolf, Immobilen-Verkehrs- und Hypotheken-Vermittlungsbureau, Arenastraße 17. 59482

Immobilien.
Kaufe kleinere Häuser oder Gründe, Stallungen, Fabriksgebäude oder Wohnungen im Extravillan. Offerte nur vom Eigenthümer erbeten. Strauß Adolf, Immobilien-Verkehrs- und Hypotheken-Vermittlungsbureau, Budapest, Arenastraße 17. 59483

Hausverkauf,
3stöckig, mit modernen Wohnungen und Erträgniß von circa 24,000 Kronen, Bankgeld von 190,000 Kronen, um den billigen Preis von 245,000 Kronen raschest zu verkaufen. Nur direkte, ernste Käufer erhalten Auskunft bei Braun, Nefelejts-u. 45. 63369

Familienhausgrund,
schöne Lage und Aussicht, eingezäunter Obstgarten, lebhafte Gegend, zur Elektrischen nahe, für 22,000 Kronen verkäuflich. Wasserleitung, Gas, elektrische Beleuchtung daneben. Eigenthümer: I., Krisztina-körut 77, I. 12. 61505

Zinshaus
auf 587 □Klafter Grund, wovon 150 □Klafter mit zweistöckigem solid aufgeführtem Hause bebaut, mit ca. 400 □Klafter großen Hof, gegenwärtig mit räumigen Parterre-Stallungen versehen, für Speditions-Firmen zu Einlagerungszwecken vorzüglich geeignet, in vollständig regulirter Gasse (VI., Csángó-utcza 8) aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Telephon 19—12. 6287

Venni,
eladni, bérbeadni ha akar birtokot, fővárosi és környéki házat vagy telket, forduljon a Bank és kereskedelmi ügynökséghez, Budapest, Csáky-utcza 15. Telefon 172—42. Elintéz financzirozást, közvetit legelönyösebb kölcsönöket. Megbizható törvényszékileg bejegyzett czég. 61513

Für Fabrikszwecke
geeignetes Territorium, 673 □-Klafter, mit Gebäude zu verkaufen. Näheres: Tavaß Lajos, Café Royal. 63312

Dreistöckiges
Zinshaus in der Josefstadt, welches noch 10½ Jahren steuerfrei, ist zu verkaufen. Näheres: Tavaß Lajos, Café Royal. 63313

Bérház
6 emeletes, Bpest legszebb terén, uj, modern, elegáns, mesés homlokzattal, karsztmárvány lépcsőkkel, lifttel felépitve, 15 évi adómentességgel, csupa utczai lakásokkal és üzletekkel eladó. Elsőhelyi kölcsön után 180.000 korona 10-11. másodhelyi után 100.000 korona befektetés 15-16%-hoz. Elegendő tőkével jelentkező érdeklődőket azonnal felkeresem. Polgár, Terézkörut 6. 61512

Budapestről
vasuton 15 percz távolságra, 3670 □-öl, területen termő szőlő, különféle gyümölcsfák massziv, cseréptetős háromszobás üvegezett verendás csinos villa, alatta pincze, parczelázható és több villatelkekel jutányos árban eladó. Megtudható Ujpest, Aponyi-utcza 13, háztulajdonosnál. 20157

Régi házak
VI., IX. kerület belső övezetében emeletes és földszintesek bérházépitésre vagy ipari czélokra 20—30.000 korona készpénzért eladó. Komoly készpénz vevőket meglátogatom. Polgár, Teréz-körut 6. 61511

Ernster
Käufer sucht gut gelegenen **Eckbaugrund** oder Eckhaus in frequentester Geschäftsgegend. Offerte „L. H. 22" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 61510

Zinshausgrund,
I. Bezirk, Csórsz-utcza 53 sind 356 Klafter mit 24 Klafter Gassenfront per 70 Kronen zu verkaufen. Kanal, Wasserleitung, Gas, Elektrische dort. Elektrische Haltestelle 143 Schritte. 61504

Fabrikslokalitäten
suche ich behufs Miethe oder Kauf für größere Fabrik per sofort eventuell Februar, Mai. Strauß Adolf, Immobilien-Verkehrs- und Hypotheken-Vermittlungsbureau, Arenastraße 17. 59485

Bekleidung

Gegen Ratenzahlung
wünschen Sie in einem vornehmen Waarenhaus zu kaufen, fertige oder nach Maß bestellten **Herren-Kleider, Uebergangs-Ueberzieher,** modernen Winterrock, **Stadtpelz,** so auch die feinste Weißwäsche, überhaupt sämmtliche Herren-Modeartikel, so schreiben Sie an Györi & Nagy, Annoncenbureau, Erzsébet-körut 5, unter Chiffre **„Diskreter Vermittler".** In einer bestimmten Zeit besuche ich Sie in Ihrer Wohnung oder Amt. 59445

Moderne Himalaya-Raglane, Sammtkostüme, Theatermäntel, Pelzwaaren feinste **Weißwaaren,** und sämmtliche Damenmode-Artikel bei vornehmem großen Waarenhaus auf Raten. Wenn Sie zu kaufen wünschen, schreiben Sie an das Annoncenbureau Györi und Nagy, Erzsébet-körut 5, unter Chiffre **„Diskreter Vermittler".** Der erscheint zu bestimmter Zeit in Ihrer Wohnung mit Musterkollektion. 59444

Szabónő
olcsón és jól dolgozik. Visegrádi-utcza 4, fldsz. 1. 20117

Szőrmeboák,
utczai és alkalmi toilettek sürgősen eladók. II., Fő-utcza 52, házfelügyelőnél. 58832

Für
Einführung der werthen Klienten werden feine und elegante Toiletten zu billigen Preisen gearbeitet bei Klein, Váczi-utcza 71. 60618

Größtes, von Herrschaften abgelegte Herrenkleidergeschäft **„Dorogma", V., Erzsébet-tér 12** und **Váczi-körut 4** I. und II. Stock. Reiche Auswahl eleganter **Herbstanzüge, Ueberzieher, Winterröcke, Stadtpelze,** kurze Geschäfts-, Jagd- und Reisepelze, Frack-, Salon- und Smoking-Anzüge. Alle Artikel in bestem Zustande zu mäßigen Preisen zu haben. Daselbst werden sehr feine Sal on- und Frackanzüge ausgeliehen. 63370

Schafwoll-Stoffe
für Anzüge, Mode, Blau und Schwarz, 1 Stück 3 Meter K. 10, bessere Qualität K. 15, beste Qualität K. 20, nur Dohány-u. 16—18, Horetzky Jakab. 59450

3000
Stück Damenhemden, außerordentlicher Gelegenheitskauf nur bis Weihnachten, per Stück —.98 Kreuzer, gestickt fl. 1.10, 1.33, prachtvolle Qualität mit Handstickerei fl. 1.85, zierlicher 2.25 solange der Vorrath reicht bei Bleyer Sándor, Harisbazar. 5209

Seltene Gelegenheit!
Echte Perser Teppiche, verschiedene Größen, prachtvolle Divanüberwürfe von 9 fl. aufwärts zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft bei Bleyer Sándor, Weißwäschewaarenhaus, Harisbazar. 5211

Mädchen-
Mäntel und Kleidchen verfertigt elegantest Kertészné, Barosstéz 15. Lift. 6192

Elegante
Damenkostüme, Winterröcke, Herren- und Damenausstattungen, Leinen, Teppiche, Herrenkleider preiswerth zu günstigen Zahlungsbedingungen erhältlich. Divatáruház, Wesselényi-utcza 18, Halbstock. Briefliche Berufung senden wir ins Haus. 59455

Für Brautausstattungen
feine Leinwandhemden, Bett- u. Tischzeuge, Rumburger Leinwande, Deckenleintuchleinwande zu fabelhaft billigen Preisen bei Bleyer Sándor, Harisbazar 5. 5210

Gnädige Frau!
Sie handeln im eigenen Interesse, wenn Sie vor Beschaffung Ihres Pelzwaarenbedarfes das Pelzwaarenlager des auf der Ausstellung ausgezeichneten Kürschnermeisters Reitmann Manó, Fürdő-utcza Nr. 7, besichtigen. 6245

Neues blaues Kostüm
und ein schöner lila Stoffschlafrock sind sehr billig zu verkaufen. VIII., József-utcza 58, III. 22. 6340

Hausschneiderin,
perfekte, empfiehlt sich in bessere Häuser. V., Csáky-utcza 19, Parterre 1, Fábri. 5985

Schneiderin
empfiehlt sich ins Haus für 3 Kronen. Briefe erbeten unter „Anständig" Dob-utcza 2, Trafik. 20188

Modellhüte
werden billigst aufgeputzt und modernisirt. Teréz-körut 30, Halbstock. 20160

Persianerjacke,
fast neu, prima Felle, ist unter dem Kostenpreis sofort zu verkaufen. II., Széna-tér 7, I. em. 3. ajtó. 3466

Diverse

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen „Ratin" (kein Gift). Vertilgt auch Feldmäuse, Hamster und Zieselmäuse. Prospekt gratis. Ratin Bakteriologiai Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utcza 30. 63296

Patente
erwirkt und verwerthet Patentanwalt Béla Molnár. Erfinderwegweiser gratis. Százhatvanoldalas zseblexikon dijtalanul, Budapest, VII., Baross-tér 14. 56920

Zeitungs-Makulaturpapier ist um 12 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner á 10 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näh. in der Exp.

„Trade Mark"
Privatdetektiv- und Auskunftsbureau, Budapest, VI., Andrássy-ut 97, empfiehlt seine Thätigkeit bei prompter und diskreter Bedienung. Beste Rathschläge und Anweisungen allen die Hauptstadt besuchenden Fremden. Telephon 167—76. 63372

Patente
auf Erfindungen bewirkt in allen Ländern dipl. Ingenieur **Stefan Radványi,** beeideter Patentanwalt VII., Damjanich-utcza 54. 6233

Ratten,
Mäuse, auch Feldmäuse tödtende giftlose **„Vulkan-Würfel",** Originaldosen 3, 6 u. 10 Kronen, nebst Anleitung beim Erfinder: **Reiner Géza, Budapest,** VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon 86—80. Gründliche Ausrottung billigst bei Garantie. 6223

Körleveleket
czimzésekkel és a nélkül pontosan, gyorsan és olcsón végez **„Roneo",** Budapest, V., Báthory-utcza 1. sz. Telefon 7—34. 57017

Irógépjavitásokat
gyorsan, valamint olcsón végez **„Roneo"** elsőrangu mechanikai mühely, Báthory-utcza 1. Telefon 7—34. 57018

Ratten
und Mäuse Vertilgung für immer in einigen Stunden mit meinen neuen, bisher unbekannten Mittel. Mäßiges Honorar, nur nach Erfolg zahlbar. Auf Verlangen komme ich nach der Provinz. Rattenvertilgungs-Unternehmen, Garay-utcza 4. 57061

Aufruf!
Diejenigen in Budapest wohnenden Oesterr.-Schlesier, welche der Gründung eines Vereines beitreten wollen, mögen ihre Adresse behufs näherer Bekanntgabe unter Chiffre „Oesterr.-Schlesier 158" an die Exped. abgeben. 20158

Évesbérletjegyet
átvételre keresek. Ajánlatokat „Átbérlés 222" czimen kiadóba kérek. 6222

Wer einen Rassehund kaufen will, wende sich vertrauensvoll an den österreichisch-ungarischen Polizeihunde-Zwinger „Belnord", Wien, 14. B., Diefenbachgasse Nr. 35. Export aller Rassehunde, vom kleinsten Zwerg bis zum größten Riesen. Preisliste gratis. 6225

Hundefreunde!
Wer einen edlen u. treuen Hund kaufen will, wende sich vertrauensvoll an uns. Reizende Zwerghunde für Weihnachtsgeschenke, dressirte und undressirte Polizeihunde, beste Schutz- und Wachhunde. Dunaparti Rendőrkutya-Telep, I., Budakoki-ut 81. 6271

Schwerhörige!
Das amerikanische elektrische **Taschenaurophone ist der vollkommenste Hörapparat.** Beschreibung gratis. Generalvertretung der Aurophone: Budapest, V., Váczi-ut Nr. 6. Sprechzeit: 12—2 und 6—8. 20171

Grammophonreparatur
fachgemäß billigst bei Spezialist Donner, Budapest, Dob-utcza 19. 6117

Gesundheitspflege

Damen
finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Discretion. **Wollner Emma,** VII., Bethlen-utcza 8, II. 14, Stiegenhaus, nächst dem Centralbahnhof. 3501

Szülésznő
kéri a hölgyközönség teljes bizalmát hosszabb klinikai gyakorlattal. Baross-tér 15, I. 2. 20042

Okl.
szülésznő lakásán betegeket fogad. IX., Ferencz-körut 13, II. 11. Telefon 140—94. Özv. Bakonyiné. 20172

Damen
finden Rath und Hilfe sowie Aufnahme zur Geburt bei ausgezeichneter, diplomirter, intelligenter Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Aulich Elis,** VII., Baross-tér 12, I. St. 12a, vis-á-vis dem Centralbahnhof. 60565

Damen
von hier und auswärts finden Aufnahme, werden bestens gepflegt in größter Verschwiegenheit, freundliche Information diskreter Angelegenheiten, bei intelligenter dipl. Hebamme. Mme. **Stern,** Teréz-körut 29, földszint 3. 6231

Szülésznő,
hosszabb klinikai gyakorlattal, tanácsot ad, betegeket fogad titoktartással szerény dijazásért. Varga Imréné, Bethlen-utcza 10, I. 8, Keleti pályaudvarnál. 20046

Schwerhörigkeit
und Ohrensausen wird bald behoben duch den neuesten elektr. Ohrapparat (im Ohre kaum sichtbar) von Németi Mór, Nagyvárad, Rákóczi-ut 35. Prospekt gratis. 56908

Rekedtség
biztos és kellemes orvossága a **Réthy**-féle czukorka, 60 fillérért mindenütt kapható. 63285

Damen
finden beste Aufnahme zur Geburt unter Discretion bei intelligenter praktischen Hebamme. Fleischmann, Rákóczi-ut 64, II. Stock 22. 20013

Wiener
diplomirte Masseurin wegen Mangel an Bekanntschaft empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, sowie auch in Pedikür-Manikür. Adresse Szoudy-utcza 51, Thür 2. 6280

Zwei
venczianische Frauen empfehlen sich als ausgezeichnete Masseurinen. Károly-körut 5, I. Stock, Thür 1. 20189

Rumänische
Masseuse empfiehlt sich bestens. Király-u. 33, I. em. 10, links. 6169

Geschicktes
Fräulein manikürt, entfernt Hühneraugen. Sziv-utcza 4, II. 3. 29161

Intelligente
Ausländerin, dipl. Masseuse. Bezerédi-u. 11, Parterre 1. 20149

Geld

Versatzzettel,
Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakab, Juwelier, Király-utcza 91, Ecke Izabella-utcza. 63220

Versatzzettel,
Brillanten, Juwelen, Antiquitäten, kaufe und verkaufe. Juweliergeschäft, Königsgasse 85. Telephon 95—48. 63291

Versatzscheine,
Gold, Silber, Platina, Brillanten kaufe zum höchsten Werth. Juwelier **Schiller Izidor,** VII., Sip-utcza 8. Telephon 54—74. 63295

Zálogczédulát
brillánsokról, régiségekről, ingóságokról veszek. Olcsó órák, ékszerek kaphatók. Schwartz, Erzsébet-tér 7. Telefon, 60569

Pénzelőleggel
minden levonás nélkül beraktározz bizományba butort, zongorát, varrógépet, kerékpárt és mindennemü árukat legjutányosabban Braun Gáspár, Kertész-utcza 33. Telefon 46—76. 63378

Beraktározunk
butort, zongorát, varrógépet stb. Atköltözést csukott kocsijainkban jutányosan eszközlünk. **Heller Testvérek,** szállitók, VII., Rottenbiller-utcza 3. Telefon 79—85. 60573

Einlagerung
von Möbel Klaviere, Waaren, in hiefür bestens geeignete Magazine unter Garantie und solidesten Bedingungen. Möbeltransporte, Uebersiedlungen billigst. Ungarische Handels-, Speditions- und Einlagerungs-Kommanditgesellschaft, Budapest, VI., Theresienring 4. Telephon 119—05. 59447

Einlagerungen
in reine, versicherte Möbelmagazine, **Möbeltransporte:** Loko, Provinz, Wien, unter Garantie mittelst Patent-Möbelwagen übernehmen **Ringwald,** Möbeltransporteure, Teréz-körut 1. Telephon 2388. Gegründet 1892. 61364

Amortisations-
Gelddarlehen auf Güter, Häuser ersten, zweiten Satz, **Beamten** gegen Gagevormerkung. Balogh Constantin, Budapest. Izabella-u cza 77. Retourmarke. 5822

Kaufe Versatzzettel für 2000—3000 Kronen von versetzten Brillanten-Ohrgehänge. „Ohrgehänge 166715" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 61509

Hypothekardarlehen
sowie bedeutendere Finanztransaktionen besorgt Oberbeamter erstklassigen Finanzinstitutes. Anträge unter Chiffre „Erstklassig 6065" an Haasenstein & Vogler, Dorottya-utcza 11. 60026

Kosmetik

Haarentfernung
für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle"-Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Unschädlichkeit. Gänzlicher Erfolg garantirt. Entfernung sämmtlicher Schönheitsfehler. Charlotte Pollák, kosmetisches Institut, Andrássy-ut 38, I. Stock. Telephon 157—98. 5603

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **6** (sechs) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **12** (zwölf) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **60** (sechzig) **Heller.**

Unterricht

Magyar-német gyorsirási, kereskedelmi nyelvtanfolyamok havonként kezdődnek Markovits szakiskolában. **Baross-utcza 30, Szentkirályi-utcza sarok.** Telefon 101—44. Gépirás, levelezésoktatás, állásközvetítés díjtalan. 5402

Parlamenti gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam nyilvánossági joggal. **(könyvvitel stb.) Az országos Magy. Gyorsiró Egyesület ministeri** jóváhagyással szervezett tanfolyamsorozata. (Alapitotta Markovits Iván 1863.) Havonta uj tanfolyamok. Közérvényü egyesületi oklevelek. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** előbb Liszt Ferencz-tér 10. most átellenben: **Hegedüs** Sándor-u. 7. Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája **nincs. Az** „Országos" és „Gabelsberger Szakiskola" jelzőket megtévesztés czéljából utánozzák. Telefon 64—68. Beiratások egész nap. 63365

Tanerők kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 56905

Gyorsirás, gépirás, képzett tanerők vezetésével, legjobban elsajátitható mérsékelt tandij mellett, Gerebe-Underwood szakiskolájában, Andrássy-ut 1. A Gyakorló Gyorsirók Társaságának szakfelügyelete alatt. Uj német gramatika és gyakorlati szaktanfolyamok, valamint angol kereskedelmi nyelvtanfolyamok nyilnak. A továbbképző és helyesirási tanfolyamok dijtalanok. Dijmentes, biztos állásközvetités. 63408

Deutsches Fräulein mit schöner Aussprache, ausgezeichneten Zeugnissen, empfiehlt sich für 1. Januar für ganzen Tag neben Kinder. Gefl. Anträge unter „E. S. 208" an die Exp. 6208

Kisasszony kerestetik három iskolába járó gyermek mellé, 11—9 evesek. Ki már ily állásban müködött, előnyben részesül. Ajánlatok özv. Kulka Zsigmondné, Vágujhely. 63823

The Berlitz School of Languages wurde im August wegen Vergrösserung in eine neue, allen modernen Anforderungen entsprechende Lokalität **Andrássystraße 8, I. Stock** verlegt. **Alle Weltsprachen** mit allseits anerkanntem, **sicherem Erfolge.** Eintritt wann immer. Prospekt frei. Uebersetzungen. Telephon 45—99. 63290

Anständige deutsche **Bonne** zu 3 Kindern zum sofortigen Eintritte gesucht. Solche, die auch etwas französisch u. Klavier versteht, wird bevorzugt. Mit Photographie versehene Offerte an L. Weltmann, Miskolcz, erbeten. 63793

Erzieherinen, Deutsche, Engländerin, Französinen, Bonnen jeder Nationalität, sprach- und musikkundig, empfehle und placire gewissenhaft, ung. geprüfte Lehrerinen, sprach- und musikkundig, 2000 Kronen Jahresgehalt, suche dringend, Louise Szeghö S., Budapest, VI., Dessewffy-utcza 22. 63364

Erzieherinen, Lehrerinen, Kindergärtnerinen, Bonnen sucht für **vornehme** Familien in **Budapest, Umgebung, In- und Ausland,** für sofortigen Eintritt und nach Neujahr. **Nietschné-Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 63410

Deutsches Fräulein wird sofort aufgenommen bei Reinfeld, Aradergasse 32. 20187

Diplomirte Italienerin ertheilt Stunden. „Italienerin" Izabella-utcza 71, **Parterre 3.** 20162

Institutrices, Gouvernantes, Bonnes superieures, Bonnes simples voulant obtenir des bons engagements pour **Budapest** ou environs, peuvent s'adresser á **Mme Nietschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 63411

Gesucht deutsche, gebildete, ältere Dame als Gesellschafterin eines gut erzogenen 15jährigen Mädchens, ohne Honorar, aber sehr gute ganze Pension und rücksichtsvollste Behandlung, für Umgebung Pest, mit elektrischer Verbindung. Sprachenkenntniß oder musikalisch bevorzugt. Briefe unter „Direktor 122" an die Expedition. 6122

Distinguirte Französin gibt Stunde gegen Mittagskost. Lipót-körut 1, II. 7. 6129

Distinguished english Lady, perfect teacher, gives lessons. Kertész-utcza 50, I. 6. 5796

Intelligentes isr. Fräulein gesucht zu fünf grösseren Kindern; deutsch sprechende bevorzugt. Antritt 1. Januar. Offerte mit Photographie, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen an Weisz Mihály, Békéscsaba. 6276

English teacher **wanted.** Offers with terms under „Lipótváros 294", 6294

Diplom. norddeutsche Erzieherin ertheilt Unterricht, auch Literatur, Kunstgeschichte. Anfragen unter „C. R. K. 316" in der Exp. 6316

Verläßliches 15—16jähriges, deutsch sprechendes Mädchen als Gespielin zu zwei Buben gesucht. Zala, Margit-körut 50, IV. 5. 6314

Christliches, jüngeres, deutsch sprechendes Fräulein zu zwei Kindern, 7 u. 8 Jahre alt, und zur Unterstützung im Haushalt per 1. Januar gesucht. Frau Direktor Liebach, Budapest, VII., Bálint-utcza 14. 57048

Dame française cherche leçons pour le soir. Écrire sous „G." Bureau Schwarz, Andrássy-ut 7. 61506

Angol hölgy órákat mérsékelt áron. Miss Thompson, főposta restante. 6303

Szabászati és varróiskolám tanitványai tiz leczke után a legkomplikáltabb öltözéket önállóan rajzolják és szabják. **Angol, franczia, szinpadi** kosztüm, kalapok, gyermekruha készitését Párisban szerzett tapasztalataim folytán könnyü módszer alapján **tanitom tiz év óta** fennálló hatóságilag engedélyezett tanintézetemben. Nyolczszáz tanitvány közül többen tanitónői kurzust végeztek nálam, ezek közül itt a fővárosban, valamint vidéki nagyobb városokban jó hirnevü szakiskolájuk van. Tanitványaim ipartestületi engedélylyel vizsgáznak. Sárvay Janka, Teréz-körut 22. 20145

Besseres Mädchen sucht zu 1—2 Kindern oder kleiner Familie in nur streng orthodox-jüdischem Hause Stellung. VI., Bajnok-utcza 25. Telephon 21—42. 6310

Deutsche Bonne, welche auch bei sämmtlichen Hausarbeiten behilflich sein muß, wird in einer großen Provinzstadt aufzunehmen gesucht. Zuschriften nebst Gehaltsansprüche unter „F. A. 151" an die Exp. 20151

Klavierunterricht sehr billig. Teréz-körut 26, II. 12. 61519

Frau Asztalos, Nagymező-utcza 14, sucht deutsch-französische Lehrerinen, Bonnen, Kindergärtnerinen; empfiehlt isr. ung.-deutsche Bonne, Hausfräulein, Elementarlehrerin. 20159

Suche Kinderfräulein, Isr., als Stütze. Ungarische Kindergärtnerinen, Französinen empfiehlt Celestine Halmi, Király-utcza 15, Telefon. 20168

Délutáni korrepeticzió középiskolai, kereskedelmi és elemi iskolai tanulók számára fővárosi tanárok vezetése mellett. A napi leczkék gondos elvégzése után nyelv-, zeneoktatás, séta, szórakozás, tanári felügyelet alatt. Havi tandij 30 korona. Márton Fiuinternátusa benlakók és bejárók számára, Andrássy-ut 95. 20155

Magánvizsgálatokra, érettségire felelősséggel előkészit (nöket is). Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utcza 5/a. Előkészités: egyéves önkéntességre, 20153

Italiana da lezione conversazione eccelentissime referense, Rákóczi-ut 50, trafik „Distinta". 20154

Dame instruite Parisienne plusieurs longues, chant-piano enseigne dans familles distinguées, références. Rákóczi-üt 10. Telefon 14—19. 20150

Deutsches Fräulein, tüchtig im Nähen, wird zu Kindern sofort einzutreten gesucht. Molnár, Große Kronengasse 22. 6340

Norddeutsche Bonnen, Erzieherinen empfiehlt Centralbureau **Flexner,** Nagymező-utcza 7. 20167

Englischer und deutscher Unterricht wird ertheilt Andrássystraße 11, III. Stock. 60626

Geborene Engländerin aus London gibt englische und französische Stunden. Zu sprechen 1—3. Teréz-körut 28, III. 22. 20163

Sprachschule „Progress", Kalvin-tér 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 20174

Deutsches einfaches Mädchen wird gesucht zu 3jährigem Kinde, das im Haushalt mithilft. Vorzustellen Sonntag bis 11, Wochentags 3—5 Uhr. Villányi-ut 13, I. 3. 6330

Franczia csoportkurzus leányoknak, urnőnél 4 koronáért, beiratkozás deczemberben. Eötvös-u. 42, II. 2, 20169

Zongoratanár felvételetik. Naturalista módszerrel előnyben, 2—3 korona óránkinti dijjal. Teréz-körut 44, III. 28, 1—2 óráig. 60627

Wohnungen

Abbazia, Villa Zita, eine Minute vom Strande, gegenüber dem Staatsbeamten-Kurhaus, ist eine Herrschaftswohnung, eventuell einzelne Zimmer mit und ohne Küche sehr preiswürdig zu vermiethen. 6194

Gassenzimmer, Elektrisch, preiswürdig sofort zu vermiethen. Lipót-körut 8, III. 10. 6177

Külön bejáratu elegánsan butorozott szobák azonnal olcsón kiadók. Magyar Otthon, Főherczeg Sándor-utcza 30. Telefon 149—36. 20086

Distinguirte Familie vermiethet ein—zwei tadellose Zimmer. Andrássystraße 1, IV. 17. 57038

Herrschaftswohnungen, 3—4 Zimmer, mit allem Komfort sofort zu vergeben. II., Bimbó-utcza 15. 5972

Lakásom négy szobás, foglaló elvesztéssel átadom. Bővebbet uj egyetemnél, Kruspér-utcza 10 alatt. 20133

Modern ötszobás lakás május elsejére kiadó. VII., Damjanich-utcza 49. 61480

Urasági lakás, 4 utczai, 2 udvari szobai, modern mellékhelyiségekkel, 1912 májusra kiadó. VI., Szobi-utcza 5. 61487

Wohnung. Eine Fremde sucht ein möblirtes Zimmer im V. oder VI. Bezirk. Preis 30—40 Kronen. Briefe unter „Wohnung 146" an die Exp. 20146

Elegant möblirte zwei große Gassenzimmer, auch Küche, komplettes Badezimmer, Gas, sind ab 1. Januar zu vergeben. Váczi-ut 34, III. 5 (Lift). 6213

Nagyon elegánsan berendezett kétablakos uriszoba elsejére kiadó. Bővebbet a házfelügyelőnél, Lipót-körut 10, II. 2. 20140

Ein möblirtes Zimmer, garantirt rein, ist per 1. Januar zu vermiethen. Szabadság-tér 2, II. Stock Thür 9. 6289

Zweizimmerige moderne Wohnungen, Balkon Badezimmer und sämmtliche Nebenräume, von Kr. 650—760, so auch Gewölb Kr. 650 und Magazin Kr. 170 sofort zu vermiethen. III., Kiszelli-utcza 66. 6274

Belvárosban tiszta, szépen butorozott, kétablakos utczai szoba kiadó. Kivánatra ellátással is. Régiposta-utcza 6, III. 10. 6269

Ballogh-Otthon Penzióban, Gróf Zichy Jenő-utcza 19, kisebb és nagyobb szobák kiadók. 6296

Szolid szobatársnö utczai szobára kerestetik. Szondy-utcza 18, I. 15. 20156

Neu möblirtes schönes kleines Hofzimmer per sofort und großes neu möblirtes Hofzimmer per 1. Januar bei intelligenter Dame zu vermiethen, eventuell mit vorzüglicher Verpflegung. Ebendaselbst werden auch 2—3 feine Herren für Mittagstisch angenommen. Lift im Hause. Lipót-körut 5, III. 4. 6311

Möblirtes schönes Gassenzimmer, mit separirtem Eingang, ist sofort billig zu vermiethen. VIII., József-utcza 58, III. 22. 8000

Suche intelligente Zimmergenossin. Rökk Szilárd-utcza 17, 2. Hof, III. 3. 20147

Négyszobás utczai modern lakás azonnalra kiadó. Lágymányosi-u. 17/b. 20193

Hübsch möblirtes Gassenzimmer mit Centralheizung und jedem modernen Komfort zu vermiethen. II., Fény-utcza 1, félemelet ajtó 4. 63419

Elegánsan butorozott 2 ablakos utczai szoba külön bejárattal azonnal kiadó. Rottenbiller-utcza 6/a, I. 9. 20185

Váczi-körut 33, öt szobás utczai lakás minden mellékhelyiséggel kiadó. 6337

5zimmerige Wohnung mit allen modernen Nebenräumlichkeiten für 1650 Gulden Jahresmiethe sofort zu verlassen. IV., Váczi-utcza 39, Ecke Duna-utcza. 6331

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension gesucht. Offerte mit Preis unter „A. B." an Rudolf Mosse, Andrássy-ut 2. 57063

Gutsbesitzer und Abgeordnete finden gutes und billiges Absteigequartier zu jeder Zeit Andrássystraße 11, III. Stock. 60625

Három szobás lakás minden mellékhelyiségekkel uj házba elköltözés miatt 1912. január végére József-utcza 52, II. 15, átadó. Megtekinthető déli 12-3 óráig. 60624

Garçonlakás teljes uri berendezéssel átadó azonnalra is. Értekezés 11—4-ig Szerencsen-utcza 56, I. em. Garai. 61522

Egy különbejáratu szoba azonnalra kiadó. József-körut 23, I. 7. 20181

Geschäfte

In Folge Ablebens des Firmachefs ist ein altes, gut gehendendes Schnittwaaren-Geschäft mit Waarenlager in einer Provinzstadt des Preßburger Kom. günstig zu übergeben. Näheres bei Josef Dukesz, Nagytapolcsán. 6206

Mozi Budán eladó. Értekezhetni tulajdonossal naponta déli 1 és 2 óra között. Andrássy-ut 76, II. 2. 61393

Százezer korona forgalmu régi vegyeskereskedés, tőzsde és korl. italméréssel, Budapesttől 15 percnyire villamoson, más vállalat miatt minden elfogadható árért átadó. Ügynökök dijaztatnak. Leveleket „E. 210" jelige alatt a kiadóba. 6210

Csinosan berendezett, jó forgalmi füszer- és csemegeüzlet, a főváros legfejlödöbb vidéken, betegség miatt eladó. Czim megtudható szivességből Aikotmány-utcza 31, dohánytőzsde. 6149

Ritka alkalom. Egy üzlet, mely havi 400 kor. tiszta hasznot hoz, kis tőkével esetleg egy nő is vezetheti, családi okok miatt 4000 koronáért eladó. Ajánlatok „Jó üzlet 166586" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 61486

Kolozsváron Fészek kávéház, elegánsan berendezve, eladó. 6049

Haus sammt Spezereigeschäft mit Trafik und Branntweinschank, seit 16 Jahren bestehend, ist zu verkaufen. Erszébetfalva (Szabótelep), Szabadság-tér 3. 6297

Füszer- és csemege-üzlet Budán, jóforgalmu, évi forgalom 130 ezer korona; az üzlet átvételéhez 14 ezer korona szükséges, haláleset miatt sürgösen eladó. Csakis komoly vevőkkel tárgyalok. Czim a kiadóban. 20144

Jómenetelü korcsma betegség miatt eladó. Weisz József, Dembinszky-utcza 4, I. 19. 6260

Weingroßhandlung, altrenommirt, gut eingeführt, sammt Wohnhaus und Kellereien, in der Nähe von Budapest, zu verkaufen. Anträge unter „Weingroßhandlung 198" an die Exp. 6198

Venni vagy eladni ha akar bárminő üzletet Budapesten vagy vidéken, forduljon a „Bank és kereskedelmi ügynökséghez" Budapest, Csáky-utcza 15. Telefon 172—42. Legmegbizhatóbb törvényszékileg bejegyzett czég. 61518

Buchdruckerei, bekannt gutgehend, mit nachweisbar gutem Umsatz ist wegen Krankheit des Eigenthümers zu verkaufen. Näheres bei Fuchs David, Aradi-utcza 22. 6334

Kinematograph, hochelegant eingerichtet, von besserem Publikum unterstützt, mit ausweisbaren 60 Kronen täglichem Reingewinn ist in Pacht zu geben. Mercur forgalmi vállalat, Erzsébet-körut 22. 58835

Stellen-Gesuche

Gyári részvénytársaság főkönyvelője esti órákra mérlegkészitést, könyvelést vállal. Megkereséseket „Mérlegképes 216" alatt a kiadóba. 6216

Russisch-polnischer Korrespondent, I. Kraft, im Export- und Bankwesen bestens bewandert, sucht Posten, event. Stundenbeschäftigung. Gefl. Anträge unter „Russisch 257" an die Exp. 6257

Spezereikommis, der drei Landessprachen mächtig, sucht Posten in Engros- oder Detailgeschäft. Gefl. Anträge unter „Tüchtig" poste restante Stubnyafürdő. 6258

Lurmann János, okl. gépész, az összes vizsgákkal rendelkezik, óhajtana egy megfelelő állást elnyerni, vidékre is megy. Választ kér: VII., Óvoda-utcza 36, ajtó 6. 20071

Gyári irodában alkalmazásban levő könyvelő, magyar-német levelező délutáni órákra foglalkozást keres. Ajánlatok „Érettségizett 266" alá a kiadóba kéretnek. 6266

Erstklassiger, ungarisch-deutscher Korrespondent, Stenograph, Maschinenschreiber mit besonderen Fähigkeiten, stilgewandt, energisch, dispositionsfähig, sucht event. für sofort selbstständigen Arbeitskreis. Chiffre „Ambitiös 1912" an die Exp. 58834

Feines, intelligentes Mädchen, tüchtig im Kochen und Hauswirtschaft, sucht Stellung zu einem Herrn. Anträge erbet. Stein, Üllő-ut 113, 4. 6319

Jüngere Gesellschafterin, perfekt deutsch-ungarisch, sucht Nachmittagsbeschäftigung. Anträge unter **„Diplomirt"** Rákóczi-ut 50, tőzsde. 20152

Architekt sucht Beschäftigung für seine freien Stunden. Gefl. Offerte unter **„Hochbau 295"** an die Exp. erbeten. 6295

Füszer szakmabeli fiatalember, ki nagyobb vállalatnál üzletvezetői minőségben alkalmazva volt, megfelelő állást keres. Szives megkeresést kér Müller Alfréd, Király-utcza 16, I. 19. 20186

Haushaltungspflichten, feinster Küche perfekt, gute Gesellschafterin, Mittelalters, sucht Stelle. A. B., Károly-körut 26, I. 3, hátulsó lépcső. 20177

Herrenzuschneider, tüchtig, derzeit in Wien, lange Jahre in Budapest als Zuschneider gewesen, sucht ab 1. Januar, event. später Stelle. Gefl. Zuschriften: E. Berger, Wien, II., Gr. Mohrengasse 22. 63834

Tüchtiger junger Mann, der kroatisch., deutsch. u. ungarischer Sprache vollkommen mächtig, der längere Jahre konditionirte in Kroatien, Slavonien, sucht Posten als Reisender in der Modewaaren- oder Kurzwaarenbranche mit bescheidenem Gehalt. Unter Chiffre „Kroate 333" an die Exp. 6333

Deutscher Korrespondent, pensionirter Rechnungsführer sucht Beschäftigung eventuell stundenweise. Gefl. Anträge an Trafik, Margit-körut 60. 6347

Mérlegképes könyvelő mellékfoglalkozást keres. „Törekvő 138" jelige a kiadóba. 20138

Dienst und Arbeit

Portás vagy házmesteri állást keres **Lurmann János,** okl. gépész, gáz, villany és vizvezeték szerelésben szakképzett. VII., Óvoda-utcza 36, ajtó 6. 20079

Hausmeisterpaar wird gesucht aufs Land, 20 Kr. u. frei Quartier, die Frau muß kochen. Adresse in der Exp. 6250

Kárpitos háznál és házon kivül olcsón, jól dolgozik. Mátzner, Wesselényi-utcza 49. 20190

Perfekte Köchin sucht Stelle. Bajnokgasse 31, II. 37. 6315

Deutsches solides Mädchen für Alles wird aufgenommen für 2 Personen. Üllői-ut 14, IV. 7. 20175

Kost, Quartier

Gute isr. Privatkost in und außer dem Hause, auch mit ganzer Verpflegung. Nagymező-utcza 12, I. 14. 20108

Sehr gute Hauskost auch außer Haus. Eötvös-utcza 35, I. 6. 20120

Aelterer Herr sucht bei anständiger Familie vollständige Pension, eventuell ohne Möbel; Thököly-ut und Rákóczi-ut bevorzugt. Offerte an die Exp. unter Chiffre „A. B. 196". 6196

Obst

Házilag főzött baraczk-, meggy- és ribizlilekvárnak kilóját 2.40, szilvalekvárnak 1.20, telialmát birsalmát postakosaranken 2.80. Szabó, Csongrádról. 549

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.

Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) **Heller.**

Kauf u. Verkauf

Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchssichere **Kassen,**
auch **Original Friedrich Wiese und F. Wertheim und Co.,** wenig gebrauchte, offerirt billig Budapester Kassen-Niederlage, **Budapest, V., Göttergasse 6.** 63368

10,000 Stück
Damenhemden, beste Qualität, auffallend billig zu haben im Fenyvesi'schem Waarenhause IX., Karlsring 9, im Hofe. 63139

Billárdok,
modern kivitelben, teljes kávéházi berendezések, szolid kivitelben és mérsékelt áron: Glück Márton és Fia, Hajós-utcza 17. Képes árjegyzék ingyen. 61445

Demolirung
Deák Ferencz-utcza 17, Baumaterial, nach innen aufgehende Fenster, Centralheizung, Dippelholz, Keramit, Metlacher Platten, Badezimmer billig zu verkaufen. 60633

Oelgemälde,
Landschaft, vom großen Künstler, billig zu haben. Vörösmarty-utcza 33, I. 7. 20170

Für
Zuckerbäcker Jung'scher Backofen und Portal billig zu verkaufen. Deák Ferencz-utcza 17. 60632

Von erst-
berühmtem Maler verkaufe preiswürdig zwei Bilder. Rosengasse 46, II. 8. 6342

Praktischeste
Weihnachtsgeschenke, prachtvollste **Perser Teppiche** äußerst billig in jeder Größe, wunderschöne Ueberwürfe fl. 75. 85, 105, Verbindungsstücke 2½ Mtr. 15, 23 fl. aufwärts. **Nur kurze Zeit.** L. Pfeifer u. Sohn, Waarenhalle am Kigyó-tér. 60630

Stores
feinst englisch, neu, sind sehr billig zu haben, Blauné, Akáczfa-utcza 45, I. 1. 6339

A sertésölési idény
alkalmából ajánlunk **száraz marha- és sózott sertéskolbászbelet. Husipari gépek és szerszámokban** nagy választék. **Árjegyzékkel** kívánatra szolgálunk. **Braun és Fleischmann,** Budapest, IX., Ranolder-u. 27a. 57044

Weihnachts-Geschenke.
Edle Zwerghunde, wie: **Ruby Spaniel,** 2 J. alt, poth, Prachtexemplar, 5fach präm., **Affenpintscher,** 1½ J. alt, 23 cm. hoch, licht u. dunkel, höchst präm., **Japan. Chin. pündin,** roth-weiß, 10 M. alt, Eltern imp. einzig allein. E. Gamsjäger, Wien, I., Landskrong. 1. 63335

Szent László-ut
ist vom Grund der **Sand zu verkaufen.** Zuschriften unter „Sand" an Rudolf Mosse, Andrássy-ut 2. 57046

50 Wagen,
ein und zweispännig mit Gummi- oder Eisenräder, Phaeton, Brom, Landauer, Gesellschaftswagen, sowie Pferde, Pferdegeschirre, Decken, Glockenspiele, Schellenkränze ꝛc. wegen Automobilisirung billig zu verkaufen. Wien, XVI., Reinhartgasse 32. 63831

Weinfässer,
gebrauchte, in gutem Zustande, von 17—40 Hektoliter billig zu verkaufen. Anträge unter „Fässer 200" an die Exp. 6200

Großer
Salonspiegel ist wegen Todesfall dringend zu verkaufen. IX., ker., Telepi-utcza 27, I. 27. 20180

Tekeasztal,
modern, olcsón eladó. Beraktározás Kertész-utcza 33. 20141

Karácsonyi
és ujévi ajándék. Grammofon, hegedü, képek, órák és egyéb tárgyak igen olcsón eladók. Beraktározás Kertész-utcza 33. 20142

Keleti himzések, selyemtakarók, perzsaszőnyegek eladók, Szigetutcza 15, I. 7. Baross-utcza mellett. 20143

500 Stück
prachtvolle **Ansichtskarten** werden nach jeder uns zugesandten Photographie, Landschaft oder Zeichnung für **10 Kronen** angefertigt. Lebensgroße **Photographie-Vergrößerungen** in prachtvoller Ausführung. Magyar fénynyomda r.-t., Budapest, VIII./J., Ör-utcza 9. Telefon 67—59. 63124

Marmorbüsten,
indische Stickereien, Antiquitäten, Oelgemälden, Gelegenheitspreisen verkauft Lázár-utcza 3. 59453

Perserteppiche,
billig, streng fixe Preise, vornehmes Waarenhaus verkauft auf Raten. Diskretion gesichert. Briefliche Anfragen unter „Gelegenheitskauf" an Györi & Nagy Anonncenbureau, Erzsébet-körut 5, erbeten. 69511

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte, liefern allerbilligst Spitzer és Testvére, Budapest, Bálványutcza 3|B. Telefon 174—71. 5719

Egyedüli
praktikus karácsonyi ajándék egy valódi Schöberl ágy, mely nappal szék, éjjel ágy. Valódi csakis Harisbazár 12. sz. a. üzletemben kapható. 56996

Sörapparátok,
borpultok, korcsmaasztalok, pohárállványok, Thonetszékek, üvegedények, porczellánnemüek legolcsóbban Braun és Társa, Király-utcza 25. 63375

Milchfälschung
wird sofort konstatirt durch **Familienmilchprüfer.** 1 Krone 20. Prospekte gratis. Vertrieb Pat.-Neuheiten, Budapest, VIII., József-körut 21. 61444

Weihnachtsmarkt.
Teppiche, Vorhänge, Eisen- und Messingmöbel werden zu den billigsten Preisen verkauft bei **Neumann, körutiszönyegáruház,** Erzsébet-körut 16. 63374

Luster,
Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós Lusterfabrik, Ö-utcza 15. 5720

Billardtische,
Sessel, Bierapparat, Marmortische, Weinpult, Kaffeehaus-, Gasthaus-Einrichtungen zu verkaufen. Beitz, Akáczfa-utcza 55. 63644

Große Partie
Lederwaare, 1000 Dutzend, Retikules, Geldbörsen, Cigarren, Brieftaschen, Toilette en bloc oder theilweise billig zu haben. Király-utcza 16, mittleren Hof. Székelyné. 61499

Csödtömegből
vett kelengyék, himzett Cseingeg, ágynemüek, vásznak, asztalnemüek, törülközők és batiszt holmik olcsón eladók. Menczer, Akáczfa-utcza 32. 60622

Bronze-Luster
für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, **äußerste Fabrikspreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp.,** Pest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telephon 26—95. 56900

Ingenieur-Instrumente,
Photographie-Apparate, Prismen, Binokle, alle Fabrikate, neu und gebrauchte, billiger als überall bei Hatschek Emil, Andrássy-ut 13. Filiale: Elisabethring 38. Kauft, tauscht. 56952

Thüren, Fenster,
Eisenrouleaux, neue u. gebrauchte in jeder Dimension billig erhältlich bei Hoffmann Mór, X., Kóbányai-ut 43/a, (vorher Tisza Kálmán-tér 4) elektrische Haltestelle. Filialgeschäft: Tisza Kálmán-tér 23. (Keller). 5889

Maradék
áruházamban gyapjukelmék, selymek, bársonyok 38, batisztok, flanelok, kretonok 15, delének lüszterek, zefirek 21 krajczártól feljebb legfinomabb minőségig kaphatók. Rosenberg Zoltán, Dohány-utcza 7 (Rákóczi-ut és Sip-utcza sarok), fióküzlet Károly-körut 22. 59456

Geschlossenes
Coupé in gutem Zustand um 300 Kronen zu haben. Conti-utcza 26, Hauseigenthümer. 20183

Register-
kassát keresek, használt, jó állapotban, megvételre. Ügynökök kizárva. Ajánlatok „Register 2505" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 61490

Christbaumschmuck
Komplett. Postsendung 50 verschiedene glänzende Verzierungen, 140 feinste Chokoladefondents, 140 Stück Salonzuckerl, eine Dose Theebäckerei, große Kollektion 10 Kronen, kleine Kollektion 7 Kronen versendet unfrankirt per Nachnahme **„Pomisola",** Budapest, Csarnok-tér. 6173

Säcke,
allerlei gebrauchte, kauft und verkauft **Polnauer,** Säckehandlung, Budapest, Rombach-utcza 5. 6119

Japanische Seidenstickereien, Vorhänge, Klavierdecken, Wandbilder, Kimonos. Großer Gelegenheitskauf. Zu besichtigen täglich 3—6 Uhr: Teréz-körut 50, II. St. Thür 4. 6215

Demolirung.
Aus der Demolirung der Pester Walzmühle (V., Klotild-utcza 6) stammenden sämmtlichen Maschinen u. zw.: Dampfmaschinen, Dampfkessel, Walzstühle, Steingänge, Aufzüge, Trieure, Heizanlage, Transmissionen, Eisenstiegen ꝛc. ꝛc. Sämmtliche Maschinen können dortselbst bis 15. Jannar 1912 im Betrieb besichtigt werden, u. zw. Vormittag von 10—12 Uhr und Nachmittag von 4—6 Uhr. Aufklärungen ertheilt dortselbst Zoltán Wessel, dipl. Maschineningenieur. 56910

Karácsonyi
ajándéknak legalkalmasabb mü és disztárgyak, ugyszintén régiségek és perzsaszőnyegek legjutányosabban kaphatók, Feldmann régiségkereskedőnél, Nádor-utcza 3. 63373

Kassen,
feuerfeste Bücherschränke liefert billigst Hirsch & Comp., Budapest, Alkotmány-utcza 19P. 61376

Bronzluster,
Gaskocher allerbilligst. Zwillinger, Hajós-utcza 5. Telephon 43—54. 56901

Kaffeehauseinrichtung,
Wendebillards, Karamboltische, Marmortische, Holztische, Thonetsessel, Gartensessel, Weinpulte, Eßbesteck, Chinasilberwaaren, Wertheimkassen verkauft Braun, Sip-utcza 14. 63382

Kinematograph,
komplett, mit Elektrischer oder Kalklichtbeleuchtung, 20,000 Meter Kunstfilme, Alles tadellos, billig. Hatschek, Budapest, Károly-körut 10. 63221

Demolirung.
Für Bauherren, Bau- und Maurermeister wegen rascher Demolirung und Räumung der Achthäuser der Ofner Gegend, II., Fő-ut 70, 72, 74, 76, 78 und II., Kacsa-utcza 4, 6, 8 **werden** zu jedem annehmbaren Preis 5 Millionen Mauerziegel, 4000 Fuhr Steine, 400,000 Dachziegel, 1 Million Bretter, gesundes Dachstuhlholz, schöne Thüren und Fenster, auch nach innen aufgehend, verkauft. Näheres auf dem Demolirungsplatz und Telephon 86—62. 60566

Perserteppiche,
Vorhänge billig sofort **zu verkaufen.** Laz, Allmássy-tér 17. 20081

Billiárdok,
karambol, forgatható, márványasztalok, Thonetszékek, kávéházi kaszszák legolcsóbban Braun és Társa, Király-utcza 25. 63383

Kassen,
feuerfeste und einbruchsichere, offerirt Budapester Kassenfabrik. Musterlager Széchenyi-utcza 7, Fabrik Rákos-utcza 4. Telephon 116—40. 59451

Von Demolirungen
sind prachtvolle Thüren, Fenster, prima Dachstuhlholz, Bretter, Latten, Stiegenstufen und sonstige Baumaterialen allerbilligst zu verkaufen bei: **Kovács Arthur,** Demolirungsunternehmer. Materiallager **VII., Ilka-utcza 23 (Thökölyut mellett).** 57058

Lebzeltner,
Kanditenfabrikanten, Bilder 100 Blatt 2 Kronen. Spielkarten, Putzgummi 1 Schachtel Kr. 2·20, Papierservietten 1000 St. 7 Kr., Papiertassen, Tortenschachtel, Zuckerdütten, Theedütten, Theeschachteln, wellige Pappdeckel zur Emballage 100 Kilo 38 Kr., Adjustirungspapier weiß 100 Bogen 5 Kronen. Nagy Lajos, Papier-Großhandlung, VIII., Aggtelekigasse 10, im Hof, Telephon 406. 59454

Menyasszonyi
kelengyék, valódi perzsa és smyrna szőnyegek ugy készpénzért mint részletfizetésre legjutányosabban beszerezhetők: Rosenberg és Quitt, Budapest, Király-utcza 32. Telefon 5—28. 59501

Thüren,
Fenster, gebrauchte und neue, Eisenrouleaux, Thüren, Auslagen, Fenster mit Holzrouleaux, Grabgitter, Eisengitterthore in allen Größen billig zu haben bei **Lefkovits Jakab, V., Csáky-utcza 26,** in der Nähe des Lipót-körut. Ill. Preisblatt gratis. Telefon 132—97. 60564

Wertheimkassen,
verschiedener Größen und Sorten billig zu verkaufen. Winter, Dobutcza 3. 63381

Unverwüstliche
neue und einmal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Nebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Gartenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 63636

Perser Verbindungsstücke,
bis 400 Cm. lang, mehrere hundert, seltene Exemplare, 40—90 Kronen. „Szönyegvásár", Révay-utcza 2. 6243

Perser-Prachtstücke
für Herrenzimmer, in den Größen 200×300 Cm., statt 300 Kronen jetzt 185 Kronen. „Szönyegvásár", Révay-utcza 2. 6244

Moderne
Billards, Marmortische, Sessel, **Bierapparate,** Weinpulte, Gläserstellagen. Alpacca-, Chinasilberrequisiten, sämmtliche Kaffeehaus- u. Gasthauseinrichtungen billigst. Winter, Dob-utcza 3. 7000

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke zu billigsten Preisen erhältlich: Sacktücher 60 Kreuzer per Dutzend; Handtücher 15 kr. per Stück, Tischtücher 75 kr.; Kaffeegedeck fl. 1.30; Kaffeegedeck, doppelt ajour, in jeder Farbe von 3 fl.; Damenhemden von 90 kr.; Flanelldecken von 95 kr.; fertige Leintücher in einer Breite von 98 kr. aufwärts bei J. Schwartz, Károly-körut 9, im Hofe, Hadik-Palais. 6246

Alte falsche
Zähne, Versatzscheine über Alles, Alterthümer und verschiedene Gegenstände kauft Jakob Wischograd, Akáczfa-utcza 45, I. 5. Korrespondenzkarte genügt. 6344

Bettfedern
verkauft billig, vorzügliche Qualitäten, Sachsel, Dob-utcza 3 II. Stock. 57025

Ritka
alkalom. Perzsaszőnyegek olcsón, sürgősen eladók. VI., Hunyadi-tér 4, II. 12. 6323

Modern
tölgyfa portál, 10 méter hosszu, eladó Garainál, Andrássy-ut 37. 61520

Demolirung.
Wegen rascher Demolirung des Hußárhauses: VII., Károly-körut 3 (Ecke Dohány-utcza), sind prima Mauerziegel, Mauersteine, Dachstuhlholz, Dippelbäume, Thüren, Fenster, Marmorstiegenstufen ꝛc. um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen bei: Kovács Arthur, Demolirungsunternehmer. Näheres am Demolirungsplatze. 57059

Perserteppiche,
Oelgemälde billigst verkäuflich. Szövetség-utcza 28/A, III. 22. 20196

Gebrauchte
Pferdeeinführwagen, offene und geschlossene Wagen, Feder-Streifwagen, Omnibusse, Geigelwagen, Reklamewagen, Landauer, Leiterwagen, Wasserwagen, Wagenbestandtheile, Federn, Achsen, Räder, Wagenleder, Schlitten sind billig zu verkaufen. Helfer Nachfolger, VIII., Körisgasse 23. 20184

Salonspiegel,
elektr. Stehlampe und Bilder sind billig abzugeben. Täglich von 2—5 Uhr. Händler ausgeschlossen. Andrássystraße 11, III. Stock. 60628

Hintókocsi,
félfedeles, könnyü, vidékre is alkalmas és egy **paszkethajtókocsi** inasüléssel, egy pár urasági **lószerszám,** pokróczok, **stráfkapczák** eladók. József-körut 26. Kocsiszin. 59515

Amerikai
iróasztal, szék és szekrény, egész uj, Shmidth Premier irógép asztallal, nagy irattárszekrény puhafából kézalatt olcsón eladó, Tauszik és Társa, Gyár-utcza 21. 60629

Lebensmittel

Stopfgänse,
koscher, geschlachtet, plombirt, liefert gegen Nachnahme Kronen 1.60 per Kilo. Salo Sandberg, Kecskemét. 61517

Nicht versäumen!
Günstige Gelegenheit! Billig! **Fettschweine** 50—75 Kg. à K. 1.30, 75—100 Kg. à K. 1.40, über 100 Kg. à K. 1.36 per Kilo, ab Bahn Pakracz. Julius Reitz in Pakracz (Slavonien). 5500

Nem kell többé znaimi ugorka. Kitünő minőségü vizes és eczetes ugorkát, savanyitott felvidéki káposztát, magyar és szerb paprikát, befött paradicsomot, főzelék, konzerveket jutányos árban vidékre is szállit: **Fábriczky Lipót főzelék, konzervek kivitele,** Budapest, Egressy-ut. **Telefon 62—54. Interurban.** Vidéki képviselők kerestetnek. Árjegyzék ingyen. 6224

Geräuchertes
Gansfleisch, hochprima, billigst liefert **Wlach Lipót Fia,** כשר husfüstölde, Budapest, Király-utcza 10. 6234

Für Feinschmecker!
3 Flaschen alten Banater Slivowitz liefert für 7 Kronen franko gegen Vorhersendung des Betrages, die seit 1859 vielfach prämiirte Slivovitzbrennerei Michael Schatteles, Lugos 101. 60022

Kosten
Sie Grittner's aromatischen Tokajer Wein, ½ Liter Samorodner K. 1.20, ½ Liter süßer Ausbruch K. 2.50. Josef Sipos, Delikatessenhandlung, Budapest, Andrássy-ut 37. 6255

Tokajer,
Samorodner, 1906-er, 5 Liter 10 Kronen, Tokajer Ausbruch, süß, 5 Halbliterflaschen 12 Kr. franko verschickt Grittner Lajos in Tokaj. 6256

Lebensmittel
jeder Art, zu billigsten Tagespreisen, Bahn- und Postsendungen liefert **„Pomisola"** Edelobst- und Landwirthschaftliche Produkten-Export, Budapest, Csarnok-tér. Auf Wunsch dienen mit Vorzugspreisliste. 6172

Hochprima
כשר Kokusfett, prima Qualität, vollständiger Ersatz für Gänseschmalz, vorzüglich zum Kochen, Backen. Fünfkilo-Postdose franko Kronen 7.50, Kokusbutter Kronen 8. Pollacsek Fülöp és Fia, Nyirbátor. 63384

Fette Gänse,
Siebenbürger, preiswürdige, offerire ständig. Andrássy-ut 21, Hausmeisterin. 57047

Savanyu káposztát,
savanyu répát, ugorkát, paprikát, paradicsomot, baraczkizt vegyes gyümölcsizt stb. legolcsóbban ajánl Hungária Konservgyár, Budapest, VI., Országbiró-utcza 32. Árjegyzéket kivánatra küld. 6302

Mastgeflügel! Fleisch!
Täglich frische Schlachtung, je 5 Klg. Postkolli Rinds- oder Kalbshinteres vom Schlögel Kr. 4·90; eine Schmalzgans 5 Klg. Kr. 6·80, sendet alles franko per Nachnahme J. Pickholz, Skalat 6 (Oesterreich). 6275

Kompagnon.

Ssén- és tüzifakereskedő,
ügyes, bevezetett szakember, fennálló üzlete megnagyobbitásához 50—60.000 kor. tőkével rendelkező társat keres. Közremüködés (felügyelet és ellenőrzés) kivánatos. Ajánlatok „Társasszén 084" jelige alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 6084

Kompagnon
oder Kompagnonin mit 26.000 Kronen Kapital für ein seit 15 Jahren bestehendes gutgehendes **Kaffeehaus.** Kompagnon würde das Tagesgeschäft und ich das Nachtgeschäft leiten. Täglicher Reingewinn 60 bis 70 Kronen. Nur ernste Reflektanten wollen gefälligst schreiben Adresse: Poste restante 72. sz. postahivatal (Hernád-utcza és Thököly-ut sarok) unter „Kávéház". Agenten ausgeschlossen. 6118

Kompagnonin
gesucht mit 15.000 Kronen. Vorzügliches Sommergeschäft. Reingewinn 10.000 Kronen. Geschäftswerth 70.000 Kronen. Unter „Volle Sicherstellung 268" an die Exp. 6268

10—15,000
korona tőkével rövid időn nagy jövedelemre tehetne szert, ki közremüködő társ akarna lenni. Czim a kiadóhivatalban. 20176

Baromfikivitel
és hizlalda létesitéséhez pár ezer koronával társat keresek. Biztos vevőkörrel rendelkezem bármily nagybani üzemnél. Ajánlatok Takácsi, Felsőgalla, poste restante. 6197

Kompagnon
mit 50—60,000 Kronen zu einer altrenommirten, gut eingeführten Weingroßhandlung wird gesucht. Anträge unter „E. T. 199" an die Exp. 6199

Betheiligung
mit 40—50,000 Kronen sucht versirter Kaufmann zu einem gut gehenden Geschäft oder Agentur. Offerte: „Vertrauensvoll 273" an die Exp. 6273

Zu streng
solidem Unternehmen mit 100 Mille Kronen Einlagekapital wird Kompagnon mit 50.000 Kr. gesucht. Anträge unter „A. G. 284" an die Exp. 6284

Miethung und Vermiethung

Kerepesi Bazárban,
Rákóczi-ut 6 (egy udvari bolt helyiség), volt Winklein-féle üzlet azonnal kiadó. Ertekezhetni: Moskovits czipőüzletben, Rákóczi-ut 6. 63142

Großes
Magazinslokal ist sofort zu übergeben. Näheres Ferenczi-tere 3, „Régi Butorszalon". 6191

Kis
gyárhelyiség bérletre vagy vételre kerestetik. Esetleg csatlakozás. Közvetitők dijaztatnak. Fenyves, Dessewffy-utcza 29. 61495

Arany János-utcza 20.
szám alatt, Bálvány-utcza sarok, szép bolthelyiség kiadó. Nagykereskedésre vagy bármely czélra kiválóan alkalmas. Boltbér mérsékelt. Bővebbet ugyanott Falczer Gyula czégnél. Telefon 125—67. 57060

Váczi-köruton
portálos üzlethelyiség lelépéssel átadó. Czim a kiadóban. 6221

Sarokhelyiséget
zálogháznak vagy drogeriának tudnék. Pál-u. 6, III. 48.

Fabrikslokal,
Csengery-utcza 47, groß, licht, I. u. II. Stock, per 1. Februar 1912 zu vermiethen. 20197

Sarokház
és istálló 5 lóra, Gyep-utcza 25, Üllői-uthoz közel, 1912. május 1-re kiadó vagy eladó. Bővebbet Király-utcza 70, kávéteremben. 20164

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung **6** (sechs) **Heller, das Titelwort,** sowie jedes fettgedruckte Wort **12** (zwölf) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **60** (sechzig) **Heller.**

Maschinen

Patent מצות-Maschinen, welche schneiden und stupeln, Mischmaschinen, Vorknet- und Walzmaschinen. Patent-Backöfen erzeugen Erdei Ferencz és Társa, Budapest, Nyár-utcza 16. 6317

Cornwallkessel
mit einem Wellrohr, 72 m², 8 Atm., fast neu, Besichtigung Brod a. d. Save, billigst abzugeben. Johann Brejovsky, Wien, X., Columbusgasse 98. 63837

Dreschgarnituren,
gebraucht und fabriksgemäß ausreparirt, zu günstigen Bedingungen bei Nikolaus Fehér, Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, Budapest, Váczi-ut 80. Jenen Maschinisten, die Maschinen selbst repariren, empfehlen wir, ihren Bedarf jetzt zu decken und bitten um persönlichen Besuch. Lagerausweis gratis. Tauschgeschäfte werden wegen Ankauf von neuen Maschinen aus der Staatseisenbahnen-Maschinenfabrik abgeschlossen. 60004

Freistehende Dampfkessel,
2 freistehende Schiffskessel mit je 100 m² Heizfläche, 9 Atm., 2 freistehende Schiffskessel mit je 73 m² Heizfläche, 11 Atm., 1 Schiffskessel, 40 m Heizfläche, 8½ Atm., 1 freistehender Kessel, 40·06 m² Heizfläche, 8 Atm., sofort zu verkaufen, eventuell zu leihen bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 63130

1 große Block-Bandsäge, Fabrikat Kirchner, 2 Vollgatter je 30", 1 Vollgatter 24", 1 Vollgatter 14", 1 Spaltgatter, ferner Halbstabilmaschinen, Dampfkessel, Stabilmaschinen, Motoren, ganze Transmissionsanlagen, Normal- und Kleinbahnschienen, Pumpen, Laufkran und für Sägewerke benöthigte sämmtliche Betriebsartikel sind billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 63131

70 HP
Schranz'sche Compound-Kondensations-Halbstabilmachine, 8 Jahre alt, 11 Atm. Druck, billigst zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utcza 31. 63294

Waschmaschinen
und Mangel für Hausgebrauch billigst bei Strigl & Gärtner, Budapest, VI., Gyár-utcza 1. Waschpulver 40 Heller per Kgr. Preiscourant gratis. 60011

Reservoire,
gußeiserne und schmiedeiserne Rohre, Drehbänke, Schmiede- und Schlosserwerkzeuge, Pumpen, Ketten, Rauchfänge, Telegraphendraht, Traversen, Schienen für Bauzwecke, Gerüstklammen, Monierklammen, Rundeisen, gerade gewalzte Kesselbleche, Laufkran, 1 großer Dampfhammer 2c. sind sehr billig zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 63127

Dampf- u. Benzinmotore!
1 Dampfmotor, 10 HP, Fabrikat La Chapelle, 1 Dampfmotor 6 HP, Fabrikat Hofmeister, 1 Dampfmotor 2 HP, Fabrikat Hofmeister; 1 Benzinmotor, 12 HP, Fabrikat Ulster 1 Benzinmotor, 8 HP, Fabrikat Beck und Gergely, 1 Benzinmotor, 4 HP, Nagybecskereker Fabrikat 1 Sauggasmotor, 20 HP, Fabrikat Tranzl, 1 Sauggasmotor 10 HP, Fabrikat Köln-Ehrenfeld, 1 Rohölmotor, 14 HP, Fabrikat Ulrich & Hinrichs; 1 Benzinlokomobil 5 HP, Fabrikat Podvinecz & Heisler. Zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 88, Telephon 132—14. 63132

Bücher.

Wollen Sie sich krank
lachen? Bestellen Sie die neuesten 5 Bände Humoresken „Solem-Alechem", „Maseltov", „Gutjontev", Rebbach", „Gutschabbes", um 4 Kronen bei Nemzeti Antiquariat, Budapest Váczi-körut 42. 63399

„Bücherfreunde."
Schobri, Ungarns größter Bandit, brochirt, versendet franko gegen 60 Heller-Briefmarken. Löwy Vilmos, Budapest, Vörösmarty-utcza 63. 57062

Offene Stellen

Irattárosnő
egyszerü irattár kezelésére 70 korona fizetéssel felvétetik. Akik már irodában müködtek és kevés nyugdijjal rendelkeznek, irjanak „Megállapodott munkaerő 198" alatt e lap kiadóhivatalába. 20198

Női fehérnemü czég fix fizetéssel keres magánfeleknél bevezetett helyi ügynököt. Ajánlatok „Agilis" jelige alatt Tencer hirdetőjébe, Szervitajtér 8, intézendők. 60623

Gyakornok
részvény-társaságnál felvétetik. Ajánlat „Törekvő 173" jeligére a kiadóhivatalba kéretik, 20173

Wer will
in der Provinz täglich 20—40 Kronen verdienen? Der wende sich brieflich an Székely Arthur, Erzsébet-körut 56. 59492

Ein junger
Strazzist, flinker, sicherer Rechner, mit schöner Handschrift, findet in einem hiesigen Bureau der Textilwaarenbranche sofort Anstellung. Offerte mit Angabe des Alters und bisheriger Thätigkeit befördert unter „G. K. 211" die Exp. 6211

Hotelhausknecht,
ledig, circa 30 Jahre alt, der ungarischen u. deutschen Sprache mächtig, mit prima Zeugnissen, wird mit 90 Kronen Gehalt und ganzer Verpflegung im Hotel Fiume in Ofen aufgenommen. 6332

Buchhalter
und Korrespondent wird für Technisches Bureau gesucht. Ausführliche Offerte mit Angabe des Gehaltsansprüche sind unter Chiffre „F. S. C. 335" an die Exp. zu richten. 6335

Komptoiristin,
perfekt deutsch, ungarisch, Stenographie in beiden Sprachen und Maschinschreiben, acceptiren wir für prompt für unser Stadtbureau. Offerte unter „Gutes Fortkommen 336" an die Exp. 6336

Elsőrangu gyári r.-t. kereskedelmi irodájában, több évi gyakorlattal biró főleg megrendelések kezelésében jártas, magyarul és németül levelezni is tudó tisztviselő kerestetik. Ajánlatok „Elektrotechnika 31630" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 61521

Deutsche
Korrespondentin, die perfekt stenographirt und Maschine schreibt und französische Briefe nach Diktat erledigt, wird sofort aufgenommen bei Pathé Fréres, Budapest, Ferencz József-rakpart 26. 60631

Maschinschreiber
oder **Maschinenschreiberin**
mit perfekt deutsch-ungarischer Stenographie für hiesige Aktiengesellschaft gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „Eintritt sofort 166730" an das Annoncenbureau Schwarz József, Andrássy-ut 7. 61501

Knabe,
circa 14 Jahre, ungarisch-deutsch, gesund, rechtschaffen, aufgeweckt, für **leichten** Dienst aufgenommen. Monatlich 10 Kronen, Mittagstisch, etwas Trinkgelder. Daselbst auch **Zahntechniker-Lehrling** aufgenommen. Muzeum-körut 31, I. Zahnarzt. 20182

Megbizható,
ügyes, szorgalmas elárusitó izr. fiatalember kerestetik Budapest környékbeli detail-puhafa-üzletbe mielőbbi belépésre. Ajánlatokat Károly-körut 10. tózsdébe „Megbizható" jeligére. 57054

Délutáni foglalkozás
német, magyar, angol és számlázásban perfekt, szolid könyvelőnőnek. Kimeritő ajánlatok fizetési igényekkel czimzendők: Reich, Gellért-tér 3. III. 4. 60024

Komptoiristin
gesucht, Gehalt 1500—3000. Offerte Trafik Gisellaplatz. 20148

Kereskodelmit
végzett, ügyes, jó magyar levelező izr. fiatal gyakornok kerestetik. Budapest környékbeli puhafa detailüzletbe, legközelebbi belépésre. Ajánlatokat Károly-körut 10, trafik „Szorgalmas" jeligére, 57055

Magyar-német gyorsirónő ki üzleti v. iparvállalatnál müködött s teljes gyakorlattal bir, gépen ir, megfelelő javadalmazással, elsőrangu czégnél felvétetik. Ajánlatok „H. 175" jeligére Blockner hirdető-irodájába, Semmelweis-utcza 4, küldendők. 57057

Kezdő
intelligens magyar gépirónő, feltétlenül megbizható számoló, szép kézirással és lehetőleg némi irodai gyakorlattal, kereskedelmit végzett előnyben, kereskedelmi irodába azonnal felvétetik. Kimeritő ajánlatok fizetési igényekkel: Reich, I., Gellért-tér 3, III. 4. 60023

Irodistanő,
a ki a magyar és német nyelvben jártas, esetleg üzletben kiszolgálásra vállalkozik, azonnal felvétetik. Irásbeli ajánlatok „Irodistanő 907" jeligére Blocknerhez, Semmelweis-u. 57052

Budapest-vidéki
puhafa detail üzletbe kerestetik magyar levelezésben és detail elárusitásban teljes jártassággal biró ügyes, megbizható izr. fiatalember mielőbbi belépésre. Kereskedelmit végzettek előnyben. Ajánlatok „Önálló" jeligére Károly-körut 10, Trafik. 57053

Fiatal irodista, lehetőleg kézmüáru szakmából, felvétetik, Ajánlatok „Liliom 318" kiadóhivatalba. 6328

Gyakornok
jó házból, szép kézirással felvétetik Büchler Zsigmond és társa czégnél, V., Nádor-utcza 27. Tőzsdepalota. 60025

Szállodai
irodába hivatalnoknő jó kézirással felvétetik. Hivatalos idő reggeltől déli 12 óráig. Ajánlatok „Jó kézirás" jeligé alatt Győri és Nagyhoz, Erzsébet-körut 5, kéretnek. 59514

Konkurse.

D.-Szerdahelyi aut. orth. izr. hitk. elöljáróságától.
778/1911.

Kundmachung.

Die isr. Kultusgemeinde zu Dunaszerdahely veröffentlicht hiemit folgende Offert-Verhandlungen:

I. Zur Deckung ihres Osterbrod-Bedarfes (ca. 150 Meterzentner Mehl) ertheilt sie an eine Hand auf ein, event. auf mehrere Jahre das Badrecht; zu welchem Zwecke zwei eigens neu erbaute Lokalitäten zur Verfügung gestellt werden.

Reflektanten mit Nachweis ihres religiös sittlichen Lebenswandels und sonstiger Bonität wollen bis spätestens am 31. d. M. an den gefertigten Vorstand ihre Offerte, die deutlich ihre Backlöhne bestimmen, für selbstgebrachtes Mehl und wenn die Partei fertige „Mazoß" beziehen will, einreichen.

II. Ist das mit allem Komfort eingerichtete, rituelle Wannen-, Douche- und Dampfbad pro 1. Mai 1912 auf ein, event. auf mehrere Jahre zu verpachten. Das ganze Bad wird mittels Dampf im Wege eines „Cornwall"-Dampfkessels gewärmt, u. die bedeutende Wassermasse mittels einer „Worthington"-Dampfpumpe beschaffen.

Reflektanten wollen ihre Offerte mit einem Vadium von Kr. 400 bis spätestens am 15. Jannar 1912 an den gefertigten Vorstand einsenden.

Pachtbedingnisse sind im Gemeinde-Sekretariat zu erfahren.

Dunaszerdahely, 30. Dezember 1911.

Ehrenfeld, Büschitz Dáv.,
Notar, h. elnök. 63818

A lőcsei áll. s. izr. nép iskola igazgatóságától.
44/1911. sz.

Pályázati hirdetés.

Keresünk egy izr. oklevéles tanitót, ki 1912. január 1-étől 1912. julius 1-éig szabadságon levő igazgató-tanitónkat helyettesiténé. Fizetése havi egyszáz korona. Esetleges mellékjövedelem 20—40 korona. Véglegesités kilátásban.

Pályázók kellően felszerelt kérvényüket a lőcsei izr. iskolaszékhez intézve, legkésőbb folyó hó 24-éig hozzám küldjék be.

Lőcsén, 1911. XII/15.

Singer Elek, isk.-sz. elnök.

Heirathsanträge

Deutscher Ingenieur,
37 Jahre, Bester Charakter, weltbereist, erster Position, sucht vermögende Dame zwecks Heirath kennen zu lernen. Offerten erbeten unter „Alt-Heidelberg 218" an die Exp. 6218

Oberingenieur,
37 Jahre, bisher Leiter erster deutscher Maschinenfabriken, mit kleinen, selbsterworbenen Vermögen, sucht Betheiligung, event. Einheirathung. Offerten erbeten unter: „Betheiligung 220" an die Exp. 6220

Evangl.
Frl. m. 200,000 Mk.; kath. Wwe. 80,000 K.; Jüdin 300,000 K.; sowie viele 100 and. Damen wünsch. pass. Heirath. Herr jed. Stand. (w. a. ohne Verm.) erh. osten. Ausk. Schlesinger, Berlin 18. 4986

Herzenswunsch.
Ungeahnt schnell werden Sie glückliche Gattin sein, sobald Sie unser hochinteressantes Buch „Die Koketterie, die Kunst geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln" gelesen. Pr. 1 Kr., auch in österr. Marken. Versandhaus **„Lebensglück"** Dresden 16/44. 63765

Ein Mann
in mittleren Jahren, situirt, verwitwet, mit erwachsenen Kindern, sucht die ehrbare Bekanntschaft einer selbstständigen Dame behufs späterer Verehelichung. Gefl. Anträge unter „M. A. C. 318" an die Exp. 6318

Behufs Ehe
suche Bekanntschaft mit **christlichem,** älterem Fräulein oder Witwe, nicht unter 40 Jahren, welche Trafik, Geschäft oder fixe Anstellung hat. Bin Privatbeamter mit 3000 Kronen Einkommen. Anträge nur mit voller Adresse unter **„Angenehme Zukunft 290"** an die Exp. Auf Abenteurerinen reflektire nicht. 6290

Heirathsvermittler,
welche in besseren Familien verkehren, werden ersucht ihre Adr. abzugeben unter „Oberbeamter 262" an die Exp. 6262

Heirathsantrag.
Habe mich entschlossen, meine zwei sehr jungen, hübschen, feschen Töchter zu verheirathen. Bewerber Isr. können sein Geschäftsangestellte, Bahn- Postbeamte, wenn auch in bescheider, doch nur in sicherer Stellung. Mitgift 4000 Kronen und feine Ausstattung. Briefe unter „Weihnachtsbegegnung 170" an die Exp. 61

Ingenieur,
Deutscher, 32 Jahre alt, Christ, vornehme Erscheinung, 5000 K. Jahreseinkommen, sucht, hier noch fremd, passende Lebensgefährtin mit entsprechendem Vermögen, bezw. Empfehlungen zu Industrie oder Staat. Nur ernstgemeinte Angebote mit Photographie, welche retournirt wird, sind bis 21. Dez. unter „Weihnachtsbotschaft 205" an die Exp. d. Bl. erbeten. Erwerbsmäßige Vermittlung und Anonymes zwecklos. Diskretion Ehrensache.

Férjhez
menne csinos izr. fiatal özvegy hozománynyal, esetleg özvegyhez is. Ajánlatok „Intelligens emberhez 267" jeligére a kiadóhivatalba. 6267

Pensionsfähiger
Staatsbeamter, 6000 Kronen Einkommen, wünscht die Bekanntschaft mit einer Wittfrau, welchen Glaubens immer, wegen Heirath. Offerte unter „Staatsbeamter 265" an die Exp. 6265

Antrag.
Ich wünsche behufs Ehe ein Fräulein oder alleinstehende Dame von imposanter hoher Erscheinung und sanftem Gemüth kennen zu lernen. Zuschrift, womöglich mit Photographie, erbeten unter „Seelenharmonie 37" poste restante Veszprém. 6278

Heirathe
baldigst ein Fräulein aus gut situirter Familie mit höherer Statur, über 25 Jahre alt. Reflektire auf kein Geld, besitze selbst einige tausend Kronen; nur wegen Pensionsmangels wünsche doch, daß sie für ihre Altersversorgung, auf welches Anspruch hat, entweder mit einem Einkommen oder mit einem Geschäft. Bin 38 Jahre alt, r.-k., von fescher hoher Statur, vom Maschinenfach, bei einer Firma in besserer Stellung mit bürgerlichem Einkommen. Gefl. Anträge mit genauer Adresse und näherer Beschreibung erbitte unter **„Weihnachtsgeschenk** 272" an die Exp, 6272

Heirath.
Suche f. meine hübsche Schwester, fünfunddreißigjährige kinderlose Witwe mit 15,000 Kronen Mitgift, intelligenten, ca. 40—45jährigen isr. Mann mit entsprechendem Einkommen. Briefe erbeten unter „Streng Diskret 292" an die Exp. 6292

Heirathsantrag.
Fräulein, 28 Jahre alt, mit etwas Vermögen, sparsam und fleißig, wünscht sich zu verheirathen mit einem besseren Handwerker, ev. Witwer mit 1—2 Kindern. Briefe erbeten unter **„Gute Wirthin** 264" an die Exp. d. Bl. 6264

Eine intelligente, alleinstehende Witwe, die in Amerika lebt und nur hier zu Besuch ist, wäre nicht abgeneigt, einen vornehmen Herrn, bemittelt und intelligent, nicht unter 50 Jahre, zu heirathen. Anträge unter „Sorgenlos 300" an die Exp. 6300

Ein intell.,
gut erzogenes, isr. Waisenmädchen, das im Geschäft und Buchhaltung sehr tüchtig ist, sympathisch und schön, mit bescheidener Mitgift und schöner Ausstattung, würde einen charaktervollen, intell., gutsituirten Mann, wenn auch Witwer mit Kindern, heirathen. Anträge unter „Großkaufmann 299" an die Exp. 6299

Középkoru
csinos megjelenésü izraelita özvegyasszony házasságra lépne 50 év körüli jobb iparos vagy kisebb üzleti emberrel. Nagy lakásom és némi hozományom van. „Szolid asszony 343" jeligére a kiadóba. 3684

Geschäftsmann,
Isr., Witwer, 62 Jahre alt, gut erhalten, alleinstehend, mit einträglichem Geschäfte in einer Provinzstadt, wünscht zu heirathen, eventuell auch einzuheirathen eine alleinstehende, nicht unintell. Wwe von 40—45 Jahren oder ein älteres Mädchen von angenehmem Aeußern, mittelgroß, mit einigen Tausend Gulden Vermögen. Anträge mit Beischluß der Photographie sind zu richten an Josef Schwarz Annoncenbureau, Andrássy-ut 7, unter „Guter Ehemann 1849" Religion Nebensache. Für strenge Diskretion wird gebürgt. 61508

Heirathsantrag.
Ich suche einen 35—55jährigen Mann (auch Witwer mit Kindern), welcher entweder ein gutes Geschäft od. sichere Stelle hat. Bin hübsches, intelligentes, 30jähriges Mädchen, äußerst häuslich und sparsam von gutem Herz und Gemüth. Bitte Anträge unter „Gottesfügung 324" an die Exp. 6323

Korrespondenz

Ingenieur
(Deutscher) sucht bessere Dame zwecks freundschaftlichen Verkehrs kennen zu lernen. Offerten erbeten unter „F. B. 219" an die Exp. 6219

Philosoph
(Sechziger, Jude) sucht bei fein. fühlender Frau Monatzimmer. Unter „Bescheiden 312" an die Expedition. 6312

„Miczi 1000"
hat Brief in der Expedition. 6291

Drechsler—Bokros
Restaurant auf dieses Blatt aufmerksam gemachte Dame wird um Mittheilung gebeten, ob und wann und wo Annäherung möglich. Briefe unter **„Wiederwärtig** 289" an die Exp. 6289

Weiß H., Wien.
Glaube mir auf mein Ehrenwort, daß ich weit mehr als Sehnsucht und Liebe gegen Dich fühle, ich vergöttere Dich und leide mit Dir seelisch. Gott der Allmächtige beschütze Dich in jeder Hinsicht. Schreibe mir bekanntes poste restante. Mit herzlichsten Grüßen und Küssen Dein Trauriger. 6279

Bekanntschaft
eines gesetzteren Herrn sucht gebildete höchstanständige Witwe (32) mit Beruf, der ihr monatlich zum Haushalte beisteuern wurde. Anträge unter „Kleiner Haushalt 282" an die Exp. 6282

Welcher
alleinstehende ältere Herr würde mit ebensolcher Dame treue Freundschaft schließen? Briefe erbeten unter „Zerstreuung" Hauptpost lagernd nur gegen Schein. 61507

Reicher
50jähriger Mann wünscht die Bekanntschaft einer energischen Dame. Gefl. Briefe unter „Bröhmek 304" an die Exp. 9304

Maria.
Sonntag, 17. Károly-körut 10, 5 Uhr, jedoch unbestimmt. Gruß Damjanichgasse. 6308

Dame
sucht die Bekanntschaft eines nur angenehmen reichen Herrn. (Alter nicht über 46 Jahre.) Off. unter „Angenehme Stunden 325" an die Exp. 6325

Einen
charaktervollen, Apanage bietenden Herrn, der sich um dauernde Freundschaft mit solider, herziger Dame sehnt, ist jetzt Gelegenheit geboten. Antwort unter „Saida" Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 6162

Messieurs!
Qui prêterait volontiers 60 courodnes à une étrangère sympathique distinguée? „Pressant" főposta rest. 20178

Gödöllö.
Verstehe nicht, seit 4 Wochen kein Brief. Was ist geschehen? Schreibe sofort. 20192

Junger Herr der vornehmen Gesellschaft, 30 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer jungen, hübschen, unabhängigen u. gebildeten Dame, event. Ausländerin, die er unterstützen würde. Diskretion Ehrensache. Briefe mit Adresse unter „Gentleman" Mosse, Andrássy-ut 2, werden Mittwoch behoben. 57045

Bin
32 Jahre, intelligent, hochanständig, hier in guter Stellung, wünsche die Bekanntschaft mit intelligentem Herrn, nicht unter 40 Jahre. Briefe bis 19. unter „Materielles ausgeschlossen" Hauptpost lagernd. 20166

„Trocadero."
Erwarte Sie heute Sonntag 5 Uhr vor Eingang Café New-York, oder bitte Brief unter „Alfred P., Elisabethring 6", wo und wann persönliche Vorstellung möglich. 59512

Hübsche fesche
junge Frau mit eigener Wohnung sucht einen älteren reichen Freund. Briefe unter Chiffre „Freiheit 321" an die Exped. 6321

Suche
für meine Freundin, ein fesches, gut erzogenes Mädchen, eine ernste Bekanntschaft. „Glückliches Heim 341" an die Exp. 6341

Gebild. Reichsdeutscher
wünscht mit hübscher junger Dame gute Freundschaft zu schließen, die er auch auf Wunsch gern bescheiden unterstützen würde. Gefl. Zuschriften unter „Ledebur 029" an die Exp. 6029

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Offene Stellen

Könyvelő,
ki perfekt magyar és német levelező, azonnali belépéssel felvétetik Kohn Sándor rövidáru nagykereskedésében, Miskolczon. Aki e szakmában már müködött, előnyben részesül. 63813

Állások.
Az egész országban betöltendő összes szakmabeli állás olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 56906

Műszaki rajzoló
kerestetik elsőrangu helybeli elektrotechnikai gyár által. Ügyes cliché-rajzolók, kik szép rondirással birnak és legalább egy-két évi mühelygyakorlat felett rendelkeznek, sajátkezü ájánlataikat adják be a kiadóhivatalba „Állandó 303" jelige alatt. Kor és fizetési igények feltüntetendők. Az ajánlathoz rondiráspróba és néhány kisebb mintarajz melléklendő. 63409

Eisenhandlungs-Kommis,
selbstständig arbeitend, ungarisch, slovakisch und deutsch, wird als erster Kommis acceptirt. Offerte mit Gehaltsanspruch an Eisenhandlung Steiner Ármin in Galgócz. 6126

Rayon-Vertreter
zur Verbreitung eines gutbewährten Bespritzungsmittels gegen **Peronospora** gesucht. Bester Nebenverdienst für Personen, welche bei Weinproduzenten eingeführt sind. Offerte unter „Peronospora" an die Exped. erbeten. 6171

Tüchtige Korrespondentin,
zugleich der doppelten Buchhaltung mächtig, bilanzfähig, geübte Maschinenschreiberin, ungarische, deutsche Stenographie, per 1. Januar gesucht. Adresse in der Exped. 63820

Komptoirist oder Komptoiristin, deutsch und ungarisch in Wort und Schrift, mit Bureaupraxis, acceptirt die Weingroßhandlung Vinz. Ramassetter's Nachf., Sümeg, Ungarn. Anträge sind direkt an die Firma zu richten. 63823

Pénzbeszedő
ovadékkal felvétetik vidékre. Singer és Társa, József-körut 35. 20131

Magyar-német levelező vagy levelezőnő,
ki gépen ir, perfekt önálló erő, felvétetik. Büchler és Rausnitz, Nádor-utcza 19. 57042

Zu kleiner
Familie in der Provinz wird pro 1. Januar intelligentes **Hausfräulein oder Bonne** gesucht, die ein Kind u. den Haushalt zu überwachen hätte. Nur auf arbeitsfreudiges, gutmüthiges, unbedingt verläßliches, gesundes u. bescheidenes Fräulein (oder Frau) wird reflektirt, die in Haus- und Handarbeiten bewandert ist. Angebote mit ausführlicher Beschreibung bisherigen Lebenslaufes, Zeugnißabschriften und Photographie unter Chiffre „Bonne" poste restante nach Nagybocskó, Máramaros, zu richten. 63829

Füszer
és rövidáruban teljesen jártas fiatal **segéd** azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok az igények megjelölésével Fried Márk czéghez Kassára intézendők. 63832

Mädchen,
Israelitin, aus einem besseren Hause, solid und brav, acceptire auch per sofort als Stütze der Hausfrau. Witwe Samu Lefkovits, Poprád. 63817

Felirónőt
keresek, izr. idősebb leányt vagy egyedül álló asszonyt. Teljes ellátás és 30 kor. havi fizetés. Kereskedelmi iskolát végzettek vagy tanitónők előnyben részesülnek. Irásbeli ajánlatok Grosz Adolf vasuti vendéglőshöz, Szabadkára, küldendők. 63822

Fiatal
szép kézirásu gyakornok elektrotechnikai nagykereskedő czég irodájába azonnali belépésre kerestetik, Ajánlatok „Elektrotechnika 301" jelige alatt a kiadóba küldendők. 6301

Gyakornok
kerestetik elsőrangu elektrotechnikai gyár fővárosi irodája részére azonnali belépésre. Magyar és német nyelv tökéletes birása megkivántatik. Ajánlatok kor, vallás és fizetési igények feltüntetésével „Jövő 60" jelige alatt a kiadóba. 63414

Perfekte deutsche Korrespondentin
mit Kenntniß der französischen Sprache, Stenographie u. Maschinenschrift wird sofort aufgenommen bei Pathé Frères, Ferencz József-rakpart 26. 60619

Klavierspieler,
der **tüchtiger Verkäufer** ist, findet Stellung in Budapester Klavierniederlage. Offerte unter „Klavier 31598" an Josef Schwarz, Annoncen-Bureau, Andrássy-ut 7. 61489

Fabriksaufseherin gesucht. Für eine Kunstblumenfabrik ersten Ranges wird eine geeignete **Frauensperson** gesucht, deren Aufgabe darin bestehen soll in der Fabrik über die Arbeiterinen die Oberaufsicht zu haben. Die mit ihrer Umsicht gepaart mit nöthiger Intelligenz in strenger Rechtlichkeit die Arbeit zu überwachen hätte. Gehalt nach Uebereinkommen. Offerte mit Zeugnißkopien unter „T. O. 6060" an Haasenstein u. Vogler, Budapest, Dorottya-u. 11. 60021

Hivatalnok,
kinek szép és gyors kézirása és 2—3 évi irodai gyakorlata van, budapesti nagyobb banküzletbe felvétetik. Váltóüzlet vagy osztálysorjegy szakmabeliek előnyben részesülnek. Ajánlatok „Bank és Váltóüzlet 134" jeligére a kiadóba kéretnek. 20134

Maschinenfabrik
sucht für ihre Registratur Praktikanten oder junges Mädchen mit mindestens Bürgerschulbildung, welche der ungarischen und deutschen Sprache mächtig sind. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche und des kürzesten Eintrittstermines unter „X. 9" an die Exp. erbeten. 63418

Kommis
der Manufaktur- und Kurzwaarenbranche, tüchtiger Verkäufer, der deutschen und slovakischen Sprache mächtig, wird per 1. oder 15. Januar 1912 aufgenommen. Offerte sammt Gehaltsansprüche nebst Zeugnißkopien sind zu richten an Josef Halle, Nagyszombat. Samstag geschlossen. 63827

Gyakornok,
négy polgárit végzett, szép irással, elökelő fakereskedő czégnél azonnal felvétetik. Ajánlatokat „Szorgalmas 254" jeligére a kiadóba. 6254

Levelező,
önálló magyar-német munkaerő, felvétetik. Ajánlatok „Perfekt levelező 147" jeligére Blockner hirdetőirodájába, Semmelweis-utcza 4, küldendők. 57049

Russisch!
Uebersetzer, stilgewandt, der Cyrillschrift fehlerlos schreibt und liest, findet Nebenbeschäftigung. Adolf Deutsch, Izabella-utcza 84, Nachmittag 4—5. 6288

Acceptire
sofort einen jungen Spezerei- u. einen Manufaktur-Kommis, ungarisch, deutsch und serbisch sprechende und im Dorf ausgelernte bevorzugt. Offerte an Schön Ábrahám, Bácsbokod. 63825

Mérlegképes
könyvelőt keresünk azonnali belépésre, malomszakmában járatost előnyben részesitünk. Ajánlatok müködés és fizetési igényeivel az Egyesült Villamossági és Mümalmi r.-t., Belényes, küldendők. 6207

Gépirónő
magyar gyorsirásra, német folyó irásra épitészeti irodába felvétetik. Jelentkezés vasárnap d. e. 10—12 között: II., Oszlop-u. 29—31. Villaépület. 6252

Hivatalnoknő,
ki már évekig volt irodában alkalmazva, Edison Szinház részvénytársaságnál felvétetik. Jelentkezni Nagymező-u. 21, 12—1-ig. 6306

Könyvelő,
mérlegképes, áruüzletben, magyar-német levelező gyakorlattal kerestetik. Ajánlatok „Perfekt" jeligére Tencer hirdetőbe, Szervita-tér. 60620

Saldakontista, esetleg hivatalnoknő,
megbizható erő, felvétetik. Ajánlatok „Szorgalom 4679" jeligére Mossehoz, Andrássy-ut 2, küldendők. 57041

Megbizásból keresek légelsőrangu fővárosi vendéglő-üzlet részére feltétlen megbizható felirónőt. Finom csemegeüzletben alkalmazásban levő, gyakorlott elárusitónő ajánlatát szintén tekintetbe veszem Kimeritő ajánlatokat „A. C. 101" jeligére Tencer Gyula hirdetési irodájába, Szervita-tér 8. sz. 60621

Tüchtiger
Buchhalter gesucht. Bevorzugt wird, der in Ratenbranche thätig war. Jónás Gyula és Társa, Rákóczi-ut 23. 20135

Junger Auslehrling
der Manufaktur- u. Kurzwaaren-Branche, der drei Landessprachen mächtig, findet in meinem Geschäfte, welches Samstag und isr. Feiertage geschlossen, per 1., event. 15. Januar Engagement. Offerte und Gehaltsansprüche zu richten an Ascher Vilmos, Zsitvakenéz, P. Aranymarót. — Acceptire gleichzeitig einen **Lehrling** zur Spezereiwaaren-Branche für 3—3½ Jahre mit ganzer Verpflegung. 63828

Irodatisztviselő,
esetleg idősebb kisasszony is, kerestetik azonnali belépésre gépgyári iroda részére. Megkivántatik a magyar és német nyelvbeni tökéletes jártasság, gyors- és gépirásban teljes gyakorlottság. Ajánlatok az eddigi müködés és fizetési igények kitüntetésével Friedrich Testvérek, gépgyár, Temesvár, czimére intézendők. 63830

Készpénzóvadék
helyett óvadékbiztositási kötvényt nyujt az Első o. betörés ellen biztositó társaság, Hold-utcza 6. Képviselőket betörésbiztositások szerzésére x fizetéssel alkalmazunk. 94354

Deutsche
Stenographin und Maschinenschreiberin per 1. Januar. Anfangsgehalt 100 Kronen. Offerte unter „Stenographin" an Mosse, Andrássy-ut 2. 57022

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller 2c., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Ármin, Budapest, Dávid-utcza 4. Telephon 94—76. 63293

Peitschenstockfabrik,
bedeutendste der Branche, sucht gut eingeführten Reisenden. Nur auf vorzügliche Kraft reflektirt. Offerte unter „Reell 123" an die Exp. 6123

Komptoirista,
ki a magyar és német nyelvet szóban és irásban birja, 80 korona kezdőfizetéssel felvétetik. Ajánlatok „Törekvő 166568" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 61488

Irodista
2—3 évi gyakorlattal, ki magyarul-németül tud, gyorsiráshoz és a segédkönyvek vezetéséhez is ért, helybeli előkelő terményüzlethez azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Irodista 027" jeligére a kiadóba. 57027

Fiatal
ember, ki a raktárnoki teendők elvégzésére vállalkozik, magyarul, németül tud és jó irása van, azonnali belépésre helybeli terményüzletbe kerestetik. Ajánlatok „Raktárnok 026" jeligére a kiadóba. 57026

Weizenmagazineur,
fleißig und tüchtig, mit Mühlpraxis, für prompt gesucht. Offerte mit Zeugnißkopien unter „L. M. H. 036" an die Exped. 6036

Praktikant,
deutsch, ungarisch sprechend, hauptsächlich zum Inkasso verwendbar, wird sofort oder für später aufgenommen. Offerten an Dr. Reich Albert, Kartácsutcza 3. 6175

Generalvertretung
für einzelne Städte in dreißig Patentneuheiten gegen 25 Kronen Musterkaution übergebbar. Grónich, Budapest, Baross-utcza 50. 63297

Kaufleute
gesucht zum Verkauf von praktischen Eisen-, Zünd-, Beleuchtungs- und Fux-Haushaltartikeln, 100% Nutzen. Zurückgebliebene Waaren nehme retour. Grónich, Budapest, Baross-utcza 50. 63298

Agenten,
Kaufleute, Hausirer verdienen mit zehn Kronen durch Patentneuheiten viel Geld. Grónich, Budapest, Baross-utcza Nr. 50. 63299

150—600
Kronen, eventuell auch mehr, kann Jedermann monatlich verdienen hier und in der Provinz, der sich mit dem Verkauf gesetzlich erlaubter Ratenbriefe von Losen befaßt. Entsprechend Befähigte erhalten auch fixe Bezahlung. Beifeld József, Bankhaus, Budapest, Károly-körut 1. 59446

Technischer Beamter,
der entweder Polytechnikum oder eine Baugewerbeschule besuchte, oder bei Baufirmen thätig war, wird für eine größere Budapester Firma der Baubranche gesucht. Reflektanten, welche der ungarischen und deutschen Sprache mächtig sind, mögen ihre Offerte mit Angabe der bisherigen Studien und Stellungen, des Alters, sowie der Gehaltsansprüche an die Exp. unter Chiffre „Technischer Beamter 156" richten. 6156

Ein Geschäftsführer,
zwei tüchtige **Verkäufer** werden sofort oder per 15. d. M. acceptirt in der Spezerei-, Eisen-, Farb-, Glas-, Porzellan- und Kurzwaarenhandlung. Offerte mit Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften an Franz Benzinger, Apatin. 6136

Képviselőket keres elsőrangu szénnagykereskedés Magyarország nagyobb helységei részére. Ajánlatok „Szén 261" jelige alatt a kiadóba intézendők. 6261

Kommis
der Galanterie- und Nürnberger-Branche-Engros wird sofort aufgenommen. Salzer Zsigmond, Pozsony. 6228

Fabriksbeamter,
ausschließlich zur Acquisition geeignet, von einer ersten lithographischen Kunstanstalt gesucht. Offerte mit Bild, Ansprüche und bisheriger Thätigkeit an die Exp. unter „Zukunft 417". 63417

Offene Stellen
für Wirthschaftsbeamte, Forst- u. Jagdbeamte, Gewerbe-, Handels- und technisches Personal, pädagogische Kräfte, Wirthschafterinen, Beschließerinen, Kammermädchen, Buffetdamen, Kassierinen, Kellnerinen, Ladenmädchen, Aufschreiberinen 2c. 2c. sind in der neuesten Numer des Budapester Ankündigungsblatt theils zur sofortigen, theils zur späteren Besetzung veröffentlicht. Dasselbe ist um 60 Heller erhältlich in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33. Inserenten und Abonnenten werden auch einer kostenfreien Intervention theilhaftig. 60339

Komptoirist
mit schöner Handschrift, der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, wird zum sofortigen Eintritt acceptirt. Schriftliche Offerte an Peter Dékány & Co., Cognacdestillerie, Budafok. 57056

Stenographistin und Maschinschreiberin,
perf. ungarisch und deutsch, findet in hiesiger Maschinenfabrik dauernde Anstellung. Gefl. Off. unter „Selbstständige Arbeitskraft 309" erbeten. 6309

Gesucht werden:
Stadtsekretär, Stadtamtsadjunkt, Forst- und Domänendirektor, Kanzleibeamter, Leiter für Ziegelei und Lohndampfmühle, Brauereibuchhalter, Herrschafts-Direktionsadjunkt, Betriebsleiter für Zementfabrik, Eisenbetonbauingenieure, Maschinenkonstrukteure, Bautechniker, mehrere Geschäftsführer, Manipulanten, Fabriksbuchhalter, Saldakontist, Korrespondenten, Komptoiristen, Verkäufer (Kommis) verschiedener Branchen für Wien und Provinz, Magazineure, Webmeister, Schlichtmeister, Vorwerkmeister, Ringspinnmeister, Legmeister, Färber- und Bleichermeister, Garnmanipulant, Obermaschinist, Maschinisten, Heizer, Motorwärter, Chauffeur, Schloßgärtner, Gutsgärtner, Bierkellermeister, Hotellohndiener, Sicherheitswachmänner, Fabriksportier, Förster, Forstadjunkte, Forstpraktikanten, Bezirksförster, Oekonomieadjuntte, Gutspraktikanten, Brennereileiter, Schaffer, Schweizer usw. durch den: **„Central-(Stellen)-Anzeiger"**, Wien, IX. Bezirk, Wagnergasse 10. 6277

Gyakornok
nagykereskedésben azonnal felvétetik. Magyar és német nyelvü ajánlatok „Szép jövő 281" jeligére a kiadóba kéretnek. 6281

Perfekt
könyvelő, lehetőleg az egyenruha szakmából, azonnal felvétetik. Blum és Testvére, cs. és kir. egyenruházati intézetében, IV., Duna-utcza 2. 6270

Komptoirist
aus der **Farben-, Droguen-** oder **Chemikalien-Branche** mit schöner Handschrift, perfekt im Ungarischen und Deutschen, findet in einem **Agentur-Geschäfte** Engagement. Offerte unter „B. Z. 283" an die Exp. 6283

Vertreter
in allen Orten, intelligent und vertrauenswürdig, für ein vornehmes Frachtbrief-Reklamationsbureau gegen Provision ev. Fixum gesucht. Zuschriften unter „Gewissenhaft 313" an die Exp. erbeten. 6313

Helyi ügynökök
felvétetnek fizetés és jutalékkal. Csak olyanok jelentkezzenek, akik füszeresek, droguisták és asztalosoknál jól be vannak vezetve. Vágó, Kálvária-tér 10. Délelőtt 9—11-ig. 6322

Eingeführter,
nur branchekundiger Reisender für Ungarn, mit längeren Zeugnissen, von einer Decken- und Teppichfabrik gesucht. Offerte, nur von branchekundigen Bewerbern, unter „Reichenberg" an die Exp. erbeten. Andere zwecklos. 63799

Bureaufräulein
für technisches Bureau per sofort gesucht. Bedingungen: perfekt deutsch, ungarisch, flinke Maschinschreiberin, Stenographie. Offerte unter „Sofort 320" an die Exp. 6320

Aktiengesellschaft sucht
jungen Mann (ledig), der in **allen Bureauarbeiten vollkommen** versirt, nebst ungarisch deutsch auch französisch korrespondiren kann. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüche sind unter **„Erstklassige Bureaukraft** 338" an die Exp. zu richten. 6338

Junger Komptoirist
und ein **Praktikant** wird in einem hiesigen Textil-Großhandlungshause ersten Ranges sofort acceptirt. Kenntniß der deutschen Sprache erwünscht. Ungarische und deutsche Offerte sind unter „K. Gy. R. 293" an die Exp einzusenden. 6293

Könyvelő,
mérlegképes, teljes gyakorlattal, ki magyar-német levelezésben is jártas, alkalmazást nyer. Ajánlatok **„Gyakorlott könyvelő 146"** jeligére Blockner hirdetőirodájába, Semmelweis-utcza 4, küldendők. 57050

Irodai gyakornokot jó fizetéssel felvesz Fischer és Kohn, Erzsébet-tér 12. Németül tudók előnyben. 61500

Lehrjunge
aus gutem Hause wird in Manufaktur-Engrosgeschäft gegen Bezahlung aufgenommen. Litzman, Zrinyi-utcza 12. 61516

Komptoiristin,
deutsch-ungarisch, wird sofort acceptirt. Offerte mit Gehaltsansprüche unter „Geübt 329" an die Exp. 6329

Korrespondentin,
deutsch-ungarische Stenographin und Maschinschreiberin, per sofort gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen an die Exp. unter „Gute Kraft 326" erbeten. 6326

Suche
hübsche ledige Wirthschafterin für Alles. Unter „Katholik" Hauptpost. 6327

Praktikant,
absolvirter Handelsschüler, guter Rechner, mit schöner Handschrift und der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, wird für ein größeres Fabriksbureau mit Anfangsgehalt aufzunehmen gesucht. Schriftliche Offerte III., Lajos-utcza 93. 6285

Deutsch-kroatische
Komptoiristin oder Komptoirist wird acceptirt. Stenographie nothwendig. Offerte unter Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter „Verwendbar 514" an die Exp. 61514

Zündholz-Agenten, in Budapest eingeführte Kräfte, werden bei der Zündholzabtheilung einer erstrangigen Bank gesucht. Offerte unter **„Agil 25038" an Josef Schwarz, Annoncenaufnahmsbureau, Andrássy-ut 7.** 61515

Fényképész
operateurt s retoucheurt keres azonnali belépésre. Azok, kik a fényképészet más ágaiban is jártassággal birnak, előnyben részesülnek. Homonnai Nándor, Makó. 63836

Azonnali
felvételre kerestetik egy jó megjelenésü, 24 éven aluli felsőkereskedelmi iskolát végzett, némi gyakorlattal biró ember, előkelő biztositó intézet részére. Ujpesti lakos előnyben részesül. Ajánlatok **„Nyugdijképes 20"** jelige alatt a kiadóba. 63833

Als Haushälterin und Wirthschafterin wird eine ältere Dame oder Fräulein, die auch neben einem Mädchen die Küche zu besorgen haben, zu einer alleinstehenden Frau aufgenommen. Erzsébet-körut, New-York Palais, III. Stock Thür 5. 58833

Englisch-französischer
Damenschneider wird gesucht, der bei ersten Arbeiten in allerersten Salons gearbeitet hat. Adresse: Felső erdősor 9, beim Hausmeister. 20172

Pénzbeszedők
óvadékkal felvétetnek. Rosenberg és Quitt, divatáruház, Király-utcza 52. Bemutatkozás délután 5—8-ig. 59513

Ügynökök,
kik vetőgépek és egyéb gazdasági gépek jutalék való alapon való eladásával foglalkoznak (vidékiek is), felvétetnek. Ajánlatok intézendők Török és Társa gépipari vállalata, Budapest, V., Falk Miksa-utcza 8. Személyes jelentkezés d. u. 4—7 között. 20195

Neu
begründeter Budapester **Lesezirkel** sucht für Bureau und Expedition geeignetes Personal. Eintritt kann sofort erfolgen. Briefliche Offerte unter „M. T." an Rudolf Mosse, Andrássy-ut 2. 57051

Junge,
bilanzfähige **Buchhalter,** die ungarisch-deutsch korrespondiren und eheſt eintreten können, mögen ihre Offerte unter „Gummigeschäft 305" an die Exp. abgeben. 6305

Ein junger Mann,
Speditionsfache bewandert, wird für die Expeditions- und Verpackungsabtheilung einer großen Aktiengesellschaft der Textilbranche gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre „Goldblank 307" an die Exp. 63[illegible]

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 17. Dezember, 1911. Beilage des „Neues Pester Journal“ Seite 65

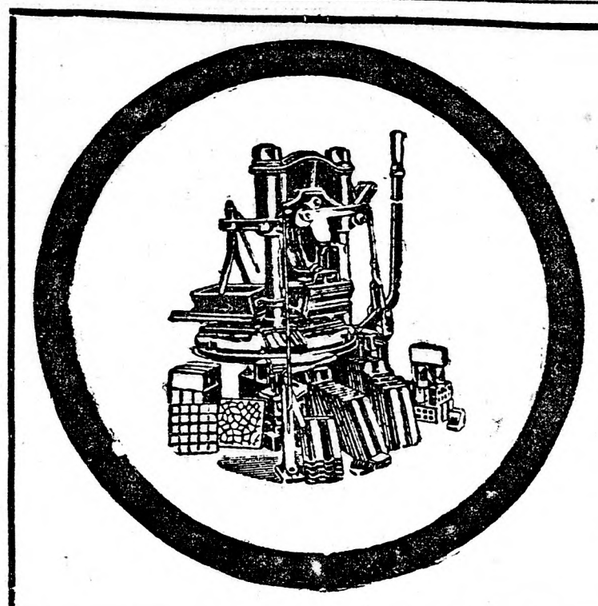
Technische Neuigkeit.

Statistik der Elekrizitätsanlagen Ungarns. Im Auftrage des Elektrotechnischen Vereins hat Professor Alexander Straub eine interessante Statistik der ungarländischen elektrischen Anlagen angefertigt. Die Statistik enthält das Verzeichniß der Maschinen, die Arbeitsleistung der Dynamos, die an das Netz angeschlossenen Glüh- und Bogenlampen, die Elektromotoren, Strommesser usw. jeder einzelnen elektrischen Anlage. Im Jahre 1911 gibt es in Ungarn 196 öffentlichen Zwecken dienende elektrische Beleuchtungsanlagen. In Kroatien-Slavonien 12. In die ungarländischen elektrischen Beleuchtungsanlagen sind 153.383,400 Kronen investirt, hiezu sind die blos elektrischen Bahnen dienenden Anlagen nicht zugerechnet. Die Zahl der öffentlicher Beleuchtung dienenden elektrischen Glühlampen beträgt 64,959, die Zahl der Privatbeleuchtungszwecken dienenden 1.815,897 umgerechnet in 50 Watt-Einheiten. Für öffentliche Beleuchtungszwecke gibt es 2521, für Privatbeleuchtungszwecke 13,706 Bogenlampen. Die Zahl der Elektromotoren ist 11,314, deren gesammte Arbeitsleistung 36,535 Pferdekräfte. Die Zahl der dem Netze angeschlossenen Strommesser beträgt 117,036. Gleichstromanlagen gibt es 100, solche von ein, zwei und drei Phasen 91 (darunter 75 dreiphasige), Anlagen gemischten Systems fünf. Die Gesammtzahl der Pferdekräfte bei den bestehenden 290 Dampfmaschinen der Beleuchtungsanlagen beträgt 122,375. Dampfkessel gibt es 333; Rohölmotoren 134 mit zusammen 22,443 HP., Sauggasmotoren 33 mit 3595 HP., Wasserturbinen 62 mit 16,732 HP. Hiebei bemerkt der Autor, daß die Ausnützung der ungarländischen Wasserkräfte nur langsam fortschreitet. Auf den Beleuchtungsanlagen gibt es 540 Kraftmaschinen mit 167,052 HP. Es gibt Gleichstrom-Dynamomaschinen 278 mit 35,624 Kilowatt, ein-, zwei- und dreiphasige Dynamomaschinen 295 mit 73,717 Kilowatt. Die Inhaber der Anlagen vertheilen sich folgendermaßen: 76 Gemeinden, 71 Aktiengesellschaften, 40 Private, 5 Anlagen gehören dem Aerar, 1 öffentliche Handelsgesellschaft, 1 Kommanditgesellschaft, 1 Verein, 1 in Liquidation. Zahlreiche Elektrizitätsanlagen sind mit Industrie-Etablissements verbunden, und zwar: 41 mit Mühlen, 11 mit Holzindustrieanlagen, 7 mit Spiritus- und Oelfabriken, 7 mit Eisfabriken, 7 mit Wasserwerken, 4 mit Bädern, 4 mit Gasfabriken, 2 mit Maschinenfabriken, Sensenfabriken ꝛc. Mehrere Centralanlagen versehen zahlreiche benachbarte Gemeinden mit Strom und die Zahl dieser beträgt 103, so daß es gegenwärtig in Ungarn in 300 Orten elektrische Straßenbeleuchtung gibt. Die Statistik zählt auch die Anlagen von Kroatien-Slavonien auf. Die Arbeit ist in Buchform im Verlage der Fachzeitschrift „Elektrotechnika“ erschienen und enthält auch deutsche Angaben. Das Buch kostet 12 Kronen.

Mörtelberapptmaschine. Der Maschinenbetrieb auf dem Gebiete des Baugewerbes beginnt immer mehr und mehr Raum zu gewinnen. Eine interessante Neuerung in diesem Fache ist die obengenannte Maschine, welche zur Herstellung des Wand- und Deckenputzes dient. Die Verwendung der Vorrichtung unterscheidet sich von den bisherigen Verfahren im wesentlichen dadurch, daß der Mörtel nicht mehr durch Handarbeiter an die Gebrauchsstelle befördert und dort mit der Kelle aufgetragen wird, sondern daß er ähnlich wie der Sand beim Sandstrahlgebläse mittels maschineller Kraft durch Schläuche an die Arbeitsstelle gelangt und unmittelbar an die Wand oder Decke angeblasen wird.

Die Maschine kann man bei der Herstellung von Rabitzdecken und -Wänden verwerthen. Bei den interimistischen Ausstellungsbauten und Baracken, die oft in kürzester Zeit hergestellt werden müssen, und selbst bei Errichtung leichter Wohn- und Fabriksgebäude erscheint dieses Verfahren ferner von Werth.

Die Pumpe liefert in einer Stunde 2 bis 3 Kubikmeter Mörtel. Sie ergibt 120 bis 170 Quadratmeter Putzfläche auf 15 Millimeter Stärke. Diese Arbeit kann ein Schlauchführer in der angegebenen Zeit leisten. Nimmt man an, daß ein Maurer täglich 100 Quadratmeter Putz glättet, so vermag man mit der Maschine und zehn Maurern täglich 1000 Quadratmeter fertigen Putz herzustellen. Daraus ergibt sich eine Verbilligung der Putzarbeit. Der gut gemischte, mit komprimirter Luft in Ver-



C. Lucke

Maschinen-Fabrik

EILENBURG 183 bei LEIPZIG.

Kalksandstein-Anlagen. Granitoid-Platten-Anlagen. Cement-Dachziegel-Anlagen. Schlackenstein-Anlagen. Rohrformen zur Herstellung von Cement-Röhren. Rohcement-Pressen. Kniehebel- und hydraulische Pressen und alle Hilfsmaschinen für die gesammte Kunststein-Industrie. Kollergänge, Kugelmühlen, Mischmaschinen, Schleifmaschinen, Messing-Füllschablonen.

Neu! Neu!

Verfahren zur Erzeugung von Hochglanz-Cement-Platten.

35jährige Erfahrung. Viele Patente und Gebrauchsmuster. Fabrikanlagepläne und Fabrikationsanleitungen gratis.
Prämiirt auf der Internationalen Industrie-Ausstellung Santiago de Chile mit dem „Grand Prix“.

Generalvertreter für Ungarn: S. Goldenring, Bpest, Csengery-u. 86.

A legtökéletesebb Diesel-motorokat

készit a monarchia legnagyobb és legrégibb Diesel-motor gyára

Fegyver és Gépgyár R.-T. Budapesten.



Die anerkannt besten Original **„Hille“-schen Viertakt-Hoch- und Mitteldruck**

ROHÖL-MOTORE

liefern, wie die **Dieselmotoren** für 1—2 Heller pro Pferdekraft-Stunde, den billigsten und verlässlichsten Betrieb.

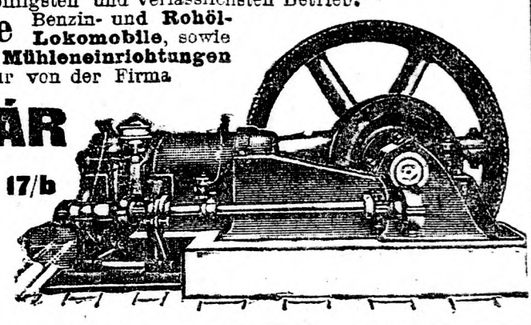
Original „Hille“ Benzin- und Sauggas Motore Benzin- und **Rohöl-Lokomobile**, sowie komplette **Dresohgarnituren** und **Mühleneinrichtungen** können bei voller Gararantie nur von der Firma

LUDWIG SUGÁR

Budapest, Lipót-körut 17/b

bezogen werden.

Preiscourrant und Kostenvorschlag gratis. Günstige Zahlungsbedingungen.



Geübte Maschinenschreiberin, Christin, deutsch und ungarisch stenographirend, von einer Budapester Fabriksaktiengesellschaft im V. Bezirk gesucht. Die Stelle ist pensionsfähig. Ausführliche Offerte unter „Strebsam 879“ an die Exp. 5879

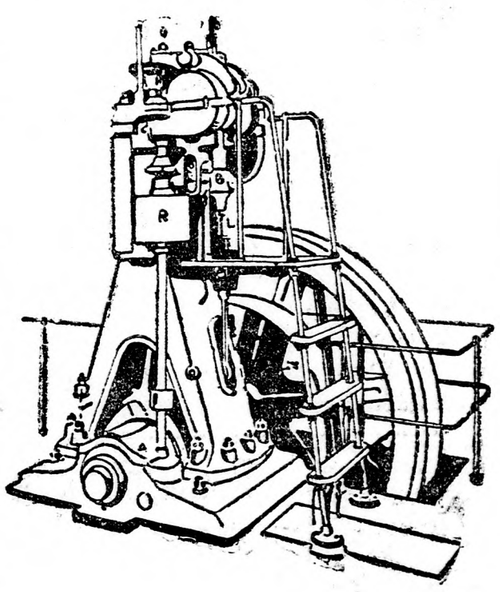
Technikum Limbach i/S.
KÖNIGREICH SACHSEN
Höhere Lehranstalt für
MASCHINENBAU,
ELEKTROTECHNIK
— UND HOCHBAU. —
Kurse für Ingenieure u. Techniker.
Programm frei. Direktor HAUPTMANN.

Maschinenfabrik von

L. LÁNG

Rohöl-Motore System Sulze-Diesel

von **20–2000 PS** für jeden Betrieb.

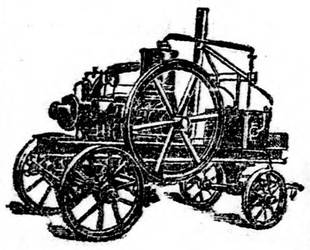


Budapest, V., Váczi-ut 156.

„REKORD“ Rohöldreschgarnituren

Erstaunlich billiger Betrieb!

Weitestgehende Garantie für grösste Leistung und vollauf reinen Drusch



Benzin-Dreschgarnituren

von 2—22 Pferdekräften!

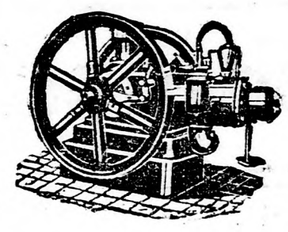
Motorenkatalog gratis und franko

NIKOLAUS FEHÉR

Maschinenfabrik A.-G., Bpest, Váczi-ut 80.

Billigste verlässlichste Betriebskraft
Erstklassige Ausführung
Konkurrenzpreise
Mehrere hundert Referenzen

„Climax"
Rohölmotor
Verlangen Sie Offerte.



Bachrich & Co.
Motorenfabriksfiliale Budapest V|2,
Szabadság-tér 17,
◆ Börsengebäude. ◆

bindung gebrachte und stark kohlensäurehaltige Mörtel wird durch die Verputzmaschine so feinkörnig an die Wand geblasen, daß er schnell eine innige Verbindung mit der Mauerfläche eingeht. Die Bildung von Blasen und die Loslösung ganzer Putzflächen, die bei dem bisherigen Verfahren nicht selten vorkamen, soll bei dem maschinellen Verfahren ausgeschlossen sein.

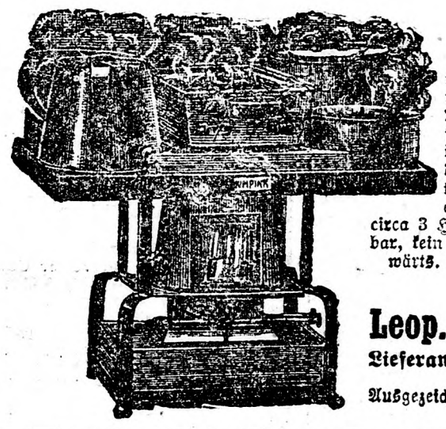
Die Anlage besteht aus einer Mörtelmischmaschine, der Mörtelpumpe, der Druckluftanlage und einem entsprechend starken Betriebsmotor; sie ist auf einem leicht beweglichen und überallhin fahrbaren Wagen aufgebaut.

Das Putzgeschäft vollzieht sich bei Benützung dieser Vorrichtung in folgender Weise: Die zur Mörtelbereitung erforderlichen Materialien, Sand und Kalk oder Fabriksmörtel, werden durch Elevatoren in die Mörtelmaschine geschüttet und von dieser selbstthätig zu Mörtel verarbeitet. Den fertigen Stoff nimmt die Pumpe automatisch auf und drückt ihn in die Schläuche, in denen er bis auf eine maximale Entfernung von 80 bis 90 Meter oder bis zu einer Maximalhöhe von 50 Meter vorgetrieben wird. Am Ende des Schlauches ist eine Düse angebracht, aus welcher die dem Schlauche zugeführte komprimirte Luft den Mörtel mit einem Druck von 1½ Atmosphären herausbläst und an die Wand oder Decke anwirft. Die Düse wird von einem Arbeiter geführt, der in Folge des starken Drucks in 1½ Meter Entfernung von der zu bearbeitenden Fläche steht und so ein großes Feld beherrscht. Während der Schlauchführer seinen Sand beliebig verändert, um weitere Flächen zu bewerfen, wird der fertige Bewurf von dem Maurer mit der Latte geglättet, wobei etwaige Vertiefungen und Unebenheiten durch Nachblasen auszufüllen sind.

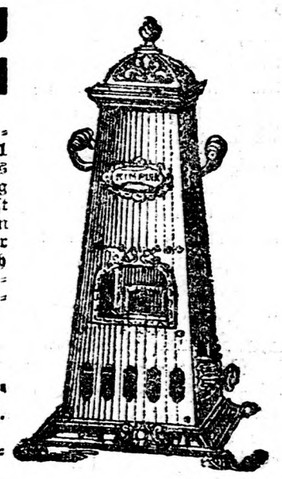
Bestimmung der Geschwindigkeit der Momentverschlüsse von L. Benoist. Vor einigen Jahren machte ein deutscher Ingenieur die Mittheilung, wie man mit elektrischem Licht, das durch Wechselstrom erzeugt ist, sehr leicht die Geschwindigkeit eines Momentverschlusses bestimmen kann, wenn man die Anzahl der Perioden des Stromes kennt, die in den verschiedenen Kraftstationen je nach der Konstruktion der Maschine eine verschiedene ist. Die Perioden in der Sekunde gehen aber nie unter 40 herab und können bis 135 steigen. Ob man es bei einer Lichtanlage mit Wechselstrom zu thun hat, kann man sehr leicht ermitteln, wenn man einen glänzenden Gegenstand, z. B. den Knopf eines Spazierstockes schnell im Seise herumschleudert. Bei Gleichstrom wird man eine kontinuirliche helle Linie sehen, bei Wechselstrom ist die Linie in leuchtende Punkte zerlegt, die mit dunklen abwechseln. Der Verfasser hat nun die Idee, diese leuchtenden Punkte zur Messung der Geschwindigkeit der Momentverschlüsse zu benützen, wieder aufgegriffen oder hat vielleicht keine Kenntniß von seinem Vorgänger gehabt, beziehungsweise ist selbstständig darauf gekommen und hat sie in der Société Française vorgetragen. Die Ausführung des Verfahrens ist eine sehr einfache. Der Versuch wird bei Abend angestellt. Man stellt auf eine entfernte Bogenlampe ein und bewegt die Kamera langsam hin und her. In dem Augenblick, wenn die Objektivaxe ungefähr durch die Bogenlampe geht, löst man den Momentverschluß aus. Wenn man die Platte nun entwickelt, so sieht man, daß die Bogenlampe eine Reihe von getrennten Punkten gezeichnet hat, die man zählt. Hat zum Beispiel der Wechselstrom eine Periode von 50, so bedeutet jeder Lichteindruck auf die Platte 1/100 Sekunde. Zählt man also beispielsweise 4 schwarze Punkte oder Striche im Negativ, so war der Momentverschluß während der Belichtung 0,04 Sekunden geöffnet. Ist nur ein Punkt entstanden, so war die Exposition 1/100 Sekunde. Hat dieser Punkt aber nur 1/3 oder 1/4 der normalen Dichte, so kann man dadurch noch bis 1/4 einer Hundertstel Sekunde abschätzen.

Das beste
Dachdeckungsmaterial
ist
Ternolit-Schiefer
Wetterbeständig und Feuersicher! Fast unzerbrechlich! Leicht! Billig!
Die Fabrikation desselben bringt **hohen Gewinn!**
Maschinelle Einrichtungen hiefür liefert
F. KOMNICK, ELBING 7 (Deutschland)
Maschinenfabrik 1300 Arbeiter.
Offerte und Ingenieurbesuche kostenlos.

Sie verbrennen bei der Theuerung Ihr baares Geld



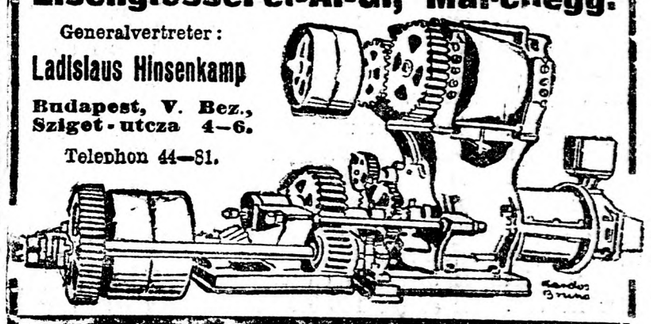
wenn Sie nicht sofort den „Blaue Flamme"-Petroleumgas-Heiz- und Kochofen anschaffen. 70% Brennmaterial-Ersparniß, weil 1 Theil gewöhnlichen Petroleums mit 3 Theilen Luft durch das sinnreiche Vergasungssystem (kein Rundbrenner) zur Verbrennung kommt, mit Garantie für Geruchlosigkeit. In einer Sekunde ist der Kochofen, bei welchem ein Liter Wasser circa in 5½ Minuten kocht, unkennbar in einen eleganten Salon-Heizofen, welcher einen Raum von circa 150 m³ wärmt, verwandelt. Verbrauch circa 3 Heller per Stunde. Keine Anschlußleitung, transportabel, regulirbar, kein Vorwärmer, kein Pumpwerk, Lichtspendung. Von **K 15.—** aufwärts. Vorführung bereitwilligst ohne Kaufzwang. Liste P. U. gratis.

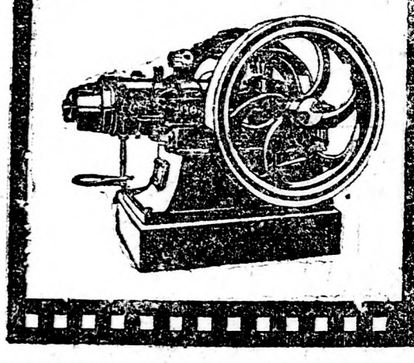


Einzige Fabrik:
Leop. Kimping, Wien, VII., Kaiserstrasse 65.
Lieferant der k. k. Staatsbahnen, k. k. Truppenspitäler, k. k. Korpskommandos, Manöverfelder 2c.
Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen. — **Achtung, kein Gassenladen, keine Filiale in Wien!**

Sandverwerthung!
Bevor Sie **Cementwaaren-Maschinen** kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscourant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere **Cementwaaren-Maschinen** im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.
Szántó und Beck, Ingenieur
Cementwaaren-Maschinen-Fabrikation
Budapest, IX., Viola-utcza 7.

MODERNE
ZIEGELEI-MASCHINEN,
Schotteranlagen, Zerkleinerungs-Maschinen und **komplette Anlagen. Moderne Transmissionen.**
Marchegger Maschinenfabrik u. Eisengiesserei-A.-G., Marchegg.
Generalvertreter:
Ladislaus Hinsenkamp
Budapest, V. Bez., Sziget-utcza 4—6.
Telephon 44—81.



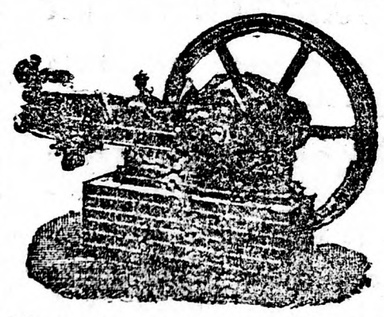


MUNKTELL
NYERSOLAJMOTOR
FÉLTÉTLEN MEGBIZHATÓ
LEGOLCSÓBB ÜZEM
~ BÚZT NEM GERJESZT
ÁLLANDÓ KEZELÉST NEM IGÉNYEL
MUNKTELL GÉPKERESKEDELMI R.T.
BUDAPEST V. VÁCZI-ÚT 6

Moderne Transmissions-Anlagen
nur bei den Spezialisten:
ALTENSTEIN & BRANT, Ingenieure, Maschinenfabrik,
Telephon 151—02 u. 65—66. Budapest, VI. Lehel-u. 10.



Freistehende Klappen-Klosetts
„Allianz" und „Union"
ges. gesch. 32177—101744,
wassersparend und vollkommen geruchlos. Mit und ohne Wasserleitung verwendbar.
Prospekte gratis.
D. GLOGAU, WIEN,
I., Fichtegasse 5.



1 bis 2 Heller
Betriebskosten pro Stunde und HP mit meinen patentirten **Rohöl-Hochdruck-Motoren** von 16 HP aufwärts.
4 bis 5 Heller
bei meinen Benzin-, resp. Petrolinmotoren von 1 bis 30 HP u. Benzin-, resp. Petrolinlokomobilen von 2 bis 20 HP.
Auch stehende Motore von 1—12 HP in erstklassiger Ausführung.
Motorenfabrik J. WARCHALOWSKI, Wien, III., Paulusgasse Nr. 3.
Hauptniederlage für Ungarn: **Budapest, VI., Váczi-körut 37.**
Tausende Motore im Betriebe. ◆ Preislisten gratis. ◆ Günstige Zahlungskonditionen.
Auch gebrauchte Petrolin-Motoren lagernd.

Schnellbahnbetrieb mittels Schraubengewindes. Vor der Jahresversammlung der Britischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften im September hielt ein Erfinder, W. Y. Lewis, einen Vortrag über eine neue, von ihm ersonnene Schnellbahn. Er will mit seiner Erfindung besonders den Kraftbedarf verringern, der zur Beschleunigung der anfahrenden Züge nöthig ist, und entsprechend auch die Kraft zurückgewinnen, die bei der Verzögerung vor dem Anhalten verzehrt wird. Abgesehen von dem hohen Kraftbedarf hat das häufige Halten, wie es bei städtischen und Vorortbahnen nicht zu vermeiden ist, noch den Nachtheil, die Reisegeschwindigkeit stark herabzusetzen, und diesem Mangel kann durch Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit nicht abgeholfen werden, weil die kurzen Entfernungen zwischen den Haltestellen die Erreichung größerer Höchstgeschwindigkeiten unmöglich machen und die Bequemlichkeit und Sicherheit der Reisenden die Einführung höherer Beschleunigungen verbietet. Lewis will deshalb das Anhalten ganz verbieten und ein sich stetig bewegendes Fahrzeug benützen. Dieser Gedanke ist an sich nicht neu; er liegt auch den sogenannten Stubenbahnen und den paternosterwerkartigen Aufzügen zu Grunde, die sich ohne Anhalten bewegen: neu scheint aber die Art seiner Durchführung zu sein. Im Gleis soll nämlich eine Schraube von etwa 60 Cm. Durchmesser verlegt werden, die in gewissen Abständen von Motoren angetrieben wird. An der Schraube sitzen die Fahrzeuge derart, daß sie in Folge der Drehung der Schraube vorwärts bewegt werden. Die Steighöhe der Schraube ist veränderlich. Während sie auf der freien Strecke sehr groß ist und die Wagen in Folge dessen mit großer Geschwindigkeit befördert werden, nimmt sie an den Haltestellen allmälig so weit ab, daß die Geschwindigkeit der Wagen auf etwa 5 Km. in der Stunde herabgemindert wird. Bei so langsamer Fahrt soll es den Reisenden keine Schwierigkeit machen, auf- oder abzusteigen. (Damen und Kinder? Reisende mit Handgepäck?) Es bedarf also zum Anhalten keiner Bremse und, da die Schraube zugleich den Abstand der Wagen voneinander regelt, keiner Signaleinrichtungen. Zusammenstöße durch Auffahren von in gleicher Fahrtrichtung sich bewegenden Zügen sind ausgeschlossen. In Ipswich befindet sich bereits seit längerer Zeit eine Versuchsanlage im Gange, die die Durchführbarkeit des Lewis'schen Gedankens bewiesen haben soll. Neben den vielen Schwierigkeiten, die bei Zahnstangenbahnen bestehen, tritt bei der Schraubenbahn noch die weitere Schwierigkeit hinzu, daß die lösbar miteinander verbundenen Theile der Schraube sich nicht nur mit vollständig gleicher Geschwindigkeit drehen, sondern auch mit ihren Schraubengewinden so aneinander stoßen müssen, daß die Führungstheile der Wagen ohne Stoß aus dem Gewinde an dem einen Schraubentheil auf dasjenige am anstoßenden Stück übergehen. Da ferner die Reisenden im Fahren aus- und einsteigen und Jeder hierzu einer gewissen Zeit bedarf, so kann an jeder Stelle des Bahnsteigs nur ein Reisender den Zug verlassen oder ihn betreten, bei starkem Verkehr müssen also die Bahnsteige augenscheinlich sehr lang werden und die Reisenden müssen sich in erheblichen Abständen von einander aufstellen. Immerhin verdient der Lewis'sche Gedanke ebensoviel Beachtung wie manche andere Vorschläge, die in der letzten Zeit gemacht worden sind und die die Fachpresse lebhaft beschäftigt haben.

Hallo! — Hallo! Ist es Ihnen noch nicht eingefallen, daß Sie sehr viel Geld ersparen könnten, wenn Sie sich unsere Haustelephons einführen ließen? Wenn Sie bedenken, wieviel Zeit Sie und Ihre Angestellten verlieren durch unnöthiges Hin- und Herlaufen, so werden Sie einsehen, daß Sie hievon nur durch die Einführung unseres patentirten Haustelephons verschont werden können. Nur durch diese sind Sie in der Lage, Ihre Angestellten entsprechend zu kontroliren, weil Sie ohne Zeitverlust Ihre Ordres ertheilen können. Haben Sie schon ein Haustelephon anderer Art? Warum ängern Sie sich dann mit diesem? Auf eine briefliche oder telephonische Aufforderung hin (Telephon Nr. 10—49) schicken wir sofort einen unserer Angestellten zu Ihnen, der Ihnen über unsere Haustelephons einen Kostenvoranschlag unterbreitet. Durch zahlreiche Anerkennungsschreiben, sowie dadurch, daß alle staatlichen, städtischen und finanziellen Institute unsere Haustelephons benützen, ist es erwiesen,

Durch Anwendung der patentirten

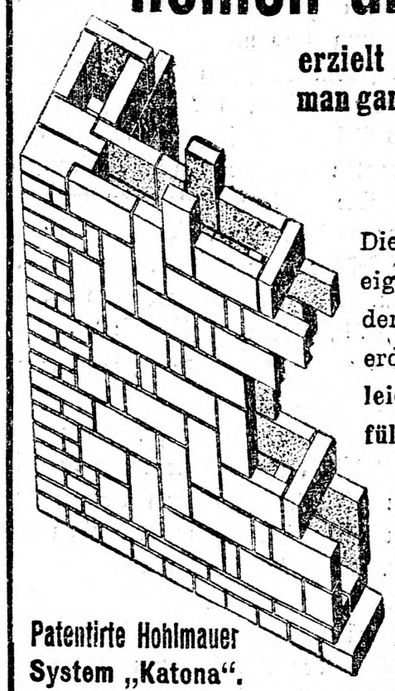
hohlen und einfachen „Katona"-Wände

erzielt man ganz **bedeutende Ersparnisse**

Die „KATONA"-WÄNDE bestehen aus gewöhnlichen Mauerziegeln und Kalkmörtel und können überall durch jedwelchen Maurer hergestellt werden.

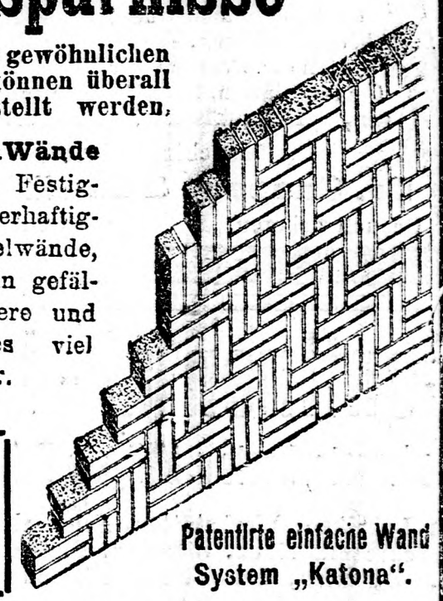
Diese **Hohlmauern** eignen sich insbesondere für heizbare ebenerdige u. stöckige, im leichten Stile ausgeführte Baulichkeiten.

Die **einfachen Wände** übertreffen in Festigkeit und Dauerhaftigkeit die Riegelwände, haben auch ein gefälligeres Aeussere und sind überdies viel **billiger.**



Patentirte Hohlmauer System „Katona".

Prospekte und Aufklärungen ertheilt:
Aktienges. für Spezialbauten, Budapest VII., Stefánia-ut 19. Telefon 66-27.

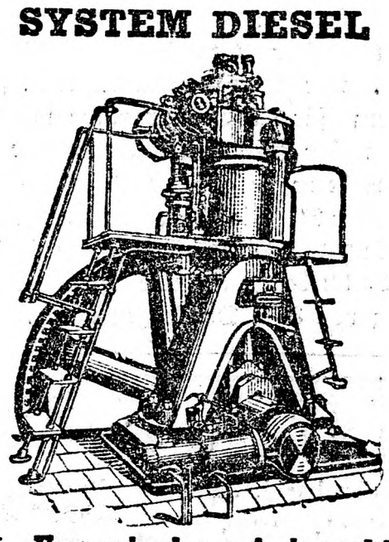


Patentirte einfache Wand System „Katona".

Die Nachahmer dieser Patent-Mauern werden gerichtlich belangt.

Benz-Rohöl-Motor
SYSTEM DIESEL

Beste und billigste Betriebskraft der Jetztzeit.



Allerfeinste und beste Ausführung.

„BENZ" Ungarische Automobil- und Motorenfabrik-Aktiengesellschaft.
(vormals Kalmár & Engel).
Bpest, Zentralbureau u. Fabrik: VII., Ilka-utcza 31.
Telef. 168—79. Ständige Ausstellung: Lipót-körut 22.
Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

PASSAUI GÉPGYÁR és VASONTÖDE
Gyárak: PASSAU, WERNSTEIN, SCHÄRDING.
Magyarországi vezérképviselő:
Takács Oszkár Budapest, VI., Nagymező-u. 49. sz

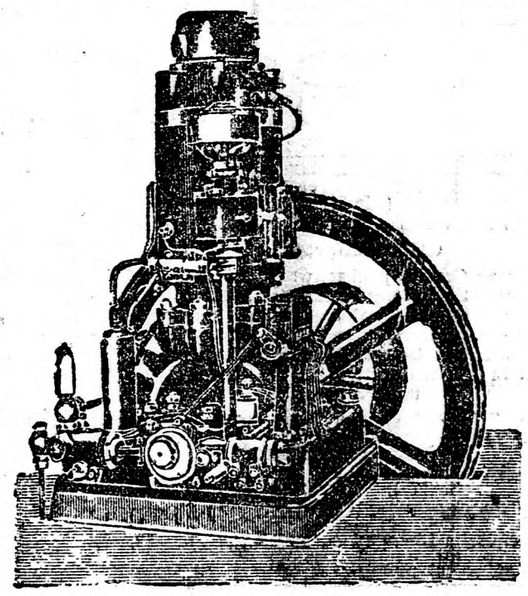
Téglagyári gépek és teljes téglagyári berendezések.



Benzinmotorok, gőzlokomobilok és gőzcséplőkészletek.

Keret (Gatter) fürészek, teljes fürésztelep berendezések.
Tervek és részletes költségvetések díjtalanul. Elsőrangu referencziák

Swiderski
ROHÖLMOTORE 3-200 PS.
Einfach. Ventillos. Billig. Betriebssicher.
Elektrische Anlagen



ELEKTRA
A.-G. für Bau elektr. Licht- und Kraftanlagen,
Budapest, VI. Gyár-utca 11

TECHNISCHE LEHRANSTALT
BODENBACH a. d. ELBE, 76,
nach dem Muster der Technikums in Deutschland. Abtheilungen für **Maschinen- u. Elektrotechnik, Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau.** Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Architekten, Techniker und Werkmeister. Einzel-Unterricht. Kürzeste Studiendauer. Kein Ferienzwang.

Több mint 5000 létesitmény.

Tervezünk és vállalunk 1870. év óta Téglagyárakat, tetőcserépgyárakat, chamottetéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkőgyárakat, tüzelésiberendezéseket, gyárkéményeket kazánbefalazásokat.



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő
részvénytársaság
Budapest, V., Dorottya-utcza 6. szám.

FÜRSTLICH SCHAUMBURG-LIPPE'SCHE PORTLANDCEMENT- U. KALKWERKE.

Kommerzielle Direktion:
Pécs, Indóház-u. 42.

Portlandcement vorzüglicher Qualität, von schönster Färbung, nach modernstem Dickschlammverfahren.

Weisskalk aus berühmtem Beremender Kalkstein hergestellt; alle ausgezeichnetsten Eigenschaften besitzend.

Werke:
Beremend.

Wir garantiren eine die amtlichen Normen weit überbietende Qualität.

Ferner Erzeugung von maschinell geschlägeltem Schotter, sowie Gewinnung von vorzüglichem Kalkstein.

Jahresproduktion:
500,000 Mztr. Portlandcement, 120,000 Mtzr. Weisskalk, 800,000 Mztr. Schotter.

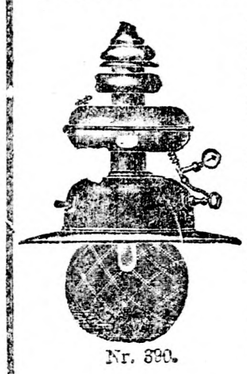
Pünktliche, schnellste Bedienung.

daß die Güte und Verläßlichkeit unserer Haustelephons einzig ist. Unsere patentirten Haustelephons stellen wir unseren g. Abonnenten auf Grund eines Abonnementssystems zur Verfügung, derart, daß sie nach jedem einzelnen Telephon 15 Kronen jährliche Miethe bezahlen. Zu einer Telephoneinrichtung sind mindestens zwei Telephons nothwendig. Zu jedem Telephon sind wir verpflichtet, 50 Meter Draht zu liefern, für die Montirung und Instandhaltung des Telephons sorgen wir, so daß unsere g. Herren Abonnenten keinerlei Instandhaltungskosten haben. Nehmen Sie unsere Telephonnummer: 10—49 in Anspruch oder notiren Sie dieselbe, denn wir sind überzeugt, daß Sie früher oder später von derselben Gebrauch machen werden. Magyar Magántelefon Részvénytársaság, Budapest, VI., Podmaniczkygasse 27.

Wärmeerzeugung durch Verwesung. Alle organischen Stoffe aus dem Thier- und Pflanzenreich sind bekanntlich dem Zerfall unterworfen. Dieser kann entweder auf beschleunigte Weise durch Verbrennung herbeigeführt werden odr von selbst langsam durch Verwesung. Beide Prozesse sind an sich gleich, sie unterscheiden sich nur durch die Zeitdauer. In beiden Fällen wird bei dem Zerfall ebensoviel Wärme entwickelt, wie seinerzeit bei der Entstehung des Organismus Wärme (Sonnenwärme) verbraucht worden ist. Bei der Verbrennung bemerken wir diese Wärmeabgabe ja stets, bei der Verwesung in der Regel nicht. Aber sie ist vorhanden und läßt sich mit feinen Instrumenten nachweisen. Nach einer Schätzung von Professor Engler entspricht die durch Verwesung auf der gesammten Erde jährlich entwickelte Wärmemenge dem Verbrennen von nicht weniger als 18 Milliarden Tonnen Steinkohle, d. h. siebzehnmal soviel als in Europa und Amerika jährlich an Kohle gefördert wird.

Die technische Entwicklung des heimischen Handwerkes. Der Landes-Industrieverein schreibt eine Preiskonkurrenz für die Beantwortung folgender Frage aus: „Durch welche Mittel und Wege wäre es bei uns möglich, die moderne technische Entwicklung des Handwerkes zu sichern?" Die beste Preisarbeit wird mit 1000 K. belohnt. Als Einreichungstermin ist der 1. November 1912 bestimmt. Die Preisarbeiten sollen einen Umfang von 3—5 Druckbogen haben.

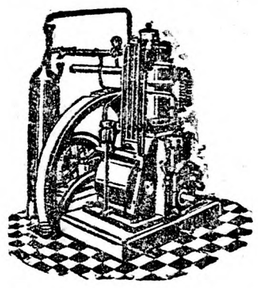
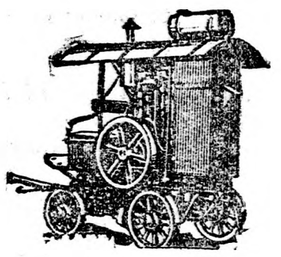
Modern konstruirte
Maschinen u. Formen zur Cementwarenfabrikation
Mauersteinmaschinen, Cementdachziegelmaschinen, Betonhohlblokmaschinen, Formen für Rohre, Stufen etc. Pressen für Terrazzo- u. Cementplatten, Granitoidplattenpressen, Betonmischer, Steinbrecher.
Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt
Besuch erbeten. (Deutschland.)
Katalog 123 gratis.

Continental - Licht
modernste, beste u. billigste Beleuchtung
für Fabriken, Werkstätten, Fabrikshöfe, Säle, Maschinenfabriken, Strassen, Plätze, Magazine, Bauten, Geschäftslokalitäten etc.
Petroleumstarklicht!! 100—1500 Kerzenstärken. 30mal billiger als die elektrische Beleuchtung!

Nr. 390.
Für Aussen- u. Innenbeleuchtungen geeignet. Brennt sicher bei Frost und Sturm.
Laut Preisliste:
No. 390 200 Kerzenstärken 100 K
„ 433 500 „ „ 150 K
etc.
Verlangen Sie Preisliste Nr. 75
Berthold Hecht
diplomirter Maschineningenieur,
Budapest, V., Szabadság-tér 6., I.
Telephon-Interurban: 176-03. | Telegramm-Adresse: Hechtold, Budapest.

PATENT- Erwirkung Verwertung
durch den beeid. Patentanwalt Wilhelm
VII., Erzsébet-körut 44. **PATAKY**
Eigene Bureaux: Berlin, Paris, Amsterdam.

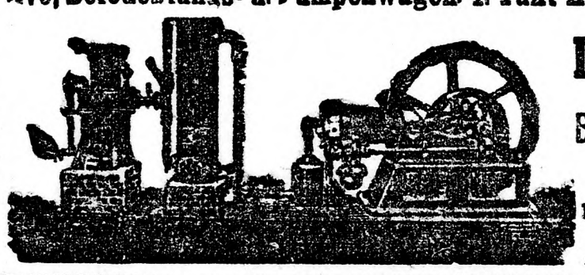
MOTOR
Brünn Königsfelder

Diesel-Motore
Zweitakt-Rohölmotore Sauggas u. Erdgasanlagen
Stabil-Benzinmotore Benzin-Lokomobile
Müllerei-Maschinen Ziegelei-Einrichtungen
Holzbearbeitung Maschinen
Alleinverkauf bei
Emil Abeles
Budapest, V. Váczi ut 14.
TELEGRAMMADRESSE, BARSEL
TELEFON: 167-53 u. 98-32.

Brons-Motor
neueste verbesserte Form des Diesel-Motors, einfachste Konstruktion, billigster und verlässlichster Betrieb.


Der beste Motor der Gegenwart.
In jeder Grösse zu haben.
„BRONS"-MOTORENFABRIK
der A.-G. LAURIN & KLEMENT in Jungbunzlau.
Generalvertreter:
CSILLAG SÁNDOR, Budapest, V. ker., Országház-tér Nr. 4
(vis -á-vis dem Andrássy-Monument).

Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal".

Ferrografia (Aluminium) **Lichtpausen!**
Gesetzlich geschützt.
Weisser Grund, pechschwarze Linien, von jederart Zeichnung (auch Zeichnenpapier), auf beliebiges Papier, Karton, Pausepapier etc. verfertigt in tadelloser exakter Ausführung **bei trübster Witterung** und in Abendstunden zu stark ermässigten Preisen die
Ung. Fabrik Chemisch Präparirter Papiere
VI., Ó-utcza 49.
Verlangen Sie bemusterte Offerte.
Lichtpauspapiere, Lichtpausrahmen.
Elektrische Lichtpause-Anstalt. Tel. 85—90.

Original „**OTTO**" Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen. 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren

nur bei
LANGEN & WOLF
Motorenfabrik
Budapest, VI. Váczi-körut 59
erhältlich.
Eigene Reparaturwerkstatt:
IX., Mester-utcza 31.
Kostenanschläge gratis!
n Agram: Frankopanska-ulice 14.

TECHNISCHES
und wissenschaftliches
Übersetzungs-Bureau
NEUFELD ÁRMIN beeideter Patentanwalt
Gegründet 1894. Gegründet 1894.
Spezialität: Übersetzung von techn. Preislisten, Kostenüberschlägen, Gutachten u. technisch-wissenschaftlichen Werken in sämmtlichen Sprachen. Populärwissenschaftliche Verfassung und Illustrirung von Katalogen.
Budapest, VII., Kertész-utcza 37. sz.

Gärtner Ágoston
Budapest,
V., Wurm-utcza 3. sz.
Gut ausprobirte elektrische
Sparglühlampen.
Telephon 95—33.

Laub Lipót
ELEKTROMOTOR- ES GÉPGYÁR
I., Budafoki-ut 29
Városi iroda és raktár: VI., LISZT FERENCZ-TER 17.
Elektromos ventilátorok minden nagyságban állandóan raktáron.
Telefon: 13—47 és 122—09. Telefon: 13—47 és 122—09.

REBENBINDFADEN,
besser u. billiger als Raffiabast
Säcke, Plachen,
zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Fémtömegczikkgyártás.
Ebinghaus Emil Gevelsbergben és Schumacher Albert, kovács, Lispeben „Hengerszék tömegczikkek gyártására" czimü 33133. számu magyar szabadalmukat eladni illetve gyártási engedélyt adni óhajtanak.
Felvilágositást adnak:
Neufeld Ármin és Fenyö Henrik,
hites szabadalmi ügyvivök,
Budapest, VIII., József körut 8. sz.

Elektromos gépgyártás.
Prött Karl Heinrich, gyáros, Rheydtban „Eljárás dinamoelektromos gépek és motorok szabályozására" czimü 43570 számu magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt andi óhajt.
Felvilágositást adnak:
Neufeld Ármin és Fenyö Henrik,
hites szabadalmi ügyvivök,
Budapest, VIII., József-körut 8. sz.

Einzige vaterländische Fabrikation!
Komplete Dampfwäscherei-Anlagen
Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien für Hand- u. Kraftbetrieb, Kragen-Bügelmaschinen mit Zigroin-Heizung, komplete Einrichtungen für Spitäler, Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- und Kuranstalten, Dampfschiffahrts-Gesellschaften, etc. baut und liefert die
Ungar. Wäscherei Maschinenwerke A.-G.
Fabrik und Bureau: IX., Liliom-utcza 52.
Telephon 31—65.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis
Feinste Referenzen.

Diplomirter
Maschinen-Ingenieur
mit zehnjähriger Praxis in Ungarn, Deutschland und der Schweiz, in allen Zweigen des Dampfmaschinen- und Pumpenbaues bewandert, zur Zeit selbstständiger Leiter einer Fabrik, sucht entsprechende Stellung. Gefl. Anträge unter „Dipl. Maschineningenieur" an die Expedition erbeten.